H
1089

von Halder
N. 3345.

RVDIMENTA NOVISSIMA.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Neueste

Grundlegung

zur

deutschen und lateinischen Sprache.

Verfasset

von

Philipp Joseph Holl,

Sr. Hochfürstl. Gnaden zu Bamberg Presbyter Klerikus, der heil. Schrift und Gottesgelahrtheit Licentiat.

Dritte vermehrte von Herrn Scheller durchaus verbesserte Auflage.

Bamberg und Wirzburg.

Im Verlage der Göbhardischen Buchhandlung,

1788.

Die Grammatik oder Sprachkunde hat vier Haupttheile, nämlich die **Rechtschreibung**, Orthographia, die **Wortforschung**, Etymologia, die **Tonmessung**, Prosodia, und die **Wortfügung**, Syntaxis.

1. Die **Rechtschreibung** lehret, wie man die Worte recht schreiben, und ganze Redesätze Sensus mit gewissen Zeichen unterscheiden solle.

2. Die **Wortforschung** unterrichtet uns, woher die Worte entsprungen sind, und wie sie verändert werden.

3. Die **Tonmessung** sagt uns, ob ein Wort kurz oder lang müße ausgesprochen werden, z. B. Legere kann auf eine zweyfache Art ausgesprochen werden, nämlich **kurz** in infinitiuo, wenn es heißt lesen; **lang** in der zwoten Personalendung des Futuri passiui, wo es heißt: du wirst gelesen werden.

4. Die **Wortfügung** zeiget uns, wie die Worte unter sich wohl und geschickt müßen verbunden werden.

Da die Tonmessung mehr zur Dichtkunst gehöret, und es hier der Ort nicht ist, weitläufiger davon zu reden, so will ich diesen Theil übergehen, und nur von den dreyen übrigen handeln.

I. Theil.

I. Theil.
Die Rechtschreibung.
Orthographia.

Erstes Hauptstück.
Von den Buchstaben.

Die Buchstaben, derer sich die Deutschen bedienen, sind an der Zahl 24: die Lateiner haben zween weniger, nämlich das W, statt dessen sie ein doppeltes V bilden, und das K, welches aus dem Griechischen entnommen ist, und in keinem ursprünglich lateinischen Worte vorkömmt.

Die Buchstaben sind entweder groß, und werden Anfangsbuchstaben (literae initiales) oder klein, und werden Zeilbuchstaben (literae lineales) genennet; ihre Gestalt sieht also aus.

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.
A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.
L.	M.	N.	O.	P.	Q.	R.	S.	T.	U.
L.	M.	N.	O.	P.	Q.	R.	S.	T.	U.
V.	W.	X.	Y.	Z.					
V.	W.	X.	Y.	Z.					

a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q.
a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q.
r. s. t. u. v. w. x. y. z.
r. s. t. u. v. w. x. y. z.

Diese Buchstaben nun werden in **Selbstlauter** (Vocales) und **Mitlauter** (Consonantes) abgetheilet; der ersten giebt es sechs:

a. e. i. o. u. y.
a. e. i. o. u. y.

Das lateinische y kömmt nur in solchen Worten vor, welche ursprünglich griechisch sind: das deutsche y aber ist unserer Sprache dermaßen eigen, daß es davon keineswegs kann ausgeschlossen werden, ohne dem ganzen Alterthume zu widersprechen.

Bemeldete Buchstaben werden deßwegen Selbstlauter genennet, weil sie für sich selbsten ein Wort oder eine Sylbe können ausmachen: z. B. e-o, ich gehe, sind nur zween Buchstaben, und doch zwo Sylben: daher sind in einem jeglichen Worte so viele Sylben, als dasselbe **Selbstlauter** NB. begreift; also eramus sind drey Sylben, weil in diesem Worte drey Selbstlauter vorkommen.

Daher erhellet auch die Ursache, warum man die übrigen Buchstaben **Mitlauter** benamset: denn ich kann keinen derselben nennen, ohne daß nicht zugleich ein Selbstlauter mit ins Gehör falle; also sage ich: Be, Ce, De, eF, Ge, Ha, Ka, eL, eM, eN, Pe, Qu, eR, eS, Te, We, iX, Zedd.

Die **Selbstlauter** (Vocales) werden wiederum eingetheilet in einfache, wie die kurz vorher angeführten sind, und in zweyfache, die man **Doppellauter** (Diphtongos) nennet: daher, wenn ich gesagt habe, ein Wort bestehe aus so vielen Sylben, als es Selbstlauter in sich enthält, so ist es von beyden Gattungen zu verstehen.

Der lateinischen Doppellauter sind sechs:

ae au ei eu oe yi.

Praemium, aurum, hei, Europa, Poena, Harpyia.

Die Deutschen aber haben neun; nämlich sechs **vollkommene: ai ay ei ey au eu.**

Z. B. **Kaiser, Hayn, Eifer, Eyland, Bauch, Heu.** Drey **unvollkommene: Ae, Oe, Ue** in der großen, oder å, ö, ů in der kleinen Schrift.

Z. B. **Aeltern, årger, Oesterreich, hören, Uebel, Schüler.**

Hier muß ich einen Fehler anmerken, welchen man von verschiedenen, auch Gelehrten höret: sie sprechen se-u anstatt seu, E-u-rus statt Eu-rus; wenn dieses recht wäre; so wäre die Lehre von den Doppellautern falsch und unnütz; allein dieses wird kein Gelehrter bejahen; sonst müßte man sagen Be-utel, Te-ufel.

Aus den Mitlautern sind

a. Acht Stumme, mutae: b c d f g p q t.
b. Vier Flüßige, liquidae, welche man Halbselbstlauter (Semiuocales) nennet: l m n r.
c. Zween doppelte, duplices: x und z.

Wie

Wie jeder Buchstab müße ausgesprochen werden, kann man nicht besser, als von dem Munde derjenigen lernen, welche beyde Sprachen wohl reden. Ich bemerke demnach hier nur diejenigen Fehler, welche öfters vorzukommen pflegen.

Das a muß in dem Deutschen nicht wie das o, und das o nicht wie das a ausgesprochen werden; daher fehlen diejenigen, welche da sagen Hosen, lepores, statt Hasen. Denn das erste hat eine ganz andere Bedeutung, und heißt im Lateinischen caligae. Wie lächerlich würde es nicht klingen, wenn ich sagte: Sage der Köchinn, sie solle die Hosen abziehen, auf Latein: Dic coquae, vt pelles leporibus detrahat. Der Schneider soll mir meine Hasen bringen: Sartor meas mihi adferat caligas.

B B und P P dörfen in beyden Sprachen niemals vermischt werden: b wird gelind, und p hart ausgesprochen: man spricht demnach: der Pater, ein Priester; der Bader, ein Chirurgus: die Beine, ossa, ist eine ganz andere Sache, als die Peine, poena.

C lautet in dem Lateinischen sowohl, als im Deutschen bald wie ein K, bald wie ein Z. Wie ein K lautet es vor a, o, u, und vor allen Mitlautern. Z. B. Cato, Collegium, Culmbach, Clavier, Crucifix: wie ein Z aber klingt es vor ä, e, und i. Z. B. Cäsar lautet wie Zäsar, Cicero wie Zizero.

Ch wenn es im Anfange des Wortes gesetzt wird, lautet gleichfalls wie ein K. Z. B. Chremes, Christus, Chrysostomus; wenn es aber nach einem Selbstlauter steht, so lautet es wie ein g, als: ich, ach, sprich, Sprache.

Von diesem Buchstaben C ist zu bemerken, daß er eigentlich gar nicht zur deutschen Sprache gehöre; deßwegen müssen alle ursprünglich deutsche Worte mit einem K geschrieben werden; und eben das ist auch zu verstehen von jenen, welche entweder von dem Griechischen, oder Hebräischen herkommen: also schreibe man im Deutschen Kain, Jakob, Katharina, Sokrates.

Im Lateinischen hat es eine ganz andere Bewandtniß: denn weil die Lateiner kein K haben; so schreiben sie: Cain, Iacobus, Catharina, Socrates: sie schreiben zwar auch Kilianus, Kermes, Kici, Kyrie eleison: allein die Ursache ist klar, C würde vor diesem Buchstaben einen ganz andern Klang haben, und deßwegen haben sie vielleicht in bemeldten Worten das griechische K beybehalten.

Es werden wirklich viele Worte im Deutschen mit einem K geschrieben, obschon dieselben aus dem Lateinischen ihren Ursprung hernehmen, also schreibt man Krone von corona, Kloster von claustrum, Kås von caseus, Küster von custos, Körper von corpus, Köln von Colonia, Kreuzer von cruciger.

Bey dem D d ist eben das zu bemerken, was von dem

dem B und p ist gesagt worden: nämlich d und t müssen weder in der Aussprache, noch in dem Schreiben für einander gebraucht werden. Bey dem d wird die Zunge etwas mehr erhoben: wie Ceder. Bey dem t aber etwas mehr niedergedrückt, als Kater, cede, weich, cete, ein Wallfisch.

E und A werden von einigen in beyden Sprachen oft vermengt: sie sprechen Bermharzigkeit, Barnerdus, pargat, da doch das erste Barmherzigkeit, das zweyte Bernardus, und das lezte pergat heißen sollte.

Wider keinen Buchstaben werden mehr Fehler begangen, als eben wider das deutsche e: denn einige lassen es aus, wo es sollte gesetzt werden, andere setzen es hinzu, wo es sollte ausgelassen werden. Es bleibt aber aus in allen unrichtigen Zeitwörtern 1. in Imperfecto Indicatiui, ich gieng, er schlief; 2. in Imperatiuo der zwoten Personalendung, schreib, lies, sprich du.

Es wird aber gesetzet bey den Datiuis und Ablatiuis, das ist, in der dritten und sechsten Endung der meisten deutschen Worte, wie bald wird gemeldet werden. Es wird ebenfalls gesetzet, eine Vielheit zu bedeuten, wie auch bey den meisten deutschen Worten, welche weiblichen Geschlechtes sind: als die Rose, die Strafe; doch nicht bey allen.

Das f muß nicht leicht verdoppelt werden; daher schreibt man: schlafen, strafen, Schlaf, Somnus, Strafe, poena; denn schlaff und straff

sind etwas anders: wenn es aber müsse verdoppelt werden, wird im nächsten Hauptstücke vorkommen.

Das G g wird besonders von den Eichsfeldern und Kölnern übel mit dem j verwechselt; wie garstig klingt es nicht, wenn man sagt: das ist eine jude Suppe. jieb mir Geld: jestat jalerum sub brachio: anstatt gute Suppe, gieb mir, gestat galerum.

H h ist vielmehr ein Hauch oder aspirat o, als ein ordentlicher Buchstab: im Deutschen dienet es die Sylben zu verlängern, so oft es in der Mitte des Wortes vorkömmt. Z. B. Ehren, dehnen, Zähne; im Lateinischen wird es gemeiniglich wie ein Selbstlauter wegen des gleich darauf folgenden Vocals gehalten: z. B. habeo, hunc hominem.

J J wird bald als ein Selbstlauter, bald als ein Mitlauter gebrauchet. Z. B. Jedermann, Josephus. Indessen, Imperator. Allein dieser Unterschied wird heutiges Tages im Lateinischen nicht mehr beobachtet, obgleich dieser Buchstab niemals seine alte Wirkung ändert: denn ungeachtet er vor Selbstlautern ein Mitlauter bleibt; so schreiben sie doch: Ioannes, Iacobus, eius.

K K ist eben bey dem C gemeldet worden.

Q Q hat in beyden Sprachen allezeit ein u bey sich: als Quaal, querela.

S S wird zart ausgesprochen, wenn es nach einem Selbstlauter steht, wie: Ast, Aspen, Aspectus. Wenn es anfangs vor einem Mitlauter gesetzet wird,

so

so zischet es etwas, als Strahl, Speise: spiritus, spectrum.

Wir haben aber vielerley ſ im Deutschen, nämlich: ſ ſſ ß s, und dreyerley im Lateinischen, als: ſ sſ oder ſſ und s.

Das ſ ſ kömmt nur im Anfange einer Sylbe, oder eines Wortes vor: z. B. solches Wesen, iste deſeruit.

Das ſſ sſ gehöret nur in die Mitte zwischen zween Vocalen. Z. B. Essen, Bissen; esse, amauisse. Zu merken ist, daß man im Lateinischen niemals ſs, sondern sſ oder ſſ schreiben dörfe.

Das s s kömmt meistentheils zu Ende des Wortes vor: in den zusammen gesetzten Worten aber behält es seine kleine Gestalt. Z. B. misbilligen, bisweilen.

Das ß hat etwas besonders, und wird ebenfalls am Ende gesetzt bey jenen Wörtern, welche nachmals ein ſſ haben. Zum Beweise Fleiß von dem fleißig; Fluß, weil in der mehreren Zahl (numero plurali) ich sage Flüsse; Haß, daraus wird hassen u. s. w.

Mit dem U U verhält es sich, wie mit dem I und J: auch dieses wird bald als ein Selbstlauter, bald als ein Mitlauter gebraucht. Ein Selbstlauter ist es vor Mitlautern: z. B. Unser, Upsal. Unde, Ulciſcor; ein Mitlauter aber ist es, wenn es vor Selbstlautern zu stehen kömmt. Z. B. Vor, Vater. Venio, video: so schrieb man vor Alters. Nunmehr aber schreiben die Lateiner so oft ein v, als das Wort von einem u anfängt, es mag hernach ein Selbstlauter oder

ein Mitlauter seyn; ein stumpfes u hingegen, so oft solcher Buchstab in die Mitte des Wortes gesetzt wird. Z. B. Video, vnde venias. — Praeuidere poteras, ceruum casses euitaturum. Die Deutschen aber bleiben bey dem alten Gebrauche.

Endlich muß man acht haben, daß man in der großen lateinischen Schrift nimmermehr ein U schreibe; denn in dieser wird nur allein das V geduldet.

Von den übrigen Buchstaben ist nichts besonders merkwürdig, daher ich dieselben übergehe.

Im Lateinischen dörfen die Doppellauter niemals zusammen gesetzt werden; daher schreibe man: poena, praemium, AES.

Im Deutschen sind zwar á, ó und ú gebräuchlich, wenn sie in der Mitte des Wortes vorkommen: allein wenn es große Anfangsbuchstaben seyn müssen, so ist es nicht erlaubt, kleine Doppellauter zu setzen: es ist demnach nicht recht, wenn man schreibt: árgerniß, ósterreich, úbel; sondern es muß seyn Aergerniß, Oesterreich, Uebel.

Fast alle Buchstaben nehmen zu Zeiten eine Verdoppelung an z. B. Saal, Widder, Schnee: Abbas, ecce, addo, effigies; doch muß ich hier erinnern, daß die Verdoppelung im Lateinischen bey den zusammen gesetzten Worten vielfältig aufhöre. Sonst schrieb man affero, colligo, effero, affectus, assessor, illustris, occurro, pelluceo &c.

Hei-

Heutiges Tags suchet man das alte adfero, exfero, conligo, adfectus, adsessor, inlustris, obcurro, perluceo wieder hervor, und so von andern; adscipio aber ist nicht im Gebrauche, obschon es einige wollen behaupten.

Die Deutschen haben eine Menge dergleichen Worte, welche man nur aus guten Büchern lernen kann. Uebrigens lege ich als eine allgemeine Regel zum Grunde:

Die Verdoppelung der Mitlauter hat im Deutschen nur Platz nach kurzen Selbstlautern.

Z. B. Schiff, hoffen, treffen, Stuffen.

Und eben dieser Ursache wegen wird ck und tz nicht gebraucht, als nur nach einfachen Selbstlautern. Z. B. **Hacken, Eck, Zweck, Blitz, Sitz** rc.; **dt** aber kömmt nirgends vor als in Stadt, todt, mortuus, zum Unterschiede von Tod, mors, und in den Worten, in welchen das e verbissen wird, als **verwandt, geredt, gesandt,** statt **verwandet, geredet** rc.

Es fehlen also diejenigen, welche schreiben: **Francken, zancken, Ancker, Hertz, Tantz, Beitz,** sondern es muß heißen: **Franken, zanken, Anker, Herz, Tanz, Beiz.**

Ch, ph, und th gehören nicht zur lateinischen Sprache; daher so oft sie in einem Worte vorfallen, so ist es ein Zeichen, daß es ursprünglich griechisch sey.

Zweytes Hauptstück.

Von Vergrößerung der Buchstaben.

Ein großer Buchstab wird gemacht

1. Im Anfange eines jeden Briefes, Hauptstückes, Verses, Redesatzes.

2. Nach einem Schlußpunkte (.), wie auch nach einem jeden Fragezeichen (?) und Ausrufungszeichen (!), wenn sie die Kraft eines Schlußpunktes haben.

Z. B. **Was konnte Jesus uns zu Liebe mehr thun? Er gab uns sein Fleisch zur Speise, sein Blut zum Tranke, sich ganz zum Unterpfande.**

3. Wenn man eine Stelle aus fremden Schriften anführt, so folgt auf den Doppelpunkt (:) ein großer Buchstab. Z. B.

Christus sagt: Das Himmelreich leidet Gewalt, und die sich Gewalt anthun, werden es zu sich reissen.

4. Werden die Namen der Würde, Aemter und Festtage, wie auch die eignen Namen (nomina propria) mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben; als Caesar, Regina, Consul, Pascha, Ioannes, Anna, Ostern.

5. Bey einem jeden Verse wird gleichfalls ein großer Anfangsbuchstab gemacht. Z. B.

Donec eris felix, multos numerabis amicos;
Tempora si fuerint nubila, solus eris.

Dem

Dem Kriegsmann träumts von Wehr und Waffen,
Dem Jäger vom Wald' und Gebüsch',
Und wenn der Fischer eingeschlafen,
So sieht er Angel, Netz und Fisch.

Bis hieher sind die Regeln der Deutschen und Lateinern gemein: doch haben beyde Sprachen noch etwas besonders; die Lateiner nämlich schreiben: ciuis Romanus, accola Herbipolensis, wie auch alle Kunstworte groß, als Figura, Species, Genus &c. die Deutschen aber schreiben: ein römischer Burger, ein wirzburgischer Landsmann.

Im Gegentheile aber schreiben die Deutschen alle und jede Hauptworte (Substantiua) anfangs groß: als Ahl, Bauer, Bettler, Dienst ꝛc., und was wie ein Hauptwort gebraucht wird, als das Lesen und Schreiben, das Mein und Dein, das Essen und Trinken ꝛc.

Die Wörter Sie, Ihnen, Euer, Dieselben haben allemal große Buchstaben, wo sie immer stehen, wenn sie auf vornehme Personen fallen; dieses geschieht besonders in Briefen und Bittschriften.

Die zusammen gesetzten Worte haben in der Mitte weder ein Querstrichlein (-), noch einen großen Buchstaben: darum schreib Erzherzog, Weltapostel; und nicht: Erz-Herzog, Welt-Apostel ꝛc. Doch leiden hie einige Worte eine Ausnahme, als General-Feldzeugmeister, Pfalz-Zweybrücken, Sachsen-Weymar; so schreibt man auch Latino-Graecus, Germanico-Latinus.

Drittes Hauptstück.

Allgemeine Regeln der Rechtschreibung.

1. Regel.

Man schreibe jede Sylbe, und jedes Wort so, wie man es in der guten Aussprache höret: also sagt und schreibt man: Schuh, mir, Blut; sumsi, sumtus; nicht: mier, Schuch, Bluet, sumpsi, sumptus.

2. Regel.

Die hergeleiteten Worte (Deriuatiua) soll man ihren Stammworten (Primitiua) so gleichförmig schreiben, als es immer möglich ist. Z. B. zörnen, von Zorn: fürchten, von Furcht: Heil, davon Heiland, nicht Heyland: adsumtus, von sumo.

3. Regel

Wenn im Lateinischen ein Buchstab zwischen zween Vocalen steht, gehört er zur folgenden, und nicht zur vorhergehenden Sylbe, z. B. Regina; im Gegentheile liest man im Deutschen: Kön ig inn, sag en.

4. Regel.

Item, wenn zween Mitlauter zwischen zween Selbstlauter kommen; so gehört gemeiniglich der zweyte zur folgenden Sylbe. Z. B. Lan ce a.

Die Lateiner haben hier noch eine ganz besondere Regel, sie schreiben: Heb doma und He bdoma, doc tus und do ctus, om nis und o mnis, ap tus

und a ptus &c. Ihr Grund ist, man müsse diejenigen Consonantes, die im Anfange eines Wortes gefunden werden, nicht trennen.

In zusammen gesetzten Worten (Composita) muß ein jeder Buchstab zu der Sylbe gezogen werden, zu welcher er gehöret.

Ab-igo von ab und ago, ad-oro von ad und oro, per-eo, praeter-eo, suſ cipio &c.

5. Regel.

Man unterscheide die Worte, welche eine verschiedene Bedeutung haben, auch im Schreiben, so viel man kann: z. B. **wieder**, iterum; **wider**, contra: **Haß**, odium; **Haas**, lepus: dieser Worte giebt es über zweytausend, welche man alle durch Uebung und fleißiges Lesen erlernen wird. Man kann das Verzeichniß derselben fast in allen neuen Schulbüchern antreffen.

6. Regel.

Deutsche und lateinische Buchstaben dörfen nicht in dem nämlichen Worte zusammen stehen: z. B. promouiren, ja in der deutschen Schrift schreibt man dermalen auch lateinische Worte mit deutschen Buchstaben, z. B. **Er ist Doctor Medicinä**; wiewohlen man soll sich hüten, so viel immer möglich ist, daß man im Deutschen keine fremde Worte weder im Reden, noch Schreiben mit einfließen lasse; es gereichet dieses unserer Nation nicht zur Ehre. Mein, welcher Franzos gebraucht ein deutsches Wort, wenn er in

seiner

seiner Sprache ein eignes hat? Ein Kleid, dessen ein Theil von grünem, ein andrer von rothem, ein dritter von weißem, blauem oder schwarzem Tuche besteht, zieht niemand als Narren und Harlequinen oder Bettelleute an. Dieses Kleid ist ein Sinnbild einer Rede, die aus allerhand Sprachen zusammen gestücket ist; ich will nicht sagen, daß man jene, welche sich Mühe geben also zu reden, meistentheils als ein Windmacher, Phantasten rc. ansieht.

7. Regel.

Man setze alle Sylben, die ein Wort ausmachen, ordentlich zusammen, ein Wort aber muß von dem andern durch einen kleinen Raum abgesondert seyn. Nach einem Hauptpunkte läßt man etwas mehr Platz, als nach einem jedem Worte.

Viertes Hauptstück.

Von den Unterscheidungszeichen.

Interpunctiones.

Dieser Zeichen sind an der Zahl zehn.

1. Zwar das **Punktum**, oder der **Schlußpunkt** (.) wird gebraucht, wenn die Rede gänzlich vollendet ist. Zum Beweise:

Lebet, wie ihr zu sterben wünschet.

2. Der **Doppelpunkt** (duo puncta) (:) wird meistentheils gesetzet, wenn die Rede erst halb geendiget ist.

Z. B. Gleichwie auch die schönsten Blumen verwelken: so gehen viele in der Blüthe ihrer Jahre mit Tode ab.

Man macht gleichfalls einen Doppelpunkt, wenn man die Worte eines andern anführt. Z. B.

Christus sagt: Wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und mir nachfolget, kann mein Jünger nicht seyn.

Der Strichpunkt, oder Colon (comma cum puncto) (;) wird gebrauchet, wenn eine periodische Halbscheide abermal getheilt wird. Z. B.

Wenn ich eine so starke Natur hätte; daß ich alle Unbilden vertragen könnte, ohne eine unordentliche Regung zu spüren: so würde ich mehr einem Engel, als einem Menschen gleichen.

Anbey macht man auch einen Strichpunkt, wenn zween Sätze auf einander folgen, die keine Verbindniß haben. Z. B.

Im Anfange hat Gott Himmel und Erde erschaffen; die Erde aber war zierdelos.

4. Der Beystrich (comma) (,) wird gebraucht bey kleinen abgesönderten Theilen (incisa). Z. B.

Die Tugend, schmücket die Jugend, tröstet das Alter, und gefällt dem Allerhöchsten.

5. Das Fragezeichen (signum interrogationis) (?) wird nach einer wirklichen Frage gesetzt; als:

Wer hat dieses gethan?

nicht aber dort, wo die Frage nur erzählungsweis vorkömmt; wie:

Er hat mich gefragt: ob ichs gethan hätte.

ein anders wäre es, wenn es hieße:

Er fragte mich: Hast du es gethan?

6. Das Ausrufungszeichen (signum exclamationis) (!) wird nach allen Ausrufungen gebraucht. Z. B.

O thörichte Welt! Welche schreckbare Finsterniß! *O tempora! o mores!*

Dieß kömmt in Briefen und Bittschriften gleich nach dem Titel, als:

Geehrtester Herr Vater! *Honoratissime pater!*

allein man thut viel besser, wenn man nur den Beystrich gebraucht, welches auch heutiges Tags von Gelehrtern behauptet wird.

7. Das Einschlußzeichen (parenthesis) () wird genommen, wenn man in Mitte einer Rede etwas einschaltet, welches ohne Nachtheil des Zusammenhangs wegbleiben könnte.

Z. B. Das höchste Gut (wer sollte es nicht lieben) ist eine unerschöpfliche Quelle, von welcher alle andere Güter (wenn doch dieser Name allen zukömmt) auf die sterblichen Menschen herfließen.

8. Das Oberstrichlein (apostrophus) (') wird gebraucht, wenn man einen weggelassenen Buchstaben anzeigen will.

Z. B. *audin'* statt audisne.

Die Lieb' erweckt in mir ein sehnliches Verlangen,
Den Herrn im Sakrament' alsdann noch zu empfangen,
Wann mich der Tod beruft.

9. Das Trennungszeichen (signum diuisionis) (-) wird

wird gemacht, wenn man ein Wort brechen oder aus-einander setzen muß, als:

Der Adel- und Bürgerstand; der Ab- und Zufluß. Wenn man ein Wort nicht ganz schreiben kann, so muß der Abbruch bey solchen Buchstaben geschehen, wo es schicklich ist: also breche man nicht superuen-iente, sondern superue-niente.

In der deutschen Sprache ist zu beobachten die Grund-sylbe, welche zu erkennen giebt, woher das ganze Wort stamme, z. B. Alt-er, Frey-heit ꝛc.

die Vorsylbe, welche vor der Grundsylbe steht, und zwar *a*) eine, z. B. Ab-fall, Ab-gang. *b*) oder zwo z. B. um-ge-stoß-en, an-ge-red-et ꝛc.

die Nachsylbe, welche nach der Grundsylbe steht, und zwar *a*) eine z. B. fleiß-ig, furcht-sam. *b*) oder zwo z. B. ver-bot-en-er, Be-läst-ig-ung ꝛc.

10. Der Unterscheidungspunkt (Diaeresis) (¨), wie poëma, aëra, die Deutschen kennen dieses Zeich-en nicht, und bey den Lateinern ist es ebenfalls allge-mach in Abgang gekommen.

Letztlich mahne ich, daß man sich mehr auf den Ge-brauch als auf die Regeln gründen müsse; doch muß man einzelnen Schriftstellern nicht leicht nachfolgen.

II. Theil.

Die Wortforschung (Etymologia).

Alle Sprachen bestehen aus Worten, die Worte aus Sylben, und die Sylben aus Buchstaben:

daher muß derjenige, welcher eine Sprache gründlich erlernen will, zuerst die Buchstaben kennen, hernach muß er wissen die Buchstaben in Sylben, und die Sylben in Worte zusammen setzen, und dieß erlernt er aus der Rechtschreibung, wovon wir im ersten Theile gehandelt haben. Zweytens muß ihm der Ausdruck, die Bedeutung und Abänderung des Wortes bekannt seyn: und hiezu leitet ihn die Wortforschung an. Drittens muß er verstehen, wie man die Worte ordentlich und geschickt in einander flechte, damit eine ganze Rede herauskomme, und hievon werden wir im dritten Theile handeln.

Eine Rede hat acht Theile; diese sind Nomen, ein Nennwort, Pronomen, ein Fürwort, Verbum, ein Zeitwort, Participium, ein Mittelwort, Praepositio, ein Vorwort, Aduerbium, ein Nebenwort, Interiectio, ein Zwischenwort, und Coniunctio, ein Bindewort.

Die vier ersten, nämlich Nomen, Pronomen, Verbum und Participium sind der Abänderung (declinationi & coniugationi) unterworfen; die übrigen vier aber bleiben einmal wie das andremal.

Nomen, Pronomen und Participium werden declinirt, das Verbum aber wird conjugirt.

Die Wörter haben unterschiedliche Namen. Ein einsylbiges Wort wird Monosyllabum, ein zweysylbiges Disyllabum, und wenn es mehr als zwo Sylben hat, Polisyllabum genennt.

Ein Stammwort Primitiuum ist, welches von keinem andern in eben der Sprache herkömmt z. B. pax der Friede;

Ein hergeleitetes Wort deriuatiuum hingegen ist, das von einem andern abstammt: also von pax kömmt pacificus, friedsam.

Ein einfaches Wort simplex ist ein Wort für sich; z. B. Do, ich gebe, lego, ich lese.

Ein zusammengesetztes Wort compositum ist, das mit einem andern verbunden ist. Z. B. Reddo, ich gebe wieder. Perlego, ich durchlese.

Erstes Hauptstück.

Von dem Nennworte (de Nomine).

1. §.

Ein Nennwort, Nomen ist dasjenige, welches eine Sache, Person oder ihre Beschaffenheit anzeigt, dem man im Deutschen die Worte der, die, das, ein, eine, ein, voransetzen kann. Z. B. der Knab, die Jungfrau, das Wild.

Das Nennwort ist zweyerley: 1. ein Hauptwort, substantiuum ist, welches für sich einen völligen Gedanken macht. Z. B. der Hund, die Thüre, das Haus.

2. Ein Beywort, adiectiuum ist, das die Beschaffenheit der Sache bedeutet, man nennet es auch im Deutschen ein nicht selbstständiges Wort, weil es für sich allein nicht kann verstanden werden. Z. B. wenn ich schon sage ein schöner, weiß doch Niemand, was ich wolle: denn es kann ein schöner Garten, schöner Hund, Thurm u. d. gl. seyn.

Das Hauptwort ist dreyerley: entweder ein Nomen appellatiuum, eine gemeine Benennung vieler Dinge z. B. vrbs, die Stadt, domus, das Haus, oder ein

Nomen proprium ein eigner Name eines einzelnen Dinges: z. B. Bamberg, Rom, oder collectiuum, das eine Vielheit in der einfachen Zahl anzeigt, Z. B. Tribus eine Zunft 2c.

Bey den Hauptworten ist 1. das Geschlecht, 2. die Abänderung, und 3. die Zahl (numerus) zu bemerken.

Das Geschlecht wird aus dem beygesetzten Artikel oder Geschlechtsworte, die Abänderung aber aus dem Genitiuo erkannt. Ist nur von einer Sache die Rede, so ist es nur die einfache Zahl; sind aber mehrere Dinge, so wird die vielfache Zahl gebraucht.

2. §.

Von dem Artikel.

Di Lateiner nennen die Endungen der Nenn- Für- und Mittelwörter casus; derer sind sechs in der einfachen (in numero singulari), und sechs in der vielfachen Zahl (in numero plurali). Nämlich:

Nominatiuus,	die Nennendung:	auch erster Fall.
Genitiuus,	die Zeugendung:	zweyter Fall.
Datiuus,	die Gebendung:	dritter Fall.
Accusatiuus,	die Klagendung:	vierter Fall.
Vocatiuus,	die Rufendung:	fünfter Fall.
Ablatiuus,	die Nehmendung:	sechster Fall.

Wir werden die lateinischen Namen beybehalten, und wegen Kürze des Raums nur den Anfangsbuchstaben setzen.

Bey den Lateinern sowohl, als den Deutschen giebt es ein dreyfaches Geschlechtswort: nämlich masculinum, das männliche, foemininum, das weibliche, und neutrum, das ungewisse. Als: hic, der, haec, die, hoc, das.

Die Deutschen haben nebst gemeldtem bestimmten Artikel, der, die, das, auch noch einen unbestimmten, nämlich ein, eine, ein. Er wird deßwegen der unbestimmte (indefinitus) genennt, weil er gebraucht wird, wenn man von keiner gewissen bestimmten Sache redet. Z. B.

Eine Frau muß ihrem Manne unterthänig seyn.

Im Lateinischen wird das ein gemeiniglich ausgelassen, es wäre dann, daß ein soviel hieße, als ein gewisser, und da gebrauchen die Lateiner das aliquis, oder einer aus der Zahl, und da heißt es vnus.

Z. B. Ein Student hat mich verklagt.
Aliquis Studiosus me accusauit.
Eine aus dreyen Marien war eine Büßerinn.
Trium Mariarum vna erat poenitens.

Der bestimmte Artikel ist, der, die, das; und dieser Artikel wird im Lateinischen fast niemals ausgedrückt.

Z. B. Der Mensch lebt länger, als das Thier.
Homo vitam diutius protrahit, quam iumentum.

Abänderung
des bestimmten Artikels.

Numerus singularis, einfache Zahl.

	Masculinum,	*Foemininum*,	*Neutrum*.
	Männlich. Geschlecht.	Weibl. Geschl.	Ungewisses Geschl.
Nom.	hic der	haec, die,	hoc, das,
Gen.	huius des	huius, der,	huius, des,
Dat.	huic dem	huic, der,	huic, dem,
Accus.	hunc den	hanc, die,	hoc, das,
Voc.	caret, mangelt.		
Abl.	ab hoc, von dem,	ab hac, von der,	ab hoc, von dem.

Numerus pluralis, vielfache Zahl.

Nominat.	hi,	hae,	haec,	die,
Genitiuus,	horum,	harum,	horum,	der, nicht deren

Datiuus,	his,	his,	his,	den, nicht denen
Accusat.	hos,	has,	haec,	die,
Vocat.	caret, mangelt.			
Ablat.	ab his,	his,	his,	von den.

Anmerkung.

Hieraus ersieht man, daß alle Geschlechtsworte in numero plurali auf gleiche Art ausgehen, oder besser zu sagen, daß es in der vielfachen Zahl nur ein Geschlechtswort gebe.

Abänderung des unbestimmten Artikels.

	Männl.	Weibl.	Ungew.
N.	Vnus, einer,	vna, eine,	vnum, eines.
G.	Vnius, eines,	vnius, einer,	vnius, eines.
D.	Vni, einem,	vni, einer,	vni, einem.
A.	Vnum, einen,	vnam, eine,	vnum, eines.
V.	caret, mangelt.		
A.	ab Vno, von einem,	ab vna, v. einer,	ab vno, v. einem.

Anmerkung.

Ich habe schon gemeldet, daß der unbestimmte Artikel im Lateinischen nur in zween Fällen gesetzet und ausgedrückt werde.

3. §.

Von den Abänderungen der Hauptworte.

Die Lateiner haben fünf Abänderungen (Declinationes); und eben so viele haben auch die Deutschen, doch mit dem Unterschiede, daß die Lateiner mit der zwoten Endung (genitiuus) sehen, über welche Abänderung das Wort müsse gebildet werden. Z. B. Laurea, der Lorberkranz, ist im Lateinischen primae declinationis, weil es in genitiuo ae bekömmt; ser-

uus

uus ist secundae declinationis, weil es in genitiuo i hat; visus aber wird gebildet über die vierte Declination, weil es in genitiuo wieder visus macht.

Die Deutschen hingegen ermessen die Abänderung aus dem ersten Falle in der vielfachen Zahl (ex nominatiuo pluralis). Demnach weil Engel in der vielfachen Zahl den nämlichen Ausgang hat, den es in der einfachen gehabt; so gehört es zur ersten Abänderung, und weil Mann in der vielfachen Zahl Männer geendet wird, so gehöret es zur fünften; doch hievon deutlicher in folgenden * *

---

*

Declinatio prima. Erste Abänderung.

Diese geht bey den Lateinern aus auf a und as, als musa, dextera, Tobias, und hat in genitiuo ae.

Bey den Deutschen gehören alle diejenigen Worte zur ersten Abänderung, welche in nominatiuo pluralis eben so haben, wie in singulari.

Es sind aber hauptsächlich drey Gattungen solcher Worte: einige gehen auf el, wie Nagel, Mantel; andere auf er, als Vater, Mutter, Bruder; andere auf en, wie Faden, Backen, gena.

Erstes Muster.

Singularis.

N. Hic scriba, der Schreiber.	Haec nouerca, die Stiefmutter.
G. Huius scribae, des Schreibers.	Huius nouercae, der Stiefmutter.
D. Huic scribae, dem Schreiber.	Huic nouercae, der Stiefmutter.
A. Hunc scribam, den Schreiber.	Hanc nouercam, die Stiefmutter.
V. O scriba, o du Schreiber.	O nouerca, o du Stiefmutter.

A. ab hoc scriba, von dem Schreiber.	Ab hac nouerca, von der Stiefmutter.

Pluralis.

N. Hi scribae, die Schreiber.	Hae nouercae, die Stiefmütter.
G. Horum scribarum, der Schreiber.	Harum nouercarum, der Stiefmütter.
D. His scribis, den Schreibern.	His nouercis, den Stiefmüttern.
A. Hos scribas, die Schreiber.	Has nouercas, die Stiefmütter.
V. O scribae, o ihr Schreiber.	O nouercae, o ihr Stiefmütter.
A. ab his scribis, von den Schreibern.	Ab his nouercis, von den Stiefmüttern.

Zweytes Muster.

Singularis.

N. Haec ala, der Flügel.	Haec vita, das Leben.
G. Huius alae, des Flügels.	Huius vitae, des Lebens.
D. Huic alae, dem Flügel.	Huic vitae, dem Leben.
A. Hanc alam, den Flügel.	Hanc vitam, das Leben.
V. O ala, o du Flügel.	O vita, o du Leben.
A. ab hac ala, von dem Flügel.	Ab hac vita, von dem Leben.

Pluralis.

N. Hae alae, die Flügel.	Hae vitae, die Leben.
G. Harum alarum, der Flügel.	Harum vitarum, der Leben.
D. His alis, den Flügeln.	His vitis, den Leben.
A. Has alas, die Flügel.	Has vitas, die Leben.
V. O alae, o ihr Flügel.	O vitae, o ihr Leben.
A. ab his alis, von den Flügeln.	Ab his vitis, von den Leben.

Drittes Muster.

N. Hic Tobias, hic Andreas.	A. Hunc Tobiam, hunc Andream.
G. Huius Tobiae, huius Andreae.	V. O Tobia, o Andrea.
D. Huic Tobiae, huic Andreae.	A. ab hoc Tobia, ab hoc Andrea.

Anmerkungen.

1. Aus diesen Mustern erhellet, daß bey den deutschen

Worten

Worten in der einfachen Zahl alle Fälle (casus) unveränderlich bleiben, nur den Zeugefall (genitiuus) bey Worten, die männliches oder ungewisses Geschlechtes sind, ausgenommen, welcher ein s annimmt; die weiblichen (foeminia) aber sind ganz unverändert in allen fünf Abänderungen.

2. Ersieht man, daß in der vielfachen Zahl nur der dritte und sechste Fall (Datiuus & Ablatiuus) ein n in allen Geschlechtern annehmen. Man muß also nicht Himmelen, sondern Himmeln, nicht Engelen, sondern Engeln schreiben.

3. Liegt an dem Tage, daß die meisten deutschen Worte in der vielfachen Zahl das a in á, und das o in ó, und das u in ú verändern: Z. B der Mangel, die Mángel; der Vater, die Váter; der Vogel, die Vógel; der Bruder, die Brúder.

Es fehlen daher diejenigen, welche schreiben: die Schreibere, die Búrgere; denn diese Abánderung weiß nichts vom e.

Ueber die obigen Muster kónnen leichtlich gebildet werden: hic nauta, der Schiffer, haec ancora, der Anker, hic incola, der Inwohner, haec puella, das Mädgen, hic citharista, der Lautenschläger, haec gena, der Backen, eelemosyna, das Almosen, seria, das Lägel, aqua, das Wasser, aëra, die Raden im Korne, fenestra, das Fenster, hic eremita, der Einsiedler, haec filia, die Tochter. Allein hiebey bemerke, daß filia, anima, mula, equa, nata, famula, liberta, asina, serua, socia, domina,

dea, duae, ambae, in der vielfachen Zahl im dritten und sechsten Falle (Datiuo & Ablatiuo) nicht is, sondern abus haben: als filiabns, animabus, deabus, ambabus, famulabus, duabus; mulabus aber equabus und natabus erinnere ich mich nicht, jemals gelesen zu haben.

Indessen aber muß man nicht meynen, daß alle Worte, die im Lateinischen zur ersten Abänderung gehören, auch im Deutschen jederzeit über die erste gebildet werden: also ist zwar rana, der Frosch, im Lateinischen primae declinationis, im Deutschen aber gehört es zur zwoten Abänderung: denn ich sage in der vielfachen Zahl: die Frösche.

Declinatio secunda.* Zwote Abänderung.

Die zwote Abänderung geht bey den Lateinern aus auf er, ir, ur, us, um, und hat in genitiuo i, als dominus, domini, templum, templi, liber, libri, vir, viri, satur, saturi &c.

Die deutschen Hauptworte, welche zu dieser Abänderung gehören, nehmen in der vielfachen Zahl im ersten Falle (in nominatiuo) ein e, im dritten und sechsten aber en an: in der einfachen Zahl aber (in singulari) hat der zweyte Fall es, der dritte und sechste e.

Erstes Muster.

Singularis.

N. Hic ramus, der Ast.	Hoc scamnum, Die Bank.
G. Huius rami, des Astes.	Huius scamni, der Bank.
D. Huic ramo, dem Aste.	Huic scamno, der Bank.
A. Hunc ramum, den Ast.	Hoc scamnum, die Bank.

Voc.

V. O rame, o du Ast.	V. O scamnum, o du Bank.
A. Ab hoc ramo, v. dem Aste.	Ab hoc scamno, v. der Bank.

Pluralis.

N. Hi rami, die Aeste.	Haec scamna, die Bänke.
G. Horum ramorum, der Aeste.	Horum scamnorum, der Bänke.
D. His ramis, den Aesten.	His scamnis, den Bänken.
A. Hos ramos, die Aeste.	Haec scamna, die Bänke.
V. O rami, o ihr Aeste.	O scamna, o ihr Bänke.
A. Ab his ramis, v. d. Aesten.	Ab his scamnis, v. den Bänken.

Zweytes Muster.

Singularis.

N. Hic cancer, der Krebs.	Hoc iumentum, das Lastthier.
G. Huius cancri, des Krebses.	Huius iumenti, des Lastthieres.
D. Huic cancro, dem Krebse.	Huic iumento, dem Lastthiere.
A. Hunc cancrum, den Krebs.	Hoc iumentum, das Lastthier.
V. O cancer, o du Krebs.	O iumentum, o du Lastthier.
A. Ab hoc cancro, von dem Krebse.	Ab hoc iumento, von dem Lastthiere.

Pluralis.

N. Hi cancri, die Krebse.	Haec iumenta, die Lastthiere.
G. Horum cancrorum, der Krebse.	Horum iumentorum, der Lastthiere.
D. His cancris, den Krebsen.	His iumentis, den Lastthieren.
A. Hos cancros, die Krebse.	Haec iumenta, die Lastthiere.
V. O cancri, o ihr Krebse.	O iumenta, o ihr Lastthiere.
A. ab his cancris, von den Krebsen.	Ab his iumentis, von den Lastthieren.

Drittes Muster.

Singularis.

N. Haec aluus, der Bauch.	Hic signifer, der Fähndrich.
G. Huius alui, des Bauches.	Huius signiferi, des Fähndriches.
D. Huic aluo, dem Bauche.	Huic signifero, dem Fähndriche.
A. Hanc aluum, den Bauch.	Hunc signiferum, den Fähndrich.

V. O alue, o du Bauch.	O signifer, o du Fähndrich.
A. ab hac aluo, von dem Bauche.	Ab hoc signifero, von dem Fähndriche.

Pluralis.

N. Hae alui, die Bäuche.	Hi signiferi, die Fähndriche.
G. Harum aluorum, der Bäuche.	Horum signiferorum, der Fähndriche.
D. His aluis, den Bäuchen.	His signiferis, den Fähndrichen.
A. Has aluos, die Bäuche.	Hos signiferos, die Fähndriche.
V. O alui, o ihr Bäuche.	O signiferi, o ihr Fähndriche.
A. ab his aluis, von den Bäuchen.	Ab his signiferis, von den Fähndrichen.

Nota. Die Endung us hat in voc. sing. e, als seruus, e; cancellarius, e &c.

Anmerkungen.

1. Die Nomina propria, welche im Lateinischen in ius ausgehen, machen in vocatiuo nicht e, sondern nur i, als: Antonius, Antoni, Athanasius, Athanasi, und eben auch so filius, der Sohn, o fili, o du Sohn, meus, mi; ausgenommen Pius, Pie.
2. Deus hat im ersten Falle (in nominatiuo pluralis) statt Dei, Dii; in vocatiuo singularis aber hat es Deus.
3. Die deutschen Worte ändern hier ebenfalls in der vielfältigen Zahl (in plurali) das a in ä, o in ö, und u in ü: doch sind einige ausgenommen.
4. Sowohl in dieser, als allen andern Abänderungen haben alle lateinische Hauptworte ungewisses Geschlechtes (neutra) in beyden Zahlen (in singulari & in plurali) drey gleiche Endungen (casus), näm-

nämlich den nominatiuus, accusatiuus und vocatiuus.

Und eben so werden auch gebildet: lupus, der Wolf, faber, der Schmied, caper, der Bock, baculus, der Stock, loculus, der Sarg, amicus, der Freund, equus, das Pferd, ventus, der Wind, froenum, der Zaum, saxum, der Stein, vinum, der Wein, stabulum, der Stall, secamentum, der Span, pulpitum, der Pult, metallum, das Metall, cerebrum, das Hirn.

---

*

Declinatio tertia. Dritte Abänderung.

Es sind bey den Lateinern zehnerley Endungen des nominatiui; drey gehen auf einen vocalem aus, sieben auf einen consonantem: a, e, i, o, c, l, n, r, s, t, x, als dogma, mare, homo, lac, pugil &c. in genitiuo haben sie alle is.

Die Ausgänge der deutschen Worte, welche zu dieser Abänderung gehören, sind fast aus allen Buchstaben. Es gehören aber im Deutschen zu dieser Abänderung alle Worte, welche in der vielfachen Zahl (in plurali) en annehmen, welches schon die meisten im zweyten Falle (in genitiuo singulari) empfangen.

Erstes Muster.

Singularis.

N. Hic sermo, die Rede.	Hoc tempus, die Zeit.
G. Huius sermonis, der Rede.	Huius temporis, der Zeit.
D. Huic sermoni, der Rede.	Huic tempori, der Zeit.
A. Hunc sermonem, die Rede.	Hoc tempus, die Zeit.
V. O sermo, o du Rede.	O tempus, o du Zeit.
A. ab hoc sermone, von der Rede.	Ab hoc tempore, v. der Zeit.

Plu-

Pluralis.

N. Hi sermones, die Reden.	Haec tempora, die Zeiten.
G. Horum sermonum, der Reden.	Horum temporum, der Zeiten.
D. His sermonibus, den Reden.	His temporibus, den Zeiten.
A. Hos sermones, die Reden.	Haec tempora, die Zeiten.
V. O sermones, o ihr Reden.	O tempora, o ihr Zeiten.
A. ab his sermonibus, von den Reden.	Ab his temporibus, von den Zeiten.

Zweytes Muster.

Singularis.

N. Hic homo, der Mensch.	Haec Imperatrix, die Kaiserinn.
G. Huius hominis, des Menschen.	Huius Imperatricis, der Kaiserinn.
D. Huic homini, dem Menschen.	Huic Imperatrici, der Kaiserinn.
A. Hunc hominem, den Menschen.	Hanc Imperatricem, die Kaiserinn.
V. O homo, o du Mensch.	O Imperatrix, o du Kaiserinn.
A. ab hoc homine, von dem Menschen.	Ab hac Imperatrice, von der Kaiserinn.

Pluralis.

N. Hi homines, die Menschen.	Hae Imperatrices, die Kaiserinnen.
G. Horum hominum, der Menschen.	Harum Imperatricum, der Kaiserinnen.
D. His hominibus, den Menschen.	His Imperatricibus, den Kaiserinnen.
A. Hos homines, die Menschen.	Has Imperatrices, die Kaiserinnen.
V. O homines, o ihr Menschen.	O Imperatrices, o ihr Kaiserinnen.
A. ab his hominibus, von den Menschen.	Ab his Imperatricibus, von den Kaiserinnen.

Drittes Muſter.

Singularis.

N. Haec felis, die Katze.	Hoc ſemen, der Saame.
G. Huius felis, der Katze.	Huius ſeminis, des Saamen.
D. Huic feli, der Katze.	Huic ſemini, dem Saamen.
A. Hanc felem, die Katze.	Hoc ſemen, den Saamen.
V. O felis, o du Katze.	O ſemen, o du Saame.
A. ab hac fele, v. dem Katze.	Ab hoc ſemine, v. d. Saamen.

Pluralis.

N. Hae feles, die Katzen.	Haec ſemina, die Saamen.
G. Harum felium, der Katzen.	Horum ſeminum, der Samen.
D. His felibus, den Katzen.	His ſeminibus, den Saamen.
A. Has feles, die Katzen.	Haec ſemina, die Saamen.
V. O feles, o ihr Katzen.	O ſemina, o ihr Saamen.
Ab ab his felibus, von den Katzen.	A. ab his ſeminibus, von den Saamen.

Viertes Muſter.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hoc dogma, die Glaubenslehre.	Haec dogmata, die Glaubenslehren.
G. Huius dogmatis, der Glaubenslehre.	Horum dogmatum, der Glaubenslehren.
D. Huic dogmati, der Glaubenslehre.	His dogmatibus, den Glaubenslehren.
A. Hoc dogma, die Glaubenslehre.	Haec dogmata, die Glaubenslehren.
V. o dogma, o du Glaubenslehre.	O dogmata, o ihr Glaubenslehren.
A. ab hoc dogmate, von der Glaubenslehre.	Ab his dogmatibus, von den Glaubenslehren.

Fünftes Muſter.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hoc minutal, die Paſtete.	Haec minutalia, die Paſteten.
G. Huius minutalis, der Paſtete.	Horum minutalium, der Paſteten.
D. Huic minutali, der Paſtete.	His minutalibus, den Paſteten.

A. Hoc minutal, die Pastete.	A. Haec minutalia, die Pasteten.
V. O minutal, o du Pastete.	O minutalia, o ihr Pasteten.
A. ab hoc minutali, von der Pastete.	A. ab his minutalibus, von den Pasteten.

Sechstes Muster.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hoc lucar, die Schaumünze.	Haec lucaria, die Schaumünzen.
G. Huius lucaris, der Schaumünze.	Horum lucarium, der Schaumünzen.
D. Huic lucari, der Schaumünze.	His lucaribus, den Schaumünzen.
A. Hoc lucar, die Schaumünze.	Haec lucaria, die Schaumünzen.
V. o lucar, o du Schaumünze.	O lucaria, o ihr Schaumünzen.
A. ab hoc lucari, von der Schaumünze.	A. ab his lucaribus, von den Schaumünzen.

Siebentes Muster.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hoc praeſepe, die Krippe.	Haec praeſepia, die Krippen.
G. Huius praeſepis, der Krippe.	Horum praeſepium, der Krippen.
D. Huic praeſepi, der Krippe.	His praeſepibus, den Krippen.
A. Hoc praeſepe, die Krippe	Haec praeſepia, die Krippen.
V. O praeſepe, o du Krippe.	O praeſepia, o ihr Krippen.
A. ab hoc praeſepi, von der Krippe.	Ab his praeſepibus, von den Krippen.

Anmerkungen.

1. Dieſe Meiſter lehren ganz klar, daß die deutſchen Worte in der zwoten Endung (in genitiuo ſingulari) kein s bey ſich haben; daher ſagt man des Herrn, des Grafen, des Fürſten, und nicht, des Herrns, Grafens, Fürſtens; ausgenommen

Herz

Herz und Schmerz haben in der zwoten Endung Herzens, Schmerzens.

2. Ersehen wir, daß die Namen der Würde, welche weiblichen Geschlechtes sind, zwey n bey sich haben; als: Königinn, Fürstinn, Gräfinn, Bürgermeisterinn, und die Ursache ist, weil man in der vielfachen Zahl sagt: Königinnen, Fürstinnen 2c.

3. Bemerken wir, daß die lateinischen Worte im zweyten Falle der vielfachen Zahl (in genitiuo pluralis) bald um, bald ium haben; ium aber haben 1) alle Wörter, derer nominatiuus auf zween consonantes ausgeht; als: ars, artium; animans, animantium; dens, dentium &c. 2) Die Worte, welche in nominatiuo singulari gleichsylbig sind; als nubes, nubium: collis, collium &c. 3) Diejenigen, welche in ablatiuo singulari entweder i allein, oder e und i zugleich haben; als nauis, nauium; felix, felicium &e. 4) Erhellet, daß die neutra auf e, al und ar in ablatiuo i haben; ausgenommen far, bachar, iubar, nectar und hepar, welche in ablatiuo e behalten.

Nach diesen Mustern werden gebildet: hic princeps, der Fürst; hic comes, der Graf; hic dolor, der Schmerz; hoc cor, das Herz; hic lepus, der Haas; haec iuuentus, die Jugend; haec libertas, die Freyheit 1c.

*

Declinatio quarta. Vierte Abänderung.

Alle lateinische Worte, welche hieher gehören, gehen aus auf us, und sind meistentheils generis masculini; oder auf u, und sind generis neutrius; die in us haben in genitiuo wieder us, und die in u, wieder u; als visus, visus; cornu, cornu.

Zur deutschen Abänderung gehören diejenigen Hauptworte, welche in der vielfachen Zahl nur den Buchstaben n bekommen: z. B. Amsel, Amseln, Auster, Austern; Feder, Federn 2c.

Doch ist hier wiederum zu erinnern, daß in allen Abänderungen das deutsche Wort nicht allzeit mit der Abänderung des lateinischen übereinstimme, sondern es geschieht selten; daher muß gemeiniglich das Lateinische über eine andere Abänderung, als das Deutsche, gebildet werden: doch aber gehen die angezogenen Beyspiele über beyde zugleich ganz richtig und ordentlich.

Erstes Muster.

Singularis.

N. Hic gradus, die Staffel.	Haec acus, die Nadel.
G. Huius gradus, der Staffel.	Huius acus, der Nadel.
D. Huic gradui, der Staffel.	Huic acui, der Nadel.
A. Hunc gradum, die Staffel.	Hanc acum, die Nadel.
V. O gradus, o du Staffel.	O acus, o du Nadel.
A. ab hoc gradu, von der Staffel.	Ab hac acu, von der Nadel.

Pluralis.

Pluralis.

N. Hi gradus, die Staffeln.	Hae acus, die Nadeln.
G. Horum graduum, der Staffeln.	Harum acuum, der Nadeln.
D. His gradibus, den Staffeln.	His acubus, den Nadeln.
A. Hos gradus, die Staffeln.	Has acus, die Nadeln.
V. O gradus, o ihr Staffeln.	O acus, o ihr Nadeln.
A. ab his gradibus, von den Staffeln.	Ab his acubus, von den Nadeln.

Zweytes Muster.

Singularis.

N. Haec pinus, die Kiefer.	Hoc genu, das Knie.
G. Huius pinus, v. i der Kiefer.	Huius genu, des Knies.
D. Huic pinui, der Kiefer.	Huic genui, dem Knie.
A. Hanc pinum, die Kiefer.	Hoc genu, das Knie.
V. O pinus, o du Kiefer.	O genu, o du Knie.
A. ab hac pinu, v. der Kiefer.	Ab hoc genu, von dem Knie.

Pluralis.

N. Hae pinus, die Kiefern.	Haec genua, die Knie.
G. Harum pinuum, der Kiefern.	Horum genuum, der Knie.
D. His pinibus, den Kiefern.	His genubus v. genibus, den Knien.
A. Has pinus, die Kiefern.	Haec genua, die Knie.
V. O pinus, o ihr Kiefern.	O genua, o ihr Knie.
A. ab his pinibus, von den Kiefern.	Ab his genibus, von den Knien.

Anmerkungen.

1. Einige lateinische Worte haben in der dritten Endung der vielfachen Zahl (in datiuo & ablatiuo plurali) nicht ibus, sondern ubus; als arcus, acus, portus, quercus, ficus, lacus, artus, tribus; specus, veru, pecu, partus, questus.

2. Was auf ein u ausgeht, ist des ungewissen Geschlechtes, und weil es kein Wort giebt, welches in beyden Sprachen zugleich über eben dieselbe Abänderung gebildet werden könnte, so wählte ich ein lateinisches, welches richtig abgeändert wird, das deutsche aber gehört zur zwoten Abänderung.

3. Ich finde nur noch ein einziges Wort, welches diesen Mustern richtig folget: haec colus, die Kunkel; alle übrige weichen in einer von beyden Sprachen ab; als: ſtatus, der Stand, manus, die Hand, vſus, der Gebrauch, fructus, die Frucht, gehören im Lateinischen zwar hieher, im Deutschen aber folgen sie den Mustern der zwoten Abänderung.

Hingegen gehören viele deutschen Worte hieher, welche im Lateinischen ganz andern Mustern folgen: z. B. die Ader, vena; der Splitter, feſtuca; die Regel, regula; die Achsel, humerus &c.

---

*

Declinatio quinta. Fünfte Abänderung.

Alle lateinische hieher gehörende Worte gehen aus auf es, und machen in genitiuo ei; als dies, diei; ſpes, ſpei.

Zur deutschen Abänderung gehören alle Worte, welche in der vielfachen Zahl er annehmen: als der Mann, die Männer; das Horn, die Hörner; das Haus, die Häuser. Hier treffen wir gleichfalls die

obigen

obigen Beschwernisse an: ich finde nur ein einziges Wort, welches als ein Muster dienen könne.

Einziges Muster.

Singularis.

N. Haec effigies, das Ebenbild.
G. Huius effigiei, des Ebenbildes.
D. Huic effigiei, dem Ebenbilde.
A. Hanc effigiem, das Ebenbild.
V. O effigies, o du Ebenbild.
A. ab hac effigie, von dem Ebenbilde.

Pluralis.

N. Hae effigies, die Ebenbilder.
G. Harum effigierum, der Ebenbilder.
D. His effigiebus, den Ebenbildern.
A. Has effigies, die Ebenbilder.
V. O effigies, o ihr Ebenbilder.
A. ab his effigiebus, von den Ebenbildern.

Ein anders Muster.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	Haec res, die Sache.	Hae res, die Sachen.
G.	Huius rei, der Sache.	Harum rerum, der Sachen.
D.	Huic rei, der Sache.	His rebus, den Sachen.
A.	Hanc rem, die Sache.	Has res, die Sachen.
V.	O res, o du Sache.	O res, o ihr Sachen.
A.	ab hac re, von der Sache.	Ab his rebus, v. den Sachen.

NB. Im Deutschen ist es der dritten Abänderung.

Anmerkungen.

1. Also ließen sich auch zur Noth bilden die zwey Hauptworte: haec facies, das Angesicht, haec progènies, das Geschlecht; welche zwar in der vielfachen Zahl nach Meynung der Gelehrten nicht er, sondern nur e annehmen; allein in den meisten Provinzen Deutschlands lehret der Gebrauch,

daß man besser sage: die Angesichter, die Geschlechter, als die Angesichte, die Geschlechte; ein jeder wähle, was ihm wahrscheinlicher vorkömmt.

2. Der deutschen Worte sind weit mehrere, als der lateinischen, welche diese Abänderung begreift: alle ändern in der vielfachen Zahl a in ä, o in ö, und u in ü; z. B. das Faß, die Fässer; das Bad, die Bäder; das Ort, die Oerter; das Buch, die Bücher; der Wurm, die Würmer ꝛc.

Diesem Muster folgen im Lateine: haec acies, die Schneide; fides, der Glaube; meridies, der Mittag; superficies, die Oberfläche ꝛc.

Zweytes Hauptstück.

Von dem Beyworte (de Adiectiuo).

Durch Beyworte drückt man die Eigenschaften und Zufälligkeiten der Dinge aus. Man hat aber hier auf vier Stücke zu merken, und zwar

1. Auf die Abänderung und Ausgänge.
2. Auf ihre Uebereinstimmung mit ihren Hauptworten.
3. Auf ihre Vergleichungsstaffeln, und Abänderung derselben.
4. Auf die Zahlworte.

I. §.

Von Abänderung der Beyworte mit seinem Geschlechtsworte.

Erstes Muster mit dreyen Ausgängen.

Masculinum.

Männliches Geschlecht.

Singularis.	Pluralis.
N. Hic bonus, der gute.	Hi boni, die guten.
G. Huius boni, des guten.	Horum bonorum, der guten.
D. Huic bono, dem guten.	His bonis, den guten.
A. Hunc bonum, den guten.	Hos bonos, die guten.
V. O bone, o du guter.	O boni, o ihr guten.
A. ab hoc bono, v. dem guten.	Ab his bonis, von den guten.

Foemininum.

Weibliches Geschlecht.

Singularis.	Pluralis.
N. Haec bona, die gute.	Hae bonae, die guten.
G. Huius bonae, der guten.	Harum bonarum, der guten.
D. Huic bonae, der guten.	His bonis, den guten.
A. Hanc bonam, die gute.	Has bonas, die guten.
V. O bona, o du gute.	O bonae, o ihr guten.
A. ab hac bona, v. der guten.	Ab his bonis, von den guten.

Neutrum.

Ungewisses Geschlecht.

Singularis.	Pluralis.
N. Hoc bonum, das gute.	Haec bona, die guten.
G. Huius boni, des guten.	Horum bonorum, der guten.
D. Huic bono, dem guten.	His bonis, den guten.
A. Hoc bonum, das gute.	Haec bona, die guten.
V. O bonum, o du gutes.	O bona, o ihr guten.
A. ab hoc bono, v. dem guten.	Ab his bonis, von den guten.

1. Anmerkung.

Die Beyworte der zwoten Abänderung auf ein er, haben in vocatiuo wie in nom. Z. B. piger, faul; in voc. piger socie! o fauler Gesell! Uebrigens werden sie abgeändert wie bonus, bona, bonum.

2. Anmerkung.

Die Beyworte auf ein ius, haben in genitiuo singulari, nom. und voc. plur. im männlichen Geschlechte ii, als noxii. Sieh pag. 48. sechstes Muster.

3. Anmerkung.

Folgende Beyworte muß man besonders anmerken, weil sie in etwas in genit. und dat. von den gemeinen Deklinationen abweichen.

Nominatiuus,				Gen.	Dat.
Alter,	ander,	altera,	alterum,	alterius,	alteri.
Alius,		alia,	aliud,	alius,	alii.
Solus,	allein,	sola,	solum,	solius,	soli.
Totus,	ganz,	tota,	totum,	totius,	toti.
Vnus,	einer,	vna,	vnum,	vnius,	vni.
Vllus,		vlla,	vllum,	vllius,	vlli.
Nullus,	keiner,	nulla,	nullum,	nullius,	nulli.
Vter,	wer aus beyden	vtra,	vtrum,	vtrius,	vtri.
Neuter,	keiner aus beyden	neutra,	neutrum,	neutrius,	neutri.
Vterque,	alle beyde.	vtraque,	vtrumque,	vtriusque,	vtrique.
Alteruter,	einer aus beyden.	alterutra,	alterutrum,	alterutrius,	alterutri.
Vteruis,	beyde,	vtrauis,	vtrumuis,	vtriusuis,	vtriuis.

In andern Casibus gehen diese Beyworte nach Dominus, Musa, Templum; der Genitiuus und Dat. in singulari zeigt alle drey Geschlechter an.

Zweytes Muster
mit dreyen Ausgängen der dritten Abänderung.

Masculinum.

Männliches Geschlecht.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	Hic acer, der scharfe.	Hi acres, die scharfen.
G.	Huius acris, des scharfen.	Horum acrium, der scharfen.
D.	Huic acri, dem scharfen.	His acribus, den scharfen.
A.	Hunc acrem, den scharfen.	Hos acres, die scharfen.
V.	O acer, o du scharfer.	O acres, o ihr scharfen.
A.	ab hoc acri, von dem scharfen.	Ab his acribus, von den scharfen.

Foemininum.

Weibliches Geschlecht.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	Haec acris, die scharfe.	Hae acres, die scharfen.
G.	Huius acris, der scharfen.	Harum acrium, der scharfen.
D.	Huic acri, der scharfen.	His acribus, den scharfen.
A.	Hanc acrem, die scharfe.	Has acres, die scharfen.
V.	O acris, o du scharfe.	O acres, o ihr scharfen.
A.	ab hac acri, von der scharfen.	Ab his acribus, von den scharfen.

Neutrum.

Ungewisses Geschlecht.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	Hoc acre, das scharfe.	Haec acria, die scharfen.
G.	Huius acris, des scharfen.	Horum acrium, der scharfen.
D.	Huic acri, dem scharfen.	His acribus, den scharfen.
A.	Hoc acre, das scharfe.	Haec acria, die scharfen.
V.	O acre, o du scharfes.	O acria, o ihr scharfen.
A.	ab hoc acri, von dem scharfen.	Ab his acribus, von den scharfen.

Drittes Muster
mit zween Ausgängen.

Masculinum. Männliches Geschlecht.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hic breuis, der kurze.	Hi breues, die kurzen.
G. Huius breuis, des kurzen.	Horum breuium, der kurzen.
D. Huic breui, dem kurzen.	His breuibus, den kurzen.
A. Hunc breuem, den kurzen.	Hos breves, die kurzen.
V. O breuis, o du kurzer.	O breues, o ihr kurzen.
A. ab hoc breui, von dem kurzen.	A. ab his breuibus, von den kurzen.

Foemininum. Weibliches Geschlecht.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Haec breuis, die kurze.	Hae breues, die kurzen.
G. Huius breuis, der kurzen.	Harum breuium, der kurzen.
D. Huic breui, der kurzen.	His breuibus, den kurzen.
A. Hanc breuem, die kurze.	Has breues, die kurzen.
V. O breuis, o du kurze.	O breues, o ihr kurzen.
A. ab hac breui, von der kurzen.	Ab his breuibus, von den kurzen.

Neutrum. Ungewisses Geschlecht.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hoc breue, das kurze.	Haec breuia, die kurzen.
G. Huius breuis, des kurzen.	Horum breuium, der kurzen.
D. Huic breui, dem kurzen.	His breuibus, den kurzen.
A. Hoc breue, das kurze.	Haec breuia, die kurzen.
V. O breue, o du kurzes.	O breuia, o ihr kurze.
A. ab hoc breui, von dem kurzen.	Ab his breuibus, von den kurzen.

Also werden alle Beywörter mit zween Ausgängen gebildet: z. B. dulcis, e, süß; turpis, e, häßlich ꝛc.

Viertes Muster
mit einem Ausgange.

Masculinum. Männliches Geschlecht.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hic audax, der kecke.	Hi audaces, die kecken.
G. Huius audacis, des kecken.	Horum audacium, der kecken.
D. Huic audaci, dem kecken.	His audacibus, den kecken.
A. Hunc audacem, den kecken.	Hos audaces, die kecken.
V. O audax, o du kecker.	O audaces, o ihr kecken.
A. ab hoc audace, von dem kecken.	Ab his audacibus, von den kecken.

Foemininum. Weibliches Geschlecht.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Haec audax, die kecke.	Hae audaces, die kecken.
G. Huius audacis, der kecken.	Harum audacium, der kecken.
D. Huic audaci, der kecken.	His audacibus, den kecken.
A. Hanc audacem, die kecke.	Has audaces, die kecken.
V. O audax, o du kecke.	O audaces, o ihr kecken.
A. ab hac audace, von der kecken.	Ab his audacibus, von den kecken.

Neutrum. Ungewisses Geschlecht.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Hoc audax, das kecke.	Haec audacia, die kecken.
G. Huius audacis, des kecken.	Horum audacium, der kecken.
D. Huic audaci, dem kecken.	His audacibus, den kecken.
A. Hoc audax, das kecke.	Haec audacia, die kecken.
V. O audax, o du keckes.	O audacia, o ihr kecken.
A. ab hoc audace, von dem kecken.	Ab his audacibus, von den kecken.

Also werden abgeändert alle Beywörter mit einem einzigen Ausgange, welche nach audax gehen, oder generis omnis sind.

1. Anmerkung.

Diesem Muster folgen nach atrox, grausam; velox, ge-

geschwind; fallax, betrüglich; constans, beständig; felix, glückselig; clemens, gütig; vetus, alt. Hieher gehören die participia in ans und ens.

2. Anmerkung.

Wenn felix, clemens u. d. gl. als nomina propria gebraucht werden, so haben sie in ablatiuo allein e, sonst aber haben sie e und i zugleich.

---

2. §.

Von Abänderung der Beyworte mit ihrem Hauptworte.

Erstes Muster.

Singularis.

N. Haec munda victima, das reine Schlachtopfer.
G. Huius mundae victimae, des reinen Schlachtopfers.
D. Huic mundae victimae, dem reiner Schlachtopfer.
A. Hanc mundam victimam, das reine Schlachtopfer.
V. O munda victima, o du reines Schlachtopfer.
A. ab hac munda victima, von dem reinen Schlachtopfer.

Pluralis.

N. Hae mundae victimae, die reinen Schlachtopfer.
G. Harum mundarum victimarum, der reinen Schlachtopfer.
D. His mundis victimis, den reinen Schlachtopfern.
A. Has mundas victimas, die reinen Schlachtopfer.
V. O mundae victimae, o ihr reinen Schlachtopfer.
A. ab his mundis victimis, von den reinen Schlachtopfern.

Zweytes Muster.

Singularis.

N. Hic piger seruus, der faule Knecht.
G. Huius pigri serui, des faulen Knechtes.
D. Huic pigro seruo, dem faulen Knechte.
A. Hunc pigrum seruum, den faulen Knecht.
V. O piger serue, o du fauler Knecht.
A. ab hoc pigro seruo, von dem faulen Knechte.

Plu-

Pluralis.

N. Hi pigri serui, die faulen Knechte.
G. Horum pigrorum seruorum, der faulen Knechte.
D. His pigris seruis, den faulen Knechten.
A. Hos pigros seruos, die faulen Knechte.
V. O pigri serui, o ihr faulen Knechte.
A. ab his pigris seruis, von den faulen Knechten.

Drittes Muster.

Singularis.

N. Hoc durum saxum, der harte Stein.
G. Huius duri saxi, des harten Steins.
D. Huic duro saxo, dem harten Steine.
A. Hoc durum saxum, den harten Stein.
V. O durum saxum, o du harter Stein.
A. ab hoc duro saxo, von dem harten Steine.

Pluralis.

N. Haec dura saxa, die harten Steine.
G. Horum durorum saxorum, der harten Steine.
D. His duris saxis, den harten Steinen.
A. Haec dura saxa, die harten Steine.
V. O dura saxa, o ihr harten Steine.
A. ab his duris saxis, von den harten Steinen.

Viertes Muster.

Singularis.

N. Hic prudens dux, der kluge Feldherr.
G. Huius prudentis ducis, des klugen Feldherrn.
D. Huic prudenti duci, dem klugen Feldherrn.
A. Hunc prudentem ducem, den klugen Feldherrn.
V. O prudens dux, o du kluger Feldherr.
A. ab hoc prudente duce, von dem klugen Feldherrn.

Pluralis.

N. Hi prudentes duces, die klugen Feldherren.
G. Horum prudentium vel prudentum ducum, der klugen Feldherren.
D. His prudentibus ducibus, den klugen Feldherren.
A. Hos prudentes duces, die klugen Feldherren.
V. O prudentes duces, o ihr klugen Feldherren.
Ab ab his prudentibus ducibus, von den klugen Feldherren.

Fünftes Muster.

Singularis.

N. Hoc nomen celebre, der berühmte Name.
G. Huius nominis celebris, des berühmten Namen.
D. Huic nomini celebri, dem berühmten Namen.
A. Hoc nomen celebre, den berühmten Namen.
V. O nomen celebre, o du berühmter Name.
A. ab hoc nomine celebri, von dem berühmten Namen.

Pluralis.

N. Haec nomina celebria, die berühmten Namen.
G. Horum nominum celebrium, der berühmten Namen.
D. His nominibus celebribus, den berühmten Namen.
A. Haec nomina celebria, die berühmten Namen.
V. O nomina celebria, o ihr berühmten Namen.
A. ab his nominibus celebribus, v. den berühmten Namen.

Sechstes Muster.

Singularis.

N. Hic fructus noxius, die schädliche Frucht.
G. Huius fructus noxii, der schädlichen Frucht.
D. Huic fructui noxio, der schädlichen Frucht.
A. Hunc fructum noxium, die schädliche Frucht.
V. O fructus noxie, o du schädliche Frucht.
A. ab hoc fructu noxio, von der schädlichen Frucht.

Pluralis.

N. Hi fructus noxii, die schädlichen Früchte.
G. Horum fructuum noxiorum, der schädlichen Früchte.
D. His fructibus noxiis, den schädlichen Früchten.
A. Hos fructus noxios, die schädlichen Früchte.
V. O fructus noxii, o ihr schädlichen Früchte.
A. ab his fructibus noxiis, von den schädlichen Früchten.

Siebentes Muster.

Singularis.

N. Hic dies terribilis, der schreckbare Tag.
G. Huius diei terribilis, des schreckbaren Tages.
D. Huic diei terribili, dem schreckbaren Tage.
A. Hunc diem terribilem, den schreckbaren Tag.
V. O dies terribilis, o du schreckbarer Tag.
A. ab hoc die terribili, von dem schreckbaren Tage.

Plu-

Pluralis.

N. Hi dies terribiles, die schreckbaren Tage.
G. Horum dierum terribilium, der schreckbaren Tage.
D. His diebus terribilibus, den schreckbaren Tagen.
A. Hos dies terribiles, die schreckbaren Tage.
V. O dies terribiles, o ihr schreckbaren Tage.
A. ab his diebus terribilibus, von den schreckbaren Tagen.

Achtes Muster.

Singularis.

N. Haec anus delira, die einfältige alte Frau.
G. Huius anus delirae, der einfältigen alten Frau.
D. Huic anui delirae, der einfältigen alten Frau.
A. Hanc anum deliram, die einfältige alte Frau.
V. O anus delira, o du einfältige alte Frau.
A. ab hac anu delira, von der einfältigen alten Frau.

Pluralis.

N. Hae anus delirae, die einfältigen alten Frauen.
G. Harum anuum delirarum, der einfältigen alten Frauen.
D. His anibus deliris, den einfältigen alten Frauen.
A. Has anus deliras, die einfältigen alten Frauen.
V. O anus delirae, o ihr einfältigen alten Frauen.
A. ab his anibus deliris, von den einfältigen alten Frauen.

Anmerkungen.

1. Diese Muster zeigen uns, daß die lateinischen Beyworte (adiectiua) nur über die drey ersten Abänderungen gebildet werden.
2. Bemerket man, daß die deutschen Beyworte jederzeit in der vielfachen Zahl ein n bey sich haben, wenn die, ihr u. d. g. vorhergegangen sind.
3. Muß ich erinnern, daß ich in den vier ersten Mustern das lateinische Beywort dem Hauptworte vorgesetzt habe, damit die Kinder es leichter begreifen möchten; in den vier folgenden aber habe ich zuerst

das Hauptwort, nachmals das Beywort gesetzet, damit die Knaben bey Zeiten lernten, daß die Deutschen in diesem Falle von den Lateinern abweichen, und das Beywort im Lateinischen Zierlichkeit und Ordnung halber müsse nachgesetzet werden.

3. §.

Von Abänderung der Beyworte mit dem unbestimmten Artikel.

Dieser ganze Absatz betrifft eigentlich nur die deutsche Sprache: denn die Abänderung der Beyworte mit dem bestimmten Geschlechtsworte fällt ganz anders aus, als jene mit dem unbestimmten

Zum Beweise:

Bestimmt: der junge Mann; die junge Frau; das junge Kind.

Unbestimmt: ein junger Mann; eine junge Frau; ein junges Kind.

Muster des Ersten.

Einfach.

N.	Der große Knab.	die große Birne.	das große Thier.
G.	Des großen Knaben.	der großen Birne.	des großen Thieres.
D.	Dem großen Knaben.	der großen Birne.	dem großen Thiere.
A.	Den großen Knaben.	die große Birne.	das große Thier.
V.	O du großer Knab.	o du große Birne.	o du großes Thier.
A.	Von dem großen Knaben.	von der großen Birne.	von dem großen Thiere.

Viel.

Vielfach.

N.	Die großen Knaben.	die großen Birnen.	die großen Thiere.
G.	Der großen Knaben.	der großen Birnen.	der großen Thiere.
D.	Den großen Knaben.	den großen Birnen.	den großen Thieren.
A.	Die großen Knaben.	die großen Birnen.	die großen Thiere.
V.	O Ihr großen Knaben.	o ihr großen Birnen.	o ihr großen Thiere.
A.	Von den großen Knaben.	von den großen Birnen.	von den großen Thieren.

Muster des zweyten.

Einfach.

N.	Ein großer Knab.	eine große Birne.	ein großes Thier.
G.	Eines großen Knaben.	einer großen Birne.	eines großen Thieres.
D.	Einem großen Knaben.	einer großen Birne.	einem großen Thiere.
A.	Einen großen Knaben.	eine große Birne.	ein großes Thier.
V.	O ein großer Knab.	o eine große Birne.	ein großes Thier.
A.	Von einem großen Knaben.	von einer großen Birne.	von einem großen Thiere.

Vielfach.

N.	Große Knaben.	große Birnen.	große Thiere.
G.	Großer Knaben.	großer Birnen.	großer Thiere.
D.	Großen Knaben.	großen Birnen.	großen Thieren.
A.	Große Knaben.	große Birnen.	große Thiere.
V.	O große Knaben.	o große Birnen.	o große Thiere.
A.	Von großen Knaben.	von großen Birnen.	von großen Thieren.

Anmerkungen.

1. Haben die Beyworte in der vielfachen Zahl im ersten Falle (in nominatiuo plurali) nur e nicht en, so

 oft

oft dieselben ohne den bestimmten Artikel gesetzt werden.

2. Giebt es in der vielfachen Zahl, wie wir schon oben bey dem Geschlechtsworte gemeldet haben, nur ein Geschlecht.

3. Wenn die Beyworte nach einem Hauptworte zu stehen kommen, so bleiben sie sowohl in der einfachen, als vielfältigen Zahl unabgeändert, wie denn geschieht in folgendem Beyspiele.

Dieser Mann ist fromm, diese Männer sind fromm, nicht fromme.

Hier ist der Bürger arbeitsam, hier sind die Bürger arbeitsam, nicht arbeitsame.

4. §.

Von Abänderung der Beyworte ohne allen Artikel.

Die Lateiner mögen ein Beywort mit oder ohne Artikel abändern, so bleibt dennoch der Ausgang oder die Endung wie zuvor: bey den Deutschen aber machen die zweyerley Geschlechtsworte zweyerley Ausgänge, wie wir erst ersehen haben: nebst diesen Abänderungen haben sie noch eine dritte, da sie nämlich das Beywort ohne allen Artikel gebrauchen. Sieh das Beyspiel.

Einfach.

N.	Guter Freund.	gute Frau.	gutes Bier.
G.	Gutes Freundes.	guter Frau.	gutes Bieres.
D.	Gutem Freunde.	guter Frau.	gutem Biere.
A.	Guten Freund.	gute Frau.	gutes Bier.

Voc.

V. O guter Freund. o gute Frau. o gutes Bier.
A. von gutem Freunde. von guter Frau. von gutem Biere.

Die vielfache Zahl geht wie oben: Große Knaben &c. pag. 51.

Anmerkungen.

1. In diesem Falle darf das m nicht in n verwandelt werden; sondern es muß entweder an dem Artikel oder am Beyworte selbst anhangen. Z. B. Ein Stück von beßtem Tuche oder vom beßten Tuche.

2. Darf man das s in der Zeugendung (in genitiuo) nicht in n verwandeln, daher ist es nicht recht gesagt: ein Glas voll guten Weins; es soll heißen voll gutes Weins.

3. Der Artikel muß niemals weggelassen werden, wo er nöthig ist: z. B. erzörnter Richter ist zu fürchten, ist übel gesagt; es muß seyn: ein erzörnter oder der erzörnte Richter. In der vielfachen lautet es freylich wohl erzörnte Richter sind zu fürchten.

5. §.

Von den Vergleichungsstaffeln.

Wir kommen itzt zu den sogenannten Vergleichungsstaffeln, die man lateinisch gradus nennet. In Ansehung derselben sind die adiectiua (Beywörte) dreyerley Art, weil jedes adiectiuum zu solchen Staffeln gehört.

Diese Staffeln (gradus) heißen bey den Grammatikern positiuus, wörtlich die Bejahungsstaffel;

comparatiuus, d. i. die Vergleichungsstaffel; und superlatiuus, d. i. die Uebertreibungsstaffel.

Zum Beweise.

Pater est doctus, der Vater ist gelehrt. Mater est bona, die Mutter ist gut. Scamnum est longum, die Bank ist lang.

Daraus erhellet, daß der gradus positiuus blos die Beschaffenheit des Hauptworts bejahe, ohne sie mit einer andern Sache oder Person zu vergleichen; daraus ist klar, daß eigentlich keine wirkliche Vergleichungsstaffel sey, sondern daß dieser Name von den Grammatikern nur erfunden worden, um einen dritten Namen zu haben. Der gradus comparatiuus aber vergleichet eine Sache oder Person mit einer andern bestimmten Sache oder Person (auch wohl mit mehreren) und zeiget, daß sie z. B. besser, schlechter, schöner, häßlicher, größer, kleiner, länger, kürzer, älter, jünger sey als eine andere oder als mehr andere.

Zum Beyspiele.

Pater est doctior quam ego, der Vater ist gelehrter als ich. Mater est melior quam tu, die Mutter ist besser als du. Scamnum est longius quam mensa, die Bank ist länger als der Tische.

Anmerkungen.

1. Der gradus comparatiuus wird durch die Beyfügung der Sylbe er erkennet, und folget insgemein das Vergleichungswörtlein als quam d. i. wie darauf.

2. Der

2. Der gradus comparatiuus wird von dem casu, der sich endiget in i, mit Hinzusetzung der Buchstaben or, us, gebildet z. B. als vom doctus pulcher, gen. docti, pulchri macht man doctior, doctius, pulchrior, pulchrius, vom lenis leni, lenior, lenius, vom felix felici, felicior, felicius &c. folglich endiget er sich auf ior und ius, und geht allzeit nach der dritten Deklination; und ist die Endung or allzeit masculini und foeminini, die Endung us neutrius generis, oder also

	Masculinum.	*Foemininum.*	*Neutrum.*
	Männliches Geschl.	Weibl. Geschl.	Ungewisses Geschl.
		Singularis.	
N.	hic breuior,	haec breuior,	hoc breuius.
G.	huius breuioris,	huius breuioris,	huius breuioris.
D.	huic breuiori,	huic breuiori,	huic breuiori.
A.	hunc breuiorem,	hanc breuiorem,	hoc breuius.
V.	O breuior,	o breuior,	o breuius.
Abl.	ab hoc breuiore,	ab hac breuiore,	ab hoc breuiore.
		Pluralis.	
N.	hi breuiores,	hae breuiores,	haec breuiora.
G.	horum breuiorum,	harum breuiorum,	horum breuiorum.
D.	his breuioribus,	his breuioribus,	his breuioribus.
V.	o breuiores,	o breuiores,	o breuiora.
A.	ab his breuioribus,	ab his breuioribus,	ab his breuioribus.

Nota. In dem gradu comparatiuo ändern die Deutschen das a in ä, das o in ö, u in ü z. B. arg, ärger; groß, größer; schön, schöner, dumm dümmer.

Den gradum superlatiuum machen die Lateiner

von dem casu in is, mit Hinzusetzung simus, oft rimus zuweilen limus &c. als doctus, doctis doctissimus, lenis lenissimus, felix, felicis felicissimus; und so in den meisten Wörtern.

Anmerkungen.

1. Der gradus superlatiuus wird durch die Beyfügung der Sylbe este erkennet, und ist dreyen Geschlechtern gemein.
2. Die Deutschen lassen bey sehr vielen superlatiuis das mittlere e hinweg und sagen: der schönste, heiligste, gnädigste; sie sagen auch öfters: der allerheiligste, der allerweiseste ꝛc. welches die Lateiner blos mit dem superlatiuo ausdrücken, da sie sagen, sanctissimus, sapientissimus; welches auch geschieht, wenn dem superlatiuo am vorsteht z. B. du hast am schönsten geantwortet, tu pulcherrime respondisti.
3. Die Deutschen haben verschiedene Nebenworte (aduerbia) welche sie zu dem Beyworte hinzu thun, und also dasselbe zu höchsten Staffel erheben. Z. B. ein sehr berühmter Mann, vir celeberrimus; ein höchst beliebter Freund, amicus gratissimus. Hieher gehören auch die Ausdrücke: steinhart, durissimus; himmelhoch, altissimus; schneeweiß, candidissimus.

Alle lateinische Beyworte auf er, machen in superlatiuo nicht simus, sondern rimus; wie pulcher, pulchrior, pulcherrimus; teter, tetrior,

teter-

teterrimus; vetus, veterrimus; also setzen sie zum nominatiuo nur noch rimus hinzu.

Etliche von den adiectiuis in ilis, machen illimus. Z. B.

Facilis, leicht.	facilior, leichter.	facillimus, am leichtesten.
Difficilis, schwer,	difficilior, schwerer,	difficillimus, am schwersten.
Gracilis, schlank,	gracilior, schlanker,	gracillimus, am schlankesten.
Similis, gleich,	similior, gleicher,	simillimus, am gleichesten.
Dissimilis, ungleich,	dissimilior, ungleicher,	dissimillimus, am ungleichesten.
Humilis, niedrig,	humilior, niedriger,	humillimus, am niedrigsten.
Docilis, gelehrig u. d. gl.		

Die positiui in dicus, volus, ficus, machen den comparatiuum und superlatiuum so, als ob sie sich auf dicens, volens, ficens ändern z. B. maledicus, maledicentior, maledicentissimus; beneficus, centior, centissimus; beneuolus, lentior, lentissimus; beneficus, centior, centissimus; magnificus, centior, centissimus; munificus, centior, centissimus. Die Ursache ist, weil der positiuus ehemals sich auf ens geendiget hat, als beneuolens, maleuolens und maledicens.

Die Worte, welche vor us einen andern Vocal haben, haben gleichfalls weder comparatiuum noch superlatiuum, als arduus, idoneus, pius, strenuus;

nuus; man macht also magis arduus, magis idoneus, maxime arduus, maxime idoneus.

Viele Beyworte lassen wegen ihrer Bedeutung gar keine Vergleichungsstaffeln zu, sowohl in einer, als in der andern Sprache.

Z. B. 1. Die Zahlworte, vnus, einer, duo, zween, tres, tria drey.

2. Die Worte, die eine Materie anzeigen, als eisern, ferreus; golden, aureus; hölzern, ligneus &c.

3. Worte, die eine Zeit, Gegend oder Lage anzeigen, als gestrig, hesternus; heutig hodiernus &c.

4. Die schon von sich selbst eine Menge anzeigen, als goldreich, auro fertilis &c. Doch sagen die Lateiner auch auro fertilissimus.

Einige Beyworte haben keine ordentlich abgeleitete Vergleichungsstaffeln.

Z. B. im Deutschen:	gut,	besser,	beste.
im Lateinischen:	bonus,	melior,	optimus.
	viel,	mehr,	am meisten.
	multus,	plus,	plurimus.

So sagen auch die Deutschen gern: lieber, am liebsten.

Bös, groß und klein gehen zwar in dieser Sprache richtig; im Lateinischen aber werden sie also gebildet.

Bös,	Malus,	peior,	pessimus.
Groß,	Magnus,	maior,	maximus.
Klein,	Paruus,	minor,	minimus.
Viel,	Multus,	plus,	plurimus.

6. §.

6. §.

Von den Zahlworten.

Die Zahlworte numeralia (scil. adiectiua) sind ebenfalls Beyworte, mit denen man zählt; sie sind sechserley. 1. Cardinalia d. i. Hauptwörter, mit denen man fragt: als 1 vnus, a um eins, 2 duo, duae, duo zwey; 3 tres, tria drey; 4 quatuor vier; 5 quinque fünf; 6 sex sechs; 7 septem sieben; 8 octo acht ꝛc.

2. Ordinalia, die einen Rang oder eine gewisse Ordnung anzeigen, sich in us, a, um endigen, als primus, a, um der erste; secundus, a, um auch alter, a, um der andre; tertius der dritte; quartus der vierte ꝛc.

3. Distributiua Eintheilungswörter auf die Frage wie viel ein jeder? als singuli je einer auch jeder; bini je zwey, so auch terni 3; quaterni 4; quini 5; seni 6; septeni 7 &c. Folgendes Exempel kann den Unterschied der distributiuorum von den cardinalibus zeigen. Dedit nobis denos libros, er hat jedem von uns zehn Bücher gegeben: aber dedit nobis decem libros, er hat uns zusammen zehn Bücher gegeben.

4. Multiplicatiua vervielfältigende auf die Frage wie Vielfach? endigen sich auf plex, als simplex einfach duplex, triplex quadruplex quinduplex &c.

5. Pro-

5. Proportionalia auf die Frage wie vielmal mehr? als duplus, triplus, quadruplus, octuplus.

6. Temporalia auf die Frage wie alt? als bimus oder bimulus zweyjährig, trimus und trimulus dreyjährig, quadrimus, und quadrimulus vierjährig ꝛc.

Von Zwey ist wohl zu merken, daß es im Deutschen eben so, wie im Lateinischen drey Geschlechter hat, und verschiedentlich gebildet wird.

	Masculinum.	*Foemininum.*	*Neutrum.*
N.	Duo, zween,	duas, zwo,	duo, zwey.
G.	Duorum, zweener,	duarum, zwoer,	duorum, zweyer.
D.	Duobus, zweenen,	duabus, zwoen,	duobus, zweyen.
A.	Duos, zween,	duas, zwo,	duo, zwey.
V.	Duo, ihr zween,	duae, ihr zwo,	duo, ihr zwey.
A.	Duobus, von zweenen,	duabus, v. zwoen,	duobus, v. zweyen.

Nach duo geht auch ambo, ambae, ambo alle beede.

Drey wird also gebildet:

	Masc. & Foem.	*Neutrum.*	
N	Tres,	tria,	drey.
G.	Trium,	trium,	dreyer.
D.	Tribus,	tribus,	dreyen.
A.	Tres,	tria,	drey.
V.	Tres,	tria,	ihr drey.
A.	a Tribus,	tribus,	von dreyen.

Erstes Hauptstück.

Von dem Fürworte (de Pronomine).

Ein Fürwort ist, welches anstatt eines Hauptworts gebraucht wird, damit man nicht immer ein Haupt-

Hauptwort wiederholen müsse, sondern statt dessen im Deutschen setzet, ich, du, er, wir, ihr, sie.

Einige Fürworte sind selbstständig (Substantiua) andere beyständig (Adiectiua).

Selbstständige Fürworte sind drey, nämlich nach den dreyen Gattungen der Personen, vor welche sie in der Rede zu stehen kommen.

Die erste Person ist, welche redet: Ich, ego.
Die zwote Person, mit der man redet: Du, tu.
Die dritte Person, von der man redet: Er, ille. Sie, illa. Es, illud.

		Singularis.	
N.	Ego, ich.	Tu, tu.	caret.
G.	Mei, meiner gegen mich (Liebe).	Tui, deiner gegen dich (Liebe).	Sui, seiner, ihrer. gegen sich (Liebe).
D.	Mihi, mir.	Tibi, dir.	Sibi, ihr, ihm.
A.	Me, mich.	Te, dich.	Se, sich, ihn selbst.
V.	caret.	O tu, o du.	caret.
A.	a me, von mir.	a te, von dir.	a se, von sich, ihr.
		Pluralis.	
N.	Nos, wir.	Vos, ihr.	caret.
G.	Nostri, unser gegen uns (Liebe) nostrum unter uns.	Vestri, euer gegen euch (Liebe) vestrum unter euch.	Sui, seiner, ihrer, gegen sich (Liebe) z. B. jemand.
D.	Nobis, uns.	Vobis, euch.	Sibi, sich ihnen.
A.	Nos, uns.	Vos, euch.	Se, sich.
V.	—	O vos, o ihr.	—
A.	a nobis, von uns.	a vobis, von euch.	a se, v. sich, ihnen.

Beyständige Fürworte sind jene, die oft gleich den Beywörten zu einem Hauptworte gesetzt werden; als dieser Mensch, hic homo; jene Stadt, illa vrbs; jenes Thier, illud animal.

Diese

Diese Fürworte sind entweder anzeigende (Demonstratiua), beziehende (Relatiua), fragende (Interrogatiua), zueignende (Possessiua).

1. §.

Pronomina demonstratiua.

Diese Fürworte sind fünf: nämlich hic, haec, hoc; wovon schon oben bey dem Geschlechtsworte die Abänderung im Lateinischen zu sehen ist.

2. Iste, ista, istud, welches im Deutschen eben so viel heißet, als hic, haec, hoc.

3. Ille, illa, illud.

4. Ipse, ipsa, ipsum, er selbst, sie selbst, es selbst, auch sagen die Deutschen: er selber und selbsten, sie selber und selbsten, es selber und selbsten.

5. Is, ea, id; hievon sieh die Abänderungen.

Singularis.

N.	Iste, dieser,	ista, diese,	istud, dieses.
G.	Istius, dieses,	istius, dieser,	istius, dieses.
D.	Isti, diesem,	isti, dieser,	isti, diesem.
A.	Istum, diesen,	istam, diese,	istud, dieses.
V.	caret.		
A.	ab isto, von diesem,	ab ista, von dieser,	ab isto, von diesem.

Pluralis.

N.	Isti, diese,	istae, diese,	ista, diese.
G.	Istorum, dieser,	istarum, dieser,	istorum, dieser.
D.	Istis, diesen,	istis, diesen,	istis, diesen.
A.	Istos, diese,	istas, diese,	ista, diese.
V.	caret.		
A.	ab istis, von diesen,	ab istis, von diesen,	ab istis, v. diesen.

Singularis.

N.	Ille, jener,	illa, jene,	illud, jenes.

G.	Illius, jenes,	illius, jener,	illius, jenes.
D.	Illi, jenem,	illi, jener,	illi, jenem.
A.	Illum, jenen,	illam, jene,	illud, jenes.
V.	caret.		
A.	ab illo, von jenem,	ab illa, von jener,	ab illo, v. jenem.

Pluralis.

N.	Illi, jene,	illae, jene,	illa, jene.
G.	Illorum, jener,	illarum, jener,	illorum, jener.
D.	Illis, jenen,	illis, jenen,	illis, jenen.
A.	Illos, jene,	illas, jene,	illa, jene.
V.	caret.		
A.	ab illis, von jenen.		

Singularis.

N.	Is, er,	ea, sie,	id, das.
G.	Eius, seiner,	eius, ihrer,	eius, dessen.
D.	Ei, ihm,	ei, ihr,	ei, dem.
A.	Eum, ihn,	eam, sie,	id, das.
V.	caret.		
A.	ab eo, von ihm,	ab ea, von ihr,	ab eo, von dem.

Pluralis.

N.	Ii, sie,	eae,	ea, sie.
G.	Eorum, ihrer,	earum, ihrer,	eorum, ihrer.
D.	Eis auch iis, ihnen,	iis vel eis, ihnen,	iis vel eis, ihnen.
A.	Eos, sie,	eas, sie,	ea, sie.
V.	caret.		
A.	ab eis vel iis, von ihnen.		

Nach is, ea, id wird gemacht idem, derselbe, eadem, dieselbe, idem dasselbe.

1. §.

Pronomen relatiuum.

Singularis.

N.	Qui, welcher,	quae, welche,	quod, welches.
G.	Cuius, welches,	cuius, welcher,	cuius, welches.
D.	Cui, welchem,	cui, welcher,	cui, welchem.
A.	Quem, welchen,	quam, welche,	quod, welches.

Voc.

V.	caret.		
A.	a quo, von welchem,	a qua, von welcher,	a quo, v. welchem.
		Pluralis.	
N.	Qui, welche,	quae, welche,	quae, welche.
G.	Quorum, welcher,	quarum, welcher,	quorum, welcher.
D.	Quibus, welchen,	quibus, welchen,	quibus, welchen.
A.	Quos, welche,	quas, welche,	quae, welche.
V.	caret.		
A.	a quibus, von welchen,	.	.

Anmerkung.

Im Deutschen wird oft das ungewisse Geschlecht des beziehenden Fürworts (relatiui), besonders in der mehreren Zahl mit so ausgedrückt. Die Worte der, die, das können sowohl anzeigende (demonstratiua), als beziehende (relatiua) gebraucht werden; doch in diesem Falle werden sie also abgeändert.

	Singularis.			*Pluralis.*
N.	Der,	die,	das.	Die.
G.	Dessen,	deren,	dessen.	Derer.
D.	Dem,	der,	dem.	Die.
A.	Den,	die,	das.	Die.
V.	caret.			
A.	Von dem,	der,	dem.	Von denen.

Anmerkung.

Wenn oben ist gesagt worden, daß der in der vielfachen Zahl nicht deren, noch denen hat; so ist es zu verstehen, wenn der, die, das als ein Geschlechtswort (articulus) gebraucht werden, denn wenn sie als ein beziehendes Fürwort vorkommen; so werden sie abgeändert, wie obiges Muster zeigt.

3. §.

Pronomen Interrogatiuum.

Quis, wer, quae, wer oder welche, quod vel quid was? werden eben wie qui, quae, quod abgeändert, nur daß man quid beybehalte, wo in jenem quod stehet.

Anmerkung.

Es giebt verschiedene Worte, welche von quis und qui zusammengesetzet sind: als quisnam, wer doch, quaenam, quodnam; quidnam, quaedam, quoddam: quilibet, quaelibet, quodlibet: quisque, quaequae, quodque, von diesen ist zu merken, daß sie sich nach dem obigen Muster gänzlich richten, nur der Anhang wird in jedem casu wieder hinzugefüget; als: quidam, cuiusdam, cuidam, quendam: quaelibet, cuiuslibet, quemlibet &c.

Aliquis, aliqua, aliquod, und aliquid; ecquis, ecqua, ecquod, ecquid; siquis, siquod folgen gleichfalls dem obigen Muster, und behalten ihre Vorsylben.

4. §.

Pronomen Possessiuum.

Dies stammet ab von ego, tu, sui, und wird wie die Beywörte auf ein us, a, um, gebildet; pag. 41. 42,

Meus,	mein,	mea,	meine,	meum,	mein.
Tuus,	dein,	tua,	deine,	tuum,	dein.

Suus,	sein,	sua,	seine,	suum,	sein.
Noster,	unser,	nostra,	unsre,	nostrum,	unser.
Vester,	euer,	vestra,	eure,	vestrum,	euer.

Merke Noster Vester hat im männlichen Geschlechte in Voc. wie in Nominatiuo.

Viertes Hauptstück.

Von dem Zeitworte (de Verbo.)

Ein Zeitwort ist dasjenige, welches sich 1) auf die vorgehende grammatische Person, d. i. auf das Subject beziehet. 2) welches anzeigt, daß etwas geschehe, es sey ein thun, als amo ich liebe, oder ein gethan werden, als amor ich werde geliebt, oder 3) eine Zeit, in welcher etwas geschieht, oder 4) die Art, womit etwas geschieht.

Zeiten (Tempora), die ein Zeitwort ankünden, sind fünf: 1. die gegenwärtige (Tempus praesens) 2. Die halbvergangene, (Praeteritum imperfectum). 3. Die Vergangene, (Praeteritum perfectum). 4. Die längstvergangene, Praeteritum plusquamperfectum). 5. Die künftige Zeit, (Futurum).

Ein jedes Zeitwort kann durch verschiedene Arten (Modos) vorgebracht werden.

1. Die anzeigende Art (Modus Indicatiuus) ist, wenn eine Sache nur schlechterdings angedeutet wird; als: ich lese, du wachest.

2. Die verbindende Art, (Modus Coniunctiuus) wenn die Rede mit einer andern entweder vorherge-

hergehenden, oder nachfolgenden verbunden ist; als: ich hoffe, daß du dich bessern werdest; , ich wünschte, du wärest fleißiger.

3. Die gebietende Art (Modus Imperatiuus) ist, wenn einem gleichsam etwas befohlen wird; als: bethet und wachet: vigilate & orate.

4. Die unbestimmte Art, (Modus Infinitiuus) wenn das Zeitwort keine Person, noch Zahl andeutet, als: lesen, Schreiben - legere, ſcribere, legiſſe, gelesen, ſcripſiſſe, geschrieben haben ꝛc.

Die Zeitwörter sind viererley:

Ein Verbum actiuum oder tranſitiuum ist dasjenige Zeitwort auf o, welches eine Handlung anzeigt, die auf eine andere Sache (sie sey lebhaft, oder nicht) übergehet, und einen Acc. regieret, und ein ganzes paſſiuum auf ein or in allen Personalendungen hat; als lego ich lese.

Ein Verbum paſſiuum ist dasjenige Zeitwort, welches ausgeßet auf ein or von einem verbo actiuo oder tranſitiuo, so einen Acc. regieret, herkömmt, und durch alle Personalendungen abgeändert, und wieder in ein actiuum auf ein o kann verändert werden, und anzeiget, daß mir oder einem anderen etwas gethan werde.

Ein neutrum oder intranſitiuum ist ein Zeitwort auf ein o, welches eine Handlung anzeiget, die über keine andere Person oder Sache übergehet, keinen Acc. regieret und in Paſſiuo nicht durch alle Personalendungen abgeänderet wird, sondern nur

 ohne

ohne hervorgesetzten nom. die 3te Personalendung in der einfachen Zahl hat.

Ein Verbum deponens ist dasjenige Zeitwort auf or, welches im Lateinischen wie ein passiuum außer dem infinitiuum und im Deutschen wie ein act. in Participio futuri in dus deponens das ablegende Zeitwort wird; weil es die Bedeutung des actiui in dem Deutschen, im Lateinischen aber des passiui abgeleget hat.

Nota. Diese deponentia regieren endweder einen acc. oder keinen; regiert das verbum deponens einen acc. so hat es ein Participium in dus durch alle casus und genera als sequendus, a, um, ich folge nach, exempla imitanda.

Regieret es aber keinen acc. so kann ich auch das Participium in dus nicht machen: gleichwie ich nicht sagen kann liber vtendus, cibus vescendus.

Alle werden durch besagte Zeiten und Zahlen abgeändert; doch wird ihre Abänderung zum Unterschiede der Nennworte Abwandlung benamset.

Diese Abwandlung kann weder im Deutschen, noch im Lateine ohne Beyhilfe gewisser Zeitworte, die man deswegen Hilfsworte (auxiliaria) nennet, geschehen. Im Lateine ist das sum, ich bin, im Deutschen ist nebst diesem das haben und werden sonderlich zu beobachten.

Die deutschen Hilfsworte sind folgende:

1. Ich bin, sum. 3. ich werde fio.
2. ich habe, habeo. 4. ich will, volo.

5. ich

5. ich soll, debeo. 8. ich mag, volo.
6. ich kann, possum 9. ich muß, debeo.
7. ich darf, debeo, possum. 10. ich lasse, sino.

Das altväterische Hilfswort: thun, that, thäte; hat gar keinen Platz mehr: nur in der gemeinen Art zu reden hört man es noch.

---

§. 1.

Sum. ich bin.

Indicatiuus Modus.	Coniunctiuus Modus.
Praesens.	
S. Sum, ich bin.	S. Sim, ich sey, möchte seyn.
Es, du bist.	Sis, du seyst.
Est, er (sie es) ist.	Sit, er sey, möchte seyn.
P. Sumus, wir sind.	P. Simus, wir seyn.
Estis, ihr seyd.	Sitis, ihr seyd,
Sunt, sie sind.	Sint, sie seyn.
Imperfectum.	
S. Eram, ich war.	S. Essem, ich wäre, ich würde seyn, möchte seyn.
Eras, du warst.	Esses, du wärest.
Erat, er (einer oder sie) war.	Esset, er (einer oder sie,) wäre.
P. Eramus, wir waren.	P. Essemus, wir wären, würden seyn, möchten seyn.
Eratis, ihr waret.	Essetis, ihr wäret.
Erant, sie waren.	Essent, sie wären.
Perfectum.	
S. Fui, ich bin gewesen.	S. Fuerim, ich sey gewesen möchte gewesen seyn.
Fuisti, du bist gewesen.	Fueris, du seyst gewesen.
Fuit, er (einer oder sie) ist gewesen.	Fuerit, er (einer oder sie) sey gewesen.

P. Fuimus, wir sind gewesen.	P. Fuerimus, wir seyn, möchten gewesen seyn.
Fuistis, ihr seyd gewesen.	Fueritis, ihr seyd gewesen.
Fuerunt v. ere, sie sind gew.	Fuerint, sie seyn gewesen.

Plusquamperfectum.

S. Fueram, ich war gewesen.	S. Fuissem, ich wäre gewesen, würde gewesen seyn.
Fueras, du warst gewesen.	Fuisses, du wärest gewesen.
Fuerat, er (einer oder jemand) war gewesen.	Fuisset, er (einer oder jemand) wäre gewesen.
P. Fueramus, wir waren gewesen.	P. Fuissemus, wir wären gewesen, würden gewes. seyn.
Fueratis, ihr waret gewes.	Fuissetis, ihr wäret gewes.
Fuerant, sie waren gewes.	Fuissent, sie wären gewes.

Futurum.

S. Ero, ich werde seyn.	S. Fuero, ich werde gew. seyn.
Eris, du wirst seyn.	Fueris, du wirst gew. seyn.
Erit, er (sie, es) wird seyn.	Fuerit, er, (sie, es) wird gewesen seyn.
P. Erimus, wir werden seyn.	P. Fuerimus, wir werden gewesen seyn.
Eritis, ihr werdet seyn.	Fueritis, ihr werdet gewesen seyn.
Erunt, sie werden seyn.	Fuerint, sie werden gewesen seyn.

Futurum periphrasticum.

Quod futurus, a, um sim, Daß ich werde seyn.

Futurum exactum.

Quod fuero, Daß ich werde gewesen seyn.

Imperat. v. iussiuus.	*Futurum Mandatiuum.*
S. Sis vel esto, sey du.	S. Esto, du sollst seyn.
Sit, sey er.	Esto, er soll seyn.
P. Simus, seyn wir, oder laßt uns seyn.	P. Estote, ihr sollet seyn.
Este vel sitis, seyd ihr.	
Sint, seyn sie, oder laßt sie seyn.	Sunto, sie sollen seyn.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Esse, seyn oder zu seyn.
Perfectum & Plusquamperfect. Fuisse, gewesen seyn.
Futurum. Fore, vel: Futurum, am, um, futuros, as, ra, esse, seyn werden.
Participium futuri temporis, oder: Mittelwort der zukünftigen Zeit. Futurus, a, um: der, die, das seyn wird, oder soll, oder: zukünftig.

Anmerk. Hier möchte etwan einer fragen, wo denn der Optatiuus bliebe? Ich antworte: er bleibt aus; denn er ist nicht um einen Buchstaben von dem Coniunctiuo unterschieden; das Futurum ausgenommen; vtinam sim, wollte Gott ich würde seyn.

---

§. 2.

Habeo, ich habe.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Habeo, ich habe.	S. Habeam, ich habe, oder möchte haben.
Habes, du hast.	Habeas, du habest.
Habet, er (sie, es, einer, eine, eines) hat.	Habeat, er, (sie, es, oder jemand) habe.
P. Habemus, wir haben.	P. Habeamus, wir haben, oder möchten haben.
Habetis, ihr habt.	Habeatis, ihr habet.
Habent, sie haben.	Habeant, sie haben.
Imperfectum.	
S. Habebam, ich hatte.	S. Haberem, ich hätte, oder würde haben.
Habebas, du hattest.	Haberes, du hättest.
Habebat, er, (sie, es) hatte.	Haberet, er (sie, es, oder der Vater) hätte.
P. Habebamus, wir hatten.	P. Haberemus, wir hätten, oder würden haben.

Habebatis, ihr hattet.	Haberetis, ihr hättet.
Habebant, sie hatten.	Haberent, sie hätten.

Perfectum.

S. Habui, ich habe gehabt.	S. Habuerim, ich habe gehabt.
Habuisti, du hast gehabt.	Habueris, du habest gehabt.
Habuit, er, sie, es hat gehabt,	Habuerit, er, sie, es, habe gehabt.
P. Habuimus, wir haben gehabt.	P. Habuerimus, wir haben gehabt.
Habuistis, ihr habt gehabt.	Habueritis, ihr habet gehabt.
Habuerunt v. habuere, sie haben gehabt.	Habuerint, sie haben gehabt.

Plusquamperfectum.

S. Habueram, ich hatte gehabt.	S. Habuissem, ich hätte gehabt oder würde gehabt haben.
Habueras, du hattest gehabt	Habuisses, du hättest gehabt
Habuerat, er, sie, es, hatte gehabt.	Habuisset, er, sie, es, hätte gehabt.
P. Habueramus, wir hatten gehabt.	P. Habuissemus, wir hätten gehabt, oder würden gehabt haben.
Habueratis, ihr hattet geh.	Habuissetis, ihr hättet geh.
Habuerant, sie hatten geh.	Habuissent, sie hätten geh.

Futurum.

S. Habebo, ich werde haben.	S. Habuero, ich werde gehabt haben.
Habebis, du wirst haben.	Habueris, du wirst haben.
Habebit, er, sie, es, wird haben.	Habuerit, er, sie, es, wird haben.
P. Habebimus, wir werden haben.	P. Habuerimus, wir werden haben.
Habebitis, ihr werdet haben.	Habueritis, ihr werdet haben.
Habebunt, sie werden haben.	Habuerint, sie werden haben.

Quod habiturus, a, um sim, Daß ich werde haben. habituri, ae, ra: simus, Daß wir werden haben.

Quod

Quod habuero, daß ich werde gehabt haben.

Imperat. Praesens.	*Futurum mandatiuum.*
S. Habe, habeto, habe du.	S. Habeto, habebis, du sollst haben.
Habeat, habeto, habe er,	Habeto, habebit, er soll haben.
P. Habeamus, haben wir oder laßt uns haben.	P. Habetote, habebitis, ihr sollt haben.
Habete, habetote, habet ihr.	Habento, habebunt, sie sollen haben.
Habeant, haben sie, oder laßt sie haben.	

Infinitiui Praesens & Imperfect. Habere, haben od. zu haben.
Perfectum & Plusquamperfect. Habuisse, gehabt haben.
Futurum. Habiturum, am, um, habituros, as, a esse, haben werden.
Participium praesentis. Habens, habend.
Participium futuri temporis. Habiturus, a, um, der, die, das haben wird, oder haben soll.

---

§. 3.

Abwandlung der richtigen Zeitwörter.

Coniugationes Verborum regularium.

Im Deutschen gehen alle richtige Zeitworte über ein Muster; also können alle andere eben so, wie ich liebe, abgewandelt werden. Von den unrichtigen Zeitworten wollen wir nachmals einige Muster setzen.

Im Lateine aber gehen nicht alle auch richtige Zeitworte über ein Muster. Sie werden in vier Abwandlungen eingetheilet.

Wohin ein jedes gehöre, ist aus der zwoten Person gegenwärtiger Zeit und unbestimmter Art (ex

secunda persona & infinitiuo) zu erkennen. Die in as, are ausgehen, sind der ersten; es, ére, der zwoten; in is, ere, der dritten; in is, ire, der vierten; als:

1.	Amo,	amas,	amare,	lieben.
2.	Doceo,	doces,	docere,	lehren.
3.	Lego,	legis,	legere,	lesen.
4.	Audio,	audis,	audire,	hören.

---

4. §.

Coniugatio prima.

VERBVM ACTIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Amo, ich liebe.	S. Amem, ich liebe, oder möchte lieben.
Amas, du liebest.	Ames, du liebest.
Amat, er, sie, es liebet.	Amet, er liebe.
P. Amamus, wir lieben.	P. Amemus, wir lieben, oder möchten lieben,
Amatis, ihr liebet.	Ametis, ihr liebet.
Amant, sie lieben.	Ament, sie lieben.
Imperfectum.	
S. Amabam, ich liebte.	S. Amarem, ich liebte, oder würde lieben.
Amabas, du liebtest.	Amares, du liebtest.
Amabat, er, jemand, sie, liebte.	Amaret, er, jemand, sie, liebte.
P. Amabamus, wir liebten.	P. Amaremus, wir liebten, oder würden lieben.
Amabatis, ihr liebtet.	Amaretis, ihr liebtet.
Amabant, sie liebten.	Amarent, sie liebten.

Perfectum.

Perfectum.

S. Amaui, ich habe geliebet.	S. Amauerim, ich habe geliebet.
Amauiſti, oder Amaſti, du haſt geliebet.	Amaueris, du habeſt geliebet.
Amauit, er, ſie, es, hat geliebet.	Amauerit, er, ſie, es, habe geliebet.
P. Amauimus, wir haben geliebt.	P. Amauerimus, wir haben geliebet.
Amauiſtis, oder Amaſtis, ihr habt geliebet.	Amaueritis, ihr habet geliebet.
Amauerunt, auch amarunt, amauere, ſie haben geliebet.	Amauerint, ſie haben geliebet.

Pluſquamperfectum.

S. Amaueram, ich hatte geliebet.	S. Amauiſſem, ich hätte geliebet, oder ich würde geliebt haben.
Amaueras, du hatteſt gelieb.	Amauiſſes, du hätteſt gelieb.
Amauerat, er, ſie, jemand, hatte geliebet.	Amauiſſet, er, ſie, jemand, hätte geliebet.
P. Amaueramus, wir hatten geliebet.	P. Amauiſſemus, wir hätten geliebet oder würden geliebet haben.
Amaueratis, ihr hattet gel.	Amauiſſetis, ihr hättet gel.
Amauerant, ſie hatten gel.	Amauiſſent, ſie hätten gel.

Futurum.

S. Amabo, ich werde oder will lieben.	S. Amauero, ich werde lieben, oder geliebt haben.
Amabis, du wirſt lieben.	Amaueris, du wirſt lieben.
Amabit, er, ſie, es, wird lieben.	Amauerit, er, ſie, es, wird lieben.
P. Amabimus, wir werden lieben.	P. Amauerimus, wir werden lieben od. geliebt haben.
Amabitis, ihr werdet lieben	Amaueritis, ihr werdet lieben
Amabunt, ſie werden lieben	Amauerint, ſie werden lieben.

NB. Daß ich, du, er ꝛc. werde lieben, heißt im Lateiniſchen Coniunctiuo allezeit: quod amaturus,

rus, a, um sim, sis, sit &c. durch alle Personalendungen und Geschlechter.

Daß ich werde geliebet haben: quod amauero.

Imperat. Praesens.	*Futurum Mandatiuum.*
S. Ama, liebe du.	S. Amato, du sollst lieben.
Amet, liebe er, sie, es.	Amato, er, sie, soll lieben,
P. Amemus, lieben wir, oder lasset uns lieben.	P. Amabimus, wir sollen lieben.
Amate, liebet ihr.	Amatote, ihr sollet lieben.
Ament, lieben sie, oder lasset sie lieben.	Amanto, sie sollen lieben,

Infinitiui Praesens & Imperfect. Amare, lieben, zu lieben.
Perfectum & Plusquamperf. Amauisse, geliebt haben.
Futurum, Amaturum, am, um, ros, ras, ra, esse, lieben werden.
Supina. Amatum, amatu, zu lieben.
Gerundia. Amandi, zu lieben. Amando, durch oder mit lieben. Amandum, um, zu lieben.

Participium praesentis temporis.

Amans, der, die, das liebende.

Participium futuri temporis.

Amaturus, ra, rum, der, die, das lieben wird oder soll.

VERBVM PASSIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Amor, ich werde geliebet.	Amer, ich werde geliebet od. möchte geliebet werden.
Amaris v. amare, du wirst geliebet.	Ameris, du werdest geliebet.
Amatur, er, sie, es, jemand, wird geliebet.	Ametur, er, sie, es, werde geliebet.
P. Amamur, wir werden geliebet.	Amemur, wir werden geliebet od. möchten geliebet werd.
Amamini, ihr werdet gel.	Amemini, ihr werdet geliebet
Amantur, sie werden gel.	Amentur, sie werden geliebet.

Imper-

Imperfectum.

S.	Amabar, ich wurde geliebet.	Amarer, ich würde geliebet oder ich würde geliebet werden.
	Amabaris v. are, du wurdest geliebet.	Amareris v. amarere, du würdest geliebet.
	Amabatur, er, sie, es, wurde geliebet.	Amaretur, er, sie, jemand, würde geliebet.
P.	Amabamur, wir wurden geliebet.	Amaremur, wir würden geliebet oder würden geliebet werden.
	Amabamini, ihr wurdet gel.	Amaremini, ihr würdet gel.
	Amabantur, sie wurden gel.	Amarentur, sie würden gelieb.

Perfectum.

S.	Amatus, a, um sum, (fui) ich bin geliebet worden.	Amatus, a, um sim, (fuerim,) ich sey geliebet worden.
	Amatus, a, um es, (fuisti,) du bist geliebet worden.	Amatus, a, um sis, (fueris,) du seyst geliebet worden.
	Amatus, a, um est, (fuit) er, sie, jemand, ist geliebet worden.	Amatus, a, um sit, (fuerit,) er, sie, jemand, sey geliebet worden.
P.	Amati, ae, a (sumus, fuimus,) wir sind gel. worden.	Amati, ae, a simus, (fuerimus,) wir seyn gel. worden.
	Amati, ae, a estis, (fuistis,) ihr seyd geliebet worden	Amati, ae, a sitis, (fueritis,) ihr seyd geliebet worden.
	Amati, ae, a sunt, (fuerunt,) sie sind geliebet worden.	Amati, ae, a sint, (fuerint,) sie oder andere seyn geliebet worden.

Plusquamperfectum.

S.	Amatus, a, um eram, (fueram) ich war geliebet worden.	Amatus, a, um essem, (fuissem,) ich wäre geliebt worden, oder würde geliebt worden seyn.
	Amatus, a, um eras, (fueras,) du warst gel. worden	Amatus, a, um esses, fuisses,) du wärest gel. worden
	Amatus, a, um, erat, (fueret,) er, sie, es, war geliebet worden.	Amatus, a, um esset, (fuisset, er, sie, es, wäre geliebet worden.

P. Amati, ae, a eramus, (fueramus,) wir waren geliebet worden.

Amati, ae, a eratis, fueratis,) ihr waret geliebet worden.

Amati, ae, a erant, (fuerant, sie waren geliebet worden.

Amati, ae, a essemus, (fuissemus) wir wären geliebet worden.

Amati, ae, a essetis, (fuissetis,) ihr wäret geliebet worden.

Amati, ae, a essent, fuissent, sie wären geliebet worden.

Futurum.

S. Amabor, ich werde geliebet werden.

Amaberis, od. amabere, du wirst geliebet werden.

Amabitur, er, sie, einer, wird geliebet werden.

P. Amabimur, wir werden geliebet werden.

Amabimini, ihr werdet geliebet werden.

Amabuntur, sie werden geliebet werden.

Amatus, a, um fuero, ich werde geliebet worden seyn.

Amatus, a, um eris, (fueris,) du wirst geliebet werden.

Amatus, a, um erit, (fuerit,) er, sie, einer, wird geliebet werden.

Amati, ae, a erimus, (fuerimus,) wir werden geliebet werden.

Amati, ae, a eritis, (fueritis,) ihr werdet geliebet werden.

Amati, ae, a, erint, (fuerint,) sie werden geliebet werden.

Hier ist zu erinnern, daß (ich werde geliebet werden) im lateinischen Coniunctiuo heiße: quod amandus, a, um sim, &c. Und

Daß ich werde geliebt worden seyn: quod amatus, a, um fuero.

Imperat. Praesens.

S. Amare, werde du geliebet.

Ametur, werde er, sie, jemand geliebet.

P. Amemur, werden wir geliebet, oder: lasset uns geliebet werden.

Futurum Mandatiuum.

S. Amator, du sollst geliebet werden.

Amator, er, sie, jemand soll geliebt werden.

P. Amabimur, wir sollen geliebet werden.

Ame-

Amemini, werdet ihr geliebet.
Amentur, werden sie geliebet, oder lasset sie geliebet werden.

Amaminor, ihr sollet geliebet werden.
Amantor, sie sollen geliebet werden.

Infinitiui Praesens & Imperf. Amari, geliebet werden oder geliebet zu werden.

Praeteritum Perf. & Plusquamperf. Amatum, am, um esse, (fuisse,) geliebet worden seyn.

Futurum. Amandum, am, um, os, as, a esse, oder: amatum iri, (werden geliebet werden.)

Participium praet. temp. Amatus, a, um, geliebet, oder: der, die, das geliebet worden ist.

Participium fut. temp. Amandus, a, um: der, die, das muß geliebet werden, oder: der, die, das zu lieben ist, ꝛc.

Anmerkungen.

1. Es sind nur vier Tempora, von welchen die Ableitung aller übrigen sowohl in Actiuo als Passiuo geschiehet; also wird in Actiuo gemacht:
   1. Von Amo wird: amabam, amabo, amem, amato, amans, amandi.
   2. Von amaui wird: amaueram, amauerim, amauissem, amauero, amauisse.
   3. Von amare wird: amarem, ama.
   4. Von amatum, amatu, wird gemacht amaturus.
2. Also sieht man, daß das Participium in rus, jederzeit von dem Supino in u mit Hinzusetzung der Sylbe rus gemacht wird.
3. In Passiuo wird von den obigen Temporibus gleichfalls die Abwandlung hergeholet; also wird aus amo, amor, aus amabam, amabar, aus amem,

amem, amer, &c. Das Mittelwort (Participium) auf ein us, wird von dem Supino hergeleitet.

Also werden auch abgewandelt: aro, ich ackere; erro, ich fehle; laboro, ich arbeite; maculo, ich beflecke; narro, ich erzähle; orno, ich ziere; u. s. w.

---

5. §.

Coniugatio secunda.

VERBVM ACTIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Doceo, ich lehre.	Doceam, ich lehre oder ich möchte lehren.
Doces, du lehrest.	Doceas, du lehrest.
Docet, er, sie, einer lehret.	Doceat, er, sie, einer lehre,
P. Docemus, wir lehren,	Doceamus, wir lehren oder möchten lehren.
Docetis, ihr lehret.	Doceatis, ihr lehret.
Docent, sie lehren.	Doceant, sie lehren.
Imperfectum.	
S. Docebam, ich lehrete.	Docerem, ich lehrete, oder würde lehren.
Docebas, du lehretest.	Doceres, du lehretest.
Docebat, er, sie, jemand lehrete.	Doceret, er, sie, jemand lehrete.
P. Docebamus, wir lehreten.	Doceremus, wir lehreten oder würden lehren.
Docebatis, ihr lehretet.	Doceretis, ihr lehretet.
Docebant, sie lehreten,	Docerent, sie lehreten.
Perfectum.	
S. Docui, ich habe gelehret.	Docuerim, ich habe gelehret.
Docuisti, du hast gelehret.	Docueris, du habest gelehret.

Docuit,

S. Docuit, er, sie, es, hat gelehret.	Docuerit, er, sie, es, habe gelehret.
P. Docuimus, wir haben gelehret.	Docuerimus, wir haben gelehret.
Docuistis, ihr habt gelehret.	Docueritis, ihr habet gelehret
Docuerunt v. docuere, sie haben gelehret.	Docuerint, sie haben gelehret.

Plusquamperfectum.

S. Docueram, ich hatte gelehret.	Docuissem, ich hätte gelehret, oder würde gelehret haben.
Docueras, du hattest gelehret	Docuisses, du hättest gelehret.
Docuerat, er, sie, es, hatte gelehret.	Docuisset, er, sie, es, hätte gelehret.
P. Docueramus, wir hatten gelehret.	Docuissemus, wir hätten gelehret, oder würden gelehret haben.
Docueratis, ihr hattet gelehret.	Docuissetis, ihr hättet gelehret.
Docuerant, sie hatten gelehret.	Docuissent, sie hätten gelehret

Futurum.

S. Docebo, ich werde lehren.	Docuero, ich werde lehren.
Docebis, du wirst lehren.	Docueris, du wirst lehren.
Docebit, er, sie, es, wird lehren.	Docuerit, er, sie, es, wird lehren.
P. Docebimus, wir werden lehren.	Docuerimus, wir werden lehren.
Docebitis, ihr werdet lehr.	Docueritis, ihr werdet lehren.
Docebunt, sie werden lehr.	Docuerint, sie werden lehren.

Quod docturus, a, um sim, docturi, rae, ra simus &c. daß ich werde lehren.

Quod docuero, daß ich werde gelehrt haben.

Imperat. Praesens.	*Futurum Mandatiuum.*
S. Doce, lehre du.	S. Doceto, du sollst lehren.
Doceat, lehre er, sie.	Doceto, er, sie, es, soll lehren.

P. Doceamus, lehren wir, oder lasset uns lehren.	P. Docebimus, wir sollen lehren.
Docete, lehret ihr.	Docetote, ihr sollet lehren.
Doceant, lehren sie, oder: lasset sie lehren.	Docento, sie sollen lehren.

Infinitiui Praesens & Imperf. Docere, lehren.
Perfectum & Plusquamperf. Docuisse, gelehret haben.
Futurum. Docturum, am, um esse, ros, ras, ra, lehren werden.
Supina. Doctum, doctu, zu lehren.
Gerundia. Docendi, zu lehren. Docendo, durch oder mit lehren. Docendum, um, zu lehren.

Participium praesentis temporis.

Docens, lehrend, oder: der, die, das lehrende.

Participium futuri temporis.

Docturus, a um: der, die, das lehren wird, ob. soll.

Anmerkung.

Also wird 1. von Doceo: docebam, docebo, doceam, doceto, docens, docendi. 2. Von docui: docueram, docuerim, docuissem, docuero, docuisse. 3. Von docere: docerem, doce. 4. Von doctum: docturus.

VERBVM PASSIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Doceor, ich werde gelehret.	Docear, ich werde gelehret.
Doceris v. ere, du wirst gelehret.	Docearis v. are, du werdest gelehret.
Docetur, er, sie, es, wird gelehret.	Doceatur, er, sie, es, werde gelehret.
P. Docemur, wir werden gelehret.	Doceamur, wir werden gelehret.

Docemini,

Docemini, ihr werdet gelehret. Doceamini, ihr werdet gelehret.

Docentur, sie werden gelehret. Doceantur, sie werden gelehret.

Imperfectum.

S. Docebar, ich wurde gelehret. Docerer, ich würde gelehret, oder würde gelehret werden.

Docebaris v. are, du wurdest gelehret. Docereris v. ere, du würdest lehret.

Docebatur, er, sie, es, wurde gelehret. Doceretur, er, sie, es, würde gelehret.

P. Docebamur, wir wurden gelehret. Doceremur, wir würden gelehret oder würden gelehret werden.

Docebamini, ihr wurdet gelehret. Doceremini, ihr würdet gelehret.

Docebantur, sie wurden gelehret. Docerentur, sie würden gelehret.

Perfectum.

S. Doctus, a, um sum, (fui,) ich bin gelehret worden. Doctus, a, um sim, (fuerim,) ich sey gelehret worden.

Doctus, a, um es, (fuisti,) du bist gelehret worden. Doctus, a, um sis, (fueris,) du seyst gelehret worden

Doctus, a, um est, (fuit,) er, sie, jemand, ist gelehret worden. Doctus, a, um sit, (fuerit,) er, sie, jemand, sey gelehret worden.

P. Docti, ae, a sumus, (fuimus,) wir sind gelehret worden. Docti, ae, a simus, (fuerimus.) wir seyn gelehret worden,

Docti, ae, a estis, (fuistis,) ihr seyd gelehret worden. Docti, ae, a sitis, (fueritis,) ihr seyd gelehret worden.

Docti, ae, a sunt, (fuerunt,) sie sind gelehret worden. Docti, ae, a sint, (fuerint,) sie seyn gelehret worden.

Plusquamperfectum.

S. Doctus, a, um eram, (fueram,) ich war gelehret worden. Doctus, a, um essem, (fuissem,) ich wäre gelehret worden oder ich würde gelehret worden seyn.

Doctus, a, um eras, (fueras,) du wareſt gelehret worden.	Doctus, a, um eſſes, (fuiſſes, du wåreſt gelehret worden.
Doctus, a, um erat, (fuerat,) er, ſie, es war gelehret worden.	Doctus, a, um eſſet, (fuiſſet,) er, ſie, es, wåre gelehret worden.
P. Docti, ae, a eramus, (fueramus,) wir waren gelehret worden.	Docti, ae, a eſſemus, (fuiſſemus,) wir wåren gelehret worden.
Docti, ae, a eratis, (fueratis, ihr waret gelehret worden.	Docti, ae, a eſſetis, (fuiſſetis,) ihr wåret gelehret worden.
Docti, ae, a erant, (fuerant) ſie waren gelehret worden.	Docti, ae, a eſſent, (fuiſſent,) ſie wåren gelehret worden.

NB. Doctus fuiſſem, heißt auch: ich würde gelehret worden ſeyn.

Futurum.

S. Docebor, ich werde gelehret werden.	Doctus, a, um, (fuero,) ich werde gelehret worden ſeyn.
Doceberis, v. docebere, du wirſt gelehret werden.	Doctus, a, um eris, (fueris,) du wirſt gelehret werden.
Docebitur, er, ſie, es, wird gelehret werden.	Doctus, a, um erit, (fuerit,) er, ſie, es wird gelehret werden.
P. Docebimur, wir werden gelehret werden.	Docti, ae, a erimus, (fuemus, wir werden gelehret werden.
Docebimini, ihr werdet gelehret werden.	Docti, ae, a eritis (fueritis) ihr werdet gelehret werden.
Docebuntur, ſie werden gelehret werden.	Docti, ae, a, erint, (fuerint) ſie werden gelehret werden.

NB. Daß ich werde gelehret werden, heißt im lateiniſchen Coniunctiuo: quod Docendus, a, um ſim.

Imperat. Praesens.	*Futurum Mandatiuum.*
S. Docere, werde du gelehret.	S. Docetor, du sollst gelehret werden.
Doceatur, werde er, sie, es, gelehret.	Docetor, er, sie, es, soll gelehret werden.
P. Doceamur, werden wir gelehret, oder laßt uns gelehret werden.	P. Docebimur, wir sollen gelehret werden.
Doceamini, werdet ihr gelehret.	Doceminor, ihr sollet gelehret werden.
Doceantur, werden sie gelehret.	Docentor, sie sollen gelehret werden.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Doceri, gelehret werden.

Praeteritum Perfectum & Plusquamperfect. Doctum, doctam, doctum, doctos, as, a esse vel fuisse, gelehret worden seyn.

Futurum. Docendum, am, um, docendos, as, a, esse vel fore, auch doctum iri, werden gelehrt werden.

Participium praet. temporis, Doctus, a, um, gelehret, oder: der, die, das gelehret worden ist.

Participium fut. temp. Docendus, da, dum: der, die, das muß gelehrt werden, oder: der, die, das zu lehren ist.

Anmerkungen.

Wenn gelehret werden so viel heißt, als von einem anderen die Lehre empfangen; so saget man wohl gelehrt und gelehret: wenn es aber sagen will die Gelehrtheit sich erwerben, so heißt es nur gelehrt, dahero die Gelehrten, nicht die Gelehreten.

Hieher gehören auch folgende Worte: augeo, ich vermehre; censeo, ich meyne; fleo, ich weine; fulgeo, ich glänze; lugeo, ich traure; noceo, ich schade; placeo, ich gefalle; torreo, ich dörre; voueo, ich gelobe.

6. §.

Coniugatio tertia.

VERBVM ACTIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Lego, ich lese.	Legam, ich lese oder möchte lesen.
Legis, du liesest.	Legas, du lesest.
Legit, er, sie, es, jemand, liest.	Legat, er, sie, es, jemand, lese.
P. Legimus, wir lesen.	Legamus, wir lesen oder möchten lesen.
Legitis, ihr leset.	Legatis, ihr leset.
Legunt, sie lesen.	Legant, sie lesen.
Imperfectum.	
S. Legebam, ich las.	Legerem, ich läse oder würde lesen.
Legebas, du lasest.	Legeres, du läsest.
Legebat, er, sie, es, jemand, las.	Legeret, er, sie, es, jemand, läse.
P. Legebamus, wir lasen.	Legeremus, wir läsen oder würden lesen.
Legebatis, ihr laset.	Legeretis, ihr läset.
Legebant, sie lasen.	Legerent, sie läsen.
Perfectum.	
S. Legi, ich habe gelesen.	Legerim, ich habe oder möchte gelesen haben.
Legisti, du hast gelesen.	Legeris, du habest gelesen.
Legit, er, sie, es, hat gelesen.	Legerit, er, sie, es, habe gelesen.
P. Legimus, wir haben gelesen.	Legerimus, wir haben oder möchten gelesen haben
Legistis, ihr habt gelesen.	Legeritis, ihr habet gelesen.
Legerunt v. legere, sie haben gelesen.	Legerint, sie haben gelesen.

Plus-

Plusquamperfectum.

S. Legeram, ich hatte gelesen.	Legissem, ich hätte gelesen, würde gelesen haben.
Legeras, du hattest gelesen.	Legisses, du hättest gelesen.
Legerat, er, sie, es, hatte gelesen.	Legisset, er, sie, es, hätte gelesen.
P. Legeramus, wir hatten gelesen.	Legissemus, wir hätten gelesen, würden gelesen haben.
Legeratis, ihr hattet geles.	Legissetis, ihr hättet gelesen.
Legerant, sie hatten gelesen.	Legissent, sie hätten gelesen.

Futurum.

S. Legam, ich werde lesen.	Legero, ich werde lesen.
Leges, du wirst lesen.	Legeris, du wirst lesen.
Leget, er, sie, es, wird lesen.	Legerit, er, sie, es, wird lesen.
P. Legemus, wir werden lesen.	Legerimus, wir werden lesen.
Legetis, ihr werdet lesen.	Legeritis, ihr werdet lesen.
Legent, sie werden lesen.	Legerint, sie werden lesen.

Quod Lecturus, a, um sim, lecturi, ae, ra simus &c. daß ich werde lesen.

Quod Legero, daß ich werde gelesen haben.

Imperat. Praesens.	*Futurum Mandatiuum.*
S. Lege, lies du.	S. Legito, du sollst lesen.
Legat, lese er.	Legito, er, sie, es, soll lesen.
P. Legamus, lesen wir, oder laßt uns lesen.	P. Legemus, wir sollen lesen.
Legite, leset ihr.	Legitote, ihr sollet lesen.
Legant, lesen sie, oder laßt sie lesen.	Legunto, sie sollen lesen.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Legere, lesen.
Perfectum & Plusquamperf. Legisse, gelesen haben.
Futurum. Lecturum, am, um, ros, ras, ra esse, lesen werden.
Supina. Lectum, lectu, zu lesen.
Gerundia. Legendi, zu lesen. Legendo, durch, oder mit lesen. Legendum, um zu lesen.

Participium praesentis temporis.

Legens, lesend, oder: der, die, das lesende.

Participium futuri temporis.

Lecturus, a, um, der, die, das lesen wird, oder soll.

VERBVM PASSIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Legor, ich werde gelesen.	Legar, ich werde gelesen oder möchte gelesen werden.
Legeris (ere), du wirst gelesen.	Legaris (are), du werdest gelesen.
Legitur, er, sie, jemand wird gelesen.	Legatur, er, sie jemand werde gelesen.
P. Legimur, wir werden gelesen.	Legamur, wir werden gelesen oder möchten gelesen werden.
Legimini, ihr werdet gel.	Legamini, ihr werdet gelesen.
Leguntur, sie werden gel.	Legantur, sie werden gelesen.
Imperfectum.	
S. Legebar, ich wurde gelesen.	Legerer, ich würde gelesen od. ich würde gelesen werden.
Legebaris [ebare], du wurdest gelesen.	Legereris (ere), du würdest gelesen.
Legebatur, er, sie, jemand wurde gelesen.	Legeretur, er, sie, jemand würde gelesen.
P. Legebamur, wir wurden gelesen.	Legeremur, wir würden gelesen od. gelesen werden.
Legebamini, ihr wurdet gelesen.	Legeremini, ihr würdet gelesen.
Legebantur, sie wurden gelesen.	Legerentur, sie würden gelesen.
Perfectum.	
S. Lectus, a, um sum, (fui) ich bin gelesen worden.	Lectus, a, um sim, (fuerim) ich sey gelesen worden.
Lectus, a, um es, (fuisti) du bist gelesen worden.	Lectus, a, um sis, (fueris) du seyst gelesen worden.
Lectus, a, um est, (fuit) er, sie, jemand ist gelesen worden.	Lectus, a, um sit, [fuerit] er, sie, jemand sey gelesen worden.

Lecti,

P. Lecti, ae, a sumus, [fuimus] wir sind gel. worden.	Lecti, ae, a simus [fuerimus] wir seyn gelesen worden.
Lecti, ae, a estis, (fuistis) ihr seyd gelesen worden.	Lecti, ac, a sitis, [fueritis] ihr seyd gelesen worden.
Lecti, ae, a sunt, [fuerunt] sie sind gel. worden.	Lecti, ae, a sint, [fuerint] sie seyn gelesen worden.

Plusquamperfectum.

S. Lectus, a, um eram [fueram], ich war gelesen worden.	Lectus, a, um essem, (fuissem) ich wäre gelesen worden oder ich würde gelesen worden seyn.
Lectus, a, um eras [fueras], du warst gel. word.	Lectus, a, um esses [fuisses] du wärest gelesen worden.
Lectus, a, um erat [fuerat], er, sie, jemand war gelesen worden.	Lectus, a, um esset, (fuisset) er, sie, jemand wäre gelesen worden.
P. Lecti, ae, a eramus (fueramus), wir waren gelesen worden.	Lecti, ae, a essemus, [fuissemus] wir wären gelesen worden oder wir würden gelesen worden seyn.
Lecti, ae, a eratis (fueratis), ihr waret gel. word.	Lecti, ae, a essetis (fuissetis), ihr wäret gel. worden.
Lecti, ae, a erant [fueran], sie waren gelesen worden.	Lecti, ac, a essent [fuissent] sie wären gelesen worden.

Futurum.

S. Legar, ich werde gelesen werden.	Lectus, a, um fuero, ich werde gelesen werden oder gelesen worden seyn.
Legeris [ere], du wirst gelesen werden.	Lectus, a, um fueris, du wirst gelesen werden.
Legetur, er, sie, es wird gelesen werden.	Lectus, a, um fuerit, er, sie, es wird gelesen werden.
P. Legemur, wir werden gelesen werden.	Lecti, ae, a fuerimus, wir werden gelesen oder gelesen worden seyn.
Legemini, ihr werdet gelesen werden.	Lecti, ae, a fueritis, ihr werdet gelesen werden.

Legentur, sie werden gelesen werden.	Lecti, ae, a fuerint, sie werden gelesen werden.

N. 1. quod legendus sim, daß ich werde gelesen werden.
N. 2. quod lectus fuero, daß ich werde gelesen worden seyn.

Imperat. praesens.	*Futur. mandatiuum.*
S. Legere, werde du gelesen.	S. Legitor, du sollst gelesen werden.
Legatur, werde er, sie, es gelesen.	Legitor, er, sie, es soll gelesen werden.
P. Legamur, werden wir gelesen oder laßt uns gelesen werden.	P. Legemur, wir sollen gelesen werden.
Legamini, werdet ihr gelesen.	Legiminor, ihr sollet gelesen werden.
Legantur, werden sie gelesen oder laßt sie gelesen werden.	Leguntor, sie sollen gelesen werden.

Infinitiui Praesens & Imperf. Legi, gelesen werden oder gelesen zu werden.

Praeteritum Perfectum & Plusquamperf. Lectum, am, um, os, as, a esse [fuisse], gelesen worden seyn.

Futurum. Legendum, am, um esse vel lectum iri, werden gelesen werden.

Participium praeteriti temporis. Lectus, a, um, gelesen, oder der, die, das gelesen worden ist.

Participium futuri temporis. Legendus, a, um, der, die, das muß gelesen werden; oder, der, die, das zu lesen ist.

Anmerkungen.

1. Das deutsche Wort lesen weicht also von andern ab in praesenti, 2. in Imperfecto, 3. in allen Praeteritis, und 4. in Imperatiuo: es ist demnach ein unrichtiges Zeitwort, wovon wir unten weitläuftiger handeln werden.

2. Die

2. Die Worte facio, ich thue; dico, ich sage; duco, ich führe; und ihre composita haben in dem imperatiuo: fac, mache du; dic, sage du; duc, führe du; fer, trage du, nicht face, dice, duce.

Ueber dieses Muster werden gebildet: ago, ich thue; bibo, ich trinke; dico, ich sage; flecto, ich biege; gemo, ich seufze; laedo, ich verletze; mitto, ich schicke; rumpo, ich zerbreche; scribo, ich schreibe; texo, ich webe; voluo, ich wälze; tero, ich trete u. d. m.

Ein anders Beyspiel der dritten Abwandlung auf ein io.

VERBVM ACTIVVM.

	Indicatiuus	Coniunctiuus.
	Praesens.	
S.	Capio, ich fasse.	Capiam, ich fasse oder möchte fassen.
	Capis, du fassest.	Capias, du fassest.
	Capit, er, sie, einer fasset.	Capiat, er, sie, einer fasse.
P.	Capimus, wir fassen.	Capiamus, wir fassen oder möchten fassen.
	Capitis, ihr fasset.	Capiatis, ihr fasset.
	Capiunt, sie fassen.	Capiant, sie fassen.
	Imperfectum.	
S.	Capiebam, ich fassete.	Caperem, ich fassete, oder ich würde fassen.
	Capiebas, du fassetest.	Caperes, du fassetest.
	Capiebat, er, er sie, einer, fassete.	Caperet, er, sie, einer fassete.
P.	Capiebamus, wir fasseten.	Caperemus, wir fasseten.
	Capiebatis, ihr fassetet.	Caperetis, ihr fassetet.
	Capiebant, sie fasseten.	Caperent, sie fasseten.

Perfectum.

S. Cepi, ich habe gefasset. Ceperim, ich habe gefasset.
Cepisti, du hast gefasset. Ceperis, du habest gefasset.
Cepit, er, sie, einer hat gefasset. Ceperit, er, sie, einer habe gefasset.
P. Cepimus, wir haben gefasset. Ceperimus, wir haben gefasset.
Cepistis, ihr habt gefasset. Ceperitis, ihr habet gefasset.
Ceperunt (cepere), sie haben gefasset. Ceperint, sie haben gefasset.

Plusquamperfectum.

S. Ceperam, ich hatte gefasset. Cepissem, ich hätte gefasset oder ich würde gef. haben.
Ceperas, du hattest gefasset. Cepisses, du hättest gefasset.
Ceperat, er, sie, einer hatte gefasset. Cepisset, er, sie, einer hätte gefasset.
P. Ceperamus, wir hatten gefasset. Cepissemus, wir hätten gefasset oder wir würden gefasset haben.
Ceperatis, ihr hattet gef. Cepissetis, ihr hättet gefasset.
Ceperant, sie hatten gefas. Cepissent, sie hätten gefasset.

Futurum.

S. Capiam, ich werde fassen. Cepero, ich werde fassen od. ich werde gefasset haben.
Capies, du wirst fassen. Ceperis, du wirst fassen.
Capiet, er, sie, einer wird fassen. Ceperit, er, sie, einer wird fassen.
Capiemus, wir werden fassen. Ceperimus, wir werden fassen oder gefasset haben.
Capietis, ihr werdet fassen. Ceperitis, ihr werdet fassen.
Capient, sie werden fassen. Ceperint, sie werden fassen.

N. I. Daß ich werde fassen, quod capturus, a, um sim.

Imperat. praesens. *Futurum mandatiuum.*

S. Cape, fasse du. S. Capito, du sollst fassen.
Capiat, fasse er, sie einer. Capito, er sie, einer soll fassen.
P. Capiamus, fassen wir od. laßt uns fassen. P. Capiemus, wir sollen fassen.

Ca-

Capite, fasset ihr. Capitote, ihr sollet fassen.

Capiant, fassen sie, oder laßt sie fassen. Capiunto, sie sollen fassen.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Capere, fassen.

Praeteritum Perfect. & Plusquamperfect. Cepisse, gefasset haben.

Futurum. Capturum, am, um, os, as, a, fassen werden.

Supina. Captum, captu, zu fassen.

Geruudia.

Capiendi, zu fassen.
Capiendo, durch oder mit fassen.
Capiendum, um zu fassen.

Participium praesentis temporis.

Capiens, fassend, oder der, die, das fassende.

Participium futuri temporis.

Capturus, a, um, der, die, das fassen wird oder soll.

VERBVM PASSIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Capior, ich werde gefasset.	Capiar, ich werde gefasset od. ich möchte gefasset werden.
Caperis (ere), du wirst gefasset.	Capiaris, du werdest gefasset.
Capitur, er, sie, einer wird gefasset.	Capiatur, er, sie, einer werde gefasset.
P. Capimur, wir werden gefasset.	Capiamur, wir werden gefasset oder wir möchten gefasset werden.
Capimini, ihr werdet gef.	Capiamini, ihr werdet gefas.
Capiuntur, sie werden gef.	Capiantur, sie werden gefas.
Imperfectum.	
S. Capiebar, ich wurde gefasset.	Caperer, ich würde gefasset, oder ich würde gef. werden.

Capie-

Capiebaris, are, du wurdest gefasset.	Capereris [ere], du würdest gefasset.
Capiebatur, er, sie, einer wurde gefasset.	Caperetur, er, sie, einer würde gefasset.
P. Capiebamur, wir wurden gefasset.	Caperemur, wir würden gefasset oder wir würden gefasset werden.
Capiebamini, ihr wurdet gefasset.	Caperemini, ihr würdet gefasset.
Capiebantur, sie wurden gefasset.	Caperentur, sie würden gefasset.

Perfectum.

S. Captus, a, um sum [fui], ich bin gefasset worden.	Captus, a, um sim [fuerim], ich sey gefasset worden.
Captus, a, um es [fuisti], du bist gefasset worden.	Captus, a, um sis [fueris], du seyst gefasset worden.
Captus, a, um est [fuit], er, sie, einer ist gefasset worden.	Captus, a, um sit [fuerit], er, sie, einer sey gefasset worden.
P. Capti, ae, a sumus [fuimus], wir sind gef. worden.	Capti, ae, a simus [fuerimus], wir seyen gefasset worden.
Capti, ae, a estis (fuistis), ihr seyd gefasset worden.	Capti, ae, a eritis [fueritis], ihr seyd gefasset worden.
Capti, ae, a sunt [fuerunt], sie sind gefasset worden.	Capti, ae, a erint [fuerint], sie seyn gefasset worden.

Plusquamperfectum.

S. Captus, a, um eram [fueram], ich war gefasset worden.	Captus, a, um essem [fuissem], ich wäre gefasset worden, oder ich würde gefasset worden seyn.
Captus, a, um eras (fueras), du warest gefasset word.	Captus, a, um esses [fuisses], du wärest gefass. worden.
Captus, a, um erat [fuerat], er, sie, einer war gefasset worden.	Captus, a, um esset (fuisset), er, sie, einer wäre gefasset worden.
P. Capti, ae, a eramus [fueramus], wir waren gefasset worden.	Capti, ae, a essemus [fuissemus], wir wären gefasset worden, oder wir würden gefasset worden seyn.
Capti, ae, a eratis [fuera-	Capti, ae, a essetis (fuissetis),

tis], ihr waret gefasset worden.	tis), ihr wäret gefasset worden.
Capti, ae, a erant [fuerant], sie waren gefasset worden.	Capti, ae, a essent [fuissent], sie wären gefasset worden.

Futurum.

S. Capiar, ich werde gefasset werden.	Captus, a, um fuero, ich werde gefasset werden od. gefasset worden seyn.
Capieris [ere], du wirst gefasset werden.	Captus, a, um fueris, du wirst gefasset werden.
Capietur, er, sie, eines wird gefasset werden.	Captus, a, um fuerit, er, sie, einer wird gefasset werden.
Capiemur, wir werden gefasset werden.	Capti, ae, a fuerimus, wir werden gefasset werden od. gefasset worden seyn.
Capiemini, ihr werdet gefasset werden.	Capti, ae, a fueritis, ihr werdet gefasset werden.
Capientur, sie werden gefasset werden.	Capti, ae, a fuerint, sie werden gefasset werden.

Imperat. praesens.	*Futurum mandatiuum.*
S. Capere, werde du gefasset.	S. Capitor, du sollst gefasset werden.
Capiatur, werde er, sie, eines gefasset.	Capitor, er, sie, eines soll gefasset werden.
P. Capiamur, werden wir gefasset, oder laßt uns gefasset werden.	P. Capiemur, wir sollen gefasset werden.
Capiamini, werdet ihr gefasset.	Capiminor, ihr sollet gefasset werden.
Capiantur, werden sie gefasset, oder laßt sie gefasset werden.	Capiuntor, sie sollen gefasset werden.

Infinitiui Praesens & Imperf. Capi, gefasset werden.

Perfectum & Plusquamperfect. Captum, am, um, os, as, a esse [fuisse], gefasset worden seyn.

Futurum. Capiendum, am, um esse, oder captum iri, werden gefasset werden.

Parti-

Participium praeteriti temporis. Captus, a, um, gefasset oder der, die, das gefasset worden ist.

Perticipium futuri temporis. Capiendus, a, um, der, die, das muß gefasset werden, oder der, die, das zu fassen ist.

---

7. §.

Coniugatio quarta.

VERBVM ACTIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Audio, ich höre.	Audiam, ich höre, oder ich möchte hören.
Audis, du hörest.	Audias, du hörest.
Audit, er, sie, jener höret.	Audiat, er, sie, jener höre.
P. Audimus, wir hören.	Audiamus, wir hören oder möchten hören.
Auditis, ihr höret.	Audiatis, ihr höret.
Audiunt, sie hören.	Audiant, sie hören.
Imperfectum.	
S. Audiebam, ich hörete.	Audirem, ich hörete, oder ich würde hören.
Audiebas, du höretest.	Audires, du höretest.
Audiebat, er, sie, jener hörete.	Audiret, er, sie, jener hörete.
P. Audiebamus, wir höreten.	Audiremus, wir höreten, oder wir würden hören.
Audiebatis, ihr höretet.	Audiretis, ihr höretet.
Audiebant, sie höreten.	Audirent, sie höreten.
Perfectum.	
S. Audiui, ich habe gehöret.	Audiuerim, ich habe gehört.
Audiuisti, du hast gehöret.	Audiueris, du habest gehört.
Audiuit, er, sie, jener hat gehöret.	Audiuerit, er, sie, jener habe gehöret.

P. Audiuimus, wir haben gehöret.	Audiuerimus, wir haben gehöret.
Audiuiſtis, ihr habt gehört.	Audiueritis, ihr habet gehört.
Audiuerunt (ere), ſie haben gehöret.	Audiuerint, ſie haben gehört.

Plusquamperfectum.

S. Audiueram, ich hatte gehöret.	Audiuiſſem, ich hätte gehöret oder ich würde gehöret haben.
Audiueras, du hatteſt gehöret.	Audiuiſſes, du hätteſt gehöret.
Audiuerat, er, ſie, jener hatte gehöret.	Audiuiſſet, er, ſie, jener hätte gehöret.
P. Audiueramus, wir hatten gehöret.	Audiuiſſemus, wir hätten gehöret, oder wir würden gehöret haben.
Audiueratis, ihr hattet gehöret.	Audiuiſſetis, ihr hättet gehöret.
Audiuerant, ſie hatten gehöret.	Audiuiſſent, ſie hätten gehöret.

Futurum.

S. Audiam, ich werde hören.	Audiuero, ich werde hören oder gehört haben.
Audies, du wirſt hören.	Audiueris, du wirſt hören.
Audiet, er, ſie, jener wird hören.	Audiuerit, er, ſie, jener wird hören.
P. Audiemus, wir werden hören.	Audiuerimus, wir werden hören oder gehört haben.
Audietis, ihr werdet hören.	Audiueritis, ihr werdet hören.
Audient, ſie werden hören.	Audiuerint, ſie werden hören.

Imperat. Praeſens.	*Futurum mandatiuum.*
S. Audi, höre du.	S. Audito, du ſollſt hören.
Audiat, höre er, ſie, jener.	Audito, er, ſie, jener ſoll hören.
P. Audiamus, hören wir, oder laſſet uns hören.	P. Audiemus, wir ſollen hören.
Audite, höret ihr.	Auditote, ihr ſollet hören.

Audiant, hören sie, oder laßt sie hören. Audiunto, sie sollen hören.

Infinitivi Praesens & Imperf. Audire, hören.

Praeteritum Perf. & Plusquamperf. Audiuisse, gehöret haben.

Futurum. Auditurum, am, um, ros, ras, ra esse, hören werden.

Supina. Auditum, auditu, zu hören.

Gerundia.

Audiendi, zu hören.
Audiendo, mit oder durch hören.
Audiendum, um, zu hören.

Participium praesentis temporis.

Audiens, hörend, oder der, die, das hörende.

Participium futuri temporis.

Auditurus, a, um, der, die, das hören wird oder soll.

NB. Anstatt audiuisse, audiuissem, audiuissemus; macht man auch audisse, audissem, audissemus.

VERBVM PASSIVVM.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Audior, ich werde gehöret.	Audiar, ich werde gehöret, oder möchte gehört werdē.
Audiris [ire], du wirst gehöret.	Audiaris, du werdest gehört.
Auditur, er, sie, jener wird gehört.	Audiatur, er, sie, jener werde gehört.
P. Audimur, wir werden gehöret	Audiamur, wir werden gehöret oder möchten gehöret werden.
Audimini, ihr werdet gehöret.	Audiamini, ihr werdet gehöret.
Audiuntur, sie werden gehöret.	Audiantur, sie werden gehöret.

Imper-

Imperfectum.

S. Audiebar, ich wurde gehöret.	Audirer, ich würde gehöret, oder ich würde gehöret werden.
Audiebaris, are, du wurdest gehöret.	Audireris [ere], du würdest gehöret.
Audiebatur, er, sie, einer wurde gehöret.	Audiretur, er, sie, jener würde gehöret.
P. Audiebamur, wir wurden gehöret.	Audiremur, wir würden gehöret oder wir würden gehöret werden.
Audiebamini, ihr wurdet gehöret.	Audiremini, ihr würdet gehöret.
Audiebantur, sie wurden gehöret.	Audirentur, sie würden gehöret.

Perfectum.

S. Auditus, a, um sum (fui), ich bin gehört worden.	Auditus, a, um sim [fuerim], ich sey gehört worden.
Auditus, a, um es [fuisti], du bist gehört worden.	Auditus, a, um sis (fueris), du seyst gehört worden.
Auditus, a, um est [fuit], er, sie, jener ist gehöret worden.	Auditus, a, um sit [fuerit], er, sie, jener sey gehöret worden.
P. Auditi, ae, a sumus (fuimus), wir sind gehöret worden.	Auditi, ae, a simus [fuerimus], wir seyn gehört worden.
Auditi, ae, a estis [fuistis], ihr seyd gehört worden.	Auditi, ae, a sitis [fueritis], ihr seyd gehöret worden.
Auditi, ae, a sunt (fuerunt), sie sind gehöret worden.	Auditi, ae, a sint [fuerint], sie seyn gehöret worden.

Plusquamperfectum.

S. Auditus, a, um eram [fueram], ich war gehöret worden.	Auditus, a, um essem [fuissem], ich wäre gehört worden oder ich würde gehöret worden seyn.
Auditus, a, um eras (fueras), du warst gehöret worden.	Auditus, a, um esses (fuisses], du wärest gehöret worden.
Auditus, a, um erat [fue-	Auditus, a, um esset (fuis- rat],

rat], er, sie, jener war gehöret worden.	set), er, sie, jener wäre gehöret worden.
P. Auditi, ae, a eramus [fueramus], wir waren gehöret worden.	Auditi ae, a essemus (fuissemus), wir wären gehöret worden, oder würden gehöret worden seyn.
Auditi, ae, a eratis (fueratis,) ihr waret gehöret worden.	Auditi, ae, a essetis (fuissetis), ihr wäret gehöret worden.
Auditi, ae, a erant [fuerant], sie waren gehöret worden.	Auditi, ae, essent (fuissent), sie wären gehöret worden.

Futurum.

S. Audiar, ich werde gehöret werden.	Auditus, a, um fuero, ich werde gehöret werden od. worden seyn.
Audieris, v. audiere, du wirst gehöret werden.	Auditus, a, um fueris, du wirst gehöret werden.
Audietur, er, sie, es, wird gehöret werden.	Auditus, a, um fuerit, er, sie, es, wird gehöret werden.
P. Audiemur, wir werden gehöret werden.	Auditi, ae, a fuerimus, wir werden gehöret werden oder worden seyn.
Audiemini, ihr werdet gehöret werden.	Auditi, ae, a fueritis, ihr werdet gehöret werden.
Audientur, sie werden gehöret werden.	Auditi, ae, a fuerint, sie werden gehöret werden.

Imperat. Praesens.	*Futurum mandatiuum.*
S. Audire, werde du gehört	S. Auditor, du sollst gehöret werden.
Audiatur, werde er, sie, es gehört.	Auditor, er, sie, es soll gehöret werden.
P. Audiamur, werden wir gehöret.	P. Audiemur, wir sollen gehöret werden.
Audiamini, werdet ihr gehöret.	Audieminor, ihr sollet gehöret werden.
Audiantur, werden sie gehöret.	Audiuntor, sie sollen gehöret werden.

Infi-

Infinitivi Praesens & Imperfect. Audiri, gehöret werden, oder gehöret zu werden.

Perfectum & Plusquamperf. Auditum, am, um, os, as, a esse, (fuisse) gehöret worden seyn.

Futurum. Audiendum, am, um, os, as a esse v. fore; oder auditum iri, werden gehöret werden.

Participium praeteriti temporis. Auditus, a, um, gehöret, oder: der, die, das gehöret worden ist.

Participium futuri temporis. Audiendus, a, um, der, die, das muß gehöret werden, oder: der, die, das zu hören ist, ꝛc.

So werden auch abgewandelt dormio, ich schlafe; garrio, ich schwätze; haurio, ich schöpfe; nutrio, ich ernähre; scio, ich weiß; seruio, ich diene; sepelio, ich begrabe ꝛc.

Anmerkung.

Aus diesen 4 Mustern sieht man, daß alle einfache deutsche Zeitworte in Perfecto allezeit die Sylbe ge annehmen, welche sie auch in der leidenden Bedeutung (in Passiuo) beybehalten. Die zusammengesetzten sind entweder trennbar, das ist: daß ein Theil oft versetzet wird, z. B. von beystimmen, sage ich, ich stimme bey; oder sie sind nicht trennbar, als misbrauchen! denn ich kann nicht sagen, ich brauche mis. Im ersten Felle nun wird zwischen dem trennbaren Beyworte und Hauptworte die Sylbe ge eingeschaltet; im zweyten Falle aber bleibt es sowohl in dem Praeterito als Passiuo aus: ein klares Beyspiel beyder Regeln haben wir in den Worten umgeben und umthuen: denn ich sage, ich habe umgeben, nicht umgegeben; ich habe umge-

umgethan: warum? nämlich weil das erste um untrennbar ist, da ich sage ich umgebe, du umgiebst ꝛc. Das zweyte aber läßt sich absöndern, denn man spricht: ich thue um, du thuest um. Also sage ich auch: ich misbillige, ich habe misbilliget, ich werde misbilliget; ich entführe, ich habe entführet; ich vollbringe, ich habe vollbracht, ich werde vollbracht: hier bleibt die Sylbe ge wegen gemeldter Ursache aus: im Gegentheile sage ich vom aufstehen, ich bin aufgestanden; vom fortführen, ich habe fortgeführet, ich werde fortgeführet; vom hinausgehen; ich bin hinausgegangen, u. s. w.

---

§. 8.

Das mittlere Zeitwort, (Verbum intransitiuum oder neutrum.)

Ein Verbum neutrum wird dasjenige Zeitwort genennet, welches im Lateinischen sowohl, als im Deutschen einem Actiuo gleichet, in Passiuo aber nicht kann gesagt werden; als: sto, ich stehe; ambulo, ich gehe spazieren: denn ich kann nicht sagen: ich werde gestanden, ich werde spazieren gegangen.

Doch ist zu merken, daß die Lateiner dem verbo neutri die dritte Person in Passiuo zulassen. Daher sagen sie: statur, man stehet: ambulatum est, man ist spazieren gegangen; illuc vbi ventum erat, als man dahin gekommen war.

Im

Im Deutschen sind viele neutra, die anstatt des Hilfswortes habe, das bin annehmen, als venio, ich komme, veni, ich bin gekommen; equito, ich reite, equitaui, bin geritten. u. d. g.

Besonders ist hier zu merken, indem alle neutra richtig nach einem aus den vier obigen Actiuis abgewandelt werden.

---

§. 9.

Verbum Deponens.

Also nennet man jene Zeitworte, welche im Lateine wie ein Passiuum (ein leidendes) im Deutschen aber wie ein Actiuum (wirkendes Zeitwort) abgehandelt werden. Die Deutschen haben keine deponentia, bey den Lateinern aber findet man sehr viele.

Diese Deponentia haben dieses noch besonders, daß sie nebst dem, daß sie wie ein Passiuum abgewandelt werden, auch ihre Supina, Gerundia, und die Participia in ns und rus haben. Wir treffen aber bey jeder Abwandlung der Lateiner dergleichen verba an.

Deponens primae Coniugationis.

Indicatiuus Modus.	Coniunctiuus Modus.
Praesens.	
S. Hortor, ich ermahne.	Horter, ich ermahne oder möchte ermahnen.
Hortaris v. are, du ermahnest.	Horteris, du ermahnest.

Hortatur, er, sie, es, ermahnet.	Hortetur, er, sie, es ermahne.
P. Hortamur, wir ermahnen.	Hortemur, wir ermahnen oder möchten ermahnen.
Hortamini, ihr ermahnet.	Hortemini, ihr ermahnet.
Hortantur, sie ermahnen.	Hortentur, sie ermahnen.

Imperfectum.

S. Hortabar, ich ermahnete.	Hortarer, ich ermahnete od. würde ermahnen.
Hortabaris, du ermahnetest	Hortareris, ere, du ermahnetest.
Hortabatur, er, sie, der, ermahnete.	Hortaretur, er, sie, der, ermahnete.
P. Hortabamur, wir ermahneten.	Hortaremur, wir ermahneten oder würden ermahnen.
Hortabamini, ihr ermahnetet.	Hortaremini, ihr ermahnetet.
Hortabantur, sie ermahneten.	Hortarentur, sie ermahneten.

Perfectum.

S. Hortatus, a, um, sum, (fui) ich habe ermahnet.	Hortatus, a, um, sim (fuerim) ich habe ermahnet.
Hortatus, a, um, es, (fuisti,) du hast ermahnet.	Hortatus, a, um sis, (fueris,) du habest ermahnet.
Hortatus, a, um, est, (fuit,) er, sie, der, hat ermahnet.	Hortatus, a, um sit, (fuerit,) er, sie, der, habe ermahnet.
P. Hortati, ae, a, sumus, (fuimus) wir haben ermahnet.	Hortati, ae, a, simus, fuerimus,) wir haben ermahnet.
Hortati, ae, a, estis, (fuistis, ihr habt ermahnet.	Hortati, ae, a, sitis, (fueritis.) ihr habt ermahnet.
Hortati, ae, a, sunt, (fuerunt,) sie haben ermahnet.	Hortati, ae, a, sint, (fuerint,) sie haben ermahnet.

Plusquamperfectum.

S. Hortatus, a, um eram, (fueram) ich hatte ermahnet.	Hortatus, a, um essem, (fuissem,) ich hätte ermahnet od. würde ermahnet haben

Horta-

Hortatus, a, um, eras, (fueras) du hattest ermahnet.	Hortatus, a, um esses, (fuisses) du hättest ermahnet.
Hortatus, a, um erat, (fuerat) er, sie, dieser, hatte ermahnet.	Hortatus, a, um esset, (fuisset,) er, sie, es hätte ermahnet.
P. Hortati, ae, a, eramus, (fueramus) wir hatten ermahnet.	Hortati, ae, a, essemus, (fuissemus) wir hätten ermahnet.
Hortati, ae, a eratis, (fueratis) ihr hattet ermahnet.	Hortati, ae, a, essetis, (fuissetis) ihr hättet ermahnet.
Hortati, ae, a erant (fuerant) sie hatten ermahnet.	Hortati, ae, a, essent, (fuissent) sie hätten ermahnet.

Futurum.

S. Hortabor, ich werde ermahnen.	Hortatus, a, um, fuero, ich werde ermahnet haben.
Hortaberis, (ere) du wirst ermahnen.	Hortatus, a, um, fueris, du wirst ermahnet haben.
Hortabitur, er, sie, dieser, wird ermahnet.	Hortatus, a, um fuerit, er, sie, dieser, wird ermahnet haben.
P. Hortabimur, wir werden ermahnen.	Hortati, ae, a fuerimus wir werden ermahnet haben.
Hortabimini, ihr werdet ermahnen.	Hortati, ae, a fueritis, ihr werdet ermahnet haben.
Hortabuntur, sie werden ermahnen.	Hortati, ae, a, fuerint, sie werden ermahnet haben.

Imperat. Praesens.

S. Hortare, ermahne du.	Hortemur, ermahnen wir, oder laßt uns ermahnen.
Hortetur, ermahne er, sie, dieser.	Hortemini, ermahnet ihr.
	Hortentur, ermahnen sie, oder laßt sie ermahnen.

Futurum mandatiuum.

S. Hortator, du sollst ermahnen.	P. Hortaminor, ihr sollt ermahnen.
Hortator, er, sie, dieser soll ermahnen.	Hortantor, sie sollen ermahnen.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Hortari, ermahnen oder zu ermahnen.

Praeteritum perfectum & plusquamperfect. Hortatum, am, um, os, as, a esse [fuisse], ermahnet haben oder zu haben.

Futurum. Hortaturum, am, um, ros, ras, ra esse, ermahnen werden.

Gerundia. Hortandi, zu ermahnen. Hortando, mit oder durch ermahnen. Hortandum, um zu ermahnen.

Participium praesentis temporis.

Hortans, ermahnend, oder der, die, das ermahnet.

Participium praeteriti temporis.

Hortatus, a, um, der, die, das ermahnet hat

Participium futuri actiui.

Hortaturus, ra, rum, der, die, das ermahnen wird oder soll.

Participium futuri passiui.

Hortandus, a, um, der, die, das ermahnet muß werden oder zu ermahnen ist.

Deponens secundae Coniugationis.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Fateor, ich bekenne.	S. Fatear, ich bekenne, oder ich soll, möchte bekenn.
Fateris, du bekennest.	Fatearis, du bekennest.
Fatetur, er, sie, jener bekennet.	Fateatur, er, sie, jener bekenne.

P. Fa-

P. Fatemur, wir bekennen.	P. Fateamur, wir bekennen, oder sollen, möchten bekennen.
Fatemini, ihr bekennet.	Fateamini, ihr bekennet.
Fatentur, sie bekennen.	Fateantur, sie bekennen.

Imperfectum.

S. Fatebar, ich bekannte.	S. Faterer, ich bekennete od. ich würde bekennen.
Fatebaris, du bekanntest.	Fatereris, du bekennetest.
Fatebatur, er, sie, jener bekannte.	Fateretur, er, sie, jener bekennete.
P. Fatebamur, wir bekannten.	P. Fateremur, wir bekenneten, oder wir würden bekennen.
Fatebamini, ihr bekannet.	Fateremini, ihr bekennetet.
Fatebantur, sie bekannten.	Faterentur, sie bekenneten.

Perfectum.

S. Fassus, a, um sum (fui), Ich habe bekennet.	S. Fassus, a, um, sim, (fuerim) ich habe bekennet.
Fassus, a, um es (fuisti), du hast bekennet.	Fassus, a, um, sis, (fueris) du habest bekennet.
Fassus, a, um est [fuit], er, sie, jener hat bekennet.	Fassus, a, um, sit, (fuerit, er, sie, jener habe bekennet.
P. Fassi, ae, a sumus [fuimus], wir haben bekennet.	P. Fassi, ae, a simus (fuerimus), wir haben bekennet.
Fassi, ae, a estis [fuistis], ihr habt bekennet.	Fassi, ae, a sitis (fueritis), ihr habet bekennet.
Fassi, ae, a sunt [fuerunt], sie haben bekennet.	Fassi, ae, a sint [fuerint], sie haben bekennet.

Plusquamperfectum.

S. Fassus, a, um eram [fueram], ich hatte bekennet.	S. Fassus, a um essem [fuissem], ich hätte bekennet oder ich würde bekennet haben.
Fassus, a, um eras (fueras), du hattest bekeñet.	Fassus, a, um esses (fuisses), du hättest bekennet.

Fassus,

Fassus, a, um erat (fuerat), er, sie, jener hatte bekennet.

P. Fassi, ae, a eramus (fueramus), wir hatten bekennet.

Fassi, ae, a eratis (fueratis), ihr hattet bekennet.

Fassi, ae, a erant (fuerant), sie hatten bekennet.

Fassus, a, um esset (fuisset), er, sie, jener hätte bekennet.

P. Fassi, ae, a essemus (fuissemus), wir hätten bekennet oder würden bekennet haben.

Fassi, ae, a essetis [fuissetis], ihr hättet bekennet.

Fassi, ae, a essent (fuissent), sie hätten bekennet.

Futurum.

S. Fatebor v. sum fassurus, a, um, ich werde bekennen.

Fateberis, ere, du wirst bekennen.

Fatebitur, er, sie, jener wird bekennen.

P. Fatebimur, wir werden bekennen.

Fatebimini, ihr werdet bekennen.

Fatebuntur, sie werden bekennen.

S. Fassus, a. um fuero, ich werde bekennen, oder bekennet haben.

Fassus, a, um fueris, du wirst bekennet haben.

Fassus, a, um fuerit, er, sie, jener wird bekennet haben.

P. Fassi, ae, a fuerimus, wir werden bekennet haben.

Fassi, ae, a fueritis, ihr werdet bekennet haben.

Fassi, ae, a fuerint, sie werden bekennet haben.

Imperat. praesens.

S. Fatere, bekenne du.

Fateatur, bekenne er.

P. Fateamur, bekennen wir, oder laßt uns bekennen.

Fateamini, bekennet ihr.

Fateantur, bekennen sie, oder laßt sie bekennen.

Futurum mandat.

S. Fatetor, du sollst bekennen.

Fatetor, er, sie, jener soll bekennen.

P. Fateminor, ihr sollt bekennen.

Fatentor, sie sollen bekennen.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Fateri, bekennen oder zu bekennen.

Praeteritum perfectum & plusquamperf. Fassum, am, um, os, as, a esse, bekennet haben.

Futurum. Fassurum, am, um, os, as, a esse, bekennen werden.

Gerundia. Fatendi, zu bekennen. Fatendo, mit oder zu bekennen. Fatendum, um zu bekennen.

Supina. Fassum, zu bekennen.

Participium praesentis temporis. Fatens, bekennend, oder der, die, das bekennet.

Participium praeteriti temporis. Fassus, a, um, einer, der bekennet hat.

Particip. futuri actiui. Fassurus, ra, rum, der, die, das bekennen wird.

Particip. futuri passiui. Fatendus, a, um, der, die, das muß bekennet werden.

Deponens tertiae Coniugationis.

Indicatiuus	Coniunctiuus.
	Praesens.
S. Loquor, ich rede.	S. Loquar, ich rede oder ich soll oder möchte reden.
Loqueris, ere, du redest.	Loquaris, du redest.
Loquitur, er, sie, es redet.	Loquatur, er, sie, es rede.
P. Loquimur, wir reden.	P. Loquamur, wir reden, oder sollen od. möchten reden.
Loquimini, ihr redet.	Loquamini, ihr redet.
Loquuntur, sie reden.	Loquantur, sie reden.
	Imperfectum.
S. Loquebar, ich redete.	S. Loquerer, ich redete od. ich würde reden.
Loquebaris, du redetest.	Loquereris ere, du redetest.
Loquebatur, er, sie, es redete.	Loqueretur, er, sie, es redete.
P. Loquebamur, wir redeten.	P. Loqueremur, wir redeten oder wir würden reden.

Lo-

Loquebamini, ihr redetet.
Loquebantur, sie redeten.

Loqueremini, ihr redetet.
Loquerentur, sie redeten.

Perfectum.

S. Loquutus, a, um sum [fui], ich habe geredet.
Loquutus, a, um es [fuisti], du hast geredet.
Loquutus, a, um est [fuit], er, sie, es hat geredet.

P. Loquuti, ae, a sumus [fuimus], wir haben geredet.
Loquuti, ae, a estis (fuistis), ihr habet geredet.
Loquuti, ae, a sunt [fuerunt], sie haben geredet.

S. Loquutus, a, um sim [fuerim], ich habe geredet.
Loquutus, a, um sis [fueris], du habest geredet.
Loquutus a, um sit [fuerit], er, sie, es habe geredet.

P. Loquuti ae, a simus [fuerimus] wir haben geredet.
Loquuti, ae, a sitis [fueritis], ihr habt geredet.
Loquuti, ae, a sint [fuerint], sie haben geredet.

Plusquamperfectum.

S. Loquutus, a, um eram [fueram], ich hatte geredet.
Loquutus, a, um eras (fueras), du hattest geredet.
Loquutus, a, um erat [fuerat], er, sie, es hatte geredet.

P. Loquuti, ae, a eramus [fueramus], wir hatten geredet.
Loquuti, ae, a eratis [fueratis], ihr hattet geredet.
Loquuti, ae, a erant [fuerant], sie hatten geredet.

S. Loquutus, a um essem [fuissem], ich hätte geredet oder ich würde geredet haben.
Loquutus a, um esses [fuisses], du hättest geredet.
Loquutus, a, um esset (fuisset), er, sie, es hätte geredet.

P. Loquuti, ae, a essemus [fuissemus], wir hätten geredet oder würden geredet haben.
Loquuti, ae, a essetis (fuissetis), ihr hättet geredet.
Loquuti, ae, a essent [fuissent], sie hätten geredet.

Futurum.

S. Loquar v. loquuturus, a, um sum, ich werde reden.

S. Loquutus, a, um, fuero, ich werde geredet haben.

Lo-

Loqueris v. ere, du wirst reden.
Loquetur, er, sie, es, wird reden.
P. Loquemur, wir werden reden.
Loquemini, ihr werdet reden.
Loquentur, sie werden reden

Luquutus, a, um, fueris, du wirst geredet haben.
Loquutus, a, um, fuerit, er, sie, es, wird geredet haben.
P. Loquuti, ae, a fuerimus, wir werden geredet haben.
Loquuti, ae, a fueritis, ihr werdet geredet haben.
Loquuti, ae, a fuerint, sie werden geredet haben.

Imperat. Praesens.

S. Loquere, rede du.
Loquatur, rede er, sie, jemand.
P. Loquamur, laßt uns reden.
Loquamini, redet ihr.
Loquantur, laßt sie reden.

Futurum Mandat.

S. Loquitor, du sollst reden.
Loquitor, er, sie, dieser, soll reden.
P. Loquiminor, ihr sollt reden.
Loquuntor, sie sollen reden,

Infinitiui Praesens & Imperfect. Loqui, reden.

Praeteritum Perfectum & Plusquamperfect.

Loquutum, am, um, os, as, a esse, geredet haben.
Futurum. Loquuturum, am, um, ros, ras, a esse, reden werden.
Gerundia. Loquendi, zu reden. Loquendo, im oder durch reden. Loquendum, um zu reden.
Supina. Loquutum, zu reden.

Participium praesentis temporis.

Loquens, redend, oder: der, die, das redet.

Participium praeteriti temporis.

Loquutus, a, um, der, die, das geredet hat.
Part. Fut. Act. Loquuturus, ra. rum, der, die, das, reden wird.
Part. Fut. Passiu. Loquendus, da, um, der, die das, muß geredet werden.

Depo-

Deponens quartae Coniugationis.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Experior, ich erfahre.	S. Experiar, ich erfahre oder ich soll, möchte erfahren.
Experiris v. ire, du erfährst.	Experiaris, du erfahrest.
Experitur, er, sie, jemand erfährt.	Experiatur, er, sie, jemand erfahre.
P. Experimur, wir erfahren.	P. Experiamur, wir erfahren, sollen oder möchten erfahren.
Experimini, ihr erfahret.	Experiamini, ihr erfahret.
Experiuntur, sie erfahren.	Experiantur, sie erfahren.
Imperfectum.	
S. Experiebar, ich erfuhr.	S. Experirer, ich erführe oder würde erfahren.
Experiebaris v. are, du erfuhrst.	Experireris v. ere, du erführest.
Experiebatur, er, sie, es, jemand erfuhr.	Experiretur, er, sie, es, jemand erführe.
P. Experiebamur, wir erfuhren.	P. Experiremur, wir erführen oder würden erfahren.
Experiebamini, ihr erfuhret.	Experiremini, ihr erführet.
Experiebantur, sie erfuhren.	Experirentur, sie erführen.
Perfectum.	
S. Expertus, a, um sum (fui) ich habe erfahren.	S. Expertus, a, um, sim, (fuerim) ich habe erfahren.
Expertus, a, um es (fuisti) du hast erfahren.	Expertus, a, um, sis, (fueris) du habest erfahren.

Exper-

Expertus, a, um, est, (fuit) er, sie, jemand, hat erfahren.

P. Experti, ae, a sumus, (fuimus,) wir haben erfahren.

Experti, ae, a, estis, (fuistis) ihr habt erfahren.

Experti, ac, a, sunt, (fuerunt) sie haben erfahren.

Expertus, a, um, sit, (fuerit) er, sie, jemand, habe erfahren.

P. Experti, ae, a simus, (fuerimus) wir haben erfahren.

Experti, ae, a, sitis, (fueritis), ihr habet erfahren.

Experti, ae, a, sint, (fuerint) sie haben erfahren.

Plusquamperfectum.

S. Expertus, a, um eram, (fueram) ich hatte erfahren.

Expertus, a, um eras, (fueras) du hattest erfahren.

Expertus, a, um, erat, (fuerat) er, sie, jemand hatte erfahren.

P. Experti, ae, a, eramus, (fueramns) wir hatten erfahren.

Experti, ae, a, eratis, (fueratis) ihr hattet erfahren.

Experti, ae, a erant (fuerant) sie hatten erfahren.

S. Expertus, a, um essem, (fuissem,) ich hätte erfahren oder würde erfahren haben.

Expertus, a, um esses, (fuisses) du hättest erfahren.

Expertus, a, um esset, (fuisset) er, sie, jemand hätte erfahren.

P, Experti, ae, a, essemus, (fuissemus) wir hätten erfahren, oder würden erfahren haben.

Experti, ae, a essetis, (fuissetis) ihr hättet erfahren.

Experti, ac, a essent, (fuissent) sie hätten erfahren.

Futurum.

S. Experiar v. experturus, ra, rum sum, ich werde erfahren.

S. Expertus, a, um fuero, ich werde erfahren od. werde erfahren haben.

Experieris (ere) du wirst erfahren.

Experietur, er, sie, keiner, wird erfahren.

P. Experiemur, wir werden erfahren.

Experiemini, ihr werdet erfahren.

Experientur, sie werden er- erfahren.

Expertus, a, um, fueris, du wirst erfahren haben.

Expertus, a, um fuerit, er, sie, jemand, wird erfahren haben.

P. Experti, ae, a fuerimus, wir werden erfahren, oder werden erfahren haben.

Experti, ae, a fueritis, ihr werdet erfahren haben.

Experti, ae, a fuerint, sie werden erfahren haben.

Imperat. praesens.

S. Experire, erfahr du.

Experiatur, erfahre er, sie, es.

P. Experiamur, erfahren wir, oder laßt uns erfahren.

Experiamini, erfahret ihr.

Experiantur, erfahren sie, oder laßt sie erfahren.

Futurum mandatiuum.

S. Experitor, du sollst erfahren.

Experitor, er, sie, es, soll erfahren.

P. Experiminor, ihr sollet erfahren.

Experiuntor, sie sollen erfahren.

Infinitiui Praesens. Experiri, erfahren oder zu erfahren.

Praeteritum Perfectum & Plusquamperf. Expertum, am, um, os, as, a esse [fuisse], erfahren haben oder zu haben.

Futurum. Experturum, am, um, ros, ras, ra, esse, erfahren werden.

Gerundia. Experiendi, zu erfahren. Experiendo, im oder durch Erfahren. Experiendum, um zu erfahren.

Supina. Expertum, zu erfahren,

Participium praesentis temporis.

Experiens, erfahrend, oder: der, die, das erfährt.

Parti-

Participium praeterit. temporis.

Expertus, a, um, der, die, das erfahren hat.

Participium futuri Actiui.

Experturus, ra, rum, der, die, das erfahren wird.

Participium futuri passiui.

Experiendus, a, um, der, die, das muß erfahren werden, oder zu erfahren ist.

---

10. §.

Unrichtige Zeitworte. (Verba irregularia.)

Ein unrichtiges Zeitwort wird bey den Lateinern dasjenige benamset, welches mit keiner aus den vier besagten Abwandlungen übereinkömmt; als: possum, ich kann; fero, ich trage; eo; ich gehe; fio, ich werde; volo, nolo, malo &c.

Die deutschen unrichtigen Zeitworte sind jene, welche in Praeterito nicht et, sondern n haben, in Imperfecto von dem gemeinen Laute abweichen, und in Imperatiuo, gleichfalls mit dem Indicatiuo nicht übereinstimmen: man kann dieses in den Wörtern lesen und erfahren, die wir oben abgewandelt haben, genugsam ersehen; doch setze ich hier die meisten Muster bey:

Backen: du bäckest, er bäckt: buch, u. s. f. gebacken: back!

Befehlen: ich befehle, du befiehlst, er befiehlt: befahl. u. s. f. befohlen, befiehl!

Befleißen: befliß, u. s. f. beflissen: befleiß! *Coni.* daß ich mich befleiße! daß ich mich beflisse!

Beginnen: begann, u. s. f. begonnen: beginn! *Coni.* daß ich beginne! daß ich begänne!

Beißen: biß, u. s. f. gebissen: beiß! *Coni.* daß ich beiße! daß ich biße!

Bergen: ich berge, du birgest, er birgt: barg u. s. f. geborgen: birg!

Bersten: ich berste, du birstest, er birst: barst, geborsten: birst!

Besinnen: besann: besonnen: besinn! *Coni.* daß ich besinne; besänne!

Betriegen: betrog rc. betrogen: *Coni.* daß ich betriege; betröge!

Bewegen. Das Gemüth: bewog, u. s. f. bewogen: beweg! Bewegen von leiblichen Dingen geht richtig.

Biegen: bog, u. s. f. gebogen: bieg!

Biethen: both, u. s. f. gebothen: bieth!

Binden: band, u. s. f. gebunden: bind! *Coni.* daß ich binde; bände!

Bitten: bath, u. s. f. gebethen: bitt!

Blasen: bläsest, bläst: bließ, u. s. f. geblasen: blas! *Coni.* daß ich blase; bliese!

Bleiben: blieb, u. s. f. geblieben: bleib!

Braten: briet, u. s. f. gebraten: brat! *Coni.* daß ich brate; daß ich briete!

Brechen: ich breche, du brichst, er bricht: brach, u. s. f. gebrochen: brich! Wenn brechen von den Flachsstängeln gebraucht wird, geht es richtig.

Dreschen: ich dresche, du drischest, er drischt: dresch, u. s. f. gedroschen: drisch! *Conj.* daß ich dresche; daß ich drösche!

Dringen: drang, u. s. f. gedrungen: dring! *Conj.* daß ich dringe; daß ich dränge!

Empfehlen: ich empfehle, du empfiehlst, er empfiehlt: empfahl u. s. f. empfohlen: empfiehl!

Erbleichen: erblich, u. s. f. erblichen: erbleich! *Conj.* daß ich bleiche, erbliche.

Erschallen: erscholl: erschollen. *Conj.* erschalle, erschölle, erschall.

Erschrecken: für erschrecket werden: ich erschrecke, du erschrickst, er erschrickt: erschrack, u. s. f. erschrocken: erschrick! Erschrecken, d. i. Schrecken einjagen, geht richtig: erschreckte, erschrecket.

Essen: ich esse, du issest, er isset oder ißt, aß, u. s. f. gessen, iß! *Conj.* daß ich esse; daß ich äße!

Fahren: fährst, fährt: fuhr, u. s. f. gefahren: fahr! *Conj.* daß ich fahre; daß ich führe!

Fallen: fällst, fällt, fiel, u. s. f. gefallen: fall! *Conj.* daß ich falle; daß ich fiele!

Fangen: fängst, fängt: fieng, u. s. f. gefangen: fang! *Conj.* das ich fange: daß ich fienge!

Fechten: du fichtest, er ficht: focht, u. s. f. gefochten: ficht! *Conj.* daß ich fechte; daß ich föchte!

Finden: fand u. s. f. gefunden: find! *Conj.* daß ich finde, daß ich fände!

Flechten: flichtest, flicht: flocht: u. s. f. geflochten! flicht! *Conj.* daß ich flechte; daß ich flöchte!

Fliegen: flog, u. s. f. geflogen; flieg! *Conj.* daß ich fliege; daß ich flöge!

Fliehen: floh, u. s. f. geflohen: flieh *Coni.* daß ich fliehe; daß ich flöhe!

Fließen: floß, u. s. f. geflossen: fließ!

Fressen: ich fresse, du frissest, er frißt: fraß, u. s. f. gefressen: friß! *Coni.* daß ich fresse; daß ich fräße.

Frieren: du freurst, er freurt; fror, u. s. f. gefroren: frier! *Coni.* daß ich friere; daß ich fröre!

Gähren: gohr! gegohren: gähr!

Gebähren: gebiehrst, gebiehrt: gebahr, u. s. f. geboren: gebiehr! *Coni.* daß ich gebähre; daß ich gebiehre!

Geben: ich gebe, du giebst, er giebt: gab, u. s. f. gegeben; gib! *Coni.* daß ich gebe: daß ich gäbe!

Gebiethen: geboth, u. s. f. gebothen: gebieth!

Gedeihen: gedieh: gediehen: gedeih!

Gehen: gieng. u. s. f. gegangen: geh! *Coni.* daß ich gehe; daß ich gienge!

Gelingen: gelung, gelungen, geling. *Coni.* daß es gelinge; daß es gelünge!

Gelten: ich gelte, du giltest, er gilt: galt, u. s. f. gegolten: gilt! *Coni.* daß ich gelte; daß ich gälte!

Genesen: genaß, u. s. f. genesen: genes! *Coni.* daß ich geneße; genäße!

Genießen: genoß, u. s. f. genossen: genieß! *Coni.* daß ich genieße; genöße!

Geschehen: es geschieht: es geschah: geschehen. *Coni.* daß es geschehe: geschähe!

Gewinnen: gewann, u. s. f. gewonnen: gewinn! *Coni.* daß ich gewinne; gewänne!

Gießen: goß, u. s. f. gegossen: gieß! *Coni.* daß ich gieße; göße!

Gleißen: gliß, u. s. f. geglissen: gleiß!

Gleiten: glitt, u. s. f. geglitten: gleit! *Coni.* daß ich gleite; glitte!

Glimmen: glomm, u. s. f. geglommen: glimm! *Coni.* daß ich glimme; glömme!

Graben: gräbst, gräbt: grub, u. s. f. gegraben: grab! *Coni.* daß ich grabe: grübe!

Greifen: griff, u. s. f. gegriffen: greif! *Coni.* daß ich greife; griffe!

Halten: hältst, hält: hielt, u. s. f. gehalten: halt! *Coni.* daß ich halte: hielte!

Hangen: hängst, hängt: hieng, u. s. f. gehangen: hang! *Coni.* daß ich hange; hienge!

Hauen: hieb, u. s. f. gehauen: hau!

Heben: hob, u. s. f. gehoben: heb!

Heißen: hieß, u. s. f. geheißen: heiß! *Coni.* daß ich heiße; hieße!

Helfen: ich helfe, du hilfst, er hilft: half, u. s. f. *Coni.* wenn ich helfe hälfe, u. s. f. geholfen: hilf!

Klingen: klang, u. s. f. geklungen: kling! *Coni.* daß ich klinge; klänge!

Kneifen: zwicken: kniff, u. s. f. gekniffen: kneif!

Kneipen: mit Zangen, oder Nägeln: knipp, u. s. f. geknippen: kneip!

Kommen: kömmst, kömmt: kam: u. s. f. gekommen: komm! *Coni.* daß ich komme; käme!

Können: kann, kannst, kann: konnte, u. s. f. gekonnt.

Kriechen: kroch, u. s. f. gekrochen: kriech! *Coni.* daß ich krieche! kröche!

Laden: lådest: lådet: lud, u. s. f. geladen: lad! *Conj.* daß ich lade, lüde!

Lassen: låssest: låßt: ließ, u. s. f. gelassen: laß! *Conj.* daß ich lasse; ließe!

Laufen: låufst, låuft: lief, u. s. f. gelaufen: lauf! daß ich laufe; liefe!

Leiden: litt, u. s. f. gelitten: leid! *Conj.* daß ich leide; litte!

Leihen: lieh, u. s. f. geliehen: leih!

Lesen: ich lese, du liesest, er lieset oder liest: las u. s. f. gelesen: lies! *Conj.* daß ich lese; låse!

Liegen: lag, u. s. f. gelegen: lieg! *Conj.* daß ich liege; låge!

Löschen: erlöschen, vergehen: lischest, lischt: losch, u. s. f. geloschen: lisch! Aber löschen für dämpfen und vertilgen, z. B. den Durst, das Feuer löschen 2c. geht richtig.

Lügen: du leugst, er leugt: log, u. s. f. gelogen: lug! *Conj.* daß ich lüge; löge!

Meiden: mied, u. s. f. gemieden: meid! *Conj.* daß ich meide; miede!

Melken: molk, u. s. f. gemolken: melk! *Conj.* melke; mölke!

Messen: missest, mißt: maß, u. s. f. gemessen! *Conj.* daß ich messe; måße!

Mögen: mag, magst, mag: mochte, u. s. f. damit ich möchte, u. s. f. gemocht.

Nehmen: nehme, nimmst, nimmt: nahm, u. s. f. genommen: nimm! *Conj.* nehme; nåhme!

Pfeifen: pfiff, u. s. f. gepfiffen: pfeif! *Conj.* daß ich pfeife; pfiffe!

Pflegen:

Pflegen, eine Gewohnheit haben: pflog, u. s. f. gepflogen: pfleg! Pflegen für warten, verpflegen, ist ein richtiges Zeitwort.

Preisen: pries, u. s. f. gepriesen: preis! *Coni.* daß ich preise; priese!

Quellen: quillst, quillt: quoll, u. s. f. gequollen: quell! *Coni.* daß ich quelle; quölle!

Rächen: ist ein richtiges Zeitwort: gerochen ist von riechen.

Rathen: rathst, räth: rieth, u. s. f. gerathen: rath! *Coni.* rathe; riethe!

Reiben: rieb, u. s. f. gerieben: reib! *Coni.* daß ich reibe: riebe!

Reißen: riß, u. s. f. gerissen: reiß! *Coni.* reiße; riße!

Reiten: ritt, u. s. f. geritten: reit! *Coni.* reite; ritte!

Riechen: roch, u. s. f. gerochen: riech! *Coni.* rieche; röche!

Ringen: rang, u. s. f. gerungen, ring! *Coni.* ringe; ränge!

Rinnen: rann, u. s. f. geronnen: rinn! *Coni.* daß ich rinne; ränne!

Rufen: rief, u. s. f. gerufen: ruf! *Coni.* rufe; riefe!

Saufen: säufst, säuft: soff, u. s. f. gesoffen: sauf! *Coni.* daß ich saufe; söffe!

Saugen; sog, u. s. f. gesogen, saug! Dieses Zeitwort hat nicht säugst, säugt; sondern saugest, sauget. *Coni.* daß ich sauge; söge!

Schaffen, erschaffe: schaffest, schaffet: schuff, u. s. f. geschaffen: schaff! *NB.* Schaffen für befehlen ꝛc. geht richtig.

Scheeren: schierst, schiert; schor, u. s. f. geschoren: scheer! *Coni.* scheere; schöre!

Scheiden: schied, u. s. f. geschieden: scheid! *Conj.* daß ich scheide; schiede!

Scheinen: schien, u. s. f. geschienen: schein! *Conj.* scheine; schiene!

Schelten: ich schelte, du schiltest, er schilt: scholt, u. s. f. gescholten: schilt! *Conj.* daß ich schelte; schölte!

Schieben: schob, u. s. f. geschoben: schieb! *Conj.* schiebe; schöbe!

Schießen: schoß, u. s. f. geschossen: schieß! *Conj.* daß ich schieße; schöße!

Schinden: schund, u. s. f. geschunden: schind! *Conj.* schinde; schünde!

Schlafen: schläfst, schläft: schlief, u. s. f. geschlafen: schlaf! *Conj.* daß ich schlafe; schliefe!

Schlagen: schlägst, schlägt: schlug, u. s. f. geschlagen: schlag! *Conj.* schlage; schlüge!

Schleichen: schlich, u. s. f. geschlichen: schleich! *Conj.* daß ich schleiche; daß ich schliche!

Schleifen: schliff, u. s. f. geschliffen: schleif! *Conj.* daß ich ich schleife; daß ich schliffe!

Schleißen: schliß, u. s. f. geschlissen: schleiß! *Conj.* daß ich schleiße; daß ich schliße!

Schließen: schloß, u. s. f. geschlossen: schließ!

Schlingen: schlang, oder schlug, u. s. f. geschlungen: schling! *Conj.* daß ich schlinge; daß ich schlänge oder schlünge.

Schmeißen, werfen: schmiß, u. s. f. geschmissen: schmeiß! *Conj.* daß ich schmeiße; daß ich schmiße.

Schmelzen: zerfließen: schmilzest, schmilzt: schmolz u. s. f. geschmolzen: schmilz! Schmelzen, zerlassen, geht richtig.

Schnei-

Schneiden: schnitt, u. s. f. geschnitten: schneid; *Conj.* daß ich schneide; daß ich schnitte!

Schneyen: schnie: geschnieen.

Schreiben: schrieb, u. s. f. geschrieben: schreib! *Conj.* daß ich schreibe; daß ich schriebe!

Schreiten: schritt, u. s. f. geschritten: schreit!

Schreyen: schrie, u. s. f. geschrieen: schrey!

Schweigen: schwieg, u. s. geschwiegen: schweig! *Conj.* daß ich schweige; daß ich schwiege!

Schwellen: ich schwelle, du schwillest, er schwillt: schwoll, u. s. f. geschwollen: schwill! Schwellen, das thätige Zeitwort, geht richtig: z. B. Man hat das Wasser geschwellet.

Schweren: schwor: geschworen. *Conj.* daß ich schwere; schwöre!

Schwimmen: schwamm, u. s. f. geschwommen: schwimm! *Conj.* daß ich schwimme; schwämme!

Schwinden: schwand, u. s. f. geschwunden; schwind! *Conj.* schwinde; schwände!

Schwingen: schwang, oder schwung, u. s. f. geschwungen: schwing!

Schwören: schwur, u. s. f. geschworen: *Conj.* schwöre; schwüre!

Sehen: ich sehe, du siehst, er sieht: sah, u. s. f. gesehen: sieh! *Conj.* daß ich sehe; sähe!

Sieden: sott, u. s. f. gesotten: sied! *Conj.* daß ich siede; sötte!

Singen: sang, oder sung, u. s. f. gesungen: sing! *Conj.* singe; sänge!

Sinken:

Sinken: sank, oder sunk, u. s. f. gesunken: sink! *Coni.* sinke; sänke!

Speyen: spie, spieest, u. s. f. gespieen: spey! *Coni.* daß ich speye; spie!

Spinnen: spann, u. s. f. gesponnen: spinn! *Coni* daß ich spinne; spänne!

Sprechen: ich spreche, du sprichst, er spricht: sprach, u. s. f. gesprochen: sprich! *Coni.* daß ich spreche; spräche!

Sprießen: spross, u. s. f. gesprossen: sprieß! *Coni.* sprieße; sprösse!

Springen: sprang, oder sprung, u. s. f. gesprungen: spring! *Coni.* daß ich springe; spränge!

Stechen: ich steche, du stichst, er sticht: stach, u. s. f. gestochen: stich! *Coni.* steche; stäche!

Stecken: steckte, stack, und stackte.

Stehen: stand oder stund, u. s. f. wenn ich stünde ꝛc. gestanden: steh!

Stehlen: ich stehle, du stiehlst, er stiehlt: stahl, u. s. f. gestohlen: stiehl! *Coni.* daß ich stehle; stähle!

Steigen: stieg, u. s. f. gestiegen: steig! *Coni.* steige; stiege!

Sterben: ich sterbe, du stirbst, er stirbt: starb, u. s. f. *Coni.* sterbe, stärbe, stürbe; gestorben.

Stieben: stob, u. s. f. gestoben: stieb! *Coni.* daß ich stiebe; stöbe!

Stinken: stank, oder stunk, u. s. f. gestunken: stink! *Coni.* daß ich stinke; stänke!

Stossen: stößest, stößt: stieß, u. s. f. gestoßen: stoß! *Coni.* stoße; stieße!

Streichen: strich, u. s. f. gestrichen: streich! *Coni.* daß ich streiche; striche!

Streiten:

Streiten: stritt, u. s. f. gestritten: streit! *Conj.* daß ich streite; stritte!

Thun: ich thue, du thust, er thut, u. s. f. that, gethan: thu! *Conj.* daß ich thue; thäte!

Tragen: trägst, trägt: trug, u. s. f. getragen: trag! *Conj.* daß ich trage; trüge!

Treffen: ich treffe, du triffst, er trifft: traf, u. s. f. getroffen: triff! *Conj.* daß ich treffe; träffe!

Treiben: trieb u. s. f. getrieben: treib! *Conj.* daß ich treibe; triebe!

Treten: ich trete, du trittst, er tritt: trat, u. s. f. getreten: tritt! *Conj.* trete; träte.

Triefen: troff, u. s. f getroffen: trief! *Conj.* daß es triefe; tröfe!

Trinken, trank, oder trunk, u. s. f. getrunken: trink! *Conj.* trinke; tränke!

Verbleichen: verblich, u. s. f. verblichen: verbleich! *Conj.* verbleiche, verbliche!

Verderben, zu Grunde gehen; ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt: verdarb, u. s. f. verdorben, verdirb! *Conj.* verderbe; verdürbe! Verderben, zu Grunde richten, geht ordentlich: verderbte; verderbt.

Verdrießen: verdroß; verdrossen: verdrieß!

Vergessen: ich vergesse, du vergissest, er vergißt: vergaß, u. s. f. vergessen: vergiß! *Conj.* daß ich vergesse; vergäße!

Verlieren: du verleuerst, er verleuert; verlor u. s. f. verloren: verlier! *Conj.* verliere; verlöre!

Verwirren: verwor, u. s. f. verworren: verwirr! *Conj.* daß ich verwirre: verwörre.

Verzeihen: verzieh, u. s. f. verziehen: verzeih! *Conj.* verzeihe; verziehe!

Verziehen:

Verziehen: verzog: verzogen: verzieh! *Coni.* verziehe; verzöge!

Wachsen: wächsest, wächst: wuchs ꝛc. gewachsen: wachs! *Coni.* wachse; wächse!

Wägen: ich wiege, du wiegst, er wiegt: wog, ꝛc. gewogen: wieg! *Coni.* daß ich wäge; wöge!

Waschen: wäschest, wäscht: wusch ꝛc. gewaschen: wasch! *Coni.* wasche; wüsche!

Weichen: wich, u. s. f. gewichen: weich! *Coni.* weiche; wiche!

Werben: ich werbe, du wirbst, er wirbt: warb, u. s. f. geworben: wirb! *Coni.* daß ich werbe; wärbe!

Werfen: ich werfe, du wirfst, er wirft: warf, u. s. f. geworfen: wirf! *Coni.* werfe; wärfe!

Winden: wand, oder wund, u. s. f. gewunden: wind! *Coni.* winde; wände oder wünde!

Zeihen: zieh, u. s. f. geziehen: zeih! *Coni.* zeihe; ziehe!

Ziehen: zog, u. s. f. gezogen: zieh! *Coni.* daß ich ziehe; zöge!

Zwingen: zwang, u. s. f. gezwungen: zwing! *Coni.* daß ich zwinge; zwänge!

Anmerkungen.

1. Es fehlen also diejenigen, welche meynen, es wäre nicht wohl gesagt: er leugt gern, und wollen, es sollte heißen: er lügt gern; wiewohl bey-

des

des recht ist. Doch halte ich allemal dafür, es laute besser: du verleuerst, er kreucht, du freuerst, er geußt, als wenn ich sage: du verlierst, er kriecht, du frierst, er gießt; die Ursache ist: 1. weil also die besten Schriftsteller schreiben, 2. weil man fast in allen Provinzen noch also spricht.

2. Bemerken wir hier, daß das Imperfectum indicatiui und die zwote Person in Imperatiuo niemals ein e bey sich habe; also sage ich: ich las, lies, ich kam, komm; nicht lase, lese, kame, komme; doch nimmt das Imperfectum coniunctiui das e wieder an, und ändert meistentheils a in á, o in ó, u in ú: z. B. ich kam, du kamst, er kam; ich floß, du flößest, er floß; ich erfuhr, du erfuhrst, er erfuhr, haben; ich káme, (die Alten sagten übel: ich tháte kommen) du kámest, er káme; ich flóße, du flößest, er flóße; ich erfúhre, du erfúhrest, er erfúhre; ich gab, ich gábe; nicht ich gebete, oder tháte geben; ich las, láse, nicht ich lesete 2c. Dergleichen unrichtige Zeitworte sind 169 welche man durch Uebung und fleißiges lesen leicht erlernen wird.

3. Ersieht man, das viele dieser unrichtigen Zeitworte doch nicht alle, in der zwoten und dritten Person singularis numeri in indicatiuo einen Doppellauter annehmen; als ich schlafe, du schláfst, er schláft, ich rathe, du ráthst, er

ráth;

räth; ich saufe, du saufst, er säuft; ich gebiethe; du gebeuthst, er gebeut; ich stoße, du stößest, er stößt.

Jetzt wird einer fragen: warum sage ich denn du kömmst, du räthst ꝛc. wo das e ausbleibt, und du stößest, ꝛc. wo das e dabey ist? Antwort, weil es zu hart lauten würde, wenn ß und st unmittelbar auf einander stießen; doch ist die allgemeine Regel, daß die zwote und dritte Person meistentheils einsylbig seyn müsse.

Die lateinischen unrichtigen Zeitworte lassen sich in keine Regeln bringen, deswegen setzen wir sie alle sammtlich hieher; also sey das erste

Possum, ich kann.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
Praesens.	
S. Possum, ich kann (mag).	Possim, ich könne, soll, oder möchte können.
Potes, du kannst.	Possis, du könnest.
Potest, er sie, es kann.	Possit, er, sie, es könne.
P. Possumus, wir können.	Possimus, wir können, sollen oder möchten können.
Potestis, ihr könnet.	Possitis, ihr könnet.
Possunt, sie können.	Possint, sie können.
Imperfectum.	
S. Poteram, ich konnte.	Possem, ich könnte, möchte, oder würde können.
Poteras, du konntest.	
Poterat, er, sie, es konnte.	Posses, du könntest.
	Posset, er, sie, es könnte.
P. Poteramus, wir konnten.	Possemus, wir könnten.
Poteratis, ihr konntet.	Possetis, ihr könntet.
Poterant, sie konnten.	Possent, sie könnten.

Per-

Perfectum.

S. Potui, ich habe gekönnt.	Potuerim, ich habe gekönnt.
Potuisti, du hast gekönnt.	Potueris, du habest gekönnt.
Potuit, er, sie, es hat gekönnt.	Potuerit, er, sie, es habe gekönnt.
P. Potuimus, wir haben gekönnt.	Potuerimus, wir haben gekönnt.
Potuistis, ihr habt gekönnt	Potueritis, ihr habet gekönnt.
Potuerunt (ere), sie haben gekönnt.	Potuerint, sie haben gekönnt.

Plusquamperfectum.

S. Potueram, ich hatte gekönnt.	Potuissem, ich hätte gekönnt, oder ich würde gekönnt haben.
Potueras, du hattest gek.	Potuisses, du hättest gekönnt.
Potuerat, er, sie, es hatte gekönnt.	Potuisset, er, sie, es hätte gekönnt.
P. Potueramus, wir hatten gekönnt.	Potuissemus, wir hätten gekönnt oder würden gekönnt haben.
Potueratis, ihr hattet gekönnt.	Potuissetis, ihr hättet gekönnt.
Potuerant, sie hatten gekönnt.	Potuissent, sie hätten gekönnt.

Futurum.

S. Potero, ich werde können.	Potuero, ich werde können oder ich werde gekönnt haben.
Poteris, du wirst können.	Potueris, du wirst können.
Poterit, er, sie, es wird können.	Potuerit, er, sie, es wird können.
P. Poterimus, wir werden können.	Potuerimus, wir werden können.
Poteritis, ihr werdet können.	Potueritis, ihr werdet können.
Poterunt, sie werden können.	Potuerint, sie werden können.

Daß ich werde können, quod futurum sit, v. fore, vt possim.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Posse, können oder mögen.

Praeteritum Perfectum & Plusquamperfect. Potuisse, gekönnt oder gemögt haben.

Fero, ich trage.

Indicatiuus.	Coniunctiuus.
	Praesens.
S. Fero, ich trage.	Feram, ich trage, soll oder möchte tragen.
Fers, du trägst.	Feras, du tragest.
Fert, er, sie, jener trägt.	Ferat, er, sie, jener trage.
P. Ferimus, wir tragen.	Feramus, wir tragen, sollen oder mögten tragen.
Fertis, ihr traget.	Feratis, ihr traget.
Ferunt, sie tragen.	Ferant, sie tragen.
	Imperfectum.
S. Ferebam, ich trug.	Ferrem, ich trüge, oder ich würde tragen.
Ferebas, du trugst.	Ferres, du trügest.
Ferebat, er, sie, jener trug.	Ferret, er, sie, jener trüge.
P. Ferebamus, wir trugen.	Ferremus, wir trügen oder wir würden tragen.
Ferebatis, ihr truget.	Ferretis, ihr trüget.
Ferebant, sie trugen.	Ferrent, sie trügen.
	Perfectum.
S. Tuli, ich habe getragen.	Tulerim, ich habe getragen.
Tulisti, du hast getragen.	Tuleris, du habest getragen.
Tulit, er, sie, jener hat getragen.	Tulerit, er, sie, jener habe getragen.
P. Tulimus, istis, erunt, vel ere.	Tulerimus, eritis, erint.
	Plusquamperfectum.
S. Tuleram, ich hatte getragen.	Tulissem, ich hätte getragen, oder ich würde getragen haben.
Tuleras, du hattest getrag.	Tulisses, du hättest getragen.
Tulerat, er, sie, jener hatte getragen.	Tulisset, er, sie, jener hätte getragen.
P. Tuleramus, eratis, erant.	Tulissemus, etis, ent.

Futurum.

Futurum.

S. Feram v. laturus, a, um sum, ich werde tragen.
Feres, du wirst tragen.
Feret, er, sie, jener wird tragen.
P. Feremus, feretis ferent.

Tulero, ich werde tragen od. werde getragen werden.
Tuleris, du wirst tragen.
Tulerit, er, sie, jener wird tragen.
Tulerimus, eritis, erint.

Daß ich werde tragen, quod laturus sim.

Imperat. Praesens.

S. Fer, trag du.
Ferat, trage er, sie, jener.
P. Feramus, tragen wir, od. laßt uns tragen.
Ferte, traget ihr.
Ferant, tragen sie, oder laßt sie tragen.

Futurum Mandatiuum.

S. Ferto, du sollst tragen.
Ferto, er, sie, jener soll tragen.
P. Fertote, ihr sollet tragen.
Ferunto, tragen sie.

Infinitiui Praesens & Imperf. Ferre, tragen od. zu tragen.
Perfectum. Tulisse, getragen haben od. getragen zu haben.
Participium futuri temporis. Laturum, am, um, ros, ras, ra esse, tragen werden.

Supina. Latum, latu, zu tragen.

Gerundia. Ferendi, zu tragen. Ferendo, mit oder durch tragen. Ferendum, um zu tragen.

Participium praesentis temporis.

Ferens, tragend, oder der, die, das trägt.

Participium futuri temporis.

Laturus, a, um, der, die, das tragen wird oder soll.

In Passiuo wird es also abgewandelt.

Indicatiuus. — Coniunctiuus.

Praesens.

S. Feror, ich werde getragen.

Ferar, ich werde getragen, oder soll, möchte getragen werden.

Feris v. ere, du wirst getragen.	Feraris v. are, du werd. getr.
Fertur, er, sie, jener wird getragen.	Feratur, er, sie, jener werde getragen.
P. Ferimur, wir werden getragen.	Feramur, wir werden getragen od. sollen, möchten getragen werden.
Feruntur, sie werden getragen.	Feramini, ihr werdet getrag.
	Ferantur, sie werden getrag.

Imperfectum.

S. Ferebar, ich wurde getragen.	Ferrer, ich würde getragen oder ich würde getragen werden.
Ferebaris v. are, du wurdest getragen.	Ferreris v. ere, du würdest getragen.
Ferebatur, er, sie, jener wurde getragen.	Ferretur, er, sie, jener würde getragen.
P. Ferebamur, wir wurden getragen.	Ferremur, wir würden getragen oder wir würden getragen werden.
Ferebamini, ihr wurdet getragen.	Ferremini, ihr würdet getragen.
Ferebantur, sie wurden getragen.	Ferrentur, sie würden getragen.

Perfectum.

S. Latus, a, um sum (fui), ich bin getragen wordẽ.	Latus, a, um sim (fuerim), ich sey getragen worden.
Latus, a, um es (fuisti), du bist getragen wordẽ.	Latus, a, um sis (fueris), du seyst getragen worden.
Latus, a, um est (fuit), er, sie, jener ist getragen worden.	Latus, a, um sit [fuerit], er, sie, jener sey getragen worden.
P. Lati, ae, a sumus [fuimus], wir sind getr. w.	Lati, a, a simus (fuerimus), wir seyn getragen worden.
Lati, ae, a estis [fuistis], ihr seyd getrag. worde.	Lati, ae, a sitis (fueritis), ihr seyd getragen worden.
Lati, ae, a sunt [fuerunt], sie sind getrag. worden.	Lati, ae, a sint [fuerint], sie seyn getragen worden.

Plusquamperfectum.

S. Latus, a, um eram [fueram],	Latus, a, um essem (fuissem,)

ram], ich war getragen worden.

ich wäre getragen worden, oder ich würde getragen worden seyn.

Latus, a, um eras [fueras], du warest getr. w.

Latus, a, um esses (fuisses), du wärest getragen word.

Latus, a, um erat (fuerat), er, sie, jener war getragen worden.

Latus, a, um esset (fuisset), er, sie, jener wäre getragen worden.

P. Lati, ae, a eramus [fueramus], wir waren getragen worden.

Lati, ae, a essemus, (fuissemus), wir wären getragen worden, oder würden getragen worden seyn.

Lati, ae, a eratis (fueratis), ihr waret getr. w.

Lati, ae, a essetis (fuissetis), ihr wäret getragen word.

Lati, ae, a erant (fuerant), sie waren getr. worden.

Lati, ae, a essent (fuissent), sie wären getragen word.

Futurum.

S. Ferar vel ferendus, a, um sum, ich werde getragen werden.

Latus, a, um fuero, ich werde getragen werden, oder werde getrag. worden seyn

Fereris (ere), du wirst getragen werden.

Latus, a, um (fueris,), du wirst getrag. worden seyn.

Feretur, er, sie, jener wird getragen werden.

Latus, a, um (fuerit), er, sie, jener wird getragen worden seyn.

P. Feremur, wir werden getragen werden.

Lati, ae, a (fuerimus), wir werden getr. worden seyn.

Feremini, ihr werdet getragen werden.

Lati, ae, a (fueritis), ihr werdet getragen worden seyn.

Ferentur, sie werden getragen werden.

Lati, ae, a, (fuerint), sie werden getragen worden seyn.

Daß ich werde getragen werden, quod ferendus sim.

Imperat. praesens.

S. Ferre, werde du getragen.

Feratur, werde er, sie, jener getragen.

Futur. mandatiuum.

S. Fertor, du sollst getragen werden.

Fertor, er, sie, jener soll getragen werden.

P. Feramur, lasset uns getragen werden.
Feramini, werdet ihr getr.
Ferantur, werden sie getragen, oder laßt sie getragen werden.

P. Feriminor, ihr sollet getragen werden.
Feruntor, sie sollen getragen werden.

Infinitiui praesens. Ferri, getragen werden oder getragen zu werden.

Praeteritum Perfect. & Plusquamperfect. Latum, am, um, os, as, a esse (fuisse), getragen worden seyn.

Praeteritum futuri temporis. Ferendum, am, um, os, as, a esse, oder latum iri, werden getragen werden.

Participium praeteriti temporis. Latus, a, um, getragen oder der, die, das getragen worden ist.

Participium fut. temp. Ferendus, a, um, der, die, das muß getragen werden, oder zu tragen ist.

Anmerkung.

Also werden auch die andern Zeitworte, wo fero vorkömmt, abgewandelt; als: praefero, ich ziehe vor, defero, ich hinterbringe, confero, adfero, profero, transfero &c.

Eo, ich gehe.

Indicatiuus.

Praesens.

S. Eo, ich gehe.
Is, du gehst.
It, er, sie, einer geht.

P. Imus, wir gehen.
Itis, ihr gehet.
Eunt, sie gehen.

Coniunctiuus.

Praesens.

S. Eam, ich gehe, oder ich soll oder möchte gehen.
Eas, du gehest.
Eat, er, sie, einer gehe.

P. Eamus, wir gehen, sollen oder möchten gehen.
Eatis, ihr gehet.
Eant, sie gehen.

Imper-

Imperfectum.

S. Ibam, ich gieng.	S. Irem, ich gienge oder ich würde gehen.
Ibas, du giengst.	Ires, du giengest.
Ibat, er, sie, jener gieng.	Iret, er, sie, einer gienge.
P. Ibamus, wir giengen.	P. Iremus, wir giengen od. wir würden gehen.
Ibatis, ihr gienget.	Iretis, ihr gienget.
Ibant, sie giengen.	Irent, sie giengen.

Perfectum.

S. Iui, ich bin gegangen.	S. Iuerim, ich sey gegangen.
Iuisti, du bist gegangen.	Iueris, du seyst gegangen.
Iuit, er, sie, einer ist gegangen.	Iuerit, er, sie, einer sey gegangen.
P. Iuimus, wir sind gegangen.	P. Iuerimus, wir seyn gegangen.
Iuistis, ihr seyd gegangen.	Iueritis, ihr seyd gegangen.
Iuerunt, ere, sie sind gegan.	Iuerint, sie seyn gegangen.

Plusquamperfectum.

S. Iueram, ich war gegangen.	S. Iuissem, ich wäre gegangen, oder ich würde gegangen seyn.
Iueras, du warst gegang.	Iuisses, du wärest gegan.
Iuerat, er, sie, einer war gegangen.	Iuisset, er, sie, einer wäre gegangen.
P. Iueramus, wir waren gegangen.	P. Iuissemus, wir wären gegangen, oder wir würden gegangen seyn.
Iueratis, ihr waret gegangen.	Iuissetis, ihr wäret gegangen.
Iuerant, sie waren gegang.	Iuissent, sie wären gegang.

Futurum.

S. Ibo, iturus, a, um sum, ich werde gehen.	S. Iuero, ich werde gehen, oder ich werde gegangen seyn.
Ibis, du wirst gehen.	Iueris, du wirst gegangen seyn.

Ibit, er, sie, es, wird gehen.
P. Ibimus, wir werden gehen.
Ibitis, ihr werdet gehen.
Ibunt, sie werden gehen.

Iuerit, er, sie, es, wird gegangen seyn.
P. Iuerimus, wir werden gegangen seyn.
Iueritis, ihr werdet gegangen seyn.
Iuerint, sie werden gegangen seyn.

Imperat. Praesens.

S. I, geh du.
Eat, gehe er, sie dieser.
S. Eamus, gehen wir, oder laßt uns gehen.
Ite, gehet ihr.
Eant, gehen sie, oder laßt sie gehen.

Futurum Mandat.

S. Ito, du sollst gehen.
Ito, er, sie, dieser, soll gehen.
P. Itote, ihr sollet gehen.
Eunto, sie sollen gehen.

Infinitiui Praesens & Imperfect. Ire, gehen oder zu gehen.
Praeteritum perfectum & plusquamperf. Iuisse, gegangen seyn oder gegangen zu seyn.
Futurum. Iturum, am, um, ros, ras, esse, gehen werden.
Supina. Itum, zu gehen.
Gerundia. Eundi, zu gehen. Eundo, im, mit, oder durch gehen. Eundum, um zu gehen.

Participium praesentis temporis.

Iens, Euntis, gehend, oder: der, die, das geht.

Participium futuri temporis.

Iturus, a, um, der, die, das gehen wird oder soll.

Also werden auch abgewandelt queo, ich kann, und nequeo, ich kann nicht.

Fio, ich werde, oder: ich werde gemacht.

Indicatiuus. Coniunctiuus.

Praesens.

S. Fio, ich werde, werde gemacht.

S. Fiam, ich werde.

Fis,

Fis, du wirst, wirst gemacht.	Fias, du werdest.
Fit, er, sie, dieses wird gethan, es geschieht.	Fiat, er, sie, dieser, werde, es werde gethan. es geschehe.
P. Fimus, wir werden.	P. Fiamus, wir werden.
Fitis, ihr werdet.	Fiatis, ihr werdet.
Fiunt, sie werden.	Fiant, sie werden.

Imperfectum.

S. Fiebam, ich ward, oder wurd, (ich ward gemacht.)	S. Fierem, ich würde, oder ich würde werden.
Fiebas, du wardst, wurdest.	Fieres, du würdest.
Fiebat, er, sie, dieser, ward, wurd.	Fieret, er, sie, dieser, würde.
P. Fiebamus, wir wurden.	P. Fieremus, wir würden.
Fiebatis, ihr wurdet.	Fieretis, ihr würdet.
Fiebant, sie wurden.	Fierent, sie würden.

Perfectum.

S. Factus, a, um, sum, (fui) ich bin geworden, oder ich bin gemacht worden.	S. Factus, a, um sim, (fuerim) ich sey geworden, oder ich sey gemacht worden.
Factus, a, um, es, [fuisti] du bist geworden.	Factus, a, um, sis, (fueris) du seyst geworden.
Factus, a, um, est, [fuit] er, sie, dieser ist geworden.	Factus, a, um, sit, (fuerit) er, sie, dieser, sey geworden.
S. Facti, ae, a, sumus, (fuimus) wir sind geworden.	P. Facti, ae, a, simus, (fuerimus) wir seyn geworden od. seyn gemacht worden.
Facti, ae, a, estis, [fuistis] ihr seyd geworden.	Facti, ae, a, sitis (fueritis) ihr seyd geworden.
Facti, ae, a, sunt, [fuerunt] sie sind geworden.	Facti, ae, a, sint, (fuerint) sie seyn geworden.

Plusquamperfectum.

S. Factus, a, um, eram, (fueram) ich war geworden, oder ich war gemacht worden.
Factus, a, um eras (fueras) du warst geworden.
Factus, a, um erat, (fuerat) er, sie, dieser, war geworden.
P. Facti, ae, a, eramus, [fueramus] wir waren geworden.
Facti, ae, a eratis, [fueratis] ihr waret geworden.
Facti, ae, a, erant, [fuerat] sie waren geworden.

S. Factus, a, um, essem, [fuissem] ich wäre geworden oder ich wäre gemacht worden.
Factus, a, um esses, (fuisses) du wärest geworden.
Factus, a, um, esset, (fuisset) er, sie, dieser wäre geworden.
P. Facti, ae, a, essemus, [fuissemus] wir wären geworden, oder wären gemacht worden.
Facti, ae, a, essetis [fuissetis] ihr wäret geworden.
Facti, ae, a, essent, [fuissent] sie wären geworden.

Futurum.

S. Fiam, ich werde werden, oder: ich werde gemacht werden.
Fies, du wirst werden.
Fiet, er, sie, es, wird werden.
P. Fiemus, wir werden werden.
Fietis, ihr werdet werden.
Fient, sie werden werden.

S. Factus, a, um, fuero, ich werde geworden seyn oder gemacht worden seyn.
Factus, a, um, fueris, du wirst geworden seyn.
Factus, a, um, fuerit, er, sie, es, wird geworden seyn.
P. Facti, ae, a, fuerimus, wir werden geworden, oder gemacht worden seyn.
Facti, ae, a, fueritis, ihr werdet geworden seyn.
Facti, ae, a fuerint, sie werden geworden seyn.

Impe-

Imperatiuus.

S. Fias, werde du, oder werde du gemacht.

Fiat, werde er, sie, es.

P. Fiamus, werden wir, oder laßt uns werden.

Fiatis, werdet ihr.

Fiant, werden sie, oder laßt sie werden.

Infinitiuus.

Praesens.

Fieri, werden, oder: gemacht werden, geschehen.

Praeteritum Perfectum & Plusquamperfect.

Factum, am, um os, as, a esse, [fuisse,] geworden seyn.
Futurum. Factum iri, v. Faciendum, am, um, esse, werden werden, ꝛc.

Participium praeteriti temporis.

Factus, a, um, geworden, oder: der, die, das gemacht worden ist, (geschehen ist.)
Futurum. Faciendus, a, um, der, die, das werden wird, oder: der, die, das zu machen ist, (geschehen soll.)

Anmerkungen.

1. Man sagt zuweilen worden, bisweilen geworden: geworden sage ich, wenn es allein stehet; als:
Der Sohn Gottes ist für uns Mensch geworden.
Filius Dei pro nobis homo factus est.
Wenn es aber ein Zeitwort begleitet, so sagt man nur worden; z. B.
Luzifer ist wegen seiner Hoffart gestürzet worden:
Lucifer ob superbiam suam praecipitatus fuit.

2. Fio ist eigentlich das Passiuum von facio, daher haben die von facio zusammengesetzten Worte, welche das a beybehalten, fio, als: patefacio, ich eröffne, hat patefio, ich werde eröffnet;

öffnet; calefacio, ich wärme, hat calefio, ich werde gewärmet; arefacio, ich tröckne hat arefio, ich werde getröcknet ꝛc. jene aber, welche das a in i verändern, machen das gewöhnliche Passiuum z. B. Efficio, ich wirke aus, efficior, ich werde ausgewirket; adficio, ich thue an, adficior, ich werde angethan, u. s. m.

Volo, ich will. Malo, ich will lieber. Nolo, ich will nicht.

Indicatiuus.

Praesens.

S.	Volo, ich will.	Malo, ich will lieber.	Nolo, ich will nicht.
	Vis, du willst.	Mauis, du willst lieber.	Non vis, du willst nicht.
	Vult, er, sie, es will.	Mauult, er, sie, es, will lieber.	Non vult, er, sie, es will nicht.
P.	Volumus, wir wollen.	Malumus, wir wollen lieber.	Nolumus, wir wollen nicht.
	Vultis, ihr wollet.	Mauultis, ihr wollet lieber.	Non vultis, ihr wollet nicht.
	Volunt, sie wollen.	Malunt, sie wollen lieber.	Nolunt, sie wollen nicht.

Imperfectum.

S.	Volebam, ich wollte.	Malebam, ich wollte lieber.	Nolebam, ich wollte nicht.
	Volebas, du wolltest.	Malebas,	Nolebas,
	Volebat, er, sie, es wollte.	Malebat,	Nolebat,

P. Volebamus, wir wollten.	Malebamus,	Nolebamus,
Volebatis, ihr wolltet.	Malebatis,	Nolebatis,
Volebant, sie wollten.	Malebant.	Nolebant,

Perfectum.

S. Volui, ich habe gewollt.	Malui, ich habe lieber gewollt.	Nolui, ich habe nicht gewollt.
Voluisti, du hast gewollt.	Maluisti.	Noluisti.
Voluit, er, sie, es, hat gewollt.	Maluit.	Noluit.
P. Voluimus, wir haben gewollt.	Maluimus.	Noluimus.
Voluistis, ihr habt gewollt.	Maluistis.	Noluistis.
Voluerunt, v. voluere, sie haben gewollt.	Maluerunt v. Maluere.	Noluerunt v. Noluere.

Plusquamperfectum.

S. Volueram, ich hatte gewollt.	Malueram, ich hatte lieber gewollt.	Nolueram, ich hatte nicht gewollt.
Volueras, du hattest gewollt.	Malùeras.	Nolueras.
Voluerat, er, sie, es, hatte gewollt.	Maluerat.	Noluerat.
P. Volueramus, wir hatten gewollt.	Malueramus.	Nolueramus.
Volueratis, ihr hattet gewollt.	Malueratis.	Nolueratis.
Voluerant, sie hatten gewollt.	Maluerant.	Noluerant.

Futurum.

S. Volam, ich werde wollen.	Malam, ich werde lieber wollen.	Nolam, ich werde nicht wollen.
Voles, du wirst wollen.	Males.	Noles.

Volet,

Volet, er, sie; es, wird wollen.	Malet.	Nolet.
P. Volemus, wir werden wollen.	Malemus.	Nolemus.
Voletis, ihr werdet wollen.	Maletis.	Noletis.
Volent, sie werden wollen.	Malent.	Nolent.

Coniunctiuus.

Praesens.

S. Velim, ich wolle.	Malim, ich wolle lieber.	Nolim, ich wolle nicht.
Velis, du wollest.	Malis.	Nolis.
Velit, er, sie, es, wolle.	Malit.	Nolit.
P. Velimus, wir wollen.	Malimus.	Nolimus.
Velitis, ihr wollet.	Malitis.	Nolitis.
Velint, sie wollen.	Malint.	Nolint.

Imperfectum.

S. Vellem, ich wollte.	Mallem, ich wollte lieber.	Nollem, ich wollte nicht.
Velles, du wolltest.	Malles.	Nolles.
Vellet, er, sie, es, wollte.	Mallet.	Nollet.
P. Vellemus, wir wollten.	Mallemus.	Nollemus.
Velletis, ihr wolltet.	Malletis.	Nolletis.
Vellent, sie wollten.	Mallent.	Nollent.

Perfectum.

S. Voluerim, ich habe gewollt.	Maluerim, ich habe lieber gewollt.	Noluerim, ich habe nicht gewolle.
Volueris, du habest gewollt.	Malueris.	Nolueris.
Voluerit, er, sie, es, habe gewollt.	Maluerit.	Noluerit.
P. Voluerimus, wir haben gewollt.	Maluerimus.	Noluerimus.

Volueritis,

Volueritis, ihr habet gewollt.	Malueritis.	Nolueritis.
Voluerint, sie haben gewollt.	Maluerint.	Noluerint.

Plusquamperfectum.

S. Voluissem, ich hätte gewollt.	Maluissem, ich hätte lieber gewollt.	Noluissem, ich hätte nicht gewollt.
Voluisses, du hättest gewollt.	Maluisses.	Noluisses.
Voluisset, er, sie, dieser, hätte gewollt.	Maluisset.	Noluisset.
P. Voluissemus, wir hätten gewollt.	Maluissemus.	Noluissemus.
Voluissetis, ihr hättet gewollt.	Maluissetis.	Noluissetis.
Voluissent, sie häten gewollt.	Maluissent.	Noluissent.

Futurum.

S. Voluero, ich werde wollen oder gewollt haben.	Maluero, ich werde lieber wollen oder lieber gewollt haben.	Noluero, ich werde nicht wollen oder nicht gewollt haben.
Volueris, du wirst gewollt haben.	Malueris.	Nolueris.
Voluerit, er, sie, dieser wird gewollt haben.	Maluerit.	Noluerit.
P. Voluerimus, wir werden wollen od. gewollt haben.	Maluerimus.	Noluerimus.
Volueritis, ihr werdet gewollt haben.	Malueritis.	Nolueritis.
Voluerint, sie werden gewollt haben.	Maluerint.	Noluerint.

Impe-

Imperatiuus.

Volo und malo sind in gebietender Art (in Imperatiuuo) nicht gebräuchlich; doch kann man sagen: fac velis, fac malis.

Noli, wolle du nicht. Nolite, wollet ihr nicht.
Nolito, du sollst nicht wollen. Nolitote, ihr sollet nicht wollen.
Nolunto, sie sollen nicht wollen.

Infinitiuus.

Praesens. Velle, wollen. Malle, lieber wollen. Nolle, nicht wollen.

Praeteritum. Voluisse, gewollt haben. Maluisse, lieber gewollt haben. Noluisse, nicht gewollt haben.

Participium praesens. Volens, wollend. caret. Nolens, nicht wollend.

Participiis futur. & *Gerundiis* carent. — —

12. §.

Von den mangelhaften Verbis (defectiuis).

Mangelhafte Verba sind diejenigen, von denen nicht alle Modi, Tempora, Numeri, und Personalendungen vorkommen, als

I. Aio, ich sage, ich bejahe, ais, ait. *Plur.* aiunt.
Praes. Coni. Aiam, aias, aiat. *Plur.* aiant.
Imperfect. Aiebam, bas, bat. *Plur.* Aiebamus, batis, bant.
Perfectum. Aisti, aistis. *Participium.* Aiens.

II. Inquam, für inquio, ich sage, is, it. *Plur.* Inquimus, itis, iunt.
Praes. Coni. Inquias, at, atis, ant.
Imperfect. Inquiebam, as, at. *Plur.* Inquiebamus, batis, bant.
Perfect. Inquisti. *Plur.* Inquistis.

Futu-

Futurum. Inquies, et. *Plur.* Inquient.

Praes. Imperat. Inqui, auch inque.

Futurum Mandat. Inquito.

Participium. Inquiens, einer, der da saget.

III. Memini, ich erinnere mich, odi, ich hasse; coepi, ich habe angefangen, sind ordentliche Perfecta, die nach der dritten Conjugation gehen; werden aber meistentheils gebrauchet wie ein Praesens, welches samt den daher entstehenden Temporibus mangelt. Die übrigen Tempora gehen völlig und richtig.

Indicatiuus	Coniunctiuus.
Praes. und *Imperf.* fehlet.	*Praes.* und *Imperf.* fehlet.
Perf. Memini, ich erinnere mich, isti, it, imus, istis, erunt, ere.	Meminerim, ris, rit, rimus, ritis, rint.
Plusquamperf. Memineram, ich erinnerte mich, ras, rat, ramus, ratis, rant.	*Plusquamperf.* Meminissem, es, et, emus, etis, ent.

Futurum fehlt, weil es kein Praesens hat: statt dessen wird das Futurum exactum gebraucht.

Futurum exactum. Meminero, ich werde mich erinnert haben, is, it, imus, itis, erint.

Imperat. praesens fehlt. *Fut.* 2. Memento, erinnere dich, oder du sollst dich erinnern. *Plur.* Mementote, erinneret euch. Also auch odi, ich hasse; coepi, ich fange an, oderim, coeperim; oderam, coeperam; odissem, coepissem; odero, coepero; odisse, coepisse.

Nota 1. Odi und coepi haben auch das Fut. infinit. Osurum, ram, rum, ros, ras, ra, hassen werden. Coepturum, ram, rum, ros, ras, ra, anfangen werden.

Praet. partic. Osus, exosus, perosus, a, um, einer, der gehasset hat, hasset, oder mit Hasse erfüllt ist. Coeptus, a, um, der, die, das angefangen worden ist.

Futur. part. Osurus, coepturus, a, um, der hassen, anfangen wird.

Nota 2. Nōui, ich habe kennen gelernt, oder ich weiß, ist an sich kein defectiuum, sondern das eigentliche Praet. von nosco, ich kenne, lerne kennen; doch merke man hier, daß es mit seinen übrigen temporibus eine Contraction leide.

Indicatiuus.

Perfect. Nouisti vel nosti, nouistis vel nostis, nouērunt, norunt vel nouere.

Plusquamperfect. Noueram, noram, noueras, noras, nouerat, norat.

Coniunctiuus.

Perf. Nouerim, norim, noueris, noris, nouerit, norit. *Plur.* Nouerint, norint.

Plusquamperf. Nouissem, nossem &c.

Futurum. Nouero, is, it, imus, itis, erint.

Infin. Nouisse, nosse.

Nota. Dieses thun aber auch oft die Composita, als cognosco, cognoram, cognossem &c.

IV. Ausim, ich dörfe oder möchte mich unterstehen, ausis, ausit. *Plur.* Ausint ist so viel als audeam, audeas &c. z. B. dicere ausim, ich möchte wohl sagen, möchte es wohl zu sagen wagen.

Faxim (ebenfalls statt fecerim, i. e. faciam) faxis, it, imus, itis, int z. B. faxit Deus, gebe Gott! von diesem kömmt auch das Fut. exact. faxo, is, it &c. statt fecero, is &c. so aber nicht sonderlich gebräuchlich ist.

V. Forem, es, et. *Plur.* Forent, ich wäre oder würde seyn, ist so viel als essem, es, et &c. und der Infinit. fore ist so viel als esse futurus, a, um, i, ae, a, um, am, um; os, as, a. so auch die Composita, abforem, adforem, abfore, adfore &c. statt abessem, adessem, oder abfuturus, adfuturus essem, abfuturum esse &c.

VI. Salue, sey gegrüßt! eigentlich sey gesund, und aue, sey gegrüßt! sind Imperatiui von den alten Verbis: salueo und aueo.

Imperat. 1. Salue, saluete. *Fut.* Salueto und *Infinit.* Saluere, z. B. iubeo te saluere, i. e. sey gegrüßet, oder ich wünsche, daß du gesund seyst. Cicero hat auch saluebis, valebis.

Imperat. 2. Aue, auete. *Fut.* Aueto. *Inf.* Auere. Einige nehmen auch hieher vale, lebe wohl. *Pl.* valete, lebet wohl; aber das ist von valeo, ich bin gesund, welches verbum noch vorhanden ist, und ganz conjugirt wird; denn in einer Anrede muß ich den Imperatiuum gebrauchen: so sagt Cicero oft valeas, valebis, und heißt vale, eigentlich sey gesund.

VII. Hieher gehören noch defit, es mangelt oder fehlt, hat nur defiunt, defieri, defiet und defiat; und infit, es fängt an allein.

VIII. Cedo, gieb, gebet, reiche, reichet her, sage her, saget her, in singul. und in plur.

IX. Quaeso, ich bitte, hat allein quaesumus, wir bitten.

X. Von dari und fari kömmt die erste Personalendung in Indicat. und Coni. dor, der, for, fer nicht vor. NB. von apage oder apage te, packe dich hinweg, kömmt weiter nichts vor.

§. 13.

Von den unpersönlichen Verbis (Impersonalibus.)

I. Unpersönliche Verba (Impersonalia) sind Verba, von denen nur die dritte Personalendung sing. gebräuchlich ist, und zwar ohne Vorsetzung einer grammatischen Person, als pater, res, homo &c. sondern im Deutschen gemeiniglich mit dem Wörtlein es oder man ausgesprochen werden, als oportet, es ist nöthig; statur, man steht.

II. Impersonalia sind zweyerley: Actiua, als libet, oder lubet, es beliebt, licet, es ist erlaubt, piget (me), es graut mir z. B. (vor der Arbeit), taedet, es eckelt (mir), lucescit, es wird Tag. Von denen man nur die dritte Personalendung ohne Nom. findet. Hieher rechnet man noch 1) decet, es geziemt, miseret, es jammert z. B. (mich), pudet me, ich schäme mich,

poenitet, es gereuet. 2) Kommen noch hinzu tonat, es donnert, pluit, es regnet, ningit, es schneyet, fulgurat, es blitzt, grandinat, es hagelt, vesperascit, es wird Abend. Wiewohl man unter diesen Verbis einen Nominat. verstehen könne z. B. Deus pluit; Deus fulgurat; doch bleiben sie immer im Deutschen Impersonalia, da man gemeiniglich sagt, es blitzt, es donnert, es regnet, es schneyet, ohne dabey das Wort Gott zu gedenken.

I. Nach der ersten Conjugation wird folgendes Impersonale also abgewandelt, als

Praes. Tonat, tonabat, tonuit, tonuerat, tonabit, tonuerit. *Coni.* Tonet, tonaret &c. *Infinit.* Tonare, tonuisse; so auch fulgurat &c.

Indicatiuus.

II. Nach der zwoten, als me oportet, ich muß, te oportet, du mußt, illum oportet, er muß. *Pl.* Nos oportet, wir müssen, vos oportet, ihr müsset, illos oportet, sie müssen.

Coniunctiuus.

Me oporteat, te oporteat, illum oporteat, nos oporteat, vos oporteat, illos oporteat.

Imperf. Me oportebat, ich mußte ꝛc. *Coni.* Me oporteret &c.

Perfect. Ne oportuit &c. *Coni.* Me oportuerit, ich habe gemüßt.

Plusquamperf. Me oportuerat &c. ich hatte müssen. *Coni.* Me oportuisset &c.

Fut. Me oportebit &c. ich werde müssen. *Coni.* Me oportuerit &c.

Imperat. fehlt. *Infin.* Oportere. *Perf.* & *Plusquamp.* Oportuisse. So gehen alle in et, als poenitet [me], poenitebat &c. Piget [me], pigebat, piguit &c. Decet, decebat, decuit &c. Aber miseret me hat miserebat, und in Perfecto misertum est &c. Libet [mihi], libebat, libuit und libitum est &c. Licet [mihi], licebat, licuit und licitum est. Von taedet,

taedet hat man kein Perfectum, man gebraucht dafür das Compositum pertaesum est, erat &c.

Nota. Alle diese unpersönliche Verba haben einen Infinit. aber keinen Imperat. wofür man, wo es nöthig ist, den Coniunctiuum gebraucht: als pudeat te, schäme dich. Sie haben auch keine *Gerundia*, *Supina* und *Participia*.

Fünftes Hauptstück.

Von dem Mittel- Vor- Neben- Zwischen- und Bindworte.

De Participio, Praepositione, Aduerbio, Interiectione & Coniunctione.

§. 1.

Das Mittelwort, (Participium.)

Von dem Mittelworte, zu dem uns die Ordnung leitet ist besonders anzumerken, daß die Participia Beywörter der Substantiuorum sind, die von den Verbis abstammen, die zu ihnen eben so, wie die Adiectiua in gleichem genere, numero und casu gesetzet, folglich eben so declinirt werden.

Sie unterscheiden sich von ihnen dadurch, daß sie 1) von Verbis abstammen; 2) folglich ein thun oder gethan werden anzeigen; 3) an der Action ihrer Verborum Antheil nehmen, als: amo Deum, amans Deum; amor a Deo, und amatus a Deo; 4) daß sie insgemein den Begriff der Zeit in sich fassen, als: amans, ein itzt liebender, amaturus, ein künftig liebender, und wegen dieser viel-

fachen Theilnehmung heissen sie eben Participia, von particeps, theilhaftig.

Alle Verba in o, sowohl Actiua oder Transitiua als Intransitiua oder Neutra haben insgemein zwey Participia: 1) Praesentis und Imperf. in ens; 2) Fut. in rus, a, um.

Die Passiua der Verborum, die einen Acc. regieren, haben auch zwey Participia: 1) Perf. und Plusquamperf. in us, a, um; 2) Fut, in dus, a, um. Hingegen die Participia von den Verbis, die keinen Acc. regieren, haben keine Participia. Die Neutra Passiua haben drey Participia in ns, us, und urus, als gaudeo gaudens, gauisus, gauisurus.

Die Deponentia, die einen Acc. regieren, als hortor, sequor &c. haben alle diese vier Participia: 1) Praesens in ns, als hortans, sequens, 2) Perf. und Plusquamp. in us, als hortatus, secutus; Fut. actiui in rus, als hortaturus, secuturus; 4) Fut. Pass. als: hortandus, sequendus.

Die Deponentia aber die keinen Acc. regieren als vtor, fruor haben nur drey Participia, nämlich ns, us, urus, als vtens, vsus, vsurus.

Nota. 1) Das Participium in ns bedeutet einen, der etwas thut: in tus, bey den Deponentibus, einen, der bereits etwas gethan hat; und bey den Passiuis, daß einem etwas gethan worden,

oder

oder daß etwas gelitten hat; und das Participium in rus zeiget an, daß einer etwas thun wird, will, soll, kann, mögte, muß, müßte; und endlich in dus bedeutet, was geschehen muß oder soll, oder zu thun ist.

Not. 2. Die Verba, denen das Participium in dus fehlet, haben dennoch die Gerundia, in dum, di, do, dum, do.

§. 2.

Das Vorwort, (Praepositio.)

Ein Vorwort ist, welches meistentheils den Hauptworten vorgesetzet wird, und in denselben eine gewisse Endung begehrt; als: aus der Erde, e terra; in die Luft, in aërem.

Dergleichen Worte sind in beyden Sprachen nicht wenig: und ist hier zu bemerken, daß das Deutsche oft eine andere Endung erheische, als das Lateinische, wie aus folgendem Entwurfe zu ersehen.

Einen Accusatiuum haben folgende dreyßig Praepositiones (Vorwörter) bey sich.

Ad zu,
Apud, bey.
Ante, vor.
Cis, citra, disseits.
Aduersus aduersum, gegen, wieder.
Circa circum, um.

Inter, unter, zwischen.
Iuxta, neben.
Ob, propter, wegen, halber.
Per, durch.
Post, nach.
Pone, hinter.

Prope, nah, bey.
Circiter, ohngefehr, um.
Contra, gegen, wider.
Erga, gegen.
Fxtra, ausserhalb.
Intra, innerhalb.
Infra, drunten.
Praeter, ohne, über, vorbey.
Secundum, nach.
Supra, über, oberhalb.
Trans, hinüber.
Vltra, jenseits.
Versus, gegen zuwerts.
Penes, bey, hinten.

Deutsche Vorwörter mit der dritten Endung auf die Frage wo?

Mit, von, vor, aus, nach, bey, nebst, neben, außer, inner, innerhalb, zwischen, an, in, auf, über unter.

Deutsche Vorwörter mit der vierten Endung auf die Frage wohin?

Durch, für, um, wider, gegen, ohne, an, in, auf, über, unter.

Einen Ablatiuum nehmen folgende eilf Praepositiones (Vorwörter) zu sich.

A, ab, abs, von.
Absque, ohne.
Clam, heimlich, unbewust.
Cum, mit, neben, samt.
De, von.
Prae, vor.
Pro, für, anstatt.
E, ex, aus, von.
Sine, ohne.
Tenus, bis.

Not. 1. A und e setzet man vor einem Conson. ab und ex insgemein vor einem Vocali und dem Buchstaben h.

Not. 2.

Not. 2. A, ab, abs bedeutet vornämlich eine wirkende Ursach; de aber eine Sache, wovon man handelt, oder damit man umgehet: als hoc non a puero ſed de puero ſcriptum eſt.

Not. 3. Cum wird nachgeſetzet, in mecum, tecum, ſecum, nobiscum, vobiscum.

Not. 4. Tenus wird ſeinem Caſui nachgeſetzet, und hat bey dem Singulari einen Ablatiuum als ore tenus, collo tenus, bis an den Mund, bis an den Hals; in plurali aber hat es einen Genitiuum, als aurium tenus bis an die Ohren, crurum tenus, bis an die Schienbeine.

* Erga bedeutet meiſtens ein Wohlwollen; contra aber Haß und Feindſchaft. Doch ſagt auch Nepos: Odium paternum erga Romanos confirmauit (Hannibal) Er hat den vom Vater geerbten Haß gegen die Römer noch weiter getrieben.

* Ante bedeutet Zeit, Vorzug und Gegenwart, coram zeiget nur eine Gegenwart an: prae wird hauptſächlich bey den Leidenſchaften geſetzt. Ante Jouem nulli ſubigebant aurua coloni Virg. Vor Jupiters Zeiten baute man die Erde nicht an. Tibi ante alios omnes gratias ago. Ich danke dir vor allen Andren. Ante ora patrum. Virg. Im Angeſichte der Väter. Coram Senatu, vor dem Rathe. Prae gaudio, ira. Vor Freude, Zorn.

* Man merke diese und dergleichen Redensarten: multis ante saeculis, vor vielen Jahrhunderten; paucis post diebus, nach wenigen Tagen.

* Versus wird seinem Substantiuo nachgesetzt. Romam versus, gegen Rom zu.

§. 3.

Das Nebenwort, (Aduerbium.)

Aduerbia sind Gattungen der Wörter, die weder declinirt noch conjugirt werden, und heissen eigentlich Beywörter, welche gesetzet werden. 1) Vornämlich zu den Verbis, daher sie auch Aduerbia heissen, um den Begriff der Zeit, des Orts, oder sonst einen Umstand oder eine Beschaffenheit anzuzeigen, als:

Er ruht sanft; er arbeitet geschwind: Requiescit molliter; laborat celeriter. Er denkt übel, redet böser, und handelt noch boshafter: Male cogitat, peius loquitur, agit vero pessime.

Nebst dem, daß es sehr viele Nebenworte giebt, welche ursprünglich sind; so werden auch noch fast von allen Beyworten solche abgeleitet. Z. B. vom doctus, docte; von facilis, facile; von amans, amanter &c.

Man hat aber Acht zu geben, daß im Lateine bey den Verbis sum und fio kein Aduerbium stehen könne: daher, wenn ich sage: viele Menschen sind oder werden fromm, darf man nicht machen: multi homines sunt vel fiunt pie, sondern pii.

§. 4.

Das Zwischenwort, (Interiectio)

Interjectionen sind Affektswörtlein oder Affektstöne, oder Zeichen eines Affekts als der Freude, der Betrübtniß, des Schreckens, des Erstaunens, der Verwunderung ꝛc. als pro dolor! ach leider! ꝛc.

1) bey der Freude: euax! io! iu!

2) Beym Weinen: hei! hoi! ohe!

3) Beym Beklagen: vae! hei au! ah! eheu!

4) Beym Unwillen: eheu! oh! proh! vah! Hieher rechnet man das Substantiuum malum i. e. der Henker, der Geyer! beym Henker! ꝛc

5) Beym Verwundern: Hem! ehem! o! vah! hui!

6) Beym Ausrufen o! ah!

Man kann bisweilen die Stelle der Zwischenworte durch Hauptworte, oder ganze Constructionenn ersetzen: z. B. wollte Gott! vtinam! der Himmel gebe: faxint superi!

§. 5.

Das Bindwort, (Coniunctio.)

Coniunctiones (particulae Coniunctiuae) (Bindewörter) sind Wörter, durch welche zwey oder mehr Wörter, ja ganze Sätze verbunden werden. Sie werden eingetheilet in verbindende (copulatiuas) und in trennende (disiunctiuas.)

Copu-

Copulatiuae.

I. Et und, auch als pater & mater: scio & ich weiß auch; ac atque und que und, wird allemal dem folgenden Worte angehängt, als Vater und Mutter; pater materque. Etiam quoque auch, nec oder neque stehet gern für & non und nicht, auch nicht; tum zweymal, als auch cum mit tum, heißt sowohl als auch, oder nicht nur sondern auch, als tum pater tum mater sowohl Vater als Mutter, so auch cum pater tum mater.

Disiunctiuae.

II. Sed sondern. NB. Sed heißt auch aber im Anfang eines Satzes; aut vel oder z. E. Vater oder Mutter pater (aut) vel mater. Stehet aut oder vel zweymal, so heißt es das erstemal, entweder das anderemal oder als aut pater aut mater, entweder Vater oder Mutter oder vel vel, siue, siue oder das zweytemal seu.

III. Einige fangen Bedingnißsätze an, darum heißen sie (Conditionales) als: si wenn, wofern, wofür auch quodsi beym Anfange eines Punkts stehet, wenn er mit dem vorigen Punkte in Ansehung der Materie zusammen hängt; sin, wenn aber, sin autem, siquidem wenn anders, wenn nämlich, nisi oder ni wenn nicht wofern nicht; dummodo wenn nur, oder dum modo.

IV. Ei-

IV. Einige fangen Sätze an, in denen etwas zugestanden wird, und heissen Concessiuae, als:

Etsi tametsi, quamquam quamuis licet, obschon, obwohl, obgleich, etiamsi wenn auch; vt gesetzt daß, equidem, ich für meine Person, ich zwar ich wenigstens quidem zwar.

V. Einige zeigen eine Ursache an, heißen Causales, und fangen Ursachsätze an.

Nam, etenim, enim denn, quia, quoniam, quod weil: quod daß, wenn es so viel ist als weil; als gaudeo, quod vales, ich freue mich, daß du gesund bist; vt auf daß, damit, vt daß, noch so groß so schön ꝛc. nach bitten, ermahnen ꝛc. als ich bitte dich, daß du kommen wollest: quaeso te, vt venias; ne, daß nicht so viel als vt non, cum, da, nachdem als ꝛc.

VI. Conclusivae:

Ergo, ideo, igitur, idcirco, quocirca, quapropter, hinc, inde, vnde, quam ob rem, quare, propterea, proinde, itaque, dahero, darum, derohalben.

Von diesen Partikeln können enim, autem, vero, quidem quoque nie zu Anfange eines Satzes stehen, sondern sie werden einem oder höchstens zwey Worten nachgesetzet: vielweniger können sie einen Punkt anfangen. Hingegen nam, namque, at, ast,

verum,

verum, quare, quam ob rem auch et, ac, atque allzeit zu Anfange des Satzes. Auch stehen die Bindungswörter si, nisi, ni, vt ne, quia, quoniam, quod, cum, da, und alle die obschon bedeuten, gern im Anfange des Satzes oder doch nach dem ersten Worte desselben.

Hier muß ein Lehrling sich in Obacht nehmen, daß er auf die verknüpfenden Worte, et, ac, atque, eine Rücksicht habe, denn so der vorige Redesatz vielleicht in Coniunctiuo gestanden, da muß auch der damit verknüpfte in eben diesem Modo stehen; als:

Wenn ich nicht wüßte, und hinlänglich überzeuget wäre, nisi scirem, & conuictus satis essem.

§. 6.

Von etlichen zweyfelhaften Sylben.

Von Vor und Für.

Vor (ante mit einem Acc. prae, coram mit einem Abl. wird gebraucht, wenn von Zeit und Orte oder einem Vorzuge die Rede ist z. B.

Vor der Zeit, ante tempus; vor acht Tagen, ante octo dies; vor der ganzen Welt, coram vniuerso terrarum orbe; vor dem göttlichen Richterstuhle, coram tribunali diuino; einer arbeitet vor dem andern, vnus laborat prae alio. Das heißt besser, als der andere. Also sagt man auch: Vorspiel, Vorhof, Vorhang, Vorgesetzter.

Für

Für heißt allzeit pro, und wird gebraucht, so oft für jemanden etwas geschieht z. B.

Die Heiligen bitten für uns, Sancti orant pro nobis; Jesus hat für uns sein Leben dargegeben, Iesus suam pro nobis vitam dedit.

Für wird auch gesetzt im Deutschen bey den Zeitworten schätzen, halten ꝛc. doch bleibt es im Lateine aus z. B.

Ich halte ihn für gelehrt, eum doctum habeo; er wird für einen gelehrten Mann gehalten, vir doctus habetur; der Scheffel Weizen wird für zwanzig Groschen geschätzt, modium tritici viginti denariis aestimatur.

Ebenfalls nimmt das Fragewort: wasfür? zu sich; als:

Wasfür Leute schwätzen gern? Antw. die Weibsleute. Quales homines amant garrire? Respondeo: mulieres.

Von Dann und Denn.

Denn im Anfange eines Deutschen Satzes (enim) aber, nach ein, oder anderm lateinischen Worte, zeigt im Deutschen eine Ursache an; sonst wird überhaupt dann in der Mitte (ergo, igitur), gesetzt z. B.

Ich liebe ihn; denn er ist mein Freund, ipsum diligo; meus enim amicus est; was habe ich dir dann Böses gethan? quid igitur tibi mali feci?

Dann wird auch gesetzt, wenn es soviel heißt, als: alsdann z. B.

Dann wirst du sagen können: ich brauche deine Hilfe nicht, tum poteris dicere: tua ope non indigeo.

Von Wann und Wenn.

Wenn bedeutet eine Bedingniß, und wird im Lateinischen ausgedrücket mit si, quodsi. **Wann** aber bedeutet eine Zeit, und wird mit quando ausgedrückt z. B.

Wenn der Hausvater wüßte, wann der Dieb kommen wird, si paterfamilias sciret, quando fur venturus sit.

Von Un und Ohn.

Un ist eine verneinende Anfangssylbe z. B. unangenehm, unwillig, undankbar ꝛc. ingratus, inuitus &c.

Ohn gehört nur zu den Worten: Ohnmacht, ohnmächtig, ohngefähr, nicht ungefehr.

Von eln und len.

Die Sylbe **eln** muß nicht in ein **len** verwechselt werden z. B. wandeln, handeln, der Engeln, nicht wandlen, Englen ꝛc. Also auch: du wandelst, er handelt, nicht handlet, wandlest.

Eben so darf **ern** nicht in **ren** verändert werden; als ändern, zittern, nicht ändren, zittren.

Von

Von ge und et.

Die Sylben ge und et werden in einigen Zeitworten sehr übel weggelassen: z. B. ich habe ihm Geld geben, er hat es gedicht, ist beydes nicht recht; denn es muß heißen: ich habe gegeben, er hat gedichtet.

Von uf und auf, ze zu.

Uebel sprechen diejenigen, welche sagen: uf der That, ze geben, ze wissen; es heißt: auf der That, zu geben, zu wissen.

III. Theil.

Die Wortfügung.

Syntaxis.

Die Wortfügung lehret, wie die Worte sollen zusammen gesetzet werden, damit eine ordentliche Rede herauskomme, denn gleichwie Holz und Steine, Sand und Kalch noch kein Haus ausmachen, ehe sie ordentlich auf einander gebauet und gerichtet sind; eben so machen die Worte an und für sich noch keine Rede, sondern sie müssen künstlich aufgesetzet und in Ordnung gebracht werden.

Erstes Hauptstück.

Allgemeine Regeln.

In einer jeden Rede ist ein bestimmtes Zeitwort (verbum finitum) der Grund, aus welchem verschiedene Fragen entstehen können: Wer? Was? Wem? Wo? ꝛc. und diese Fragen geben zu erkennen, in welche Endung (casum) ein Hauptwort komme.

Auf die Frage	Wer?	steht der	Nominatiuus.
—	Wessen?	—	Genitiuus.
—	Wem?	—	Datiuus.
—	Wen oder Was?		Accusatiuus.
—	Von wem, mit wem?		Ablatiuus.

Z. B. Mein Bruder hat dem Hunde unsrer Nachbarinn mit einem dicken Prügel einen harten Streich versetzet.

In diesem Redesatze sind nun alle casus: also frage ich zuerst: Wer hat versetzet? Antw. mein Bruder N. Was hat er versetzet? Antw. einen harten Streich. Acc. Wem? Antw. dem Hunde D. Wessen Hunde? Antw. unsrer Nachbarinn Gen. Womit? Antw. mit einem dicken Prügel Abl.

Frater meus cani vicinae nostrae crasso fuste grauem ictum inflixit.

Auch bedienen sich die Deutschen sowohl, als die Lateiner der vierten Endung (Accus.) auf die Frage:

Wie

Wie lang? Z. B. Ennius lebte siebenzig Jahre, annos septuaginta vixit Ennius; die Spiese der alten Deutschen waren zehn Schuhe lang, hastae veterum Germanorum (schöner sagt man: veterum Germanorum hastae) decem pedes longae fuerunt„. Doch nehmen die Lateiner auch den sechsten Fall (Abl.) und sagen: septuaginta annis, decem pedibus.

Auf die Frage: **Wohin?** wird gleichfalls der Accus. gesetzt, nur mit dem Unterschiede, daß die Namen der Städte und Dörfer ohne Vorwort gesetzet werden. Z. B. Er ist nach Mainz gereiset, Moguntiam profectus est; Er hat sich nacher Sicilien begeben, in Siciliam se contulit; und so; in Galliam, Angliam, Germaniam &c.

Anmerkungen.

1. Man fragt: **Wohin?** und macht den Abl. oder die 6te Endung; bey pono 3. colloco 1. ich setze, stelle; z. B. Setze deine Hoffnung auf Gott; Pone fiduciam tuam in Deo, und nicht in Deum. Repono; 3. ich setze wieder; sepelio 4., ich begrabe; planto 1, insero 3, ich pflanze; spero 1, ich hoffe; aduenio 4, ich komme an; diuersor 1, ich kehre ein; submergo 3, ich versenke; confido 3, ich vertraue; fiducia in Deo, das Vertrauen, die Hofnung auf Gott, spes in Deo.

2. Man fragt Wohin? und macht den Dat. NB. in bleibt aus; oder den Acc. oder Abl. mit in bey includo 3, ich schließe ein; immergo 3., ich dunke ein.

3. Man fragt Wohin? und macht den Dat. NB. in bleibt aus bey occulto 1., ich verberge; adsero 3. libertati, ich setze in die Freyheit; insero 3. aliquid rebus gestis, ich schreibe etwas in die Geschichten ein; insero aliquem sepulchro, ich lege einen in das Grab; incumbo 3. scamno, ich lege mich auf die Bank.

4. In, auf, heißt im Lateine wieder in, und wird bey eo, ich gehe; ambulo 1., ich wandere, gehe spazieren, nach Beschaffenheit des Deutschen bisweilen mit dem Acc., bisweilen mit dem Abl. gesetzt.

Die sechste Endung (Ablatiuus) wird gebrauchet.

1. Wenn ich frage: Wie theuer, um was? wie hoch? Doch weichen hier die Deutschen von den Lateinern ab, denn sie sagen: das Pfund Zucker wird um einen halben Gulden verkauffet, welches die Lateiner also ausdrücken: sacchari libra medio floreno venditur.

2. Bey der Frage: Wovon? woraus? woran? also sagt man z. B. Er schmachtet vor bittrem Hunger; grauissima fame extabescit. Er stirbt an dieser Krankheit nicht; hoc morbo non conficitur.

ficitur. Groß am Leibe, größer am Gemüthe; magnus corpore, animo maior.

3. Auf die Frage: **Womit? wodurch?** wenn es ein Werkzeug anzeiget, bleibt im Lateine das cum aus, obschon im Deutschen mit gesetzet ist; als: Christus hat durch seinen Tod unser Leben erneuert; Chriſtus morte ſua vitam noſtram reparauit. Herkules hat mit seinem Kolben die wildesten Thiere erleget; Hercules claua ſua feriſſimas beſtias trucidauit.

4. Bey der Frage: **Wie? auf was Weise?** also sagte Eleazarus: ich werde den Jünglingen ein großmüthiges Beyspiel hinterlassen, wenn ich mit willigem Geiste und starkmüthig mein Leben für die wichtigsten und heiligsten Satzungen durch einen ehrlichen Tode vollende. Adeleſcentibus exemplum forte relinquam, ſi promto animo ac fortiter pro grauiſſimis ac ſanctiſſimis legibus honeſta morte perfungar.

5. Bey den Namen der Städte und Dörfer auf die Frage: **Wo? woher?** z. B. Die Juden wohneten siebenzig Jahre in Babylon, Iudaei ſeptuaginta annis Babylone commorabantur.

* Hier ist zu merken, daß wenn das lateinische Nomen zur ersten oder zwoten Abänderung gehöret, und ſingularis numeri ist, so kömmt es in Genitiuo zu stehen. Z. B. zu Bamberg, Bambergae, zu Frankfurt, Francofurti. Ist es aber

pluralis numeri, so kömmt es in Ablatiuo, wie schon gemeldet worden; als: zu Venedig, Venetiis; zu Paris, Parisiis &c.

Zweytes Hauptstück.

Besondere Grundregeln.

§. 1.

Das Geschlechtswort.

I. Der Artikel kommt mit dem Worte, zu welchem er gehört, sowohl im Geschlechte, als in der Zahl und Endung überein: (in genere, numero, & casu). Z. B. der Herr, hic dominus,; die Frau, haec foemina; das Thier, hoc animal. Ein Herr, eine (nicht ein) Frau; ein Thier.

II. Bey den eignen Namen, (Nominibus propriis) wie auch bey Amts und Ehrennamen setzet man im Deutschen keinen Artikel. Z. B. Kaiser Karl; Rom; Joseph, erwählter römischer Kaiser; Maria Theresia, Königinn von Ungarn und Böhmen; Franz Ludwig, Bischof zu Bamberg, Herzog in Franken ꝛc.

III. Wenn im Deutschen viele Hauptworte gleiches Geschlechtes nach einander kommen, so setzt man nur zum ersten Hauptworte einen Artikel. Z. B. Die Sanftmuth, Geduld und Leutseligkeit. Sind aber

aber die Hauptworte von verschiedenem Geschlechte, so muß der Artikel bey jedem ausdrücklich gesetzet werden. Z. B. Der Glaube, die Hoffnung und Liebe.

IV. Der Artikel schmilzt bisweilen an das Vorwort (Praepositio). Z. B. Ans Licht bringen, am Ufer stehen, statt an das Licht, an dem Ufer; vorm Thore, ins Feuer, überm Feuer: statt vor dem Thore, in das Feuer, über dem Feuer.

Man muß aber wohl acht geben, daß man den Wohlklang hier nicht bey Seite setze.

§. 2.

Das Hauptwort.

I. Wenn zwey oder mehrere Hauptworte (Substantiua) zu eben derselbigen Sache gehören, so stehen sie auch in gleicher Endung (casu). Z. B. Marcus Tullius Cicero, orator celeberrimus. Franz der erste, römischer Kaiser, Herzog von Lothringen; Franciscus primus, Romanorum Imperator, Dux Lotharingiae.

II. Wenn zwey Hauptworte von verschiedenen Bedeutungen zusammen kommen, ohne daß ein Vorwort darzwischen ist: so kömmt eines davon in den Genitiuum. Z. B. die Furcht Gottes ist der Anfang zur Weißheit; timor Domini initium est Sapientiae.

Merke hier, daß es im Deutschen viele Worte gebe, welche ein Vorwort bey sich haben, von dem sie gelenket werden; im Lateinischen aber bleibt das Vorwort aus, und das andere wird in die zwote Endung (in Genitiuo) gesetzet. Z. B. Christus hat Petern die Schlüssel zum Himmel anvertrauet; Christus Petro coeli claues concredidit.

Eben dieß erhellet aus obigem Beyspiele: der Anfang zur Weißheit; initium Sapientiae; das Recht, die Hoffnung zum Himmel, ius, spes coeli &c.

§. 3.

Das Beywort.

I. Beywort, (Adiectiuum) kömmt mit dem Hauptworte sowohl im Geschlechte, als in der Zahl und Endung (genere, numero, & casu) überein. Z. B. Die göttliche Gnade stärket den schwachen Menschen in den unzähligen Trübsalen dieses elenden Lebens, diuina gratia confortat infirmum hominem in innumeris aerumnis huius miserae vitae.

II. Wenn ein Beywort die Stelle eines Hauptwortes vertrit; so bekömmt es das Recht für sich selbst in einer Rede zu stehen, und fodert im Deutschen den Artikel, oder ein anderes Beywort in gleichem Geschlechte, Zahl und Endung. Z. B. Das Beste untern Speisen; optimum ciborum. Das Weise in dem Auge; album oculi, besser albugo.

III. Das

III. Das Beywort kann auch nach Art eines Nebenwortes (Aduerbii) in einer Rede stehen. Z. B. Die Schlacht war blutig, praelium cruentum erat.

IV. Es können zwey, drey und mehr Beyworte zu einem Hauptworte kommen. Z. B. Zween große baumstarke Männer, duo magni, iique robustissimi viri.

§. 4.

Das Fürwort.

Die Fürworte sind entweder selbstständige Fürworte, (Pronomina substantiua) wie ich, du, er, wir, ihr, sie; oder beyständige, sieh oben II. Th. 3. H.

I. Die selbstständigen: Ego, ich; tu, du; ille, er; nos, wir; vos, ihr; illi, sie; begehren eben jene Zahl, Endung und Geschlecht, (numerum, casum, & genus) welches das Hauptwort hat, so darunter verstanden wird. Z. B. Ich elender (Mann)! miser ego! Mich elende (Frau)! me miseram!

II. Man muß die selbstständigen Fürworte fast jederzeit im Anfange eines Redesatzes, oder doch vor dem Zeitworte setzen. Z. B. Er ist mein guter Freund: und nicht mein guter Freund ist er; du bist ein Dieb, nicht: ein Dieb bist du; doch hat dieß im Lateine nicht so viel zu sagen, als im

Deutschen, als worinn sich die Wörter nicht so leicht, wie in jenem versetzen lassen.

III. Das Fürwort: ich, wird zwar im Lateinischen gar selten gesetzt, so wie auch du, er, wir, ihr, nicht pflegen ausgedrücket zu werden; allein im Deutschen muß es nothwendig da seyn. Also fehlen jene, welche schreiben:

„Hiemit berichte; daß mein Bruder gestorben. Künftige Woche werde nach Wirzburg gehen wo ich Sie zu sehen hoffe. Es muß heissen: Ich berichte hiemit, ich werde nacher Wirzburg reisen; wo ich Sie zu sehen hoffe.“

IV. Die beyständigen Fürworte müssen allemal mit dem ausdrücklichen oder heimlichen Hauptworte in der Zahl, Geschlechte und Endung (genere, numero, & casu) übereinkommen. Z. B. Unser Haus ist größer, als eure Kirche, domus nostra maior est templo vestro.

V. Die beziehenden Fürworte (Relatiua) kommen zwar im Geschlechte und in der Zahl mit jenem Hauptworte überein, auf welches sie sich beziehen; aber der Endung nach richten sie sich nach der Zusammensetzung, in welcher sie stehen. Z. B. Deine Mutter, welcher du dein Leben zu verdanken hast, mnß von dir nicht verachtet werden, mater tua, cui vitam tuam debes, a te non est spernenda.

VI. Das

VI. Das Wort Ihro ist aus dem Deutschen gänzlich verbannet, so gebräuchlich es auch den Alten war. Wenn man hohe Personen anredet, so sagt man: Eure Majestät, Eure Excellenz rc. Redet man aber von ihnen in Abwesenheit: so spricht man: Seine Majestät der Kaiser; Ihre Majestät die Königinn; Seine Päbstliche Heiligkeit.

VII. Das Fürwort sein und ihr muß nicht ohne Noth gesetzet werden: deswegen fehlen jene sehr, die sagen oder schreiben: Meines Bruders sein Haus; des Schneiders seine Tochter; meiner Aeltern ihre Landgüter. Der zweyte Fall (Genitiuus) saget ohnehin schon, daß das Haus meinem Bruder, die Tochter dem Schneider, die Güter meinen Aeltern zugehören.

§. 5.

Das Zeitwort.

I. Das Zeitwort richtet sich in der Zahl und Endung der Person (numero & persona) nach dem Nominatiuo, wo es hingehöret. Es muß aber in jedem vollkommenen Redesatze ein Nominativ ausdrücklich, oder verborgen stehen, und dieser folget auf die Frage wer? bey leblosen Dingen auf die Frage was? Z. B. Gott weiß alles, was wir Menschen denken, er sieht auch jenes, was du in den verborgensten Winkeln verübest, nouit Deus omnia, quae nos mortales mente voluimus, illud

illud quoque videt, quod in remotissimis angulis perpetras.

II. Wenn mehrere Nominatiui zusammen kommen, so stimmet das Zeitwort, der Person nach mit dem vornehmern uberein, und kömmt in die vielfache Zahl. Z. B. Ich und mein Bruder werden dich besuchen, ego et frater meus te inuisemus. Du und dein Nachbar sind mir überlästig, tu vicinusque tuus mihi molesti estis.

III. Wenn zwey Zeitworte in einer Construction zusammen kommen, so kömmt eins davon in die unbestimmte Art. (in modum infinitiuum. Z. B. Ich höre dich schwätzen, audio te garrire. Auch sagen die Lateiner: audio te garrientem; ich sehe dich spielen, video te ludere vel ludentem.

Die Deutschen sagen wohl: Ich habe predigen hören, ich habe ihn reiten sehen, ich habe mich dir empfehlen lassen; anstatt: gehöret, gesehen, gelassen.

IV. Das deutsche Hilfswort darf niemals ausgelassen werden: daher ist es gefehlet, wenn man saget: Ich weiß, daß ich ihn jederzeit geliebet; er hat Beweise, daß ich ihm gewogen: es muß heißen: geliebet habe, gewogen bin. Im Lateine aber wird das Verbum sum, oft nur darunter verstanden.

V. Wann man die gegenwärtige, die halbvergangene, die längst vergangene, und die zukünf-

tige Zeit (Praesens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, Futurum) gebrauchen müsse, bringt der Name selbst mit sich.

VI. Eine größere Beschwerniß macht die verbindende Art (modus coniunctiuus) in beyden Sprachen. Sie wird aber gebrauchet:

1. Wenn man etwas wünschet, oder Bedingnißweis von einer Sache redet. Z. B. O könnte ich meinem Vater sein Leben verlängern! Vtinam patri meo vitam possem prolongare! Wäre ich voriges Jahr gestorben; so prüfte ich diese Drangsal nicht. Si anno priore mortuus fuissem; aerumnam non persentiscerem.

* Man merke hier, daß das Wörtchen wenn im Deutschen oft nur verstanden wird; im Lateinischen aber ausdrücklich müsse gesetzet werden.

2. Wenn die Rede von einer ungewissen, zweifelhaften, noch nicht geschehenen Sache ist, durch die man etwas unschlüßig erzählen will. Z. B. Wenn ich gewußt hätte, daß die Sache also wäre; ich hätte dieß nicht gethan, si sciuissem, rem ita esse; hoc non fecissem.

3. Wenn im Lateine gewisse Redetheilchen vorausgehen, als: ut, auf daß, damit, etsi, sin, obwohl, wenn nicht, quod, daß 2c.

4. Bey gewissen Worten, welche vorhergehen. Z. B. Man fragte mich, was ich thäte, interrogabant.

gabant, quid agerem: (im Lateine besser,) quid agerem, interrogabant. Ich erwartete, wie er sich verantworten würde, qua se ratione defensurus esset, expectabam.

5. Endlich, wenn man etwas mit einer gewissen Gleichgiltigkeit erzählet. Z. B. Er komme nun wieder oder nicht, seu redeat, seu non. Ich wohne zu Jerusalem oder Babilon, so bin ich deswegen nicht heilig, seu Hierosolymae, seu Babylone habitem, propterea sanctus non sum.

§. 6.

Das Mittelwort.

Schon oben ist gemeldet worden, daß das Mittelwort (Participium) in beyden Sprachen eben so, wie das Beywort abgehandelt werde: daher sind alle Regeln, die von der Fügung des Beyworts sind gegeben worden, gleichfalls von dem Mittelworte zu verstehen. Es hat aber noch einige Regeln ins besondere:

I. Die Bedeutung der Mittelworte muß man wie von einer Person auf die Sache, oder aus dem Passiuo in das Actiuum kehren. Z. B. Es ist mir wissend, muß heißen: es ist mir bewußt; denn ich kann nicht sagen: mihi sciens est, sondern: mihi notum est. Eben so sagen viele übel: Meine gegen ihn tragende Liebe; Kraft habender

Gewalt;

Gewalt; mein besitzendes Vermögen; es muß seyn: meine Liebe, die ich gegen ihn trage; Kraft der Gewalt, die ich habe; mein Vermögen, welches ich besitze.

Und also hören auch jene Beschwernisse auf, welche die Knaben in Uebersetzung dergleichen ungeschickten Redensarten sonsten gequälet haben.

II. Einen Satz (Propositionem) mit Mittelworten anfangen oder enden, lautet im Lateine unvergleichlich schön; im Deutschen aber kömmt es desto häßlicher heraus. Z. B. Erschrecket durch den Donnerstral fiel er zur Erde nieder. Zu schwach eine Schlacht zu liefern, zog er sich zurück. Wir können dieß nicht zulassen bedenkende. Anlangend nun das Verfahren. Besser klingt es: Er ward durch den Donnerstral erschrecket, und fiel zur Erde nieder. Er zog sich zurück, weil er zu schwach war, eine Schlacht zn liefern. Wir können dieß nicht zulassen, wenn wir bedenken.

Es kömmt auch besser heraus, wenn ich sage: der Diebstahl, welcher gestern geschehen ist, als wenn ich spräche: der gestern geschehene Diebstahl; im Lateine aber gilt allemal das Gegentheil.

§. 7.

Das Vorwort.

Einige Vorworte (Praepositiones) fodern eben dieselbe Endungen ein für allemal, andere lassen zweyerley Endungen zu.

I. Zu

I. Zu der ersten Klasse gehören im Deutschen die Worte: **anstatt, vermög, vermittelst, ungeachtet, kraft, laut** rc. welche im Deutschen die zwote Endung erheischen, im Lateine aber haben sie verschiedene; eben so gehören hieher: **bey, nächst, nach, neben, vor** rc. welche im Deutschen die dritte, im Lateine die vierte Endung erheischen rc.

II. Zu der zwoten Klasse gehören im Deutschen die Vorwörter: **an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen**; im Lateine aber: in, in; sub, unter; super, ober; diese Worte nun fodern die vierte Endung (Accus.), wenn ich frage: Wohin; oder besser zu sagen, wenn sie eine Bewegung anzeigen z. B. Ich gehe in die Kirche, eo in templum; wir haben uns unter den Schatten der Bäume gesetzt, sub arborum umbra consedimus; um Sonneaufgang, sub solis ortum.

Die sechste Endung aber, wenn man fragt: Wo; oder wenn es eine Ruhe anzeigt z. B. In der Kirche muß man eingezogen seyn, in templo modestos nos esse oportet.

III. Die Vorworte **außer, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb, längst** und **unweit**, nehmen im Deutschen sowohl die zwote, als dritte Endung an; also sage ich: Außer des Hauses oder dem Hause; innerhalb des Fensters oder dem Fenster, unweit des Lagers oder dem Lager.

§. 8.

Das Zwischenwort.

I. Die Zwischenworte o und ach lenken nach Beschaffenheit der Umstände die vierte und fünfte Endung; im Deutschen auch die zwote z. B. O des Elends! o miseriam! Ach Elende! Ah misera!

II. Ey und Pfui begehren im Deutschen die zwote Endung z. B. Ey der Neuigkeit! Pfui der Schande!

III. Wohl und Wehe fodern die dritte Endung z. B. Wohl dir! Wehe demjenigen, der dich hasset, vae illi, qui te odit.

Drittes Hauptstück.

Unterschied zwischen der Deutschen und der Lateiner Wortfügung.

§. 1.

Von dem Nennworte.

1. Der Lateiner setzet zuweilen anstatt der einfachen Zahl der Deutschen die vielfache z. B. Ferae, das Wild; poma, das Obst.

2. Der deutsche Gen. stehet bey den Lateinern im Abl. z. B. Geraden Wegs fortgehen, recta via procedere; etlicher Maßen, aliquo modo.

3. Die deutschen Worte, welche in ung ausgehen, werden oft gar füglich durch die Mittelworte (Participia) gegeben z. B. Vor Erbauung der Stadt Rom,

ante Romam conditam; in Erlernung der Sprachen, in addiscendis linguis; fromme Jünglinge erinnern sich jederzeit an die Gegenwart Gottes, pii adolescentes Dei praesentis semper sunt memores.

4. In der Rede von Zahlen muß der bey den Deutschen gebräuchliche zweyte Fall (Genit.) gemeiniglich anderst gegeben werden z. B. Wie viel sind eurer? quot estis? Unserer sind viel, nos sumus multi; ihrer sind sechs, ipsi sunt sex.

5. Die Worte **Maaß, Hand, Mann, Pfund, Schuh** u. dergl. stehen im Deutschen bey den Zahlen unveränderlich in sing. im Lateinischen aber nicht z. B. Zehn Pfund Silber, decem librae argenti; hundert Mann Soldaten, centum milites.

6. Die unbestimmte Art (infinit.) so im Deutschen bey den Beywörten (adiect.) steht, muß im Lateine umschrieben werden, mit dem Vorworte ad, und Gerundio, oder mit vt, und dem Coniunctiuo z. B. Bereit zu gehen, paratus ad eundum; nicht werth angesehen zu werden, indignus, vt adspiciatur.

8. Zuweilen wird auch der deutsche Infinitiuus füglich mit dem Supino in u, oder Gerundio in di gegeben z. B. Schreckbar anzusehen, terribile visu; begierig zu wissen, cupidus sciendi.

§. 2.

Von dem Beyworte.

1. Der Deutsche setzet das Beywort (Adiectiuum) nur voran, der Lateiner aber setzet es bald vor, bald nach dem Hauptworte. Z. B. Ein berühmter Mann; vir celebris, und celebris vir.

2. Bey den Zahlworten setzet der Deutsche die geringere Zahl zum voraus, und nachmals die grössere; der Lateiner aber setzet die größere vorher, und nachmals die kleinere. Also sagt der Deutsche: Zwey und zwanzig Gulden, sechs und dreyßig Gulden. Clemens der vierzehende.

Der Lateiner hingegen spricht: Viginti & duo floreni, triginta sex crucigeri. Clemens decimus quartus.

§. 3.

Von dem Fürworte.

1. Die deutschen Fürworte (Pronomina,) **mich, dich, sich, uns, euch,** werden im Lateinischen oft ausgelassen. Z. B. Sich freuen, gaudere; dignor, ich würdige mich; glorior, ich rühme mich; satago, studeo, ich befleisse mich; admiror, ich verwundere mich; sede, setze dich; miseremini, erbarmet euch; recordare, fili mi! erinnere dich, mein Sohn! audeo, ich unterstehe mich. ꝛc.

2. Wenn man die deutschen Fürworte: **der, die, das, ich, du, er, wir, ihr, sie,** kurz ausspricht,

spricht, so werden die Lateinischen ausgelassen; spricht man sie aber lang oder mit einem Nachdrucke aus, so werden die lateinischen Pronomina gleichfalls gesetzet. Z. B. Gieb mir das Buch; da mihi librum. Gieb mir das (dieses) Buch; da mihi hunc librum.

3. Die deutschen Reciproca mit einem Beyworte werden von den Lateinern insgemein anders gegeben. Z. B. Er hat sich krank gegrämet; morbum contraxit corporis ex aegritudine animi. Ich habe mich ganz steif gesessen, prorsus rigeo sedendo. Ich habe mich wund gelegen, exulceratus sum cubando. Sie haben sich bald todt gelachet, risu paene sunt emortui.

4. Die Redensarten: Es sey, wie es wolle, wer oder was es auch sey, werden durch das lateinische Pronomen quicunque, quisque gegeben; vtvt sit, quiscunque, quidcunque sit. Ich will dir folgen, du führest mich hin, wohin du immer wollest; sequar te, quocunque me duxeris. Er sey so groß, als er immer wolle, quantuscunque sit.

§. 5.

Von dem Zeitworte.

Etliche Zeitworte (Verba) lauten im Deutschen in der künftigen Zeit wirkender Bedeutung (in futu-

futuro Actiui eben so, wie in der gegenwärtigen Zeit leidender Bedeutung (praesenti passiui). Z. B. Ich werde verlassen; relinquam, relinquor; empfangen, begraben, erhalten, verrathen, u. s. w. wo der eigentliche Verstand aus der ganzen Rede abzunehmen ist.

2. Etliche deutsche Redensarten lauten, als wenn sie in der wirkenden Bedeutung (in Actiuo) stünden, müssen aber im lateine leidend (Passiue) gemacht werden. Z. B. Er ärgert sich an dem Dinge, offenditur hac re. Das Glas zerbricht, vitrum frangitur. Die Zeit verändert sich, tempora mutantur. Das leben des Menschen erlöscht bald oder spat, hominis vita serius aut citius extinguitur. Das Eis bricht, glacies rumpitur. Das Schiff ländet, stosset an, nauis appellitur, alliditur. Er fährt in der Kutsche, biga vehitur. Die drey Babilonischen Knaben brannten in dem Feuer, und verbrannten nicht, tres Babylonici pueri in igne vrebantur et non comburebantur. Die Fische ersauffen nicht, pisces non suffocantur. Das Fleisch kochet, caro coquitur. Der Baum beweget sich, arbor mouetur. Die Ruthe bieget sich, virga flectitur &c.

3. Aus dem deutschen Mittelworte, (Participio) welches bey kommen steht, wird ein Nennwort in der sechsten Endung. Z. B. Er kömmt gelaufen; accedit cursu, besser: adcurrit. Er

kömmt gejagt oder gefahren, equo citato vel curru aduehitur.

4. Die Lateiner, wenn sie einen anreden, gebrauchen jederzeit die fünfte Endung, und die zwote Person, die Deutschen aber gar selten; also sagen die Lateiner: intra Domine; die Deutschen komme der Herr herein.

§. 5.

Von dem Vorworte.

1. Die deutschen Vorwörte (Praepositiones) werden im Lateinischen oft ausgelassen. Z. B. Ueber einen zürnen, irasci alicui. Die Sorge für die Kinder, cura liberorum. Rechnung für das Haushalten, ratio rei familiaris. Hofnung zum Lohn, spes praemii &c. Einen zum Könige wählen; creare aliquem regem. Ich fürchte mich vor dem Tode, formido mortem &c.

2. Das deutsche Vorwort mit macht für Lehrlinge im Lateine oft große Beschwerden, indem es muß bald beygesetzt, bald weggelassen werden. Es wird aber im Lateine beygesetzet, wenn es eine Begleitung, Gesellschaft und gleichsam eine Gesellschaft anzeiget und das deutsche mit Nebst vertauschet werden kann. Z. B. Ich bin mit dem Vater gegangen, iui cum patre; ich habe mit den Feinden gestritten, pugnaui cum hostibus. Der Jäger

geht

geht mit Jagdhunden in die Wälder, das Wild mit diesen aufzutreiben, venator nemora cum canibus venatoriis perlustrat his feras inuestigaturus.

Wenn es aber ein Werkzeug bedeutet, mit dem (durch dessen Hilfe) etwas verrichtet, folglich keine Begleitung oder Gesellschaft angezeiget wird, noch mit **Nebst** vertauschet werden kann, so wird das mit im Lateine weggelassen. Z. B. mit den Augen sehen, cernere oculis; mit den Ohren hören, auribus percipere; mit der Zunge reden, lingua loqui; mit den Händen greifen, maribus apprehendere; schlagen mit der Ruthe, Caedere virga. Also auch der Schmied schmiedet das Eisen auf dem Ambos mit dem Hammer, faber ferrum cudit in incude malleo. Der Soldat streitet mit seinem Gewehre, miles dimicat telis suis.

3. Das Wörtchen daß wird oft im Deutschen ausgelassen, muß aber im Lateine gesetzt werden. Z. B. Ich höre, er sey gekommen; ipsum venisse audio.

4. Wenn im Deutschen das Wörtchen daß vorkömmt, und mit quod muß ausgedrucket werden, so haben die Lateiner im Brauche das quod auszulassen, setzen den Nominativ in Accusativ, und das Zeitwort in Infinitiv. Z. B. Ich glaube, daß Christus der Sohn Gottes ist. Christum Filium Dei esse credo: anstatt credo, quod Christus sit Filius Dei.

§. 6.

Von ganzen Redesätzen.

1. Zuweilen läßt sich die deutsche Weitläuftigkeit im Lateine etwas einziehen, dieß geschieht besonders mit Beyhilfe der Mittelworte. (Participia.) Z. B. Wenn du den Brief gelesen hast, so gieb mir ihn wieder, lectas has litteras redde mihi. Wenn du den Brief geschrieben hast, so versiegle ihn, literas scriptas obsigna.

2. Haben die Deutschen verschiedene Redensarten, welche im Lateine nicht nach den Worten, sondern nach dem Verstande müssen gegeben werden. Z. B. Thu das bey Leibe nicht; ne facias hoc. Es schadet dir nichts, du hast es nicht besser haben wollen, merito hoc tibi accidit. Ich wollte nicht wieviel nehmen, und dieses thun, non meream hoc vel illud, vt hoc faciam. Er muthet mir zu, daß, a me exspectat vel exigit, vt.

3. Haben die Deutschen zusammengesetzte Nennworte, welche im Lateine mit zweyen Worten müssen gegeben werden.

Z. B. Ein Rechtsgelehrter; iurisperitus. Geldhungrig, adpetens pecuniae. Neugierig, nouitatis auidus. Eine Tagreise, iter unius diei.

Ein mehreres wird man durch die Uebung erlernen.

Erster Anhang.

VSVS PRAEPOSITIONVM CVM ACCVSATIVO.

Ad.

Ad focum ſedere, bey dem Heerde ſitzen.
Ad vinum diſertus, beym Trunke beredt.
Ad multum diem vel diei, bis weit in den Tag.
Ad multam noctem, bis in die ſpäte Nacht.
Ad lucem dormitare, bis an den hellen Tag ſchlafen.
Remedium ad morbum [expellendum], ein Mittel wider die Krankheit.
Ad hoc miſſus eſt, dazu oder darum iſt er geſchickt worden.
Ad breue tempus, auf eine kurze Zeit.
Ad præſcriptum agere, ſich nach der Vorſchrift richten.
Ad veſperam, gegen Abend.
Ad meridiem, gegen Mittag.
Ad vmbram trepidare, wegen eines Schattens zittern.
Ad ſapientiam huius viri nugator eſt, er iſt ein Schwätzer gegen dieſes Mannes Weisheit.
Ad parietem adfigere, an die Wand heften.
Ad manus mihi omnia ſunt, ich habe alles bey der Hand.
Ad votum, ad ſententiam; nach Wunſche.
Ad ſummum, aufs höchſte.
Ad verbum, ad litteram, vom Worte zu Worte.
Ad vnguem, gar genau.
Ad liquidum, klärlich.
Ad nauſeam vsque, bis zum Verdruße, Eckel.
Ad viuum reſecare, aufs genaueſte ſuchen.
Ad calcem operis, zum Ende des Werkes.
Ad ſolem ſedere, an der Sonne ſitzen.
Ad fiſtulam ſalire, nach der Pfeife tanzen.
Ad aliquem dare litteras, an einen ſchreiben.
Ad ſe redire, zu ſich ſelbſt kommen.
Ad vnum omnes, alle, keinen ausgenommen.
Ad poſtremum, zuletzt, endlich.
Ad iactum lapidis diſtare, bis auf einen Steinwurf von einander ſeyn.

Ad nutum paratus, auf einen Wink bereit.
Ad annos maxime est natus octo, er ist zum höchsten acht Jahre alt.
Ad populum dicere, zum Volke reden oder predigen.
Frequentes sumus ad ducentos, es sind unsrer bey zweyhundert versammelt.
Quid illud ad te, was gehts dich an?
Quid ad rem, was thuts zur Sache?
Ad internecionem deleri, bis aufs Haupt geschlagen werden.
Ad rem suam nemo non satis sapit, auf seinen Vortheil ist ein jeder klug genug.
Ad citharam canere, zur Harfe singen.

Apud.

Apud se est, er ist bey sich selbst.
Apud amicum cœnare, bey einem Freunde zu Abend essen.
Apud animum cogitare, bey sich gedenken.
Apud animum statuere, bey sich vornehmen, den Schluß bey sich fassen, entschließen.

Ante.

Ante pedes, quod est, videre, sehen, was vor den Füssen liegt.
Ante lucem, vor Tage.
Ante oculos, vor Augen.
Ante vrbem conditam, vor Erbauung der Stadt.

Aduersus.

Aduersus edictum facere, wider den öffentlichen Befehl handeln.
Reuerentia aduersus senes, die Ehrerbietung gegen alte Leute.
Aduersus solem ne loquitor, rede nicht wider die Wahrheit.
Vrbs alia aduersus aliam, eine Stadt gegen der andern über.

Citra.

Citra risum, ohne Lachen.
Citra præmeditationem, ohne Vorbedacht.
Citra pulueris iactum, ohne Mühe.
Citra controuersiam, ohne Widerspruch.
Citra inuidiam, ohne Neid.

Circum.

Circum.

Capillus circum caput negligenter reiectus, Haar, ſo unordentlich über den Kopf hängt oder ungekämmt iſt.
Circum aliquem eſſe, um einen ſeyn.
Vrbes, quæ circa Romam ſunt, Städte, ſo um Rom herum liegen.

Circa.

Circa ima ſubſiſtere, beym erſten Anfange ſtehen bleiben.
Omnes circa me, alle die um mich ſind.

Circiter.

Circiter meridiem, hæc loca, ohngefähr um den Mittag, um diese Gegend.
Decem circiter millia paſſuum abeſt, es iſt ohngefähr 10000 Schritte von hinnen.
Octauam circiter horam, ohngefähr um 8 Uhr.

Contra.

Contra naturam viuere, wider die Natur leben.
Contra ſtimulum ne calcitres, wider den Stachel lecke nicht oder ſchlage nicht aus.
Contra commodum meum hoc feci, ich habe mir dieſes zum Schaden gethan.
Contra ius fasque, wider Recht und Billigkeit.
Carthago contra Italiam, Karthago liegt gegen Italien über.

Erga.

Tua voluntas erga me, dein (geneigter) Wille gegen mich.
Erga te ita ſum adfectus, alſo bin ich gegen dich geſinnet.
Erga te odium, der Haß wider dich.
Erga ædes, gegen dem Hauſe über.

Extra.

Extra teli iactum, ſo weit, daß man nicht könne getroffen werden.
Extra culpam, periculum, außer Schuld, Gefahr.
Extra iocum, ohne Scherze.
Extra modum ſumtu & magnificentia ne prodeas, thu dich nicht über die Maaße an Koſten (Verſchwendung) und Pracht hervor.
Nemo extra eum eſt, es iſt niemand als er.

Inter.

Inter prandendum, unter dem Mittagseſſen.
Inter ſcyphos, beym Trunke.
Inter ſpem metumque, zwiſchen Hoffnung und Furcht.
Inter manus auferri, unter Händen wegkommen.
Inter arma ſilent leges, unter währender Kriegszeit gilt kein Geſetz.
Inter omnes optimus, unter allen der beſte.

Intra.

Intra paucas horas, innerhalb wenigen Stunden.
Intra decem proximos annos, in den nächſten zehn Jahren.
Intra terminos manere, in den Schranken bleiben.
Intra vrbem, innerhalb der Stadt.
Intra legem epulatur, er ſpeiſt noch geringer, als das Geſetz zulaſſet.

Infra.

Infra ſe humana omnia ducere, ſich zur Anklebung an das Irdiſche viel zu gut achten, oder alles irdiſche verachten.
Infra menſam, unter dem Tiſche.
Infra dignitatem meam hoc eſt, dieß iſt mir unanſtändig, oder meiner Ehre zu nahe.
Infra iram, zu gering, daß man ſich darüber erzörnen ſollte.

Iuxta.

Iuxta viam, bey dem Wege.
Iuxta Deum in tua manu eſt, nächſt Gott ſteht es bey dir.

Ob.

Ob duas cauſas, zwoer Urſachen wegen.
Ob oculos verſari, vor Augen ſchweben.
Pretium ob ſtultitiam fero, ich trage den Lohn wegen meiner Thorheit davon, oder empfange, was meine Thorheit werth iſt.

Penes.

Penes quem eſt ſummum imperium, der die höchſte Gewalt hat.
Penes vſum eſt arbitrium, & ius & norma loquendi, im reden kömmt es auf den Gebrauch an. *Hor. art. poet. v. 72.*

Penes quem non est culpa, der keine Schuld hat.
Fides sit penes auctorem, der Scribent mag es glauben, oder verantworten.
Non est penes me, es steht nicht bey mir.

Per.

Per se sibi quisque carus est, von Natur liebt sich ein jeder selbst.
Per se, sine alio, für sich, ohne einen andern.
Per se expetenda virtus, die Tugend ist an sich selbst oder um ihrer willen zu suchen.
Per idem tempus, um eben die Zeit.
Per negligentiam quæ fit turpissima iactura est, durch Nachläßigkeit etwas verlieren ist der schändlichste Verlust.
Per iocum, aus Scherze, scherzweise.
Per literas, schriftlich.
Per simulationem, per speciem, zum Scheine.
Per auaritiam id appetit, er verlangt es aus Geiz.
Per ætatem potuit, er hat es Alters halben wohl gekönnt.
Per insidias [interfici], hinterlistiger Weise.
Per eos dies, in denselben Tagen.
Per legem licet, des Gesetzes halber ist es zugelassen, das Gesetz verwehrt es nicht.
Per me licet, meinetwegen kann es geschehen.
Per te stetit, an dir war's gelegen.
Per partes, vom Stücke zu Stücke.
Per manus aliquid tradere, etwas von einem auf den andern bey den Nachkommen fortpflanzen.
Per Deum te oro, ich bitte dich um Gottes willen.
Per Deum iuro, ich schwöre bey Gott.
Per valetudinem non potuit, Unpäßlichkeit halber hat er nicht gekönnt.
Per tres annos, drey Jahre hindurch.
Per vim, mit Gewalt.
Per otium, mit Muße.
Per vices, einer um den andern, wechselsweise.
Per occasionem, mit Gelegenheit.

Pone, prope, trans.

Pone nos recede, geh hinter uns.
Prope [ad] montem, nahe am Berge.
Trans Albim, jenseits der Elbe.

Poſt.

Poſt tergum, hinter dem Rücken.
Aliquot poſt menſes, nach etlichen Monaten.
Poſt homines natos, ſo lang als Menſchen geweſen ſind.
Poſt hominum memoriam, bey Menſchen Denken.

Praeter.

Præter morem, dem Gebrauche zuwider.
Præter hoc, über dieſes.
Præter opinionem, wider Vermuthen.

Propter.

Propter metum parere legibus, aus Furcht den Geſetzen gehorchen.
Propter ea, propter cauſam, derowegen.
Propter viam, beym Wege.
Propter te, qui ſedet, vel dormit, der bey dir ſitzet oder ſchläft.
Propter officium datur beneficium, Gutthat giebt man nicht umſonſt.

Secundum.

Secundum Platonem, nach Platons Meynung.
Secundum facta ſua laudari, nach ſeinen Thaten gelobet werden.
Secundum patrem tu es proximus, nach dem Vater biſt du der nächſte.
Vulnus in capite ſecundum aurem, eine Wunde im Kopfe nahe bey dem Ohre.
Secundum arbitrium tuum, nach deinem Wohlgefallen.

Supra.

Supra terram, über die Erde.
Supra modum, über die Maßen, unmäßlich.
Supra numerum, unzählig.
Supra vires, über die Kräfte.
Quæ ſupra nos, nihil ad nos, was uns zu hoch iſt, davon ſollen wir unſern Fürwitz laſſen.

Vltra.

Ne ſutor vltra crepidam, nicht weiter als mans verſteht.
Vltra terminum vagari, über das Ziel fahren.

Vltra primas litteras progreſſus eſt, er hat den erſten Grund im ſtudiren ſchon gelegt.
Viret vltra gramen, er iſt grüner als Gras.

Verſus.

Meridiem verſus, gegen Mittag.
Romam verſus, nach oder gegen Rom zu.

VSVS PRAEPOSITIONVM CVM ABLATIVO.

A, Ab, Abs, Absque.

A praeceptore caſtigare malo, quam torqueri a carnifice, ich will mich lieber von dem Lehrmeiſter züchtigen, als von dem Henker peinigen laſſen.
Ab eo tempore, von der Zeit an.
A nobis ſtetit, er hat es mit uns gehalten,
Ab aliis exemplum cape, nimm von andern ein Beyſpiel.
A ſole dolet caput, das Haupt thut wehe von der Sonne.
A nobis ſtat, er hält es mit uns.
A me eſt hoc totum, dieß iſt ganz für mich.
Ab obitu eius, nach ſeinem Tode.
A coena, nach dem Abendeſſen.
A teneris, ab adoleſcentia, ab incunabulis, a puero a pueris, ab ineunte aetate, von Jugend auf.
A rege proximus, (primus) der nächſte nach dem Könige.
A capite ad calcem, vom Haupte bis zum Fuße.
A neceſſariis inſtructus, mit nothwendigen Dingen verſehen.
A pecunia imparatus, mit Gelde nicht wohl verſehen.
A fronte, von vornen.
A tergo, von hinten.
A poena liber, von der Strafe frey.
Ab amicis inops, arm an Freunden.
Abs te hanc ne ſegreges, laß ſie nicht von dir.

Cum.

Cum prima luce, mit anbrechendem Tage.
Cum imperio eſſe, das Regiment führen.

Cum telo esse, Gewehr bey sich führen.
Cum virtute esse, tugendhaft seyn.
Cum patre esse, bey dem Vater seyn.
Cum aliquo facere, mit einem es halten.
Cum animo statutum habere, bey sich beschlossen haben.
Cum illo quid ages? Was willst du mit ihm anfangen?
Cum illo mihi nihil est, ich habe mit ihm keine Gemeinschaft.
Cum bona gratia dimissus, mit gutem Willen weggelassen.

Clam.

Clam patre, ohne Vorbewust des Vaters.
Clam me omnia fecit, er hat alles ohne mein Vorbewust gethan.
Clam vos illa sunt, das ist euch verhelet, unbewust. *Cic. in Sallust. c. 5. cum accusatiuo.*

Coram.

Coram senatu, vor dem Rathe.
Coram illis, in ihrer Gegenwart.

De.

De integro, vom neuen.
De industria, mit Fleiße.
De improuiso, unversehens.
De cetero, im übrigen.
Hac de re, dieserwegen, diesfalls.
Graui de causa, einer wichtigen Ursach wegen.
De grege illo est, er ist der Gesellen einer.
De plebe est, er ist einer von dem gemeinen Volke.
De tua sententia, nach deiner Meynung.
De manu in manum, aus einer Hand in die andere.
De prandio, nach der Mittagsmahlzeit.
De facie aliquem noscere, einen von Gesichte kennen.
De scripto dicit, er hält die Rede aus einem geschriebenen Concept.
De nihilo est, es ist der Rede nicht werth.
De ciuitate bene meritus, wohlverdient um die Stadt.

E, Ex.

E medio tolli, aus dem Wege geräumet werden.
E regione solis, gegen der Sonne über.

E re

E re tua eſt, es iſt dir zuträglich.
Ex hoc die, von dieſem Tage an.
Ex neceſſitate facere, es Noth halber oder Nothwendigkeit halber thun.
Ex aſſe haeres, der alles erbt.
Ex omnibus vnus, einer unter allen.
Ex inſperato, inopinato, unverhofft.
Ex induſtria, mit Fleiße.
Ex me ſaluta eum, grüße ihn meinetwegen.
Ex ordine, nach der Ordnung.
Ex ingenio ſuo habet, er hats von ſich ſelbſt.
Ex ſuperuacuo, zum Ueberfluße, vergeblich.
Ex pacto, ex conuentione, dem Vergleiche nach.
Ex profeſſo, ohne Scheu.
E regione, gegen über.
E contrario, im Gegentheile.
E veſtigio, alſobald, ſofort.
Ex voto, nach Wunſche.
Ex animo, vom Herzen.
Ex tempore, alſofort ohne Bedacht.
Ex vſu tuo, vel, ex vſu ſuo tibi eſt, es iſt dir zuträglich.
Ex obliquo, von der Seite her, in die Quere.
Ex occaſione ementium varia ſunt pretia, nachdem die Käufer ſind, iſt der Werth.
Ex continenti, alſo fort.
Ex equo labi, vom Pferde fallen.
Annus eſt, ex quo regnauit, es iſt ein Jahr, ſeitdem er regieret hat.
Ex improuiſo, unverſehens.
Ex inſidiis capi, hinterliſtig gefangen werden.
Ex Platonis ſententia, nach Platons Meynung.
E pedibus laborat, er iſt krank an Füßen.
Aliud ex alio malum, ein Unglück nach (aus) dem andern.
Ex eo tempore, von der Zeit an.
Poculum ex auro, ein Becher vom Golde.
Ex eo die, von dem Tage an.
Ex me nemo ſciat, von mir ſoll es niemand erfahren.
Ex aequo et bono, nach Treu und Glauben, oder nach der Redlichkeit.

Ex toto, ganz.
Ex aequo, gleich.
Ex parte, zum Theile.
Ex abundantia, zum Ueberflusse.
Ex longinquo, vom ferne.
Ex lege, nach dem Gesetze.
Ex arte, nach der Kunst.
Ex aduerso loci alicuius, gegen einem Orte über.
Ex consuetudine, nach der Gewohnheit.
Ex composito, abgeredeter Weise.
Ex pacto, wie man eins geworden.

Pro.

Pro mercede vel praemio mihi hoc erit, dies soll mir anstatt des Lohnes seyn.
Pro ratione nostrorum temporum, wie es unsere Zeiten (Umstände) mit sich bringen oder leiden: nach der Gelegenheit unsrer Zeiten.
Pro tua prudentia, nach deinem Verstande.
Pro re nata, wie sichs schicken will, wie es die Sache an die Hand giebt.
Pro re ac tempore consilium capere, nach Erfoderung der Sache und Zeit einen Rath fassen.
Pro se quisque, ein jeder für sich.
Pro vectura soluere, für die Fuhre zahlen.
Pro eo, ac debui, wie ich gesollt habe.
Pro certo habere, für gewiß halten.
Satis pro imperio, trotzig genug.
Pro ciue se gerere, sich für einen Bürger ausgeben.
Pro beneficio hoc habeo, ich halte es für eine Wohlthat.
Pro me est, es dienet zu meiner Sache.
Pro tuo in me amore, nach der Liebe, die du zu mir trägst.
Pro ancilla eam habet, er hält sie wie eine Magd.
Pro certo fit et adfirmat, er weiß und saget es für gewiß.
Pro sua quisque facultate, ein jeglicher nach seinem Vermögen.
Pro meritis gratias referre alicui, einem nach Verdienste danken.
Pro more, nach Gewohnheit.

Pro viribus, nach Vermögen.
Pro concione, vor der Versammlung in der Predigt.
Pro curia, templo, foribus, vor dem Rathhause, der Kirche, der Thüre.
Pro aliquo mori, an eines Stelle sterben.
Pro vxore habere, an statt eines Weibes, für ein Weib halten oder haben.
Pro tempore et loco, nachdem es Zeit und Ort erfodert oder leidet.
Pro me facit, es dienet mir oder für mich.

Prae.

Prae se agere gregem, die Heerde vor sich hertreiben.
Prae gaudio, vbi sim, nescio, ich weiß nicht, wo ich vor Freuden bin.
Prae lacrimis loqui non possum, ich kann vor Thränen nicht reden.
Prae se ferre viri boni speciem, für einen ehrlichen Mann angesehen werden.
Prae se illum contemsit, er hat ihn gegen sich nichts geachtet.
Prae nobis beatus est, er ist glücklicher als wir.
Prae se putare neminem, keinen gegen sich selbst achten.
Prae manu alicui dare pecuniam, einem Geld vorstrecken.
Probitatem prae se fert, er läßt einige Frömmigkeit von sich spüren.

Sine.

Sine vllo dubio, ohne allen Zweifel.
Sine vlla dubitatione, ohne allen Zweifel.
Sine cortice natare, sich selber helfen können.

Tenus.

Capulo tenus, bis ans Heft.
Titulo tenus, allein mit dem Titel.
Verbo tenus, allein mit dem bloßen Worte.

In cum accusatiuo.

Iuit in vrbem, in scholam, er ist in die Stadt, in die Schule gegangen.
Oratio in Verrem, auf oder wider den Verrem.

In postremum (tempus), aufs (ins) künftige.
In quintum annum, auf das fünfte Jahr.
In perpetuum (tempus), stetswährend.
In speciem, zum Schein.
In os aliquem laudare, einen ins Gesicht loben.
In manus sumere, in die Hand nehmen.
Miserandum in modum, erbärmlicher Weise.
In horas mutatur, er ist alle Stunden veränderlich, er verändert sich alle Stunden.
In rem nostram hoc est, es dienet zu unserer Sache, unserm Vortheile.
In dies singulos crescit numerus, die Zahl wächset vom Tage zu Tage.
Pius in Deum, fromm gegen Gott.
Crudelis in victos, grausam gegen die Ueberwundenen.
Differre in crastinum (diem), bis auf den morgigen Tag aufschieben.
In apricum, in lucem proferet aetas, die Zeit wird es ans Licht bringen.
In aliquem dicere, wider einen reden.
In singulos dies, annos, alle Tage, Jahre.
In vniuersum, insgemein.
In Deum peccat, er sündiget wider Gott.

In cum Ablatiuo.

In culpa, er hat Schuld.
In ore omnium est, jedermann redet von ihm.
In periculo sum, ich bin oder stehe im Gefahr.
In tempore venire, zu rechter Zeit kommen.
In libris perdius et pernox, der Tag und Nacht über den Büchern lieget.
In aere alieno sum, ich stecke in Schulden.
In ambiguo est hoc, es stehet darum zweifelhaftig.
In incerto hoc est, es ist noch ungewiß.
In vitiis hoc est, dis wird unter die Laster gerechnet: dies ist ein Laster.
In loco pecuniam negligere, zu gewisser oder zur rechten Zeit des Geldes nicht achten oder kein Geld sparen.
Est in manu, in potestate nostra, es stehet in unserer Gewalt.

In

In more est, es ist gebräuchlich.
In sinu gaudere, sich heimlich freuen.

Sub cum Accusatiuo.

Sub idem tempus, um eben die Zeit.
Sub lucem, bey anbrechendem Tage, gegen den Tag.
Sub noctem cura recurrit, um die Nachtzeit kommt die Sorge wieder.
Sub vesperam, gegen Abend, um die Abendszeit.
Sub finem, gegen das Ende.
Sub aduentum, gegen oder bey der Ankunft.
Sub iugum mittere, unter das Joch bringen.
Sub manus hoc bene succedit, dies gehet wohl von der Hand.
Sub oculos cadit, es fällt in die Augen.

Sub cum Ablatiuo.

Sub dio, unter dem freyen Himmel.
Sub poena capitis, bey Lebensstrafe.
Sub iudice lis est, die Sache schwebet noch vor Gerichte, oder ist noch nicht ausgemacht.
Sub imperio alicuius esse, unter einer Herrschaft stehen.
Sub specie pacis, unter dem Vorwande des Friedens.
Sub manu habere tabellarios, die Bothen an der Hand haben.

Super cum accusatiuo et ablatiuo.

Super coenam, über dem Abendessen.
Aliae litterae super alias, einen Brief nach dem andern.
Super hac re scripsi, dieser Sache wegen habe ich geschrieben.
Super me tam multa rogat, meinethalben fragt er so viel.
Super se collocare aliquem, einen über sich setzen.
Super fronde viridi, über einem grünen Zweige.
Super octingentos annos, über achthundert Jahre.
Super somnum seruus, ein Knecht, der bey seinem Herrn seyn muß, wenn er schläft.

Subter cum accusatiuo et Ablatiuo.

Subter terram, lunam, unter der Erde, unter dem Monde.
Subter testudine densa, unter einem dicken Gewölbe, Schwibbogen.

Zweyter Anhang.

Besondere Anmerkungen von einigen vieldeutigen deutschen Wörtern.

Abbrechen.

1. Die Rede, finem dicendi facere, sermonem præcidere.
2. Aepfel, poma decerpere, auellere.
3. Einem Dinge, diminuere, detrahere.
4. Ihm selbst, defraudare genium suum.
5. Von seinen Geschäften, otium sibi sumere.

Abnehmen.

1. Abbrechen, carpere, decerpere.
2. Hager werden, macescere, macrescere.
3. Geringer werden, decrescere, minui.
4. Wegnehmen, demere, subtrahere.
5. Muthmassen, coniicere, coniecturam facere.
6. Den Hut abnehmen, aperire caput.

Abschlagen.

1. Abschütteln, decutere.
2. Abprügeln, fuste vel pugnis depexum dare.
3. Verweichern, recusare, negare, detrectare.
4. Ein Schloß, reuellere claustrum.
5. Sein Wasser, reddere vrinam.
6. Den Feind, profligare, propellere.
7. Das Korn schlägt ab, annona vilescit.

Abziehen.

1. Den Ring abziehen, annulum detrahere.
2. Den Wein abziehen, vinum transfundere v. defæcare.
3. Die Ausgabe abziehen, expensas subtrahere.
4. Den Ochsen abziehen, bouem excoriare.
5. Die Magd ist abgezogen, ancilla discessit.

Als.

Als.

1. Als nach den negatiuis heißt nisi.
2. Als nach alius, aliter, aliorsum, secus, contra, æque, idem, perinde, similiter, heißt ac, atque: als
   Aliud respondet, ac rogo.
   Nihil æque desidero, ac animi tranquillitatem.
   Ne sim saluus, si aliter scribo ac sentio.
3. Als, nach einem comparatiuo, nach tam, pridie, postridie, prius, antea, postea, post; ingleichen nach malo, præstat cet. heißt quam: als:
   Præstat honeste mori, quam turpiter viuere.
   Malo mori, quam peccare.
4. Als, in Anführung eines Beyspiels heißt vt.
5. Als der, als welcher, in Erklärung heißt quippe qui, vtpote qui.
6. Als, für, nachdem, heißt quum, postquam.
7. So groß als, heißt tantus, quantus, so viel als, tantum, quantum; tot, quot; so oft als, quoties.
8. Als in conclusione, für derohalben, steht quare, quapropter.
9. Als, steht auch oft überflüßig, sonderlich nach weil, im andern commate.

Alt.

1. Alt, nicht neu, vetus, vetustus, priscus, antiquus.
2. Alt, nicht jung, von lebendigen Sachen senex, is, c.
3. Alt, verfallen, ruinosus, a, um.
4. Alt, veraltet, abgekommen, obsoletus.
5. Alt, vertragen, detritus, v. gr. vestis detrita.
6. Wie alt bist du? quotum annum agis?
7. Die Alten oder Vorfahrer, maiores, prisci, veteres cet.

Andere.

1. Der andere in der Reihe, secundus.
2. Die andern, die übrigen, reliqui, ceteri.
3. Einer den andern, alter alterum (unter zweyen): alius alium (unter mehrern). Fallacia alia aliam trudit. Oder an dessen Statt das doppelte nomen: als homo homini lupus est.

Angeben.

1. Es geht mir nicht an oder von statten, mihi non ſuccedit.
2. Es geht mich nichts an, mea nihil refert.
3. Er geht mich nichts an, nulla cognatione aut adfinitate me attingit.
4. Es geht noch nicht an, nondum incipit.

Anhalten.

1. Bitten, expoſcere, petere.
2. Beharren, inſtare, vrgere.
3. Vermahnen, hortari, cohortari.
4. In der Arbeit, inſtare operi, continuare opus.
5. Einen gefänglich anhalten, attinere, comprehendere, intercipere.
6. An sich halten, reprimere, continere.

Anlegen.

1. Anwenden, impendere, inſumere.
2. Die Wohlthat, collocare beneficium apud aliquem bene vel male.
3. Kleider, veſtire, induere.
4. Sich an etwas, reclinare, incumbere.

Annehmen.

1. Ein Amt, capeſſere, accipere, adſumere, ſuſcipere.
2. Neue Weise, nouum ingenium, nouos mores induere.
3. Für gut, æqui bonique facere.
4. Sich etwas, ſibi arrogare, eſſe in opere, curare opus.
5. Des Unfalls eines andern, ferre caſum alterius (grauiter).
6. Ums Geld, conducere.
7. Erkennen, agnoſcere pro ſuo.
8. Erwählen, cooptare.
9. Nicht annehmen.

Anstehen.

1. Bey sich, hæſitare, dubitare.
2. Lassen bis morgen, in craſtinum differre.
3. Wohl anstehen, decere.

Aufgeben.

1. Das Amt, abdicare ſe magiſtratu.

2. Seinen Geist, efflare animam cet.
3. Die Stadt, dedere, tradere vrbem.

Aufheben.

1. Die Hände aufheben, attollere manus.
2. Den Rock, tunicam sustollere, reducere.
3. Die Augen, oculos erigere.
3. Das übrige, reliquias seruare adseruare.
5. Den Streit, litem componere.
6. Soldaten, milites submouere, intercipere,
7. Das Gesetz, die Religion (mit Gewalt) aufheben, euertere, dissoluere.
8. Das aufheben, abschaffen, abrogare.

Ausschlagen.

1. Die Bäume schlagen aus, arbores virescunt, efflorescunt.
2. Die Fenster aus oder einschlagen, fenestras confringere.
3. Die Ehre oder einen Dienst ausschlagen, repudiare, recusare honores.
4. Aus den Händen schlagen, excutere.
5. Die Augen ausschlagen, eruere, effodere.
6. Die Wände schlagen aus, parietes vel muri sudant.
7. Ich bin ganz ausgeschlagen, obductus sum scabie.

Bald.

1. Ich will bald kommen, statim, confestim, illico, mox veniam.
2. Ich wäre bald gefallen, parum aberat, quin cecidissem.
3. Bald reich, bald arm, bald gar nichts, modo, iam, nunc.
4. Es ist bald (fast) gar zu viel. nimium paene est.

Behalten.

1. Behalten, das ist verwahren, adseruare, retinere.
2. Behalten oder merken, notare.
3. Behalten, kaufen, emere.
4. Bey sich behalten, celare, reticere.

Beschlagen.

1. Ein Rad beschlagen, munire.
2. Ein Pferd, calceare, ſoleis munire, induere.
3. Einen Krug, oram vrcei munire.
4. Die Wand, veſtire.
5. Güter beschlagen, anhalten, inhibere.
6. Vom Schimmel, ſitu obduci.
7. Beschlagen, erfahren, verſatus, exercitus.
8. Mit Silber oder Eisen beschlagen, argentatus, ferratus; argento, ferro, obductus.

Bey.

1. Bey dem Wege, apud, iuxta, ad viam.
2. Ich schwöre bey Gott, iuro per Deum.
3. Bey Menschen Denken, poſt hominum memoriam.
4. Bey anbrechendem Tage, ſub lucem, ſub lucis ortum.
5. Es ist bey Strafe verboten, ſub poena prohibitum eſt.
6. Bey (ohngefähr) 30 Soldaten sind erschlagen, plus minus (circiter) triginta milites occiſi ſunt.
7. Bey Tage, inter diu. Bey Nacht, noctu.
8. Herbey! huc! adeſto! plur adeſtore.
9. Bey Leibe nicht, minime gentium.

Brennen.

1. Das Feuer, die Nessel brennet, ignis, vrtica (actiue) vrit.
2. Das Holz, das Haus brennet, lignum, domus crematur, flagrat, ardet (paſſiue).
3. Kalk, Ziegel, Kolen brennen, coquere.
4. Oel brennen (in Lampen) oleo vti ad lucernas.
5. Stroh brennen (auf dem Heerde) ſtramen foco adhibere.
6. Sich an der Hand verbrennen, adurere manum, oder manus aduritur.
7. Von der Sonne verbrennet werden, ſolis ardore torreri.

Denn.

1. Denn, im Anfange, heisset, nam, namque, etenim.

2. Denn, wenn es in der Frage stark ausgesprochen wird, heisset ergo, igitur, Als: das will ich nicht. Was denn? quid ergo? quis igitur fecit? quantum igitur? Wirds aber kurz ausgesprochen, heißet es nam: als quisnam adest? oder ecquis adest? wer ist denn da?

3. Denn oder als, nach den negatiuis heisset nisi, praeter. Als es war niemand da, als oder denn der Sohn; nemo adfuit, nisi filius, praeter filium. Non intermittis, nisi prius [du habest denn] vapulaueris.

4. Denn, nach den locutionibus comparatiuis heisset quam. Als:
Praestat mori, quam peccare: es ist besser sterben denn sündigen.

5. Welches denn, heisset id quod. Wie so denn? quid ita? Welcher denn? qui quidem. Wie denn, vti quidem.

Doch.

1. Doch, dennoch, nach oder vor obwohl, obgleich, heisset tamen, attamen.

2. Doch, bitt- oder fragweise gesetzet, heisset quaeso: als sedeas quaeso, setze dich doch. Quis quaeso fecit? wer hat es doch gethan?

3. Doch, so etwas gewisses nach dem ungewissen anzeiget, heisset certe: als: ad te veniam aut certe scribam; ich will zu dir kommen, oder doch schreiben.

4. Doch gar zu, heisset nimis, nimis cito, nimis sero, nimis longum tempus.

Dörfen.

1. Du darfst nicht schreiben (ist verboten): prohiberis scribere.

2. Du darfst nicht schreiben (hast es nicht nöthig): nihil est (non est) quod scribas.

3. Niemand darf sündigen (es ist nicht erlaubet): peccare nemini licet.

4. Er darf nicht mucken, ne hiscere quidem audet.

Ein.

Ein.

1. Ein wird im Lateinischen übergangen, wenn es etwas gewis anzeiget. Als:
   Sum puer, ich bin ein Knabe.
2. Ein heisset soviel, als aliquis, quidam, quis: wenn es nichts gewisses anzeiget. Als:
   Adeſt puer quidam vel aliquis. Si quis puer adeſt.
3. Ein heisset vnus, wenn man zehlet. Als: vnus puer, ein Knabe. Duo pueri.
4. Ein heisset idem, wenn es so viel ist, als einerley. Als: morbo laboramus eodem.
5. Ein heisset alter, bey einem bepaarten Dinge. Als Altera manu, altero pede, altero oculo, mit der einen Hand ꝛc.

Also auch einer heisset in der Zahl vnus: aber alter, wenn darauf folget der andere oder die Rede sonst von zween ist. Als: alter aegrorat, alter valet; alter amat, einer liebet den andern.

6. Ein heisset alius, wenn die Rede von mehrern ist. Alius alio grauius laborat. Alius alio doctior eſt. Aliud ex alio malum incidit.

Einfallen.

1. Die Gebäude fallen ein, aedes corruunt.
2. Die Feinde fallen ein, hoſtes irruunt.
3. Die Gedanken fallen ein, cogitationes ſuccurrunt &c.
4. Die Nacht fällt ein, nox appetit, ingruit.
5. Es fällt in die Augen, incurrit in oculos.
   Auf diesen Tag, in hunc diem.
6. In eine Krankheit fallen, incidere in morbum.

Einmal.

1. Einmal im Zehlen, ſemel. Noch einmal, iterum.
2. Einmal, es sey, wenn es wolle, aliquando.
3. Einmal, endlich, tandem, demum, denique.
   Nun schreibest du einmal, nunc tandem ſcribis.
4. Nicht einmal, ne quidem.

Er kann nicht einmal lesen, geschweige denn schreiben: ne legere quidem, nedum ſcribere nouit.

Erſt.

1. Der erſte, primus.
2. Der erſte von zween, prior.
3. Erſt bey den participiis, recens, Puer recens. Puer recens natus, erſt geboren.
4. Das ſoll erſt (endlich) morgen geſchehen, hoc demum cras fiet.
5. Das iſt erſt (nur allererſt) geſchehen, modo factum eſt.

Gegen.

1. Gegen den Ort, verſus, contra. Meridiem verſus.
2. Gegen die Zeit, ſub circa. Circa meridiem.
3. Gegen die Perſon, erga, in, aduerſus.
4. Gegen, in Vergleichung: als, er verachtet gegen ſich alle, omnes prae ſe contemnit.
5. Gegen einander halten, comparare.
6. Gegen über, e regione.

Halten.

1. Das Verſprechen halten, ſeruare, praeſtare promiſſa.
2. Halte dich wohl, praeſta te virum.
   Halte dich züchtig und wohl, gere te pudice et bene.
   Das Buch halten, tenere librum.
3. Ein Feſt oder Gaſterey halten, celebrare, agere feſtum, conuiuium.
4. Geſinde halten, alere familiam.
5. Auf einen viel halten, magni aliquem facere.
6. Dafür halten, arbitrari, putare.
7. Einen für gelehrt halten, habere aliquem doctum.
8. Etwas ſich für eine Ehre halten, aliquid ſibi honori ducere.
9. Etwas in ſich halten, capere, continere aliquid.
10. An ſich halten, continere, reprimere.
11. Einen wie einen Hund halten, aliquem vt canem tractare.
12. Eine Schlacht halten, committere proelium.

13. Rech-

13. Rechnung halten, conferre rationem.
14. Etwas von einer Sache halten, sentire, iudicare, statuere de re.
15. Es mit einem halten, a partibus alicuius stare.
16. Das Maul halten, tacere, os cohibere, obstruere.
17. Die Stadt hält sich noch, vrbs nondum deditionem fecit.

Kein.

1. Nemo mortalium, kein Mensch.
2. Non habeo occasionem, ich habe keine Gelegenheit.

Lassen.

1. Lassen, insgemein, mittere. Also: ein- zu- herlassen, immittere, admittere cet.
2. Laß mich zufrieden, mitte me, fac me missum. Laß mich gehen, permitte, [vt] abeam.
3. Laß ihn hereinkommen [mit Gunst] sine vel permitte, intret: (auf Befehl) iube, vt intret: (auf Bitte) roga, vt intret: (auf Bemühung) cura vt intret.
4. Laß mir das Buch [fürs Geld] addic mihi librum certo pretio: (nimm es nicht) concede, relinque librum.
5, Laß mir das Buch binden, cura compingendum librum.
6. Laßt uns gehen, eamus.
7. Laß dir dis angelegen seyn, hoc tibi curae sit.
8. Die Sorge lassen, abstinere a curis.
9. Zur Ader lassen, auf Seite des chirurgi, venam secare: auf Seite des Patienten, sanguinem mittere.
10. Wein aus dem Fasse lassen, promere vinum e dolio.
11. Ich habe mirs sagen lassen, dictum mihi fuit.
12. Ich lasse mirs gefallen, non repugno.

Mehr.

1. Magis. Ich liebe dich mehr, magis de diligo.
2. Plus ein größer Theil: als: plus ingenii, quam iudicii.
3. Amplius. Er ist nicht mehr da, non amplius adest.
4. Saepius, porro, Es ist mehr geschehen. Thu es nicht mehr.
5. Tum. Was ists mehr? quid tum.

6. Po-

6. Potius vielmehr: potius hoc egligerem.
7. Tanto amplius, bey den aduerbiis numeri. Als: sechsmal mehr, sextius tanto amplius.
8. Magis, magisque, je mehr und mehr.

Müssen.

1. Müssen, aus Noth, heisset necesse est vel oportet oder opus est mit dem participio passiuo. Als: Maturato opus est, man muß eilen.
2. Müssen aus Zwang, heißt cogi.
3. Müssen aus Schuldigkeit, heißt debere.
4. Müssen, stark ausgesprochen, heißt non possum non: nequeo, quin. Als:
   Non potui non flere.
5. Sonst wird müssen insgemein mit den gerundiis gegeben. Als: abeundum est nobis, wir müssen weggehen.

Nach.

1. Nach, von der Zeit, a, post. Als: nach Tische, a prandio, post prandium.
2. Nach, von der Vorschrift oder Exempel, heisset secundum, ad. Als:
   Regis ad exemplum totus componitur orbis.
3. Nach, von der Beschaffenheit, pro, secundum.
   Nach meinem Vermögen, pro viribus meis.
   Nach deiner Gnade, pro tua gratia, oder quae tua est gratia.
4. Nach zu, heisset versus. Als nach der Stadt zu, vrbem versus.
5. Nach, auf die Frage wohin? heisset in, ad: so aber bey den Namen der Städte gemeiniglich ausgelassen werden. Als: proficiscor Berolinum, ich reise nach Berlin.

Noch.

1. In einer Frage, heisset etiam. Als rogitas etiam? Fragest du noch? Oder: hem quaeris? sieh, fragest du noch?
2. Wenn es eine Zeit bedeutet, heisset es adhuc, Als: er lebet noch, viuit adhuc.

3. Wenn

3. Wenn weder und noch auf einander folgen, setzet man neque, neque. Als: neque vita, neque mors, weder Leben noch Tod.
4. Noch nicht, heißt nondum, necdum. Als: nondum omnium dierum sol occidit. Necdum pater redierat, der Vater war noch nicht wiederkommen.
5. Es ist nocht nicht drey Jahr, minus est triennio.
6. Noch eins, (oder noch einmal) soviel, alterum tantum auri non meream, ich wollte nicht noch einmal so viel nehmen. Tribus tantis minus reddere, noch dreymal weniger wiedergeben. Plaut. Bis tanto valeo, quam valui prius: ich bin noch einmal so stark als zuvor. Ter tanto peior ipsa est, sie ist noch dreymal ärger.

Nun.

1. Wenn es soviel ist als itzt: heisset es iam, nunc, hoc tempore.
2. Wenn es so viel ist als derohalben: heisset es igitur, quamobrem cet.
3. Nun aber, atqui iam vero.
4. Nun wohlan, age, agite, agedum. Nun mache fort, age, rumpe moras: nun sey zufrieden, age sis contentus, adquiescas.
5. Es wird im Lateine gar oft ausgelassen.

Schlagen.

1. Schläge geben, ferire, caedere, percutere.
2. Ein Lager, schlagen, aufschlagen, castra ponere, metari.
3. Den Feind schlagen, hostem profligare, fundere. Mit dem Feinde schlagen, cum hoste congredi.
4. Einen Estrich schlagen, facere, pauimentum.
5. Geld schlagen, cudere argentum, monetam.
6. Oel schlagen, oleum exprimere.
7. Aus der Art schlagen, degenerare.
8. Die Glocke schlägt, hora auditur, sonat.

So.

1. Die coniunctio coditionalis, si.
2. Das Pronomen relatiuum: als, das Buch, so ich gekauft habe; liber, quem emi.

3. Sic ita, für also. Sic est ingenium, so ist seine Art.
Ita res est, so stehts um die Sache.
Itane, siccine agis? handelst du so?

4, Toties, so oft: tantus so groß: tantum, tot, so viel, talis, nach qualis. Als: qualis rex, talis grex: wie der König ist, so sind die Unterthanen.

5. Tam adeo, so sehr: quis est tam demens, quin hoc sentiat? wer ist so albern, daß er dies nicht merke?

6. Cum, tum; tum, tum; et, et; tam, quam, so wol, als: Cum coelum tum terra: et coelum et terra transibit.

7. Tum, tunc, alsdenn: quando litteras tuas lego, tum (so) laetor.

8. So nach einem Imperatiuo, wird gemeiniglich durch et gegeben. Als:
Tecum habita et noris, quam sit tibi curta supellex.
Petite, et dabitur vobis: bittet, so wird euch gegeben.

9. So wird im Lateinischen oft ausgelassen, sonderlich wenn es heißt tum, tunc. Als: ne intret, claude fores, damit er nicht hereinkomme, so mache die Thüre zu.

Es ist allemal überflüßig nach den particulis darnach so, wiederum so, damals so ꝛc.

Hingegen wird es zuweilen im Teutschen ausgelassen, und im Lateinischen gesetzt. Si me ea de re compellasses: hättest du mich deswegen angeredet.

10. So! so! eia, quam optime.
Es ist mir eben so viel, perinde mihi est.
Sohin, mediocriter.
Sobald als: quam primam simulac, simulatque.

Sollen.

1. Die Kinder sollen die Eltern in Ehren halten: liberorum est (liberi debent) parentes honorare.

2. Mit Gott soll man den Anfang machen, a Deo rerum sunt capienda primordia.

3. Er soll gesagt haben, dixisse fertur.

4. Der Herr soll herauskommen: domine, iuberis exire; rogaris, vt exeas; vel euocaris.

5. Ich weiß nicht, ob ich weggehen oder bleiben soll: nescio, eamne, an maneam.

Uebel.

1. Uebel anfahren, increpare aliquem.
2. Uebel anstehen, dedecere.
3. Uebel anlegen, abuti, male collocare.
4. Uebel auf jemand zu sprechen seyn, male adfectum esse erga aliquem.
5. Uebel gerathen, pessime cadere.
6. Uebel aufnehmen, aegre ferre.
7. Uebel gefallen, displicere.
8. Uebel ärger machen, igni oleum addere.

Ueber.

1. Ueber die Erde, super terram.
   Ueber diese Sache, super hac re.
2. Ueber den Fluß, trans fluuium.
3. Ueber mein Vermögen, vltra vires.
   Ne sutor vltra crepidam.
4. Ueber drey Jahre, post tres annos.
5. Ueber 2000 Feinde, amplius duo millia hostium.
   Zehen Tage und darüber. decem dies et plus eo.
6. Ueber dem Essen, inter edendum.

Um.

1. Um, von der Zeit und Ort, heisset circa, sub.
2. Um, für bey, circa, circum. Um mich, circa me.
3. Um, für wegen, willen, heißt propter, ob, pro, de.
   Meritus est de me, sollicitus sum de te.
   Deus est inuocandus pro remissione peccatorum.
4. Um sechs Grroschen gekauft, sex grossis emtum.
5. Es ist ein beschwerliches Ding um die Armuth, paupertas est res molesta.

Von.

1. De. De aliquo loqui, von einem reden.
2. A, ab. Ab illo dictum est, es ist von ihm gesagt.
3. Ex. Poculum est ex auro, der Becher ist von Gold.

4. Desu-

4. Desuper, von oben herab. Denuo, vom neuen. Ad verbum, von Wort, zu Wort. Illico, von der Stunde an. Eminus von ferne 2c.

5. Von stehet oft überflüßig. Als:
Nemo nostrum, keiner von uns.
Rex Poloniae, der König von Polen.
Egregius miles, ein Ausbund von einem Soldaten.

Wie.

1. Quomodo vales? wie lebst du?
2. Quam clemens est Deus! wie gnädig ist Gott!
3. Vt, sicut, velut, quemadmodum salutas, ita resultaris: wie du grüßest, so wird dir gedanket.
4. Quum legerem, veniebat, er kam, wie (als da) ich las.
5. Ritu (in modum) pecudum, wie das Vieh.
Homo similis est bullae, instar bullae; qualis bulla, talis homo: der Mensch ist wie eine Wasserblase.
6. Wie wenn ich käme? quid si venirem?

Not. Quoties, quamdiu, quantus heissen, wenn sie fragen, wie oft, wie lange, wie groß? Wenn sie aber nicht fragen, oder relatiue gesetzet werden: heissen sie so oft, so lange, so groß.

Wohl.

1. Bene, recte, optime. Als: optime scio, ich weiß es gar wohl.
2. Quidem, zwar. Es ist (zwar) wohl an dem, ita quidem est.
3. Fortasse. Du bist es wohl gewesen, fortasse tu fuisti.
4. Admodum sane. Du bist wohl veränderlich: admodum sane es varius et inconstans.
Valde doctus, wohl gelehrt.
5. Etiam, vel: als, das sollte auch wohl ein Bauer verstehen, vel rusticus intelligat.
6. Sowohl, als: tam, quam; aeque, ac; cum, tum.
7. Im Fragen wirds ausgelassen. Als:
Was meinest du wohl? quid putas?
Wer hat es wohl gesagt? quem putas dixisse?

Z.

1. Zu ist eine Sylbe der Infinitiuorum, Gerundiorum, Supinorum und Participiorum. Als:
Soleo legere, ich pflege zu lesen.
Est tempus scribendi, es ist Zeit zu schreiben.
Paratus sum ad scribendum.
Eo scriptum litteras.
Hoc est scriptu facile.

2. Zu wird im Lateine ausgelassen bey den verbis, die im Actiuo mit zween accusatiuis, im Passiuo mit zween nomiuatiuis construiret werden: auch bey denen, die zween datiuos bey sich haben. Als:
Titium elegerunt regem.
Titius electus est rex. Aqua facta est vinum.
Hoc est mihi laudi cet.

3. Ich habe nichts zu thun: nihil est, quod agam. Er hat nicht mehr zu leben: non habet, vnde viuat.

4. Zu wird auch gebrauchet, wenn man etwas größer oder geringer machen will. Als:
Vas nimis est plenum, es ist gar zu voll.
Est iusto mitior, er ist gar zu gelind.

5. Im übrigen sind es die praepositiones ad und in, so mit den deutschen Praepositionibus ad und in übereinkommen.

NB. Wer dieses alles wohl merket: der wird sich im Unterschiede der übrigen latinismorum und germanismorum leichtlich finden können.

Von

Von dem Geschlechte der Nennworte.
(De Genere Nominum).

1. §.

Das Geschlecht ist in der Sprachkunst eine Eintheilung der Worte, nach welcher die Beyworte zu den Hauptworten gesetzet werden. Es sind eigentlich nur zwey Geschlechter:

Genus masculinum, das männliche, wird durch hic der.

Genus fœmininum, das weibliche, durch hæc, die, angezeiget; als: hic dominus, der Herr; hæc domina, die Frau. Was zu keinem aus beyden gehöret, ist

Genus neutrum, das unbestimmte Geschlecht: hoc pecus, das Vieh.

Genus commune, ist in jenen Nennworten, welche mit einem Ausgange, aber zween Artickeln: hic & hæc, der und die, beyde Geschlechter, das männliche und weibliche, anzeigen: hic bos, der Ochs, hæc bos, die Kuh.

Genus epicœnum ist, worinn mit einem Artickel und Ausgange des Wortes das männliche und weibliche Geschlecht angezeiget wird: hic lepus, ein Haas; hæc aquila, ein Adler; es sey von dem Männlein oder Weiblein die Rede.

Genus omne, welches nur den Beyworten zukömmt, bedeutet mit einem Ausgange und dreyen Artickeln das männliche, weibliche, und unbestimmte Geschlecht: hic, hæc, hoc audax; der, die, das kecke.

Wir werden das Geschlecht der Worte zu bemerken nur die Anfangsbuchstaben m. f. n. c. o. gebrauchen.

2. §. Das Geschlecht der Worte, auch von einerley Bedeutung, ist nicht in der lateinischen Sprache eben so, wie in der deutschen, als: hic sal, das Salz; hæc mensa, der Tisch; hoc iecur, die Leber. Diese Anmerkung muß wohl in Acht genommen werden, sonst giebt es hundert Sprachfehler.

3. §. Hier ist die Rede von dem Geschlechte der Hauptworte, nach welchen sich die Beywörte richten müssen. Dieses Geschlecht läßt sich abnehmen 1) aus der Bedeutung, 2) aus der Endung.

Regeln für das Geschlecht der Hauptworte aus der Bedeutung.

4. §. Die Namen der Männer sind männliches, der Weiber weibliches Geschlechtes.

Hieher gehören nicht nur eigene Namen: Cicero, Liuia; sondern auch gemeine Namen der Würden, Verrichtungen, der Thiere, und alles dessen, was in männlicher oder weiblicher Gestalt abgemalet wird: Pater, der Vater; Rex, der König; leo, der Löw; Pallas, dis, der Name einer Göttinn; Pallas, antis, der Name eines Manns; Michael, der Name eines guten Engels; Lucifer, der Name eines bösen Engels; Mars, ein heidnischer Götz; Cerberus, der Höllehund; mater, die Mutter; Regina, die Königinn; leæna, eine Löwinn; Ceres, die Göttinn der Feldfrüchte; Sphinx, ein weibliches Abentheuer bey Thebe.

5. §. Die Namen der Monate, Winde, Flüsse, sind männliches; der Städte, Länder, Inseln, Bäume, Schiffe, Gedichte, weibliches Geschlechtes.

Februarius, der Hornung; Bóreas, der Nordwind; Rhenus, der Rhein; Carthágo, eine Stadt in Afrika; Gallia, Frankreich; Mélita, die Insel Maltha; Cérasus, ein Kirschbaum: Argo, das Schiff des Jasons; Aenéis, Virgils Gedicht von dem Aeneas.

Unter den Namen der Bäume ist oleaster, ein wilder Oelbaum m; acer ein Masholderbaum, robur eine Hageiche, siler eine Wasserweide, suber Pontoffelholz, n.

In etlichen Wörtern der Städte und Flüsse giebt man nicht auf die Bedeutung, sondern auf den Ausgang acht. Darum sind Cære, eine Stadt im Toßkanischen, Præneste eine Stadt bey Rom, Reàte eine Stadt in Ombria Tibur eine Stadt bey Rom, Zeugma eine Stadt bey dem Fluße Euphrat n. Hispal Sevilien, eine Stadt in Spanien, Sulmo eine Stadt in Wälschland, Ovids Geburtsort, Narbo eine Stadt in Languedok m. Allia ein

Fluß

Fluß in Wälschland, und mehr andre Flüsse f. Hippo eine Stadt in Afrika, wo der heilige Augustin Bischof war, ist m. und f.

6. §. Unbestimmtes Geschlechtes, generis neutrius sind.

1) Die Namen der Buchstaben,

Das große A. magnum A. das kleine a. paruum a. M.

2. Ein jedes Nennwort, das nicht nach seiner Bedeutung, sondern für sich oder nach den Syllben allein genommen wird: das Ala ist zweysylbig Ala est dissylabum.

3. Ein jedes Zeitwort und andere Theile der Rede, welche anstatt eines Nennwortes gesetzet werden.

Dulce & decor*um* est pro patria *mori*. Horat.
Cras te victurum, cras, dicis Posthume semper:
Dic mihi, *cras istud* Posthume, quando venit? Mart.

6. §. Die Beyworte werden oft Hauptworte; alsdann haben sie jenes Geschlecht, dessen das Hauptwort ist, so darunter verstanden wird; als: sonipes ein Pferd, Oriens Ost, sind m. weil equus und sol männlich sind; bubula Rindfleisch, continens, vestes Land sind f. weil caro Fleisch, terra die Erde weiblich sind; altum das Meer, n. weil mare unbestimmt ist

Regeln für das Geschlecht der Hauptworte aus der Endung.

Von der Endung a.

7. §. Die Worte auf a, gen. ae, sind f. aula, ae, der Hof.

Ausnahme. 1) Cometa der Komet, planeta der Planet, Adria das Adriatische Meer, sind masc. (Adria, die Stadt ist f.) 2. Pascha, ae, die Ostern, Manna, *indeclin.* das Manna, sind neut. Manna, ae, Staub, so vom Weyhrauche abfällt, oder eine jede süsse Sache, ist f.

Von der Endung e.

8. §. Die lateinischen Worte auf e, sind n. Monile, das Halsband.

Ausnahme. Aloe, Bitterwurz, ist f.

Von der Endung i.

Die Worte auf i, singularis numeri sind n. Sinapi Senf. Die, welche pluralis numeri sind, m. als Treuiri, Trier. Parisii Paris, Puteoli Puteol.

Von der Endung o.

9. §. Die Worte auf o sind m. Scipio, der Stab. Ausnahme. 1) Die Worte auf do und go sind f. Solitudo die Einsamkeit, rubigo der Rost. (Cardo die Thürangel, cudo ein Filzmantel, harpago die Hacke, ligo der Karst, fallen wieder auf die gemeine Regel zurück, und sind m. Pondo aber, das Pfund, ist n). 2) Die Wörter auf io, welche leblose Dinge bedeuten, sind ebenfalls f. als concio, die Predigt, cœnatio das Abendessen (denn es bedeutet nicht die Speisen, sondern die Handlung). Auch portio, der Theil, ist f. 3). Endlich ist auch das Wort caro Fleisch, f. gen.

Von der Endung. u. c. l. t.

10. §. Die Worte auf u. c. l. t. sind n. Gelu das Eis, lac die Milch, fel die Gall, caput der Kopf.

Ausnahme von dem Ausgange l. Mugil die Meerasche, ein Fisch; sal das Salz, sol die Sonne sind m.

Von der Endung n.

11. §. Die Worte auf an, in und on sind m. Pæan das Siegeslied, womit die Griechen ihre Schlachten anfiengen, delphin ein Meerfisch, canon die Regel.

Ausnahme. 1) Aëdeon die Nachtilgall, alcyon der Eisvogel, sindon die feine Leinwand sind f. 2) Symposion der Schmauß, Euangelion das Evangelium, und alle Griechische der zwoten Deklination sind n.

12. §. Die Worte auf n sind n. Carmen das Lied. Ausnahme. Atagen die Haselhuhn, lichen das Zittermaal (eine Art Schuppen im Gesichte) lien das Milz, pecten der Kamm, ren die Niere, splen das Milz sind m.

Von der Endung r.

13. §. Die Worte auf er und or sind m. Ager der Acker, dolor der Schmerz.

Ausnahme von dem Ausgange er. Cadauer das Aas,

Aas, cicer die Erbse, iter die Reise, laser Meisterwurz, lauer Brunkresse, papauer Magsamen, piper Pfeffer, siser die gelbe Rübe, spinter das Armband, vber die Brust, ver der Frühling, verber der Schlag sind n.

Ausnahme von der Endung or. 1) Arbor der Baum ist f. 3) Ardor Dinkel; æquor das Meer, cor das Herz, marmor Marmel, sind n.

14. §. Die Worte auf ar und ur sind n. Par das Paar, fulgur der Blitz.

Ausnahme von der Endung ur. Furfur Kleyen, turtur die Turteltaube, vultur der Geyer sind m.

Von der Endung s.

15. §. Die Worte auf os sind m. Flos die Blume.

Ausnahme. 1) Arbos der Baum, cos der Wetzstein, dos die Morgengabe, sind f. 2) Argos die Stadt Argos in Griechenlande, chaos das Chaos epos das Heldengedicht, melos das Lied, os, oris, der Mund, os, ossis das Bein sind n.

16. §. Die Worte auf us, wenn sie zur zwoten oder vierten Deklination gehören, sind m. Digitus der Finger, passus der Schritt.

Ausnahme. 1) Dialectus die Mundart, periodus die Periode, synodus die Versammlung, und noch viele andere griechisches Ursprunges sind f, so nämlich, wie sie in der griechischen Sprache waren.

2) Folgende lateinische sind auch f.

Acus, die Nadel. (Acus, i, ein Meerfisch ist m. und acus, eris, die Spreue, ist n.)
Aluus, der Bauch.
Carbasus, die Leinwand.
Colus, der Spinnrocken.
Domus, das Haus.
Ficus, der Feigenbaum und die Feige. (Ficus, eine Art Geschwüre, ist m.)
Humus, die Erde.
Idus, iduum, der dreyzehente oder fünfzehente Tag des Monats.
Manus, die Hand.
Porticus, ein bedeckter Gang.
Tribus, die Zunft.

3) Pelagus, i, das Meer, und virus, indeclin. das Gift, sind n.

17. §. Die Worte auf us, wenn sie zur dritten Deklination gehören, sind n. Genus das Geschlecht.

Ausnahme. 1) Lepus der Haas, mus, die Maus, und die Wörter von dem Griechischen πȣς, der Fuß: als tripus ein Dreyfuß, melampus Schwarzfuß, ein Hundsname, sind m. (Lagopus jedoch, welches Haasenklee und ein Schneehuhn bedeutet, ist f.

2) Folgende sind f.

Fraus, der Betrug.
Iuuentus, die Jugend.
Palus, die Pfütze.
Salus, das Heil.
Subscus, eine Leiste.
Virtus, die Tugend.
Incus, der Ambos.
Laus, das Lob.
Pecus, ndis, das Viehe.
Senectus, das hohe Alter.
Teslus, die Erde.

3) Pecus, oris, das Viehe, ist n.

18. §. Die Worte auf as, gen. ae, sind m. Die aber auf as, gen. is, sind f. Tiaras, ae, die Hauptzierde, ist m. Lampas, adis, die Ampel, ist f.

Ausnahme. 1) Adamas, antis der Diamant, as, assis die ganze Erbschaft, elephas, antis der Elephant, sind m. 2) Vas das Geschirr, und die beyden indeclinabilia: fas und nefas, recht und unrecht sind n.

19. §. Die Worte auf es sind f. Nubes, die Wolke.

Ausnahme. 1) Folgende Worte sind m.

Cespes, der Waser.
Gurges, der Wasserwirbel.
Merges, die Korngarbe.
Palmes, eine Rebschoß.
Pes, der Fuß.
Stipes, der Zaunstock.
Vepres, der Dornbusch.
Fomes, der Zundel.
Limes, der Markstein.
Meridies, der Mittag.
Paries, die Wand.
Poples, die Kniescheibe.
Trames, der Weg.

2) Die griechischen Worte aus der ersten und dritten Deklination sind m. Aromatites, ae, gewürzter Wein, lebes, etis, der Kessel. 3) Aes das Erzt, cacoethes die böse Gewohnheit, panaces eine allgemeine Arzney, sind n.

20. §. Die Worte auf is sind f. Vallis, der Thal.

Ausnahme. 1) Alle Worte auf nis sind m. Panis, das Brod. (Doch gehören bipennis und die Griechischen auf nis,

nis, gen. idis, als coronis, idis, der Gipfel, wieder zur gemeinen Regel, und sind f.) 2) Die, welche von assis [eine kleine Münze bey den alten Römern] kommen, als vigessis, zwanzig Asses geltend, sind ebenfalls m.

3) Auch sind folgende Worte m.

Anguis, die Schlange.
Axis, die Axe am Wagen.
Canalis, die Rinne.
Caulis, der Krautstengel.
Follis, der Blasbalg.
Glis, der Ratz.
Mensis, der Monat.
Orbis, der Kreis.
Puluis, der Staub.
Vermis, der Wurm.
Vectis, der Hebel.
Aqualis, das Gießfaß.
Callis, der gebahnte Weg.
Cassis, idis, das Jägergarn.
Cenchris, eine Gattung Schlangen.
Fascis, der Büschel.
Fustis, der Knittel.
Lapis, der Stein.
Mugilis, ein Meerfisch.
Postis, die Thürschwelle.
Sanguis, das Blut.
Vomis, das Pflugeisen.

21. §. Die Worte, welche vor s einen Mitlauter haben, sind f. Frons, die Stirne.

Ausnahme. 1) Chalybs Staal, dens, der Zahn, fons der Brunn, hydrops die Wassersucht, mons der Berg, pons die Brücke, rudens das Schiffseil, seps eine Art Schlangen, sind m. [Seps der Zaun, ist f.] 2) Die Theile von as, welches die ganze Erbschaft bedeutet, z. B. sextans der sechste Theil, quadrans der vierte Theil, dextans, zehen Zwölftel, u. s. w. sind auch m.

Von der Endung x.

22. §. Die Worte auf x, sind f, Pax, der Friede.

Ausnahme. 1) Die Worte auf ax und ex sind theils m. theils f. Folgende davon sind nach der gemeinen Regel f. Carex Riedgraß, forfex die Scheere, fornax der Ofen, halex der Hering, smilax der Ibenbaum, supellex, Hausgeräth, tomex ein grobes Seil, vibex die Striem. Eben so sind die einsylbigen auf ax und ex [außer grex die Heerde] f. Die übrigen sind alle m. Z. B. Cortex die Rinde, thorax der Brustharnisch u. s. w.

2) M. sind auch folgende Worte:

Calix, der Becher.
Phoenix, der Sonnenvogel.

Calyx,

Calyx, die Hülse.
Coccyx, der Kukuk.
Fornix, das Gewölbe.
Oryx, eine wilde Afrikanische Geise.
Spadix, Braunroth.
Varix, die Kramfader.
Voluox, der Rebwurm.

3) Die Theile von as sind wieder m. Z. B. Deunx eilf Zwölftel, septunx sieben Zwölftel, quincunx fünf Zwölftel.

Von der Abwandlung richtiger Zeitworte.
(De Coniugatione Verborum regularium.)

§. 1.

Bey einem jeden Zeitworte muß man auf das Praesens, Perfectum, und Supinum wohl Acht geben, weil von diesen dreyen alle übrige Tempora mit Veränderung der Endsylbe gemacht werden.

Vom Praesente Indicatiui wird das Praesens und Imperfectum durch alle modos, wie auch das Futurum Indicatiui gemacht.

Vom Perfecto Indicatiui wird das Perfectum und Plusquamperfectum, durch alle modos, auch das Futurum exactum gemacht.

Vom Supino wird gemacht im Actiuo das Futurum Infinitiui und Participii; im Passiuo das Participium Praeteriti auf us, aus diesem mit Zusetzung des Hilfswortes sum, das Perfectum und Plusquamperfectum durch alle modos, wie auch das Futurum Coniunctiui und Infinitiui.

Regeln für das Perfectum und Supinum der Zeitworte.

2. §. Nichts hat in der lateinischen Sprache mehr Anomalie, als die Perfecta und Supina der Zeitwörter. Wenn man es in diesem Stücke auf den blosen Gebrauch im Componiren und Uebersetzen ankommen lassen will; so wird man bald finden, daß dieser nicht hinlänglich ist, einen Lehrling vor Fehlern zu versichern, die ihn, nachdem er die grammatischen Jahre zurücke gelegt hat, immer begleiten werden. Es ist daher nöthig, folgende Regeln öfters und wohl zu erklären, zu wiederho-

len,

len, auswendig lernen zu lassen, damit sie auf solche Art dem Gedächtnisse eingedrucket werden.

Regeln für die erste Conjugation.

4. §. Die Zeitworte der ersten Conjugation machen im perf. *aui*, in sup. *atum*. Neco, ich tödte, necaui necatum.

Ausnahme von perf. 1) Lauo, ich wasche, und iuuo, ich helfe, machen durch eine Art von Synkope laui und iuui.

2) Von do, ich gebe, sagt man dedi; von sto, ich stehe, steti. Aber alle composita von sto machen stiti. Auch jene von do, welche zur dritten Conjugation übergehen, machen diti. Z. B. adstiti, restiti, tradidi, vendidi. Es sind aber nur vier composita von do, welche bey der ersten Conjugation und dem perfecto simplicis verharren, nämlich venundo, circumdo, vessumdo, satisdo; venundedi.

3) Folgende Worte haben ui für aui.

Crepo, ich barste, crepui. mit seinen compositis, außer das discrepo und increpo, haben sowohl aui, atum, als ui, itum,

Domo, ich bezähme, domui.

Frico, ich kratze, fricui.

Seco, ich schneide, secui.

Sono, ich töne, sonui

Tono, ich donnere, tonui.

Veto, ich verbiete, vetui; und die composita von neco: eneco enecui.

Cubo, ich liege, macht samt allen seinen compositis auch jenen, welche den Buchstaben m einschalten, cubui. Excubo, ich stehe auf der Wache, excubui. Discumbo, ich sitze zu Tische, discubui.

Mico, ich schimmere, macht micui: aber dimico, ich streite, gehet nach der gemeinen Regel.

Plico, ich falte, hat plicui. In der Composition mit einem Vorworte macht dieses verbum *ui* und *aui*; explico, explicui und explicaui. Geschiehet aber die Zusammensetzung mit einem adiectivo; so hat allein der Ausgang aui statt. Multiplico, multiplicaui, duplico, duplicaui. Supplico hat ebenfalls nur aui.

Ausnahme vom Sup. 1) Lauo macht lotum, lautum

und lauatum. Von iuuo sagt man kein Supinum; wohl aber von adiuuo, adiutum. Poto, ich trinke, macht potatum und potum.

2) Die composita von sto machen im Sup. itum; auch oft atum: also sagt man perstiturus und perstaturus. Jene von do, welche im perf. didi haben, machen im Sup. ditum: reddidi, redditum.

3) Obenbemeldete verba, die im perf. ui machen, haben itum im supino.

Crepui, crepitum. Domui, domitum. Sonui, sonitum. Tonui, tonitum. Vetui, vetitum. Cubui, cubitum. Plicui, Plicitum. (Mico aber hat kein supin.)

Nur einige von jenen verbis machen ihr supinum durch eine Synkope, als:

Fricui, frictum, Secui, sectum. Enecui, enectum.

Regeln für die zwote Conjugation.

4 §. Die Zeitworte der zwoten Conjugation machen im perf. *ui*, im sup. *itum*. Moneo, ich ermahne, monui monitum.

Ausnahme vom Perf. 1) *Di* machen im perf. folgende 8 verba, wovon die 4 letztere ihre erste Sylbe verdoppeln:

Video, ich sehe, vidi.
Prandeo, ich esse zu Mittag, prandi.
Mordeo, ich beisse, momordi.
Tondeo, ich scheere, totondi.
Sedeo, ich sitze, sedi.
Strideo, ich kirre, stridi,
Spondeo, ich verspreche, spopondi.
Pendeo, ich hange, dependi.

2) *Si* machen im perf. folgende Zeitworte:

Algeo, mich frieret, alsi.
Fulgeo, ich glänze, fulsi.
Indulgeo, ich übersehe, indulsi.
Mulceo, ich besänftige, mulsi.
Rideo, ich lache, risi.
Tergeo, ich trockne ab, tersi.
Turgeo, ich strotze, tursi.
Ardeo, ich brenne, arsi.
Haereo, ich hange, haesi.
Maneo, ich bleibe, mansi.
Mulgeo, ich melke, mulsi, auch mulxi.
Suadeo, ich rathe, suasi,
Torqueo, ich quäle, torsi,
Vrgeo, ich betreibe, vrsi.

Die composita von maneo, welche das *a* und *i* vertauschen,

tauschen, machen *minui*: promineo, ich rage oben hervor, prominui.

3) *Xi* machen folgende 4 verba:

Augeo, ich mehre, auxi. Frigeo, mich frieret, frixi.
Luceo, ich leuchte, luxi. Lugeo, ich trauere, luxi.

4) *Eui* machen folgende Zeitworte:

Deleo, ich lösche aus, deleui. Fleo, ich weine, fleui.
Neo, ich spinne, neui. Vieo, ich binde, vieui.

Hieher gehören die composita von dem veralteten pleo: repleo, ich erfülle, repleui: suppleo, ich vertrete eines andern Stelle, suppleui.

Auch einige composita von oleo, ich rieche. Aboleo, ich schaffe ab, aboleui; adoleo, ich räuchere an, oder ich wachse auf, adoleui expleo; und obsoleo, ich veralte, exoleui und absoleui: selten *ui*.

Cieo, ich bewege, macht, macht ciui.

5) Die Zeitworte auf *veo*, machen im perf. *vi*. Moueo, ich bewege, moui. Conniueo, ich sehe durch die Finger,, conniui und connixi.

6) Audeo, ich unterstehe mich, gaudeo, ich erfreue mich, soleo, ich pflege, sind neutro-passiua, und machen ausus, gauisus, solitus sum.

Ausnahme vom Sup. 1) Vom perf. *di* kömmt das sup. *sum*.

Vidi, visum. Prandi, pransum. Momordi, morsum. Totondi, tonsum. Pependi, pensum.

Von sedi kömmt sessum. Von strideo sagt man kein supinum.

2) Das perf. *si* macht im sup. *sum*:

Arsi, arsum. Haesi, haesum. Mansi, mansum. Mulsi von mulceo, mulsum. (Mulsi von mulgeo, mulsum, auch mulctum). Risi, risum. Suasi, Suasum. Tersi tersum.

Von iussi kömmt iussum.

Prominui mit seines Gleichen hat kein supinum.

Von algeo, fulgeo, turgeo und vrgeo wird gleichfalls kein supinum gesagt.

Von indulsi kömmt indultum, und von torsi, tortum.

3) Augeo macht auctum im sup. Von frigeo, luceo und lugeo wird keines gesagt.

Vom

Vom perf. *eui* kömmt das sup. *etum:* Deleui, deletum. Fleui, fletum.

Neui, netum. Vieui, vietum.
Repleui, repletum. Suppleui, suppletum.

Vom aboleui kömmt abolitum: vom adolevi, wenn es anräuchern bedeutet, adolitum; wenn es aber aufwachsen anzeiget, adultum. Vom exoleui und obsoleui, exoletum obsoletum; selten itum. Cieo macht citum.

5) Von den verbis auf *veo* merke folgende supina: Moueo, ich bewege, motum. Faueo, ich erwärme, fotum. Voueo, ich gelobe, votum.
Caueo, ich hüte mich, cautum. Foueo, ich bin günstig, fautum.

Die übrigen auf *veo* sind neutra, und haben kein pinum.

6) Einige verba, die ein regelmäßiges perfectum haben, machen ihr sup. durch eine Synkope:
Torreo, ich dörre, torrui, tostum. Doceo, ich lehre, docui, doctum. Teneo, ich halte, tenui tentum. Censeo, ich halte dafür, censui, censum. Miso, ich mische, miscui, mistum.

7) Sorbeo, ich schlürfe, und timeo, ich fürchte, sammt den meisten verbis neutris, die zu dieser Conjugation gehören, und ein regelmäßiges perf. machen, haben kein supinum. Nur allein folgende neutra machen itum:
Caleo, ich bin warm. Doleo, es schmerzet mich. Iaceo, ich liege. Noceo, ich schade. Pareo, ich gehorche. Placeo, ich gefalle. Valeo, ich gelte, bin gesund.

Regeln für die dritte Conjugation.

5. §. Eine allgemeine Regel ist hier nicht möglich. Man pflegt also den verschiedenen Endungen der Zeitworte zu folgen.

Von den Zeitworten auf io.

6. §. Auch hier läßt sich keine allgemeine Regel geben. Man merke folgendes:

Fodio, ich grabe, fodi, fossum. Fugio, ich fliehe, fugi, fugitum. Coepio, *obsoletum*, ich fange an, coepi, coeptum.

coeptum. Capio, ich fange, cepi captum. Facio, ich mache, feci, factum. Iacio, ich werfe, ieci, iactum. Rapio, ich raube, rapui, raptum. Pario, ich gebähre, peperi, paritum, partum. Cupio, ich verlange, cupiui, cupitum. Quatio, ich schüttle, quassi, quassum.

Dieses quatio wird in der Composition in *cutio* verwandelt, behält aber die Endung seines perfecti und supini. Decutio, ich schlage herab, decussi, decussum.

Die Composita von den veralteten Worten *spicio*, ich sehe, *licio*, ich locke, machen *exi* und *ectum*. Conspicio, conspexi, conspectum. Allicio, allexi, allectum. elicio, ich locke hervor, ganz allein macht elicui, elicitum.

Von den Zeitworten auf uo.

7. §. Die Zeitworte auf *uo* machen im perf. *ui*, im sup. *utum*. Diluo, ich wasche ab, dilui, dilutum.

Ausnahmen. 1) Fluo, ich fließe, macht fluxi, fluxum. Struo, ich baue, struxi, structum.

2) Ruo, ich falle, macht ruitum; aber seine composita folgen der gemeinen Regel. Erutum, obrutum.

3) Folgende verba werden im sup. nicht gesagt: Annuo, ich willige ein. Patuo, ich schlage. Congruo, ich stimme ein. Ingruo, ich falle ein. Luo, ich büße. Metuo, ich fürchte. Pluo, ich regne. Respuo, ich schlage aus.

Von den Zeitworten auf bo.

8) §. Die verba auf *bo* machen im perf. *bi*, im sup. *itum*. Bibo, ich trinke, bibi bibitum.

Ausnahmen. 1) Scribo, ich schreibe, macht scripsi, scriptum: nubo, ich nehme einen Mann, nupsi, nuptum.

2) Scabo, ich schabe, und lambo, ich lecke, haben kein sup.

Von den Zeitworten auf co.

9. §. Ico, ich schlage, ici, ictum. Vinco, ich überwinde, vici, victum. Dico, ich sage, dixi, dictum. Duco, ich führe, duxi, ductum. Parco, ich spare, parsi, peperci, parsum, parcitum.

Von den Zeitworten auf sco.

10. §. Die Zeitworte auf *sco* machen im perf. *vi*, im sup. *tum*. Quiesco, ich ruhe, quieui, quietum. Nosco, ich kenne, noui, notum.

Ausnahmen. 1) Agnosco und cognosco machen agnitum, cognitum.

2) Pasco, ich weide, macht paui, pastum: Dispesco, ich zertheile, und compesco, ich unterdrücke, zwey composita von pasco, machen dispescui, compescui, ohne sup.

Disco, ich lerne, macht didici; posco, ich fodere, poposci, conquinisco, ich kauche nieder, conquexi. Alle drey ohne sup.

Von den Zeitworten auf do.

11. §. Die verba auf *do* machen im perf. *di*, im sup. *sum*. Defendo, ich beschütze, defendi, defensum.

Ausnahmen. 1) Fundo, ich gieße, scindo, ich schneide, und findo, ich spalte, werfe das *n* weg. Fudi, fusum; scidi, scissum; fidi, fissum. Pando, ich breite aus, eröffne pandi, passum.

2) Folgende verba machen im perf. *si*, im sup. *sum*. Claudo, ich schließe zu. Diuido, ich zertheile. Laedo, ich verletze. Ludo, ich spiele. Plaudo, ich klatsche, Rado, ich schabe. Rodo, ich nage. Trudo, ich stoße.

Auch die composita von vado: euado ich entgehe, euasi, euasum. Aber vado, ich gehe, hat weder perf. noch sup.

Cedo, ich weiche, macht cessi, cessum.

3) Einige verdoppeln die Anfangssylbe des perf. auf folgende Art:
Cado, ich falle, cecidi, casum. Caedo, ich schlage, cae-cidi, caesum. Pendo, ich zahle, pependi, pensum. Tendo, ich spanne, tetendi, tensum, tentum. Tundo, ich zerstoße, tutudi, tunsum; in der Composition tusum.

Rudo, ich schreye wie ein Esel, sido, ich sinke nieder, strido, ich kirre, haben kein sup.

Von den Zeitworten auf go und guo.

12. §. Die Zeitworte auf *go* und *guo* machen im perf. *xi*, im sup. *ctum*. Plango, ich beweine, planxi, planctum. Extinguo, ich lösche aus, extinxi, extinctum.

Aus-

Ausnahmen. 1) Stringo, ich ziehe, streife, pingo, ich male, fingo, ich dichte, werfen im sup. das n weg. Srinxi, strictum; pinxi, pictum, finxi, fictum.

2) Einige verdoppeln die Anfangssylbe des perf. auf folgende Art:

Tango, ich berühre, tetigi, tactum. Pago, ich mache ein Bündniß, pepigi, pactum, Pungo, ich steche, pupugi, punctum; in der Comp. *punxi.*

3) Folgende machen *si* und *sum.*

Mergo, ich tauche unter, mersi, mersum.

Spargo, ich streue aus, sparsi, sparsum.

Tergo, ich trockne ab, tersi, tersum,

4) Folgende machen im perf. *xi.* im sup. *xum,* oder *ctum,* oder sie haben keines:

Figo, ich hefte, fixi, fixum. Frigo, ich röste, frixi, frixum. Ango, ich ängstige, anxi, ohne sup. Sugo, ich sauge, suxi, ohne sup. Pango, ich stecke fest, panxi, pegi, pactum; in der Comp. allein *pegi.*

5) Hieher gehören noch folgende:

Ago, ich thue, egi, actum. Frango, ich breche, fregi, fractum. Prodigo, ich verschwende, prodegi ohne sup. Dego, ich bringe zu, degi ohne sup. Lego, ich lese, legi, lectum.

Von negligo, ich versäume; intelligo, ich verstehe; diligo, ich liebe, sagt man neglexi, neglectum; intellexi, intellectum; dilexi, dilectum.

Man merke hier noch diese 3 verba:

Traho, ich ziehe, traxi, tractum. Veho, ich führe, vexi, vectum. Meio, ich schlage das Wasser ab, minxi, minctum, mictum.

Von den Zeitworten auf lo.

13. §. Von der Endung *lo* merke man folgende perf. und sup.

Molo, ich mahle, molui, molitum. Alo, ich ernähre, alui, alitum, altum. Consulo, ich rathe, consului, consultum. Occulo, ich verberge, occului, occultum. Colo, ich verehre, colui, cultum. (Antecello, praecello, ich übertreffe, antecellui, praecellui; excello, ich bin vortreflich, excellui, *carent supinis.*) Percello, ich erschrecke, perculsi, perculi, perculsum. Pello, ich treibe,

be, pepuli, pulsum. Fallo, ich betriege, fefelli, falsum. Vello, ich rupfe, velli, vulsi, vulsum. Sallo, ich salze, salli, salsum. (Psallo, ich singe, psalli; volo, ich will, volui; nolo, ich will nicht, nolui; malo, ich will lieber, malui, *carent supinis*). Tollo, ich nehme weg, sustuli, sublatum.

Von den Zeitworten auf mo.

14. §. Die Zeitworte auf *mo* machen im perf. *ui*, im sup. *itum*. Gemo, ich seufze, gemui, gemitum.

Nimm aus folgende:

Tremo, ich zittere, tremui, ohne *sup*. Demo, ich nehme weg, demsi, demtum. Promo, ich nehme heraus, promsi, promtum. Sumo, ich nehme; sumsi, sumtum. Como, ich ziere, comsi, comtum. Emo, ich kaufe, emi, emtum. Premo, ich drücke, pressi, ssum.

Von den Zeitworten auf no.

15. §. Von dieser Endung merke man folgende perf. und sup.

Pono, ich setze, posui, positum. Gigno, ich gebähre, genui, genitum. Sino, ich lasse, sivi, situm. Lino, ich streiche, livi, levi, lini, litum. Sterno, ich werfe nieder, stravi, stratum. Sperno, ich verachte, sprevi, spretum. Cerno, ich sehe, crevi, ohne *sup*.

Seine Compos. machen *cretum*: also

Decerno, ich beschließe, decrevi, decretum,

Contemno, ich verachte, contemsi, contemtum. Cano, ich singe, cecini, cantum.

Seine composita machen *cinui, centum*: also Praecino, ich singe vor, praecinui, praecentum.

Von den Zeitworten auf po.

16. §. Die verba auf *po* machen im perf. *psi*, im sup. *ptum*. Carpo, ich breche ab, carpsi, carptum.

Nimm aus folgende zwey.

Strepo, ich rausche, strepui, strepitum.

Rumpo, ich zerreise, rupi, ruptum.

Von den Zeitworten auf quo und ro.

17. §. Von diesen merke folgende perf. und sup.

Linquo, ich verlasse, liqui, ohne *sup*.

Seine

Seine Compos. machen lictum: also

Relinquo, ich verlasse, reliqui, relictum. Coquo, ich koche, coxi, coctum. Gero, ich trage, gessi, gestum. Vro, ich brenne, vssi, vstum. Verro, ich kehre, verri, versum. Fero, ich trage, tuli, latum. Curro, ich laufe, cucurri, cursum. Quaero, ich suche, quaesiui, quaesitum. Tero, ich zerreibe, triui, tritum. Sero, ich säe, seui, satum.

Die Composita von Sero, wenn sie bey der Bedeutung des simplicis verharren, machen *seui*, *situm*. Consero, ich besäe, conseui, consitum. Insero, ich sähe hinein, inseui, insitum. Wenn sie aber durch eine Art von Metapher diese Bedeutung verändern, so machen sie *ui*, *ertum*. Consero manus, ich streite, conserui, consertum. Insero, ich stecke hinein, inserui, insertum.

Von den Zeitworten auf so.

18. §. Die verba auf *so* machen im perf. *siui*, im sup. *situm*. Arcesso, ich berufe, arcessiui, arcessitum.

Nimm aus folgende:

Depso, ich knete, depsui, depsitum. Pinso, ich backe, pinsui, pinsitum, pistum. Viso, ich besuche, visi, visum. Incesso, ich falle an, incessi, ohne *sup.*

Von den Zeitworten auf to.

19. §. Von den verbis auf *to* merke folgende perf. und sup.

Flecto, ich biege, flexi, flexum. Plecto, ich flechte, plexi, plexum. Necto, ich knüpfe, nexi, nexui, nexum. Plecto, ich kämme, pexi, pexui, pexum. Peto, ich begehre, petiui, petii, petitum. Meto. ich ärnte, messui, messum. Sterto, ich schnarche, stertui, ohne *sup.* Mitto, ich schicke, misi, missum. Vertò, ich kehre um, verti, versum. Sisto, ich stelle dar, *activ.* stiti, statum. Sisto, ich bleibe stehen, *neutr.* steti, statum.

Seine Compos. machen *stiti*, *stitum*: also

Resisto, ich widerstehe, restiti, restitum.

Von den Zeitworten auf vo und xo.

20. §. Von diesen merke man folgende perfecta und supina.

Viuo, ich lebe, vixi, victum. Voluo, ich wälze, volui, volutum. Soluo, ich bezahle, solui, solutum. Texo, ich webe, texui, textum.

Regeln für die vierte Conjugation.

21. §. Die Zeitworte von der vierten Conjugation machen im perf. iui, im sup. itum. Polio, ich glätte, poliui, politum.

Nimm aus folgende:

Sepelio, ich begrabe, sepeliui, sepultum. Singultio, ich schluchse, singultiui, singultum. Amicio, ich bekleide, amixi, amictum. Sancio, ich verordne, sanxi, sanctum, sancitum. Vincio ich binde, vinxi, vinctum. Sentio, ich fühle, sensi, sensum. Sepio, ich umzäune, sepsi, septum. Haurio, ich schöpfe, hausi, haustum. Farcio, ich stopfe an, farsi, fartum. Sarcio, ich ergänze, sarsi, sartum. Fulcio, ich unterstütze, fulsi, fultum. Venio, ich komme, veni, ventum. Veneo, ich werde verkauft, venii, venum. Aperio, ich eröffne, aperui, apertum. Operio, ich bedecke, operui, opertum. Reperio, ich finde, reperi, repertum. Comperio, ich erfahre, comperi, compertum. Salio, ich hüpfe, salui, saltum.

Seine Compos. machen *sultum*: also
Exilio, ich hüpfe auf, *exilui*. *exultum*.

Regeln für die Verba deponentia.

22. §. Die meisten Verba deponentia machen ihre perf. und sup. nach den gemeinen Regeln der actiuorum: laetor, ich erfreue mich, macht laetatus sum; denn das *actiuum* laeto hätte im *sup.* laetatum [4. §. S. 221.] Fungor, ich verrichte, macht functus sum; denn das *actiuum* fungo hätte im *sup.* functum (12. §. S. 226.)

Folgende machen ihre perf. auf besondere Art:

Reor, ich meyne, ratus. Vtor, ich brauche, vsus. Labor, ich falle, lapsus. Queror, ich klage, questus. Or-

Ordior, ich fange an, orsus. Fateor, ich bekenne, fassus. Patior, ich leide, passus. Metior, ich messe, mensus. Misereor, ich erbarme mich, misertus. Nanciscor, ich überkomme, nactus. Paciscor, ich mache einen Vertrag, pactus. Vlciscor, ich räche, vltus. Obliuiscor, ich vergesse, oblitus. Proficiscor, ich reise, profectus. Expergiscor, ich wache auf, experrectus. Loquor, ich rede, loquutus. Sequor, ich folge, sequutus. Fruor, ich genieße, fruitus. Nascor, ich werde geboren. natus. Orior, ich entstehe, ortus. Morior, ich sterbe, mortuus.

Diese drey letzte verba machen das futur. partic. im actiuo nicht nach dem sup. wie am 1. §. S. 220. gesagt worden ist; sondern auf *iturus*. Nascor, nasciturus. Orior, oriturus. Morior, moriturus.

Anhang.

23. §. Die zusammen gesetzten Zeitworte folgen im perf. und sup. ihren Simplicibus. Perfruor, macht perfruitus; oborior, obortus.

Ausnahme. Die Composita, deren simplicia die erste Sylbe verdoppeln, verlieren diese Verdoppelung wieder; Spondeo macht spopondi; respondeo, ich antworte, respondi. Doch behalten diese Verdoppelung die Worte: praecurro, ich laufe vor; repugno, ich steche wieder; auch die composita von posco und disco. Man sagt: praecucurri, repupugi, repoposci, addidici. Von den compositis aus *do* und *sto*, ist oben am 3. §. 2. Ausn. gehandelt worden: gleichwie auch die übrigen composita, welche eine Ausnahme von der gemeinen Regel machen, bereits bey ihren simplicibus abgehandelt worden.

25. §. Es giebt verba, die weder perf. noch supina haben. Dergleichen sind 1) die verba inchoatiua auf *sco*, welche unmittelbar von einem nomine herkommen. Denn jene, welche unmittelbar von einem verbo hergeleitet werden, nehmen das perf. eben dieses verbi an, ob sie gleich kein sup. haben. Incalesco, ich werde warm, macht incalui, vom perfecto des Wortes caleo, von welchem es unmittelbar herkömmt. Aber ingrauesco, ich werde schwerer, ist ohne perf. denn es kömmt unmittelbar von grauis; und man sagt nicht ingraueo. Floresco macht florui,

rui, von floreo: aber siluesco, von silua, ist ohne perf. Candesco, candui, von candeo; aber acesco, von acer, ist ohne perf.

2) Die Verba desideratiua, z. B. Emturio, ich bin Willens zu kaufen. Doch sagt man esuriui, von esurio.

3) Folgende Zeitworte, die man wohl zu merken hat:

Aio, ich sage.	Ambigo, ich zweifle.
Aueo, ich begehre.	Fatisco, ich reiße auf. *neutr.*
Ferio, ich schlage.	Furo, ich wüte.
Glisco, ich nehme zu, wachse.	Hisco, ich gähne.
Mœreo, ich trauere.	Polleo, ich vermag.
Quaeso, ich bitte.	Satago, ich bemühe mich.
Vado, ich gehe.	Vergo, ich neige mich auf eine Seite.
Liquor, ich zerschmelze.	
Reminiscor, ich erinnere mich.	Medeor, ich heile.
Vescor, ich esse.	Ringor, ich grisgrame.

* Die Regeln, daß man bey dergleichen Zeitworten eine Umschreibung brauchen soll, ist eine üble, nicht aus den Alten geschöpfte Regel: niemals haben diese gesagt satagens oder furens fui. Man nehme das imperfectum, oder ein gleich vielbedeutendes verbum: für satago hat man studeo, für ambigo, dubito u. s. w.

Dritter Anhang.

Erzählungen, Fabeln und Gedichte zur Ausübung der lateinischen Sprache.

I.

Das gesittete Europa. Das große Asien. Das hitzige Afrika. Das reiche Amerika. Die französische Höflichkeit. Die deutsche Aufrichtigkeit. Die peruvianische Fieberrinde. Morgenländische Gewürze. Schneeweisses Elfenbein.

2.

2.

Adam der erste Mensch. Kain der erste Mörder. Die Erfahrung die beste Lehrmeisterinn. Gott der Vater. Gott der Sohn. Gott der heilige Geist. Der Ursprung der heiligen Schrift. Der Vater, der Schöpfer der ganzen Welt. Der Sohn der Erlöser aller Menschen. Der heilige Geist der Heiligmacher der Menschen.

3.

Portugalls Weinberge, Spaniens Wolle. Englands Zinn. Norwegens Wälder. Schwedens Eisen. Rußlands Pelze. Preußens Bernstein. Polens Getraide. Die Sternwissenschaft der Chaldäer. Die Mathematik der Aegyptier. Die Schiffart der Phönicier.

4.

Der wahre Christ ist der glückseligste Mensch. Unser Leben ist eine Pilgrimschaft. Die Gottesfurcht ist der Grund aller Tugenden. Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Die Gewohnheit ist eine andere Natur.

5.

Die Erfinder der freyen Künste waren die Chaldäer, Phönicier und besonders die Aegyptier. Die Lehrer der Römer waren die Griechen, und die Römer sind die Lehrer der Deutschen. Die berühmtesten, ältesten Reiche waren das Assyrische, Persische, Griechische und Römische. Ninus war der

erste berühmte König der Assyrier, und Sardanapal war ihr letzter König.

6.

Cyrus war der erste Persische König, und Darius Codomannus der letzte. Alexander der große König der Macedonier, war der Zerstörer des Reiches der Perser. Romulus war der Erbauer der Stadt Rom, und der erste König der Römer. Tarquinius der stolze aber der letzte. Lucius Junius Brutus wurde der erste Consul, und Octavius der erste Kaiser.

7.

Die Schulen sind Pflanzgärten der Kirche, und des gemeinen Wesens. Der Hunger ist das beste Gewürz einer Speise. Die Vergessenheit ist ein Zeichen der Faulheit. Aller Anfang ist schwer. Ein ehrlicher Name ist ein schönes Erbgut. Kinder werden mit Rechte sehr theure Pfänder genannt. Die Trunkenheit wird eine freywillige Raserey genannt. Wir nennen den Menschen ein vernünftiges Geschöpf.

8.

Apoll wurde für den Vorsteher der Musen und der Wahrsagung, und der Erfinder der Arzney gehalten; Pan nannten die Heiden den Gott der Hirten, und Charon den Schiffer der Unterwelt. Herkules war der berühmteste Held der Griechen. Saturn hieß der Gott der Zeit. Die Porzen oder

Göttin-

Göttinnen des menschlichen Lebens waren Klotho, Lachesis und Atropos.

9.

Verehre Gott. Liebe deine Aeltern und Lehrer. Flieh die Lügen. Unterdrücke deinen Zorn. Erkenne dich selbst. Beleidige Niemand. Die Furcht des Herrn macht das Herz fröhlig, und giebt Freude und Wonne ewiglich.

10.

Der runde Schatten bey einer Mondfinsterniß, und die Schiffarten um die Erde beweisen, daß die Erde rund sey. Die Mathematiker haben gefunden, daß der Umfang der Erde 54000 Meilen ausmache. Wir wissen, daß die Bewegung der Erde um ihre Axe die Abwechslung der Tage und Nächte verursacht. Wir sehen daß Eis und Schnee allzeit viele Klafter hohe Berge bedeckt. Daß der Mond sein Licht von der Sonne empfange, merket man aus dem Abnehmen und Zunehmen seines Lichtes.

11.

Die Ueberwinder der Olympischen Spieler wurden mit einem Kranze von einem wilden Oelbaume geschmücket. An Beredsamkeit hat Cicero alle Römer und Demosthenes alle Griechen übertroffen. Von den Griechen wurde durch ein hölzernes Pferd die Stadt Troja erobert. Demokritus pflegte die Narrheiteiten der Wenschen zu belachen und Heraklitus

klitus beweinte die Narrheiten der Menschen. Karl der große zwang die Sachsen mit Gewalt zur christlichen Religion.

12.

Luther war zu Eisleben, der vornehmsten Stadt in der Grafschaft Mansfeld geboren. In Konstantinopel regieret oft die Pest Zu Frankfurt am Mayn wird der Römische Kaiser erwählet. In London wohnen 600,000 Menschen. In Amsterdam wird der gröste Handel getrieben. In Paris sind eben so viel Einwohner als in London. Zu Delphi war ein Orakel des Apollo.

13.

Die Römer reißten nach Athen des Studirens wegen. Viele Pilgrimme reisen jährlich nach Loretto zu dem Hause Marien. Mahomet floh von Mekka nach Medina. Die Baukunst und Bildhauerkunst blühen in Italien. In Spanien und Portugall werden die Künste und Wissenschaften verabsäumet. In Deutschland werden alle Künste und Wissenschaften getrieben. Dido oder Elisa floh aus Phönicien nach Afrika und baute Karthago.

14.

Europa ist kleiner aber mächtiger als Asien, Afrika und Amerika. Amerika ist länger und fruchtbarer als Afrika. Rußland ist kälter als Schweden, und Schweden ist kälter als Norwegen. Italien

ist

ist angenehmer als Deutschland. Indiens Edelgesteine sind köstlicher als die Edelgesteine in Europa. Die Weintrauben Spaniens sind süßer als Frankreichs Weintrauben. Die Flüsse in Amerika sind größer als die Flüsse in Europa. Die Tempel der Griechen waren schöner als die Tempel der Römer.

15.

Moses war weiser als Minos. Drako war strenger als Solon. Sokrates war weiser als alle Athenienser. Die Elephanten sind größer als die übrigen Landthiere. Die Sträuße sind größer als die andern Vögel. Der Vogel, welchen man Colibrit nennet, ist kleiner als die anderen Vögel. Die Tiegerthiere sind blutdürstiger als die übrigen vierfüßigen Thiere. Der Gang des Faulthieres ist langsamer, als der Gang der andern Thiere. Der Gesang der Nachtigall ist lieblicher als der Gesang der andern Singvögel. Die Oberfläche des Wassers ist größer als die Oberfläche des festen Landes.

16.

Wer war der Stammvater der Israeliten? Abraham. Wer war ihr Gesetzgeber? Moses. Wer führte sie ins gelobte Land? Josue. Wie hieß ihr erster König? Saul. Wessen Israelittischen Königs Frömmigkeit wird gelobt? Davids. Wessen Israelittischen Königs Weisheit war sehr groß? Salomons. Wie vielen Königen gehorchten die Israeliten

litten nach Salomons Tode? Zweenen. Wem gehorchten die Stämme Juda und Benjamin? Dem Rehabeam, einem Sohne Salomons. Wem gehorchten die zehn übrigen Stämme? Dem Jerobo am. Welche Götter verehrten die Könige des Reichs Israel? Goldene Kälber zu Dan und Bethel. Von wem wurde das Reich Israel zu Grund gerichtet? Von dem Assyrischen Könige Salmanasser. Von wem wurde das Reich Juda zu Grunde gerichtet? Von dem Babylonischen Könige Nabuchodonosor.

17.

Mein Sohn, gehorche der Zucht deines Vaters, und verlaß die Lehren deiner Mutter nicht. Weisheit ist edler, als Perlen. Ein weiser Sohn ist die Freude seines Vaters; ein thörichter aber ist der Gram seiner Mutter. Wer mit Weisen umgehet, wird weise; der Narren Geselle aber wird Unglück haben. Befiehl dem Herrn deine Wege, und deine Anschläge werden fortgehen. Der Tag des Todes ist besser als der Tag der Geburt. Wer seiner Ruthe schonet, hasset seinen Sohn; wer ihn aber liebet, der züchtiget ihn bald. Ein weiser Sohn nimmt die Zucht seines Vaters an.

18.

Eine Muttersprache ist diejenige, die wir in unserem Lande von denen lernen, mit welchen wir von Kindheit auf umgehen; zum Beyspiele die deutsche Sprache ist die Muttersprache der Deutschen. Es ist nothwendig, daß die Muttersprache

in den Schulen gelehret werde: denn derjenige würde auf eine schändliche Art ausgelacht und für keinen Gelehrten gehalten werden, der darinn unerfahren wäre.

19.

Gleichwie alle Geschöpfe zur Ehre Gottes und zum Nutzen des menschlichen Lebens sind erschaffen worden; also auch die Gesangvögel, welche mit ihrem lieblichen Gesang Gott ihren Schöpfer loben, und der Menschen Ohren belustigen; z. B. die Nachtigallen, welche, indem sie unter dem grünen Laub verborgen sind, am allerlieblichsten singen, doch mehr des Nachts als des Tags; sie übertreffen alle Vögel an Lieblichkeit des Gesangs.

20.

Hörest du, wie stark der Wind geht? Ja. Würde es nicht besser für uns seyn, wenn aller Wind und der traurige Winter von unsern Gegenden entfernt wäre? Nein; diese Dinge sind nützlich. Wie so? Die Winde reinigen die Luft, welche bisweilen mit ungesunden Dünsten angefüllt ist, und durch die Bewegung der Luft verhüten sie zugleich, daß sie nicht mit dergleichen Dünsten angefüllt und uns schädlich wird. Aber was nutzt der Winter? Er giebt der Erde und andern Dingen ihre Kräfte wieder, die sie den Sommer hindurch verloren hatten; und würden nicht die Bäume, wenn sie durch die beständige Sonnenhitze gezwungen würden, zu wachsen und Früchte zu tragen, endlich absterben? Es würde aber doch

besser

besser seyn, wenn wir einen beständigen Frühling genößen? Du irrest: ein beständiger Frühling würde dir und mir und allen zum Eckel werden. Dieß kann ich kaum glauben. Alle Annehmlichkeit gründet sich auf die Mannichfaltigkeit der Dinge. Eine Sache, wenn sie auch noch so schön und angenehm ist, wird einem doch endlich zum Eckel, wenn wir sie beständig genießen. Bedenke, wie angenehm die Gesundheit des Leibes denjenigen sey, welche an einer schweren Krankheit darnieder gelegen, und wie gering sie von denen geschätzt werde, welche niemals krank gewesen sind. Du redest klug: ich sehe, daß Gott in allen Sachen weislich handle.

21.

Ich sehe, daß ich von dir an Ruhm der Gelehrsamkeit weit übertroffen werde; sage mir also, was für einen Weg ich einschlagen soll, daß ich gelehrter werde. Ich halte mich zwar des Lobs nicht würdig, das du mir beylegest; dennoch aber will ich dir meine Meynung sagen. Ein jeder Mensch, dem daran gelegen ist, viel zu lernen, muß drey Stücke beobachten. Welche sind sie? Erstlich muß er sich auf dasjenige, was in der Schule wird vorgetragen werden, vorbereiten, damit er hernach dasselbe, wenn es vorgetragen wird, desto besser verstehe; zweytens muß er auf alle und jede Worte des Lehrmeisters Acht geben, endlich zu Hause alles, was er gehöret hat, wiederholen. Was heißt fleißig Acht geben? So Acht geben, daß man vor heftigem und sehr starkem

Eifer gleichsam brenne, alles und jedes zu hören, und dem Gedächtnisse einzuprägen. Kannst du alles auswendig behalten? Nein, deßwegen schreibe ich vieles auf, hernach überlese ich zum öftern zu Hause, was ich aufgeschrieben habe, auf diese Art komme ich meinem Gedächtnisse vortreflich zu Hilfe. Ich will deinem Beyspiele folgen.

22.

Die Geographie ist eine Beschreibung unsers Erdkreises. Die Erde wird in vier Theile eingetheilet, Europa, Asien, Afrika und Amerika. Wir bewohnen Europa, das zwar der kleinste, aber Volkreichste ist, und in welchem die christliche Religion, Künste und Wissenschaften am meisten blühen. Asien ist ein sehr fruchtbarer Welttheil, vornemlich an Zucker, Caffee und Edelsteinen; Afrika aber ist sehr unfruchtbar und ungebauet, ausser Aegypten, und die Länder, die an den Küsten liegen. Amerika, welches Christoph Columb entdeckt hat, übertrift alle andere Theile der Welt an Gold und Silber.

23.

Die Zeit ist entweder eine verflossene oder gegenwärtige oder zukünftige. Eine Stunde ist der vierundzwanzigste Theil eines Tages. Sechzig Minuten machen eine Stunde, dreyßig eine halbe und funfzehn eine Viertelstunde. Jede Minute wird in sechzig Theile getheilet, die man Secunden nennet. Der Tag wird in den natürlichen und künstlichen

eingetheilet; jener ist eine Zeit von vier nnd zwanzig Stunden; dieser aber der Aufenthalt der Sonne über dem Horizont. Ein Jahr hat zwölf Monate, wovon einige dreyßig Tage haben, nämlich der April, Junius, September und November; die übrigen ein und dreyßig, ausser der Februar, der nur acht und zwanzig Tage hat, und neun und zwanzig, wenn ein Schaltiahr ist.

24.

Ein gewisser feigherziger Jäger sprach zu einem Holzhacker, er möchte gern die Spur eines Löwen auffinden, und bat ihn, daß er sie ihm doch zeigen möchte, wenn er eine bemerkt hätte. Der Holzhacker sagte zu ihm: ich will dir den Löwen selbst zeigen. Dort ist er: siehest du ihn? — Als der Jäger den Löwen erlbickte; so fieng er so zu zittern an, daß ihm die Zähne klapperten. Er wandte sich zu dem Holzhacker und sagte: ich suche eigentlich nicht den Löwen, sondern nur die Spur vom Löwen.

25.

Wer von uns ist von guter Erziehung, dem nicht seine Erzieher, (Hofmeister), dem nicht seine Lehrmeister, dem nicht alle seine Lehrer, dem nicht jener stumme Ort, wo er erzogen und unterrichtet worden, noch mit dankbarem Andenken in der Seele schweben.

Gegen Lehrer muß man große Liebe, große Ehrerbietung hegen. Sage nicht, daß du ihnen weiter

nichts

nichts, als den geringen Lohn schuldig seyst. Denn erstlich giebt es gewisse Dinge, welche vom grössern Werthe sind, als wofür man sie einkauft. Du kaufst von deinem Lehrer den Unterricht in Wissenschaften, und die Ausbildung deines Geistes. Man bezahlt ihnen also, nicht den Werth der Sachen, sondern der Bemühung, weil sie uns dienen, und weil sie, mit Beyseitsetzung ihrer eigenen Geschäfte uns allein abwarten.

Vorzüglich muß man sich angelegen seyn lassen, daß der Lehrer in allen Stücken unser vertrauter Freund werde; und daß er uns nicht in Hinsicht auf seine Pflicht, sondern auf seine Liebe unterrichte.

26.

Ein Bauer beschloß seiner neuen Herrschaft einen Korb voll Birnen zu bringen; aber kaum war er in den Hof des Hauses gekommen; so begegneten ihm zween große und prächtig gekleidete Affen, welche sich über den Korb hermachten, und jeder ein halb Dutzend von den schönsten verzehrten. Der Bauer der niemals dergleichen Thiere gesehen hat, grüssete sie sehr höflich, und ließ sie immer machen, weil er sie für Kinder im Hause hielt. Hierauf gieng er hin und brachte dem gnädigen Herrn, der aus einem Fenster den Spaß mit angesehen hatte, den Ueberrest von diesen Birnen. Als er sein Geschenk gebracht hatte, fragte ihn der Herr lächelnd: warum er ihm den Korb nicht voll gebracht hätte? Er war ganz voll, gnädiger Herr! sagte der gute Mann, aber

ihre Herrn Söhne, die mir beym Hineingehen begegneten, sind über den Korb hergefallen, und haben mir alles, was daran fehlt, genommen.

27.

Eine Schildkröte beschwerte sich über den Himmel. Warum, sagte sie, muß ich mein schweres Haus überall mit mir herumschleppen? Ich krieche den ganzen Tag, und komme doch fast nicht von der Stelle. Ich weiß nicht, was in der Welt vorgeht; und vielleicht weiß auch die Welt nicht einmal, daß es Schildkröten giebt. Wie gut haben es nicht die Vögel, die sich in einem Augenblicke, bis in die Wolken erheben, über große Meere fliegen, und ihren Ruhm in die weitesten Länder tragen O du, der du die Enten und Störche schufest, solltest du wohl auch Vater der Schildkröten seyn? — Plötzlich geschah ein Schuß, und einige Enten stürzten aus der Luft in den See, und färbten das Wasser mit ihrem Blute. — O Himmel, rief die Schildkröte aus, nun erkenne ich deine Gütigkeit! Wie gefährlich ist es nicht, berühmt zu seyn, und von andern gesehen zu werden! Erhalte mir gütiger Himmel, mein schweres Dach, ich habe jetzt keine Flügel nöthig.

28.

Ein Hund schlief vor einem Meierhofe. Da überfiel ihn ein Wolf und wollte ihn fressen. Zerreiß mich nicht, so bat er, ich bin ohnedem itzt noch mager, warte noch ein wenig, bis mein Herr Hoch-

zeit macht, dann werde ich erst recht gefüttert und fetter, und dir zu einer desto herrlicheren Speise. Der Wolf ließ sich bereden, und gieng davon. Nach einiger Zeit kam er wieder, und fand, daß der Hund oben auf dem Dache schlief, er blieb stehn, rufte ihn herab, und erinnerte ihn an sein Versprechen. Aber der Hund sprach: du guter Wolf, wenn ich einst wieder vor der Hütte schlafe, so warte nicht erst auf die Hochzeit.

29.

Cornelia, die vortrefliche Mutter der Gracchen, und eine von den vornehmsten Damen in Rom, erzog ihre beyden Söhne und eine Tochter so vortreflich, daß sie die Bewunderung von der ganzen Stadt waren. Einst bekam sie Besuch von einer auch sehr vornehmen Dame. Diese zeigte ihr ihren Schmuck, welcher nach der damaligen Mode einer der prächtigsten war. Cornelia unterhielt die Dame mit Gesprächen, bis ihre Kinder aus der Schule kamen, dann sagte sie: dies ist mein Schmuck! — O Knaben, verschaffet, daß eure Aeltern auch das von euch sagen können.

30.

Als Karl der Große die Schule zu Paris besichtigte, und Prüfungen mit der Jugend anstellen ließ, fand er, daß die Bürgersöhne die Söhne der Adelichen am Fleiße und Geschicklichkeiten weit übertrafen. Jene redete er daher also an:

Wohlan, liebe Jünglinge, die ihr meinen Schulgesetzen gefolgt habt, fahret fort, wie ihr angefangen, des Fleißes Lohn zu erwerben, für euch will ich sorgen, und vor andern lieb und werth halten. Aus euch will ich machen vornehme und reiche Leute.

Ihr übrigen Jünglinge aber, (sprach er zu den faulen Knaben) die ihr euch auf eurer Aeltern Reichthum, Ehre und Stand verlasset, dem Müßiggange und den Wollüsten nachhanget, und meinen Befehlen nicht Achtung und Gehorsam erweiset, wisset, euch will ich nicht so werth halten, daß ich mich eurer annehmen sollte. Weil ihr das Studiren vernachläßiget, und durch andrer Exempel und gute Lehren euch nicht zur Weisheit und Tugend unterrichten lassen wollt, so sollen diese arme geringe Kinder euch an allen Ehren vorgezogen werden.

31.

Die Lerchen singen in der Luft fliegend; die Wachteln aber auf der Erde sitzend. Die Papageyen, Stahren, Dohlen u. s. w. können gewöhnet werden, menschliche Stimmen nachzuahmen, und gewisse Worte auszusprechen. Die Falken werden von großen Herren hochgehalten, weil sie bey der Jagd Hasen und Vögel zu fangen können gebrauchet werden.

32.

Gleichwie die Ackerleute denjenigen Aeckern keinen Saamen ferner anvertrauen, welche keine Frucht

bringen, und also den anvertrauten Saamen nicht wieder geben; also ist das Laster der Undankbaren so groß; daß sie aller Wohlthaten sich unwürdig machen, weil sie dieselben vergessen, und ihre Wohlthäter keines Dankes würdig achten. Merket dieses wohl, ihr undankbare Schüler, ändert euer Gemüth, und schämt euch undankbar zu seyn, damit ihr eurem Namen keinen so großen Schandfleck zuziehet; werdet vielmehr den fruchtbaren Aeckern gleich, die mehr wiedergeben als sie empfangen haben.

33.

Als eine sehr durstige Taube an einer Tafel einen gemalten Becher sah: glaubte sie, es sey Wasser darinnen; sie flog deswegen mit der grösten Geschwindigkeit darauf zu, schlägt den Flügel an die Bretter; und zerbricht ihn. Hierauf fiel sie zur Erde nieder, und ward von den Knaben gefangen. Was dünkt dir von dieser Fabel, und was glaubest du, daß sie lehre? Wo ich nicht irre; so zeigt sie uns, daß wir diejenigen Dinge, die wir genießen wollen, mit Klugheit gebrauchen sollen. Denn wäre die Taube vorsichtiger gewesen, so hätte sie leicht gesehen, daß es ein gemalter und kein ächter Becher war. Du hast recht geantwortet. Thut also eben das, liebe Kinder, und hütet euch, daß ihr nicht alles, was euch einfällt, erhaschet; sondern überleget erst mit Vorsicht, ob das, was ihr begehret, euch auch nützlich seyn werde. Viele Knaben sind wegen ihren Näschereien in sehr schwe-

re Krankheiten gefallen. Einige haben Gift verschluckt, daß den Mäusen geleget war, weil sie es für Zucker hielten, und so kamen sie auf eine erbärmliche Art ums Leben. Andere haben Hals und Beine zerbrochen, weil sie an gähe Oerter unvorsichtig hinliefen. Folgt also den guten Erinnerungen kluger Leute. Eure Aeltern und Lehrer misgönnen euch kein Gut, sondern weil sie euch herzlich lieben, so wünschen sie, daß ihr ohne Schmerzen, und soviel es möglich ist, von Schaden und Krankheiten frey seyn möget.

34.

Siehst du die Erde überall gleich und eben?

Mit nichten, denn wir sehen auf derselben Berge, Thäler und freye Felder mit Ebenen oder Flächen.

Was sind Hügel?

Es sind Theile der Erde, die etwas erhaben sind?

Aber was ist ein Berg?

Ein Theil der Erde, der noch höher ist, als ein Hügel.

Wie werden die allerhöchsten Berge genannt, deren Spitzen blos (nackend) sind?

Alpen, auf deren Spitzen es so erschrecklich kalt zu seyn pflegt, daß der Schnee daselbst niemals vergeht.

Welches sind die höchsten Berge in der Welt?

Die Peruvianischen, (Cordilleras, Andes) deren Höhe man auf 3000 Schritte schätzt.

Wel-

Welches sind die vorzüglichen Vortheile der Berge?

Sie nuzen viel bey zu einer gesunden Luft, zur Fruchtbarkeit des Bodens, zur Zeitigung der Früchte; sie helfen die Gewalt der Winde hemmen, und geben Quellen und Flüssen ihren Ursprung. Ferner werden allerlei Steine und Metalle aus den Bergen gegraben, und da findet sich auf denselben die größte Mannigfaltigkeit von gesunden Kräutern und wilden Thieren; endlich giebt die Abwechslung von Hügeln und die Verschiedenheit von Bergen der Erde ein sehr schönes Ansehen.

Welche Berge werden Feuerspeiende (Vulkane) genannt?

Diejenigen, welche aus ihrer offnen Spitze, Feuer, Sand, große Steine und andere dergleichen Dinge auswerfen.

Was gehet vor dem Ausbruche her?

Ein fürchterlich unterirrdisches Getöß, das dem Schalle vieler Kanonen sehr ähnlich ist. Dann folgt ein gewaltiger Auswurf von Flammen und Asche, wodurch die umliegenden Gegenden, wie von schwarzen Wolken verdunkelt werden: desgleichen werden viele Stunden lang große Steine ausgeworfen, worunter man nicht selten Felsenstücke über hundert Pfund schwer finden kann.

Was ist die Lava?

Es ist der feurige Strohm, der oft aus solchen Bergen ausfließt, und aus Eisen, Schwefel und wässerigten Theilen besteht.

Wo liegen die so eben erwähnten Berge?

Auf Inseln, oder auf der Küste des Meers.

Welches sind die berühmtesten in Europa?

Der Aetna in Sicilien, der Vesuv im Königreiche Neapel, der Hekla und Krabla in Island; aber eine noch viel größere Menge von solchen findet man in Asien, Afrika und Amerika.

Verursachen sie Schaden?

Ja, oft sehr großen; doch sind sie auch für Wohlthaten der Natur zu halten, weil sie das Erdbeben verhindern, und dessen erschreckliche Heftigkeit mäßigen.

35.

Als ein gewisser in sein Vaterland, von welchem er einige Jahre abwesend war, wieder zurück kam, so machte er sich mit seinen Heldenthaten in allen Gesellschaften außerordentlich groß. Unter andern erzählte er, daß er in der Insel Rhodus die besten und geübtesten Springer im Springen übertroffen habe. Er zeigte auch die Länge des Raums, über welchen niemand, ausser ihm hätte springen können, und sagte, daß er alle Einwohner von Rhodus zu Zeugen dieses Sprungs habe. Darauf sagte einer aus der Gesellschaft: Hör, lieber Mann, wenn du die Wahrheit erzählest, so bedarfst du keine Zeugen. Hier bilde dir ein, sey Rhodus, hier thu jenen Sprung.

36.

Meine liebe Kinder!

Es ist wohl nicht nöthig, daß ich euch ermahne, eure Eltern zu lieben. Denn wer sollte die nicht werth halten, durch die ihr von Gott das Leben erhalten hat? Als ihr auf die Welt kamet, waret ihr so schwach und klein, daß ihr sogleich gestorben wäret, wenn sich nicht eure Aeltern eurer erbarmet, wenn nicht eure Mütter euch gespeiset, getränket und gepfleget hätten. Wie viele Sorgen hatten diese liebe Aeltern um euretwillen? Wie oft konnten sie des Nachts nicht schlafen, wenn ihr weintet? Wie oft haben sie euch, wenn ihr krank waret, gewartet, und vom Tode errettet? Und bis auf diesen Tag haben sie euch Speise und Trank, Kleider und Wohnung und alles gegeben, was euch lieb ist? Ist wohl jemand auf Erden, dem ihr inbrünstigere Liebe, Hochachtung und Dankbarkeit schuldig seyn könnet?....

37.

Wenn die Kraniche sich in wärmere Gegenden begeben, und über die Meere ziehen: so machen sie die Form eines Dreyecks. Schwerlich wird bey irgend einer Art Vögel eine so große Liebe zur Ordnung bemerkt, als bey dieser. Denn unter dem Fliegen wählen sie einen Anführer, und zwar einen solchen, der an Alter und Erfahrung die andere übertrift. Auch solche schließen das Heer, welche andern am Alter und Verschlagenheit überlegen sind;

in die Mitte werden die jüngeren und weniger erfahrnen eingeschlossen. Sie legen ihren Kopf und Hals auf den Rücken der Vorausfliegenden. Weil nun der Anführer dieses nicht thun kann, weil er keinen Ort hat, wo er ausruhen kann, so fliegt er zu dem Ende zurück. An seine Stelle aber fliegt sogleich ein anderer von denen, welche ausgeruhet haben; und diese Abwechselung wird auf der ganzen Reise beobachtet. Im Fliegen steigen sie sehr hoch, daß sie die Gegenden; in welche sie sich begeben wollen, von ferne sehen können. Bey der Nacht sollen einige Wache stehen, und ein Steinchen mit dem Fuße in die Höhe halten, wenn nun dieses im Schlafe herabfällt, so werden sie ihrer Nachläßigkeit überführet. Im Schlafe stecken die übrigen den Kopf unter einen Flügel, und stehen bald auf diesem, bald auf jenem Fuße.

38.

Die Störche lieben ihre Jungen sehr, aber diese geben auch hinwiederum ein vortrefliches Beispiel der Dankbarkeit. Denn mit der grösten Sorgfalt und Treue ernähren sie ihre Aeltern, wenn sie im Alter kraftlos sind. Sie kehren in eben dieselben Nester zurück. Aber woher die Störche kommen, und wohin sie sich begeben, ist noch unbekannt. Wenn sie fortziehen wollen, so versammlen sie sich alle an einem gewissen Tage, gleich als wenn solcher durch einen Schluß öffentlich bekannt gemacht und bestimmt worden wäre, und pflegen alle zugleich fort-

zu-

zuziehen, und wieder mit einander zu kommen. Beydes aber geschiehet bey Nacht. — Uebrigens sind sie werthe Vorbothen des angenehmen Frühlings, und reinigen die Gärten, Aecker und Wiesen von schädlichen Thieren und Ungeziefern.

39.

Für die Opfer, die man der Tugend macht, wird man immer schadenfrey gehalten, man genießt eines reinen und ruhigen Lebens. Alle Vergnügen die unsere befriedigte Leidenschaften versprechen, sind nie so viel werth, als die Ruhe einer Person, die nur ihren Pflichten ergeben ist. Die Vergnügungen der Welt sind Betrüger. Sie versprechen mehr, als sie geben, sie machen uns unruhig, indem wir ihnen nachstreben, befriedigen uns nicht, indem wir sie besitzen, und bringen uns zur Verzweiflung, indem wir sie verlieren.

40.

Ein gefräßiges Schwein mästete sich unter einer hohen Eiche mit der herabgefallenen Frucht. Indem es die eine Eichel zerbiß, verschluckte es bereits eine andere mit den Augen.

Undankbares Vieh rief endlich der Eichbaum herab: du nährest dich von meinen Früchten, ohne einen einzigen dankbaren Blick auf mich in die Höhe zu richten.

Das Schwein hielt einen Augenblick inne, und grunzte zur Antwort: Meine dankbare Blicke sollten

ten nicht aussen bleiben, wenn ich nur wüßte, daß du deine Eicheln meinetwegen hättest fallen lassen. Nur derjenige kann Dank erwarten, der uns mit Wissen und Willen eine Wohlthat erwiesen hat. Wenn jemand das große Loos in einer Lotterie gewonnen hat, so ist er dafür dem Knaben, der mit verbundenen Augen das Loos gezogen hat, keinen schuldig.

41.

Wenn dir am frühen Morgen das Aufstehen sauer wird, so denke sogleich: ich wache zu Handlungen auf, die eines Menschen würdig sind. Sollte mirs wohl beschwerlich fallen, wenn ich mich fertig mache, das zu verrichten, wozu ich geboren und in die Welt gesetzt wurde? Oder bin ich dazu bestimmt; auf weichen Pfühlen liegend mich zu pflegen? Aber dieses ist doch angenehmer? — Bist du denn bloß zu deinem Vergnügen erschaffen, und nicht vielmehr zur Arbeitsamkeit? Siehst du nicht die Pflänzchen, die Vögel, die Ameisen, die Spinnen und die Bienen, wie sie, so viel an ihnen ist, das Beste der Welt zu befödern suchen? Und du wolltest das nicht thun, was einem Menschen zusteht und nicht eilen, dem nachzukommen, was deiner Natur gemäß ist.

42.

Deine vorzügliche Sorge sey, die Zeit recht anzuwenden, denn die Tage fliehen, es eilet die Zeit,

und jeder verflossene Augenblick kann nicht wieder zurückgerufen werden. Und doch sind die Sterblichen mit nichts verschwenderischer als mit der Zeit, die einem jeden zum Leben gegeben ist. — So wie Reisende unter wechselseitigen Gesprächen eher, als sie es vermuthen, zum Ziele gelangt sind, so wirst du, wenn du beschäftiget und von einer Arbeit zur andern hingerissen wirst, diese ununterbrochene Lebensreise, welche du wachend und schlafend, in gleichem Schritte machst, nur am Ende bemerken. Zaudere also nicht, säume nicht, setze einen Werth auf die Zeit und nutze sie schleunig. Die Natur hat uns nicht so reichlich und freygebig die Zeit ertheilt, daß es leere Zwischenräume in derselben gäbe, die man verschwenden könnte. Sieh nur, wie viel auch dem Sorgfältigsten davon verlohren gehe. Einen Theil hat uns bald unsre eigne, bald der Unsrigen Krankheit geraubt; einem andern haben sie die nothwendigen, einem andern die öffentlichen Amtsgeschäfte weggenommen, und der Schlaf theilt mit uns das Leben. Sollte man nun Vergnügen finden, von dieser, von so engen Gränzen beschränkten, so dahin strömenden und uns mit sich fortreißenden Zeit, den grösten Theil zu vernichten.

43.

Das Lesen vieler Schriftsteller und mancherley Bücher hat etwas flüchtiges und unbeständiges an sich. Man muß auf gewisse Schriftsteller sich

grün-

gründen, und sich von ihnen erziehen und bilden lassen, wenn man etwas gutes aus ihnen ziehen will, das im Gemüthe fest halten soll. Wer überall ist, der ist nirgends. Diejenigen, die ihr Leben beständig mit Reisen zubringen, finden viele Wirthe, aber wenig Freunde. Ein Gleiches muß denen begegnen, die sich mit keines Schriftstellers Geiste recht bekannt machen, sondern alles so flüchtig und eilfertig überhin lesen. Speisen, welche man nach dem Genuße sogleich wieder von sich giebt, können weder gedeyhen, noch Nahrung geben. Nichts ist der Genesung so sehr zuwider, als die öftere Veränderung der Arzneyen. Eine Wunde, welcher oft frische Pflaster aufgelegt werden, setzt sich zu keiner Narbe. Keine Pflanze kömmt zu Kräften, die oft versetzt wird. Die Menge der Bücher zerstreuet das Gemüth. — Aber mögte man einwenden, ich mögte gern bald dieses, bald jenes Buch aufschlagen. — Viele Speisen kosten, zeigt einem verderbten Magen. Sind dieselbe gar zu mancherley und widerwärtig, so verursachen sie Krankheit und geben keine Nahrung. Lies daher keine andere, als gute Schriftsteller, und willst du bisweilen eine Veränderung haben, so kehre zu den ersten wieder zurück, und wenn du vieles flüchtig durchgegangen hast so nimm dir eins heraus, welches du denselben Tag verdauest.

SE-

SELECTAE EPISTOLAE CICERONIS.

1 *Cicero Basilio S. D.*

Tibi gratulor, mihi gaudeo: te amo, tua tueor: a te amari, & quid agas, quidquid istic agatur, certior fieri volo. Vale.

2 *M. T. Cic. Terentiae suae S. D.*

Ad ceteras meas miserias accessit dolor e Dolabellæ valetudine & Tulliæ: omnino de omnibus rebus, nec quid consilii capiam, nec quid faciam, scio. Tu velim tuam, & Tulliæ valetudinem cures. Vale.

3 *M. T. Cic. Terent. S. D.*

Quod scripsi ad te proximis litteris de nuntio remittendo, quæ sit istius vis hoc tempore, & quæ concitatio multitudinis, ignoro, si metuendus iratus est, quies tamen ab illo fortasse nascetur. Totum iudicabis, quale sit: quod in miserrimis rebus minime miserum putabis, id facies. Vale. *Sext. Idus Quint.*

4 *M. Tullius Terent. suae S. P. D.*

Si vales, bene est; ego quidem valeo. Valetudinem tuam velim cures diligentissime: nam mihi & scriptum & nuntiatum est, te in febrim subito incidisse. Quod celeriter me fecisti de Cæsaris litteris certiorem, fecisti mihi gratum, item posthac, si quid opus erit, si quid acciderit noui, facies, vt sciam: cura, vt valeas. *Die 4. Nonas Iunias.*

5 *M. Tullius Terent. suae S. P. D.*

Quid fieri placeret, scripsi ad Pomponium serius, quam oportuit: cum eo si loquuta eris, intelliges, quid fieri velim, apertius scribi, cum ad illum scripseram, necesse non fuit: de ea re, & de ceteris rebus quamprimum velim nobis literas mittas. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. *7. Idus Quint.*

6 *M. Tullius Terentiæ ſuæ S. D.*

Si quid haberem, quod ad te ſcriberem; facerem id & pluribus verbis & ſæpius. Nunc quæ ſunt negotia vides. Ego autem quomodo ſim adfectus, ex Lepta & Trebatio poteris cognoſcere: tu fac, vt tuam & Tulliæ valetudinem cures. Vale.

7 *Tullius Terent. ſuæ S. D.*

In Tuſculanum nos venturos putamus, aut Nonis aut poſtridie, ibi fac, vt ſint omnia parata, plures enim fortaſſe nobiſcum erunt, & vt arbitror, diutius tibi commorabimur. Labrum ſi in balneo non eſt, fac, vt ſit: item cetera, quæ ſunt ad victum & vatetudinem neceſſaria. Vale. *Cal. Octobr. de Venuſino.*

8 *Tullius Terent. ſuæ S. D.*

Si vales, bene eſt; ego valeo. Da operam, vt conualeſcas, quod opus erit, vt res tempusque poſtulat, prouideas atque miniſtres, & ad me de omnibus rebus quam ſæpiſſime litteras mittas. Vale.

9 *Tullius Terent. ſuæ S. D.*

Si vales, bene eſt; ego valeo. Nos quidem tabellarios noſtros exſpectamus, qui ſi venerint, fortaſſe erimus certiores, quid nobis faciendum ſit, faciemusque te ſtatim certiorem. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. *Cal. Septembr.*

10 *M. T. Cic. Tit. Rufo Præt. Vrb.*

L. Cuſtidius eſt tribulis, & Municeps, & familiaris meus. Is cauſam habet, quam ad te deferet. Commendo tibi hominem, ſicuti tua fides & meus pudor poſtulat, tantum, vt faciles ad te aditus habeat, quæ æqua poſtulabit, iubente re impetret, ſentiatque meam ſibi amicitiam etiam cum longiſſime abſim, prodeſſe imprimis apud te. Vale.

11 *Tullius Terent. ſuæ S. D.*

Si vales, bene eſt; ego valeo. Tullia noſtra venit ad me pridie Idus Iunii, cuius ſumma virtute & ſingulari humanitate grauiore etiam ſum dolore adfectus, noſtra factum eſſe negligentia, vt longe alia in fortuna eſſet, atque eius pietas ac diligentia poſtulabat. Nobis erat in animo,

Cice-

Ciceronem ad Cæſarem mittere, & cum eo Cneum Saluſtium, ſi profectus erit, faciam te certiorem. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. 27. *Cal. Quintil.*

12 *Tullius Terent. ſuæ S. D.*

Quod nos in Italiam ſaluos veniſſe gaudes, perpetuo gaudeas velim; ſed perturbati dolore animi, magnisque iniuriis, metuo, ne id conſilii ceperimus, quod non facile explicare poſſimus. Quare quantum potes, adiuua; quid autem poſſis, mihi in mentem non venit. In viam quod de des, hoc tempore nihil eſt, & longum eſt iter, & non tutum: & non video. quid prodeſſe poſſis, ſi veneris. Vale. *D. pridie Nonas; Nouembr. Brunduſio.*

13 *Tullius Terent. ſuæ. S. D.*

Si vales, bene eſt; ego valeo. Conſtitueramus, vt ad te antea ſcripſeram, obuiam Ciceronem Cæſari mittere; ſed mutauimus conſilium, quia de illius aduentu nihil audiebamus. De ceteris rebus, et ſi mihi nihil erat noui, tamen quid velimus, & quid hoc tempore putemus opus eſſe, ex Sica poteris cognoſcere. Tulliam adhuc mecum teneo. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. 12. *Cal. Quintil.*

14 *Tullius Terent. ſuæ S. D.*

S. V. B. E. E. V. Redditæ mihi iam tandem ſunt a Cæſare literæ ſatis liberales; & ipſe opinione celerius venturus eſſe dicitur. Cui vtrum obuiam procedam, an hic eum exſpectem, cum conſtituero, faciam te certiorem. Tabellarios mihi vel quamprimum remittas: valetudinem tuam cura diligenter. Vale. *Pridie Idus Sext.*

15 *Tullius Tironi S. D.*

Exſpecto tuas litteras de multis rebus, te ipſum multo magis. Demetrium redde noſtrum, & aliud, ſiquid potes, boni. De Aufidiano nomine nihil te hortor: ſcio, tibi curæ eſſe; ſed conſice, & ſi ob eam rem moraris, accipio cauſam: ſi te id non tenet, aduola: litteras tuas valde exſpecto. Vale.

16 *Tullius Tironi S. D.*

Sollicitat; ita viuam, me tua, mi Tiro, valetudo; ſed confido, ſi diligentiam, quam inſtituiſti, adhibueris, cito

te firmum fore: libros compone, indicem cum Metrodo facere lubebit: quando eius arbitratu vivendum eſt, cum Olitore, vt videtur. Tu potes Calendis ſpectare gladiatores, poſtridie redire; & ita conſeo. Verum vt videbitur. Cura te, ſi me amas, diligenter. Vale.

17 *M. T. Cic. Q. Valerio. S. D.*

Publicus Cornelius, qui tibi has litteras reddidit, eſt mihi a Pub. Cuſpio commendatus, cuius cauſam quantopere cuperem deberemque, profecto ex me facile cognouiſti: vehementer te rogo, vt cures, vt ex hac commendatione mihi Cuſpius quam maximas, quam ſæpiſſime, gratias agat. Vale.

18 *M. T. Cic. Terent. ſuæ S. D.*

Si vales, bene eſt; ego valeo. Etſi eiusmodi tempora noſtra ſunt, vt nihil habeam, quod aut a te literarum exſpectem, aut ipſe ad te ſcribam. Tamen neſcio, quo modo; & ipſe veſtras litteras exſpecto, & ſcribo ad vos cum habeo, qui ferat. Volumuia debuit inde officioſior eſſe, quam fuit, & idipſum, quod fecit, potuit diligentius facere & cautius: quanquam alia ſunt, quæ magis curemus magisque doleamus: quæ me ita conficiunt, vt ii voluerunt, qui me de ſententia mea detruſerunt. Cura, vt valeas. *Pridie Non. Ian.*

19 *Tullius Terent. ſuæ S. D.*

In maximis meis doloribus excruciat me valetudo Tulliæ noſtræ, de qua nihil, quod ad te plura ſcriberem, tibi enim æque magnæ curæ eſſe certo ſcio. Quod me propius vultis accedere, video ita eſſe faciendum: etiam ante feciſſem; ſed multa impedierunt, quæ ne nunc quidem expedita ſunt. Sed a Pomponio exſpecto litteras, quas ad me quamprimum perferendas cures velim. Da operam, vt valeas.

20 *Cic. Memmio S. D.*

Aulum Fuſium vnum ex meis intimis obſeruantiſſimum ſtudioſiſſimumque noſtri, eruditum hominem, & ſumma humanitate tuaque amicitia digniſſimum velim ita tractes, vt mihi coram recepiſti; tam mihi gratum id erit, quam quod gratiſſimum. Ipſum prætera ſummo officio & ſumma obſeruantia tibi perpetuum deuinxeris. Vale.

DIA-

DIALOGI FAMILIARES.

Laurentius. Nazarius.

I.

Nox transacta. Die zugebrachte Nacht.

L. Salue, mi Nazari,

N. Ago gratias: te quoque saluere iubeo, mi Laurenti! Vt vales?

L. Paulo deterius, quam heri & nudius tertius.

N. Quam ob rem?

L. Nocte ista, quæ præcessit, proxima haud placate dormiui.

N. Ego vero quieui ex sententia. Aliquo forsan fragore expergefactus es?

L. Fragor quidem nullus me perturbauit, sed...

N. Sed quid?

L. Mirum atque inscitum somniaui somnium.

N. Quod somnium?

L. Terriculamentorum plenissimum.

N. Apage cum isto ignauo timore. An nescis?

Somnia fallaci ludunt temeraria nocte,
Et pauidas mentes falsa timere iubent.

II.

Mane præstanda. Morgensübungen.

L. Nullane hodie a studiis vacatio est.

N. Nunquid hoc inter induendum animo agitasti? An non tenes monita sacra, quæ sæpius accepimus?

L. Quænam?

N. O te obliuiosum! nimirum vt pias cogitationes animo voluamus, quoties veste induimus corpus.

L. Quid porro?

N. Vt induti vestibus, positis humi genibus, quinque præstemus.

L. Sane non recordor.

N. Ergo tibi recitabo: *Sis gratus, cor offer, opus dispone futurum.*

L. Nempe vt primo mane intentionem bonam concipiamus; nunc memini, addam reliqua: *Vita peccatum, subsidiumque pete.*

N. Auspicato diem exorditur, qui sic a principio instituit.

III.

Ientaculum. — Das Frühstück

L. Profit tibi ientaculum tuum, Nazari!

N. Et tibi tuum, mi Laurenti!

L. Miser ego nullum habeo, & stomachus tamen latrat, poscitque, quo repleatur, si non ex toto, saltem ex parte.

N. O me felicem, & te oppido infelicem!

L. Sed esne bonus Nazarius?

N. Vtique sum bonus.

L. Ergo etiam esto beneficus, *omnis enim bonus est etiam beneficus.*

N. Erga quem?

L. Erga egentem, qualis ego nunc quoque sum.

N. Commode argumentaris pro commodo tuo.

L. Tu vero adde pondus argumento meo, & felicitatis tuæ me fac participem.

N. Ecce tibi partem dimidiam præter vnum alterumque bolum.

L. Gratias ago, Nazari, & quidem pro libertate tua liberales.

IV.

Mors hominis. — Der Tod des Menschen.

L. Cur fles? Nazari?

N. Quia soror mea mortua est.

L. Doleo & lugeo tecum. Sed vbi nunc est?

N. Mortua est, vt audiuisti.

L. Itane plane periit?

N. Corpus quidem video, sed exsangue & vitæ expers.

L. Nunc vides, quid corpus sit sine anima.

N. Video: sed vbi anima sororis meæ sit, nescio.

L. Fuitne soror tua pia?

N. Fuit sane insigni pietate.

L. Ergo eius anima est in cœlo, in sede Beatorum.

V.

Obliuio neceſſariorum.	Vergeſſenheit der nothwendigen Sachen.
L. Audisne ſignum, Nazari! quo in ſcholam vocamur?	N. Audio, vt iterum obtundat aures meas.
L. Agedum, indue te pallio tuo.	N. En adſum, iturus tecum.
L. Contexuiſti penſum, quod a nobis hodie requiret Magiſter?	N. Contexui, & deſcriptum mecum fero.
L. Paratusne ad ſcriptionem es?	N. Scribam tuo calamo.
L. Habeo tantum vnicum.	N. O me obliuioſum, qui non ſolum pennam, ſed etiam chartam oblitus ſum.
L. Bono eſto animo: chartam tibi commodabo, nec deerit, qui commodet calamum.	N. Agnoſco amorem tuum, Laurenti, grato animo.
L. Sed caue, ne poſthac quidquam rerum tuarum obliuiſcaris.	N. Cauebo.

VI.

Exercitium Syntaxeos.	Uebung der Wortfügung.
L. Quod eſt tibi domicilium Nazari!	N. Paterna domus.
L. Vnde nunc venis?	N. Domo.
L. Vbi cænabis?	N. Domi veſtræ, vt ſpero, inuitatus a patre tuo.
L. Scire etiam velim, vbi ſis cubiturus?	N. In domo fratris.
L. In qua domo is habitat?	N. In quadam conductitia.
L. Eho! nullamne habet propriam domum?	N. Habet, ſed ſitam loco incommodo, locat aliis inquilinis.
L. Quanti locat?	N. Centum florenis.
L. Alienam autem quanti conducit?	N. Longe pluris ob loci commoditatem.
L. Tu vero quorſum nunc abiturus es?	N. Domum; paulo poſt reuertar, & in ſcholam me conferam.

L. Iocari tecum, Syntaxin exercendo, volebam.

... feram. At quo spectant interrogationes istæ? N. Probo consilium tuum, Idem sæpius agemus.

VII.

Missio e Schola.	Das Ende der Schule.
L. Quota est hora, Nazari!	N. Cur de hora percontaris?
L. Auide exspecto missionem e schola, quæ datur hora quarta.	N. Vix tertia audita est.
L. O me miserum!	N. Certe miser es, qui litteras fastidis.
L. Dicamus sonuisse quartam.	N. Nonne te pudet mentiri? Num putas falli posse Deum, ac falli debere Magistrum?
L. Non mentiar, nec fallam.	N. Nec suaserim tibi. Nosti enim mendacii crimen virga vindicari.

VIII.

Instruenda Missa.	Das Tischdecken.
L. Sterne mensam, Nazari! est enim tempus prandendi: præstolamur conuiuas.	N. Sis mihi paululum subsidio, quæso te.
L. En mappam recentem! explica; orbes stannei sunt ad manum supra abacum.	N. Mantile mundum singulis impone orbibus: iuxta vero cultrum, fuscinulam, cochleare.
L. Non negligatur adpositio panis, salini, ac poculorum.	N. Adferam canistrum. Sub vnamquamque mappulam adde panem triticeum candidum. Panem secundarium seca in partes oblongas, vt circumferatur cupientibus.
L. Videtur mihi is panis non recens.	N. Ne te crucia. Elue vitra, caue, ne diffringas.
L. Bene, mensa instructa est.	Sedilia adferamus e proximo conclaui.

IX.

IX.

Præparatio ad menſam. Zubereitung zum Tiſche.

L. Audisne, Nazari, quid pater interroget?

N. Quidnam?

L. Vtrum ſimus parati ad preces, & bene compoſiti ad menſam?

N. Hem! nec pexus ſum, nec lotus.

L. Ergo propera; eſt enim periculum inediæ in mora.

N. Malo pecti ac lauari, quam eſurire.

L. Ecce hic habes aquam & mantile; laua.

N. Vbi eſt pecten?

L. Illic in feneſtra.

N. Statim me videbis paratum.

L. Sed caue, ne obliuiſcaris naſum emungere.

N. Emungam.

X.

Decorum ad menſam. Wohlſtand beym Tiſche.

L. Cur ſuper menſam cubito inniteris? Nazari!

N. Cur tu digitos lambis, aut orbes lingis more canum?

L. O nos immnmores! meminiſtine eorum, quæ edentes & bibentes decent?

N. Experiar: *Corpus inter eccumbendum in neutram partem inclina: ſi nares emungendæ ſunt, ſtrophiolo vtere. Ne os cibo tam farcias, vt male turgeat.*

L. Vide, horum memineris.

XI.

Colloquium ſuper menſam. Geſpräch beym Eſſen.

L. Quid didiciſti hodie in ſchola, Nazari!

N. Quid hoc ad epulas?

L. Permultum: omne enim epulum condiendum eſt pio quodam aut litterario colloquio.

N. Didici ex coniugatione prima *præſens*, *imperfectum*, *perfectum*, *pluſquamperfectum*, & *futurum.*

L. Videris mihi ſimul philoſophari, Nazari!

N. Egone? Vix credo.

L. Sin minus, me audi philoſophantem.

N. En auſculto arrectis auribus.

L. Omne *præſens* in hac vita eſt *imperfectum*, nonne?

N. Nondum ſatis percipio mentem tuam; ſed perge philoſophari.

L. Omne *perfectum* & *plusquamperfectum* est *futurum*: scilicet in vita æterna.

N. Nunc te intelligo, philosophe!

L. Quæ cum ita sint, *præsentibus*, quæ *imperfecta* sunt, ita vtamur, vt frui possimus *perfectis* & *plusquam perfectis* certo *futuris*.

N. Hem, vt subito facer orator e Gramatico!

XII.

Bellaria. **Confect.**

L. Surgamus, Nazari, & adstemus mensæ mox cibos sepposituri.

N. Exspecta parumper, mi Laurenti! nam video in proximo conclaui instrui patinam vuis, pomis, & nucibus.

L. Sed non pro nobis.

N. Quidni? noui animum matris, quæ non raro aliquid negare solet.

L. Eia, Nazari! Mutamus orbes pro bellariis.

N. Exspectandum erit adhuc paulisper, donec adpositum fuerit egregium illud ferculum.

XIII.

Ambulatio a cœna. **Das Spazirengehen nach dem Abendessen.**

L. Tempus est eundi cubitum, Nazari!

N. Vix audita est hora octaua.

L. Erras, mox audietur nona.

N. Permitte quæso, vt ad horti ianuam tantisper subsistam.

L. Vt discursare possis: noui enim morem tuum petulantem.

N. Absit a me omnis petulantia; tantum meabo paululum, memor illius sententiæ, quam nuper in schola discebamus.

L. Cuius?

N. *Post cœnam stabis, vel passus mille meabis.*

L. Sufficere possunt ducenti.

AP-

APPENDIX PHILOLOGICA.

AETATES HOMINVM.

Infans, poſt puer, ac adoloſcens, tunc iuuenis, vir:
Dicitur inde ſenex: poſtea decrepitus.

QVINQVE SENSVS HOMINVM.

Guſtus & olfactus, auditus, viſio, tactus.
Nos aper *auditu* præceſſit, aranea *tactu;*
Vultur *odoratu*, lynx *viſu* ſimia *guſtu*.

QVATVOR PLAGAE MVNDI.

Ortus, & occaſus, Septentrio, Meridiesque.

QVATVOR VENTI CARDINALES.

Aſper ab axe ruit *Boreas*, furit *Eurus* ab ortu.
Auſter amat medium Solem, *Zephyrusque* cadentem.

XII. VENTORVM NOMINA.

Fiat *Subſolanus*, *Vulturnus*, & *Eurus* ab ortu:
Circius occaſum, *Zephyrusque*, *Fauonius* adſtant.
E Solis medio emergunt *Notus*, *Africus*, *Auſter*:
Conueniunt *Aquilo*, *Boreas*, & *Caurus* ab Vrſa.

IV ANNI TEMPORA.

Aer, æſtas, autumnus, hyems dominatur in anno:
Aeſtas a Geminis, *Autumnus* Virgine ſurgit:
Bruma Sagittifero, *Ver* Piſcibus incipit eſſe.

XII. MENSES ANNI.

1) Ianuarius, dierum 31. 2) Febr. 28. & 29. 3) Martius 31.
4) Aprilis, 30. 5) Majus 31. 6) Iunius 30.
7) Iulius, *Quintilis* 31. 8) Aug. *Sextilis* 31. 9) Septemb. 30.
10) October 31. 11) November 30. 12) Decemb. 31.

Martius, *Aprilis*, *Maius* ſunt tempora veris:
Iunius æſtatis, poſt *Iulius*, *Auguſtus*que
Autumnus *Septembri* eſt, *Octobri*, atque *Novembri*:
Ait hyemem *Decimus*, *Ianus Februarius* adfert.

DE NVMERO DIERVM CVIVSQVE MENSIS.

April ter denos *Iun*, *September*que *November*,
Vnum plus *reliqui*: viginti *Februus* octo.

* * *

VOCABVLARIVM GERMANICO-LATINVM.

Merke.

Die einem jeden Worte beygesetzte erste Zahl bedeutet die deutsche, die zwote und letzte die lateinische Abänderung. Die Buchstaben m. f. und n. aber zeigen das Geschlecht an.

* * *

Von Gott, den Engeln und Heiligen.

Gott 5. Deus, i, m. 2
Dreyfaltig, Trinus, a, um.
Einig, Vnus, a, um, vnius.
Die allerheiligste Dreyfaltigkeit, Sanctissima Trinitas, atis f 3.
Gott der Vater 1 Deus Pater, tris m. 3
Gott der Sohn 2 Deus Filius ii m. 2
Der heilige Geist 3 Spiritus sanctus, m. 4
Jesus der Seligmacher, Iesus. G. Voc. Abl. Jesu.
Christus der Gesalbte, Christus, i m 2
Der Schöpfer 1 Creator, oris
Der Erlöser 1 Redemtor, oris m. 3
Der Heiland, 2 Saluator, m. 3.
Die Jungfrau Maria 3 Maria Virgo, inis f 3
Die Mutter Gottes 1 Deipara, ae f. 1
Ein Erzengel 1 Archangelus, m. 2
Ein Engel 1 Angelus i. m. 2
Ein Apostel 1 Apostolus, i. m. 2
Ein Patriarch, oder Erzvater 3 Patriarcha, ae m. 1
Ein Prophet 3 Propheta, ae m. 1
Ein Martyrer 1 Martyr, yris m. 3
Ein Beichtiger, Bekenner 1 Confessor, oris m. 3
Ein Lehrer 1 Doctoris, m. 3
Ee. Jungfrau 3 Virgo, inis f. 3
Eine Wittib 3 Vidua, ae f. 1

Von

Von dem Menschen, und den Theilen des menschlichen Leibes.

Der Mensch 3 Homo, inis m. 3
ein Mann 5 Vir, i m. 2
ein Weib 5 Foemina, ae, f. 1
ein unmündiges Kind 5 Infans, tis 3
ein Knab 3 Puer, eri m. 2
ein Knäbchen 1 Puerulus, m. 2
ein junger Gesell 3 Juuenis, m. 3
ein Mädchen 1 Virgo, inis f. 3 Puella, ae f. 1
ein alter Mann 5 Senex, senis m. 3.
ein altes Weib 6 Anus, us f. 4
der Leib 5 Corpus, oris n. 3
das Haupt 5. Caput, itis n. 3
der vordere Theil des Haupts Sinciput, itis n. 3.
der hindere Theil des Haupts, Occiput, itis n. 3
der Scheitel 4 Vertex, icis m. 3
Kopfschmerzen leiden, capite dolere, c. 2 doleo, dolui
auf dem Kopfe kratzen, caput scabere c. 3 scabo, bi.
das Haupt entdecken, caput aperire, c. 4 aperio, rui, apertum.
das Haupt entdecken caput deegere; tego, tectum.
Kopf vor Kopf, in singula capita.
es ist für jeden Kopf gezahlt, singuli soluimus.
mit dem Haupte nicken, annuere; annuo, ui.
mit dem Kopfe weigern, abnuere; abnuo, ui.
du stoßest mich an Kopf, mihi caput obtundis.
die Haare 2 crines, ium pl m 3
ein langes schönes Haar 2 Caesareis, ei f. 5
das Haar auskämen, caput, capillos pectere; c. 3 pecto, pexi vel pexui, pectum.
einem die Haare scheeren, alicui capillos tondere; c. 2. tondeo, totondi, tonsum.
das Ohr 3 Auris is f. 3.
die Ohr. ausbutzen, aures purgare; c. 1 purgo, aui, atum.
ein Ohrlöffel, 4 Auriscalpium, ii n. 2.
Zuhören, aures praebere; c. 2 praebeo, bui, bitum.
das Hirn, 3 Cerebrum, i. n. 2
die Ader, 4 Vena, ae f. 1.
die Pulsader, 4 Arteria, ae f. 1
die Stirne 2 Frons, ontis f. 3
die Schläfe 2 Tempora pl. n. 3
die Oberaugbraune 2 Supercilium, lii n. 2.
die Augenlieder oder Augendeckel, Palpebrae, arum pl f. 1
die Augbraune 3 Cilium, lii n. 2
das Aug 3 Oculus, i m 2
der Augapfel 1 Pupilla, ae f. 1
mit den Augen zwitzern oder winken, nictare; c. 1 nicto, aui, atum.

Im Augenblicke, momento oculi, puncto temporis.
Einem die Augen ausstechen, oculos alicui effodere, c. 3. Fodio, fodi, fossum.
Zu stark in die Augen fallen, oculorum aciem perstringere; go, nxi, ictum.
eine Zähre 3 Lacrima, ae f. 1
Weinen, lacrimari; c. 1
ein Ballen, mala, malae f 1
die Wangen oder Backen, genuae, arum pl. f 1
die Nase 3 Nasus si m. 2
eine flache, breite Nase, wie eines Affen; nasus simius, m. 2
die Nasenlöcher, nares, narium, m; pl. f. 3
Butze die Nase, emunge nares.
Riechen, einen Geruch von sich geben, olére, c. 2
Riechen, einen Geruch merken, odorari; c. 1
der Bard 2 Barba, ae f. 1
den Bard scheeren, barbam radere; c. 3 Rado, si, sum.
ein Knäbelbard, Mystax, acis m. 3
die Lippe oder Lefze 3 Labrum, labium, i n. 2
der Mund 2, **das Maul** 5 Os, oris n. 3.
Reden, dicere; c, 3Dico, xi, ctum.
Sprechen, loqui; d. c. 3. Loquor, loquutus sum.
Ausspeyen, den Speigel auswerfen, exspuere, c. 3. Spuo, spui, sputum.
Husten, tussire; c. 4 Tussio, tussiui, itum.
der Schnupfen 1 Rheuma, atis n. 3.
Mit dem Schnupfen behaftet seyn, rheumate laborare; c. 1. aui, atum.
der Speigel 1 Sputum, i. n. 2
der Geifer 1 Saliua, ae f. 1
der Gaum 2 Palatum, i. n. 2
der Geschmack 2 Gustus, m. 4
Verkosten, gustare; c. 1 Gusto, aui, atum.
die Kehle 3 **Gurgel** 4 Guttur, uris n. 3
das Zahnfleisch 2 Gingiua, f. 1
ein Zahn, 2 Dens, tis m. 3.
Mit Zähnen zerreiben, dentibus premere: 3. Premo, pressi, pressum.
die Zähne butzen, dentes purgare; c. 1. Purgo, aui, atum.
ein Zahnstecher, Dentiscalpium, i n. 2.
die Zähne über einander beissen, dentibus frendere; c. 2
mit den Zähnen knarren, dentibus crepare; c. 1 Crepo, ui, itum.
der Kinnbacken 1 Maxilla, f. 1
das Kinn 2 Mentum, i. n. 2
das Genick 2, **der Nacken** 1 Ceruix, icis f. 3.
die Brust 2 Pectus, oris n. 3
der Busen 1 Sinus, us m. 4.
der Magen 1 Stomachus, i m. 2
der Bauch 2 Venter, tris m. 3
das Ingeweid 2 Viscera, rum pl. n. 3

Das

Das Herz 3 Cor, dis n. 3
der innere Darm 2 Intestinum, i n. 2
die Leber 3 Iecur, oris n. 3
die Lunge 3 Pulmo, onis m. 3
das Milz 2 Splen, enis m. 3
die Schulter 4 Humerus, i m. 2.
die Achsel 4 Axilla, ae f. 1
der Arm 2 Brachium, ii n. 2
der Ellbogen 1 Cubitus, i m. 2
die Hand 2 Manus, us f. 4.
die rechte Hand, manus dextera, f. 4 & 1
die linke Hand, manus sinistra, f. 4
eine Faust 2 Pugnus, i m 2
mit Fäusten auf einen schlagen, pugnis aliquem percutere; c. 3. Percutio, cussum.
Sie sind mit Fäusten hintereinander, pugnis inter se contendunt.
ein Finger 1 Digitus, i m. 2
der Daumen 1, die große Zehe, pollex, icis m. 3
der Zeigfinger 1 Index, icis m. 3
Mit dem Finger auf etwas deuten, indicare aliquid; indico, caui, catum.
der Mittelfinger, digitus medius m. 2
der Herzfinger, digitus annularis, m. 2 & 3
Einen Ring an den Finger stecken, digito annulum inserere; c. 3 Insero, rui, ertum.
den Ring vom Finger abziehen annulum e digito deducere, detrahere; c. 3 Deduxi, detraxi; deductum, detractum.
der kleine Finger 1 Digitus auricularis, m. 2 & 3
der Nagel 1 Vnguis is m. 3
der Rucken 1 Dorsum, i n. 2
die Rippe 3 Costa, ae f. 1
die Nieren, Renes, renum pl. m. 3
die Lenden 3 Lumbi, orum pl. m. 3
die Hüfte 3 Coxa, ae f. 1
das Knie 2 Genu, n. 4.
Bieg die Knie, flecte genua.
Kni fällig Gott bitten, flexis genibus Deum precari; c. 1 Precor, precatus sum.
die Kniescheibe 3 Poples, itis m. 3
die Knie biegen, poplitem flectere; c. 3 Flecto, xi, xum.
das Schienbein crus cruris n. 3
der Fuß 2 Pes, pedis m. 3
Auf den Füssen daher steigen, gehen, pedibus incedere; c. 2 incedo, cessi, cessum.
Einem mit Füßen treten, aliquem pede percutere; c. 3 percutio, cussi, cussum.
die Fußsohle 3 Planta pedis, f. 1
der Knorr am Fuße 3 Talus, m. 2
die Ferse, 3 Calx, cis m. 3
Fersegeld geben, fuga sibi consulere; c. 2. consului, ultû.
die Zehe am Fuße 3 Digitus pedis, m. 2
die Haut 2 Cutis, is f. 3
ein Bein 2 Os, ossis n. 3.
das Mark in Beinen 2 Medulla, ae f. 1

Von

Von den vierfüßigen Thieren.

Ein Thier 2 Animal, alis n. 3
Vierfüßig, Quadrupes, edis o. 3
Zweyfüßig, Bipes, edis o. 3
Eine Heerde kleines Viehes, Pecus, oris n. 3
Großviehe, Armentum, i n. 2
eine Heerde 3 Grex, egis m. 3
ein grimmisches Thier 2 Bestia ae f. 1.
ein Lamm 5 Agnus i m. 2
ein Hammel 1 Veruex, ecis m. 3
ein Schaaf 2 Ouis, is f. 3
ein Esel 1 Asinus, i m. 2
ein Ochs 3, od. Kuhe 2, Rinds 5 Bos, bouis c. 3
ein Stier 2 Taurus, i m. 2.
eine Kuhe 2 Vacca, ae f. 1
eine junge Kuhe, Iuuenca, ae f. 1
ein Kalb 5 Vitulus, i m. 2
ein Bock 2 Hircus, i m. 2
ein Geisbock Hædus. i m. 2
ein Hirsch 2 Ceruus, i m. 2
eine Hirschkuhe, Cerua, ae f. 1.
ein Kameelthier 2 Camelus, i m. 2
ein Pferd 2 Equus, i m. 2
eine Stutte 3, Mutterpferd; Equa, ae f. 1.
eine Geise 3 Capra, ae f. 1
ein Hund 2 Canis, is c. 3
ein Hündchen 1 Catellus, i m. 2
ein Jagdhund, Canis venaticus, m. 2 & 3
Jagen, venari; c. 1 Venor venatus sum
Bellen, wie ein Hund; latrare, c 1. Latro, aui, atum.
eine Gemse 3 Dama, ae f. 1
ein Kaninchen 1 Cuniculus, i m 2.
ein Panderthier oder Leopard 3 Pardus, i m 2
ein Hase 3 Lepus, oris m. 3
ein Löw 3 Leo, onis m. 3
eine Löwinn 3 Leæna ae f. 1
ein Wolf 2 Lupus, i m. 2
eine Wölfinn 3 Lupa, ae f. 1
ein Marder 1 Martes, is f. 3
ein Bär 3 Vrsus, i m. 2
ein Schwein 2. Porcus, i m. 2
ein Burgschwein, Verres, is m. 3
eine Sau 2 Sus, is c. 3
eine Maus 2 Mus, uris m. 3
ein Fuchs 2 Vulpes, is f. 3
ein Aff 3 Simius, ii m. 2
eine Aeffinn 3 Simia, ae f. 1
ein Maulwurf 2 Talpa æ f. 1
ein Tygerthier 2 Tigris, idis, f. 3
eine Katze 3 Felis, is f. 3

Von den Vögeln.

Ein Vogel 1 Auis, is f. 3
Fliegen, volare; c, 1 Volo, aui, volatum.
Singen, canere; c. 3 Cano, cecini, cantum.
Ein Flügel 1 Ala, ae f. 1.

Eine Feder 4 Pluma, ae f. 1
ein Ey 5 Ouum i n 2
die Eierschale 3 Oui testa, ae f. 1
ein Nest 5 Nidus, i m. 2
Nest bauen, nidificare, c. 1 Nidifico, aui, atum.
der Schnabel 1 Rostrum, i n. 2
Mit dem Schnabel nach etwas bicken, rostro aliquid petere; 3 Attingo, attigi, attactum.
ein Adler 1 Aquila, ae f. 1
eine Lerche 3 Alauda ae f. 1
ein Straußvogel 1 Struthiocamelus, i m. 2
eine Wasserschnepfe 4 Gallinago, ginis f. 3
eine Wachtel 4 Coturnix, icis f. 3
eine Ente 3 Anas, atis f. 3
ein Tauchentchen, Querquedula, ae f. 1
ein Kapaun 3 Capo, onis m. 3 Capus, i m. 2
ein Distelfink 3 Carduelis, f. 3
eine Fledermaus 2 Vespertilio, onis m. 3
eine Nachteule 3 Noctua, f. 1
ein Storch 2 Ciconia, ae f. 1
ein Hahn 3 Gallus, i m. 2
ein Raab 3 Coruus, i m. 2
eine Krähe 3 Cornix, icis f. 3
ein Guguck 2 Cuculus, i m. 2
ein Staar 3 Sturnus, i m. 2
ein Fasan 3 Phasianus, i m. 2
eine Krähe 3 Graculus, i m. 2
eine Fasanenhenne 3 Phasiana, ae f. 1
ein Grammetsvogel, Turdus, i m. 2
ein Kranich 2 Grus, is f 3
ein Greif 3 Gryphus, i m. 2 Gryps, yphis m. 3
ein Reyer 1 Ardea ae f. 1
eine Schwalbe 3 Hirundo, inis f. 3.
ein Wiedhopf 2 Vpupa, ae f. 1
ein Hünfling 2 Linaria, ae f. 1.
eine Amsel 4 Merula, ae f. 1
ein Weyh 4 Miluus, i m. 2
ein Spatz 3 Passer, eris m. 3
eine Gans 2 Anser, eris m. 3
ein Pfau 3 Pauo, onis m. 3
ein Rebhun 5 Perdix, icis f. 3
ein Papagey 3 Psyttacus, i m. 2
eine Atzel 5 Pica, ae f. 1
eine Taube 3 Columba, æ f. 1
eine junge Taube, Pipio, onis m. 3
eine wilde- oder Holztaube 3 Palumbes, bis m. & f, 3
ein Buchfink 3 Fringilla, ae f. 3
ein Taucher 1 Mergus, i m. 2
eine Henne 3 Gallina, ae f. 1
eine Bruthenne, Matrix gallina, f. 3 & 1

ein Wasserhun 5 Fulica, ae f. 1
ein junges Hünchen 5 Pullus gallinaceus, m. 2.
ein Zaunkönigchen, Regulus 5, i m. 2
ein Zaunschlüpferchen, Trochilus, i m, 2
eine Nachtigall 3 Luscinia, f. 1
ein Zeißchen 1 Acanthus i m. 2
ein Grunling 2 Critinella, ae f. 1
eine Turteltaube 3 Turtur, ris m. 3
ein Geyer 1 Vultur, uris m. 3

Von den Fischen.

Ein Fisch 2 Piscis, is m. 3
ein Fisch in der Muschel, die Schnecke; Piscis conchatus, 3 & 2 Concha, ae f. 1
Abschuppen, Desquammare; c. 1. aui, atum.
Einen Fisch ausweiden, ausnehmen; piscem exenterare, c. 1 Exentero, aui, atù.
Gesalzenes Fischwerk, Salsamenta, orum pl. n 2
Fischen, Fische fangen, Piscari; c. 1. Piscor, piscatus f.
ein schuppigter Fisch, Piscis squammatus, m. 2 & 3
Floßfeder der Fische, womit sie schwimmen; Pinna, ae f. 2
eine Schuppe 3 Squamma, æ f. 1
eine Muschel 4 Concha, ae f. 1
ein Fischgråt 2 Spina, ae f. 1
ein Aal 2 Anguilla æ, f. 1
ein Walfisch 2 Balæna, æ f. 1.
ein Barb 3 Mullus, i m. 2
ein Pleteiß 2 Rhombus i m. 2
ein Hecht 2 Lucius, ii m. 2
ein Karpf 3 Cyprinus, Cyprinianus, i m. 2. Carpio, onis m. 3
ein Meeraal 2 Conger, gri m. 2
ein Krebs 2 Cancer, cri m. 2
ein Meergropp 2 Gobius, m. 2 Gobio, onis m. 3
ein Frosch 2 Rana, ae f. 1
ein Hering 2 Halec, ecis f. & n. 3.
ein Bickling 2 Halec infumata, f. 3 & 1
eine Auster 4 Ostreum, ei n. 2 Ostrea, eæ f. 1
eine Bricke 3 Lampetra, Muræna, æ f. 1
eine Schnecke 3 Cochlea, æ f. 1 Limax, acis m 3
ein Stockfisch 2 Asellus, i m. 2
ein Blochfisch 2 Salpa, ae, f. 1
eine Schleye 3 Merula, ae f. 1
ein Groskopf 2 Capito, onis m. 3
eine Grundel 4 Fundulus, i m. 3
eine Persche 3 Perca, ae f. 1

ein Rothfisch 2 Rubellio, onis m. 3
Rothfärber 1 Rutilus, i m. 2
eine Schildkröte 3 Testudo, inis f. 3
eine Forelle 3 Trutra, ae f. 1
ein Lachs oder Salme 3 Salmo, onis m. 3
eine Sarbelle 3 Sardinia, ae f. 1
ein Orf 3 Orphus, i m 2

Von den Schlangen, Würmern, Ungeziefern und kriechenden Thieren.

Eine Spinne 3 Aranea, ae f. 1
der Basilisk 3 Basiliscus, i m. 2
ein Hummel 4 Fucus, i m. 2
ein Käswürmchen, eine Milbe, Schabe 2 Acarus i m 2
Die Krotte, 3 Bufo, onis m 3
das Krokodill 3 Crocodillus, i m. 2
ein Drach 3 Draco, onis m. 3
ein Schröter 1 Scarabeus, i m. 2
eine Ameiße 4 Formica, ae f. 1
eine Wespe, 4 Vespa, ae f. 1
die Wasserschlang 3 Hydrus, i m. 2 Hydra, ae f. 1
Niß von Läusen 3 Lens, lendis f, 3
eine Eydex 3 Lacertus, i. m. 2
eine Mucke, Fliege 3 Musca, ae f. 1
eine Schnacke 3 Culex, icis m. 3
eine Biene 3 Apis is f. 3
ein Bienenschwarm 2 Examen, apûm, vel. apium. n. 3
der Hönigroß 2 Fauus. i m. 2
Hönig machen, mellificare, Mellifico, aui, atum.
das Wachs, Cera, ae f. 1
eine Laus 2 Pediculus, i m. 2
eine Floh 2 Pulex, icis m. 3
eine Wanze 3 Cimex, icis m. 3
ein Salamander oder Feuerschlange 3 Salamandra, f. 1
eine Heuschrecke 3 Locusta f. 1
eine Natter 4 Vipera, ae f. 1
eine Raupe 3 Eruca, ae f. 1
ein Wurm 5 Vermis, is m. 3
ein Seidenwurm 5 Bombyx, ycis m. 3
eine Schabe, Kleidermotte 3 Tinea, f. 1 Teredo, inis f. 3
ein Goldwürmlein, Johannesvöglein; Cicindéla, ae f. 1

Von dem leblosen Dingen.

Der Himmel 2 Coelum, i n. p die Himmel, Coeli, orum m.
ein Gestirn 2 Astrum, i n. 2
die Sonne 2 Sol, is m. 3
der Mond 2 Luna, ae f. 1
ein Stern 2 Stella, ae f. 1
Scheinen, leuchten; Lucere, c. 2 Lucco, luxi.

erwärmen, Calefacere; c. 3 Calefacio, feci, factum.
die Sonne wird verfinstert, Sol deficit.
der Mond wird verfinstert, oder es ist eine Mondsfinsterniß: Luna deficit.
eine Sonnenfinsterniß 2 Solis defectus, us m. 4
ein Element, ein Urwesen 1 Elementum, i n. 2
das Feuer 1 Ignis, is m. 3
die Luft 2 Aër, ris m. 3
das Wasser 1 Aqua, ae f. 1
die Erde 3 Terra, ae f. 1
das Meer 2 Mare, ris n. 3
die Wolke 3 Nubes, is f. 3
der Nebel 1 Nebula, ae f. 1
Heiteres Wetter 1 Temporis serenitas, atis f. 3
das Ungewitter 1 Tempestas, atis f. 3
ein Sturmwind 2 Meersturm; Procella, ae f. 1
ein Platzregen 1 Imber, bris m. 3
der Regen 1 Pluuia, ae f. 1
ein gelinder Regen, 1 Pluuia tenuis, f. 1 & 3
ein Hagel 1 Grando, inis m. 3
der Frost 2 Gelu, u n. 4
das Eis Glacies, ei f. 5
der Reif 2 Pruina, ae f. 1
der Schnee 2 Nix, niuis f. 3
der Morgenthau 2 Ros, roris m. 3
der Wind 2 Ventus, i m. 2
Guter günstiger Wind, Ventus secundus, m. 2
Widriger Wind, Ventus aduersus.

das Wetter 1 Aura, ae f. 1
der Donnerkeil 2 Fulmen, inis n. 3.
der Blitz 2 Fulgur, uris n. 3
der Donnerknall 3 Tonitru, n. 4
die Finsterniß 2 Tenebrae, arum pl. f. 1
ein Fluß 2 Fluuius, uii m. 2 flumen, inis n. 3
ein See 3 Lacus, us m. 4
ein Bach 2 Riuus, i m. 2
ein Weyer 1 Stagnum, i n. 2
ein Brunn 3 Fons, fontis m. 3
eine Brunquelle 2 Ursprung 2 Origo, inis f. 3 Fons, fontis m. 3
ein Reich 2 Regnum, i n. 2
eine Landschaft 5 Prouincia, ae f. 1
eine Stadt 2 Vrbs, bis f. 3
eine Vorstadt 2 Suburbium, ii n. 2
ein Dorf 5 Pagus, Vicus, i m. 2
ein Schloß 5 Castellum, i n. 2
eine Vestung 3 Arx, arcis f. 3
ein Berg 2 Mons, tis m. 3
ein Thal Vallis, is, f. 3
eine Insel, 4 Insula, ae f. 1
eine Klippe, 3 Rupes, pis f. 3
ein gäher, hoher Steinfelß Rupes praerupta, f. 3 & 1
Ufer, Gestatt eines Flußes, Ripa, f. 1
eine Brücke 5 Pons, tis; m. 3
ein Schiff 3 Nauis, is f. 3.
zu Lande und Wasser reißen, Terra marique deambulare; c, 1 Deambulo, aui, atum.
Schiffen, zu Schiffe, oder Wasser

ser

ser fahren, Nauigio, vehi, c. 3 Vectus sum.
Schiffbruch leiden, Naufragium facere; c. 3 feci, factum.
ein Port, ein Seehafen, Portus, us m. 4
vom Lande abdrucken, vom Gestatte abfahren, E portu soluere: c. 3 Soluo, solui, solutum.
das Schiff anländen, Adpellere: c. 3 Adpello, adpuli, adpulsum.
Anländen, in den Port oder Hafen einlaufen; Portum tenere; c. 2. Teneo, tenui, tentum.
ein Schöpf- oder Ziehbrunn, 3 Puteus i m. 2
das warme Bad 5 Thermae, arum. p. f. 1
Sauerwasser 1 Acidulæ, pl. f. 1
eine Pfütsche, 3 Palus, udis f. 3
das große Weltmeer 2 Oceanus i m 2
Scheidwasser: Aqua fortis, f. 1 & 3

Von dem Felde.

Das Feld 5 Rus, ruris n. 3.
auf dem Lande wohnen, herumziehen, Rusticari c. 1 Rusticor, atus sum.
ein Bauer 4, ein bäurischer Mensch; Rusticus. ci. Rusticanus, ni m. 2
das ebene Feld, der Boden, oder die Ebene; Planities, ei f. 5
ein Acker 1 Ager, ri m. 1
ausgewachsener Saamen 1 Seges, etis f. 3
das Feld bauen, agrum colere c. 3 Colo, colui, cultum.
Zackern, pflügen, Arare, c. 1 araui, auatum
der Pflug 2 Aratrum, i n. 2
Säen, den Saamen auswerfen; Serere, c. 3 sero, seui, satum.
Eggen, die Erdschrollen zerbrechen; Occare, c. 1 Occo, occaui, atum.
die Früchte zusammen lesen, Fruges colligere, c. 3 Colligo, egi, ectum.
Abmehen, Metere, c. 3 Meto, messui, messum.
Wein lesen, Herbst halten; Vindemiare, c. 1 Vindemio. aui, atum.
ein Baum 2 Arbor, oris f. 1
ein Wald 5 Silua, ae f. 1
ein Wald mit hohen Bäumen Silua alta, ae f. 1
ein holzreicher Wald, silua caedua, ae f. 1
ein Wäldchen, kleiner Forst, Siluula, ae f. 1
ein Dornstrauch 2 Dumus, i m. 2
eine Wiese 2 Pratum, i n. 2
ein Weinberg 2 Vinetum, i n. 2
ein Obstgarten, Pomarium, ii n. 2
der Winzer 1 Vinitor, oris m. 3

Von dem Getreide.

Das Getreid 2 Frumentum, i n. 2
eine Aehre 3 Spica, ae f. 1
die Spitze 3 an den Aehren, Arista, ae f. 1
der Weizen 1 Triticum, i n. 2
der Haber 1 Auena, ae f. 1
die Gerste 3 Hordeum, i n. 2
der Reis 2 Oryza, ae f. 1
die Erbse 3 Pisum, i n. 2
die Bohne 3 Faba, ae f. 1
die Linse 3 Lens, tis f. 3
Das Mehl knetten, Farinam subigere; c. 3 subigo, subegi, subactum,
die Kleyhe 3 Furfur, uris m. 3
die Spreue 5 Lalea, eae f. 1
der Halm 2. Culmus, i m. 2
der Saamen 1 Semen, inis n. 3
die Erndte 3 Messis. is f. 3
eine Garbe 3 Manipulus, i m. 2
eine durchgetriebene Erbsensuppe 3 Ius (Iuris) e pisis tritis, n. 3. pulmentum pisorum, n. 3
das Unkraut 5 Lolium. ii n. 2
das Meel 2 farina, ae f. 1
Getreid mahlen, Frumentum molére; c. 3 Molo, molui, molitum.
eine Mühle 3 Pistrinum, i n. 2
das Semmelmehl 2 Pollen, inis n. 3
der Zehend 3 Decima, decuma, f. 1
den Zehenden bezahlen, Decumam soluere; c. 3 Soluo, solui, solutum.
den Zehenden einsammeln, Decimas colligere. c. 3 Colligo, collegi, collectum
der den Zehend giebt, Decumanus, i m 2

Von der Mahlzeit, und dazu gehörigen Dingen.

Speisen, Cibum sumere, c. 3 sumo, sumsi, sumtum.
Essen, Comedere, c. 2 commedo, comedi, comestum.
Trinken, Bibere, c. 3 bibo, bibi bibitum.
Gieb mir zu trinken, Da mihi potum.
Ich bringe dir es zu, Tibi propino, are; c. 1 aui, atum.
Ich kann keine Butter essen Butyro non vescor. c. 3
ein Vesperstuck 2 Merenda, ae f. 1
zu Nacht essen, Coenare; c. 1 Coeno, aui, atum.
ein Nachtmahl oder Abendessen Coena, ae f. 1
Laßt uns ein Frühe = oder Vesperstück einnehmen, Eamus ad ientaculum, ad merendam.
Man ruft uns zum Mittag- oder Nachtessen, Ad prandium, ad coenam vocamur.

Früh-

Frühstücken, Ientare, c. 1 iento, aui, atum.
ein Frühstück 2 Ientaculum, i n. 2
zu Mittage essen, Prandere; c. 2 prandeo, andi, ansum.
das Mittagmahl 2 Prandium, ii n. 2
ein Vesperstück einnehmen, Merendam sumere; c. 3 sumo, sumsi, sumtum.
der Hunger ist der beste Koch, Optimum condimentum fames.
Der Krug 2 Vrceus, ei m.
der Becher 2 Scyphus, i m. 2 Poculum, i n. 2
das Brod 2 Panis, is m. 3
die Rinde 3 Crusta, ae f. 1
die Suppe 3 Offa, ae f. 1
das Gemüß 2 Olus, eris n. 3
Spargel 4 Aspargus, i m. 2
der Braten 1 Assatura, ae f. 1
das Fleisch 2 Caro, carnis f. 3
Rindfleisch 2 Caro bubula, f. 3
Kalbfleisch, Caro vitulina
Lammfleisch Caro agnina.
Schöpsfleisch 2 Caro haedina.
Schweinfleisch Caro porcina.
gebratenes Fleisch assata caro
ein Spanferkel 1 Porcellus, i m. 2
gesottenes Fleisch, Cocta caro, elixa.
der Schinke 3 Perna, ae f. 1
der Speck 2 Lardum i. n. 2
eine Wurst 2 Farcimen, inis n. 3
eine Bratwurst 2 Lucanica f. 1
eine Blutwurst 2 Tormentilla ae f. 1

Hungern, hungrig seyn; Esurire, c. 4 esuriui, itum.
einen Eckel an Speisen haben, Cibos fastidire; c. 4 Fastidio, diui, itum.
das Tischtuch 5 Mappa, ae f. 1
der Teller 1 Orbis, is m. 3
das Serviet 3 Mappula, ae f. 1
die Schüssel 4 Patina, ae f. 1
der Löffel 1 Cochlear ris n. 3
das Messer 1 Culter, tri, m. 2
die Gabel 4 Fuscinula, ae f. 1
Trinkglas 5 Poculum, i n. 2
Wildpret 2 Ferina, ae f. 1
Butter 1 Butyrum, i n. 2
der Käs 2 Caseus, ei n. 2
das Ey 5 Ouum i m. 2
der Eyerkuchen 1 Laganum. i n. 2
Kuchen 1 Placenta, ae f. 1
der Salat 2 Lactuca, ae f. 1
der Nachtisch 2 Cupediae, arum pl. f. 1
die Nudel 4 Turunda, ae f. 1
das Obst 2 Poma, orum n. 2
das Confekt 2 Bellaria, ium pl. n. 3
der Wein 2 Vinum, i n. 2
rother Wein, Rubrum vinum.
Kräuterwein, Vinum medicatum.
der Most 2 Mustum, i n. 2
das Bier 2 Cereuisia, ae f. 1
Kaffee, Potus arabicus.
Thee, Potus sinicus
eine Kanne 3 Cantharus, i m. 2
eine Flasche 4 Lagena, ae f. 1
eine Maas 2 Mensura, ae f. 1
ein Glas 5 vitrum, i n. 2

eine Leberwurst, Tomaculum.

Theeschaal 3 Scuttella, ae f. 1

Von den Kleidern.

Ein Kleid 5 Habitus, us m. 4
eine Weste 3 Vestis, is f. 3
die Hosen Femoralia, ium n. 3
Strümpfe 2 Tibialia, ium n. 3
die Strümpfbänder, Ligamina n. 3 tibialium.
der Schuh 2 Calceus, i m. 2
die Schuhschnalle 2 Fibula f. 1
der Stiefel 4 Ocrea, ae f. 1
der Pantoffel 3 Crepida, ae f. 1
das Schnupftuch 5 Strophiolum, i n. 2
der Aermel 1 Manica, ae f. 1
ein Armband 5 Armilla, ae f. 1
der Ring 2 Annulus, i m. 2
der Kamm 2 Pecten, inis n. 3
eine Mütze 3 Mitra, ae f. 1
das Hemde 5 Indusium, ii n. 2
das Ohrengehäng 2 Inauris, is f. 3
die Halsbinde 3 Collare, is n. 3
das Halsband 4 Monile, is n. 3
das Halstuch 5 Supparus, i m. 2
der Fächer 1 Flabellum, i n. 2
der Handschuh 2 Chirotheca, ae f. 1
der Mantel 1 Pallium, ii n. 2
der Hut 2 Pileus, ei m. 2
die Kehrbürste 3 Scopula, ae f. 1

Von der Stadt und ihren Theilen.

Die Mauer 4 Murus, i m. 2
das Thor 2 Porta, ae f. 1
die Gasse 3 Platea, ae f. 1
der Hafen 1 Portus, us m. 4
das Schloß 5 Arx, arcis f. 3
die Vestung 3 Fórtalicium n. 2
der Wall 2 Vallum, i n. 2
der Graben 1 Fossa, ae f. 1
der Markt 2 Forum, i n. 2
der Thurm 2 Turris, is f. 3
das Pflaster 1 Stratura viarum f. 1
die Besatzung 3 Praesidium, ii n. 2
der Bürger 1 Ciuis is m. 3
das Rathhaus 5 Curia, ae f. 1
die Kirche 3 Templum i n. 2
das Kloster 1 Monasterium, n. 2
der Schulz 3 Praetor, ris m. 3
die Vorstadt 2 Suburbium n. 2

Von dem Hause und seinen Theilen.

Der Pallast 2 Palatium, ii n. 2
der Spiegel 1 Speculum, i n. 2

die Hausthüre 3 Ianua, ae f. 1
das Wirthshaus 5 Diuersorium, ii n. 2
der Schlüssel 1 Clauis, is f. 3
das Schloß 5 Sera, ae f. 1
das Zimmer 1 Cubiculum, i n. 2
das Gewölbe 5 Testudo, inis f. 3
der Gang 2 Pergula, ae f. 1
die Stube 3 Hypocaustum, i n. 2
der Schrank 2 Armarium, n. 2
ein Kleisterkasten 1 Arca vestiaria, f. 1
der Schubkasten 3 Scrinium, ii n. 2
die Kiste 3 Cista, ae f. 1
der Saal 2 Aula, ae f. 1
der Vorhof 2 Atrium, ii n. 2
das Bett 5 Lectus, i m. 2
der Strohsack 2 Stramentum, i n. 2
die Bettdecke 3 Stragula, ae f. 1
die Kammer 1 Cubiculum,
der Ofen 1 Fornax, acis f. 3
die Kuche 3 Culina, ae f. 1
der Keller 1 Cella, ae f. 1
der Stall 2 Stabulum, i n. 2
der Boden 1 Pauimentum, i n. 2
das Fenster 1 Fenestra, ae f. 1
die Stiege 3 Gradus, m. pl. 4
die Treppe 3 Gradus, us m. 4
der Abtritt 2 Secessus, m. 4
das Dach 5 Tectum, i n. 2
eine Bank 2 Scamnum, i n. 2
der Stuhl 2 Sedile, is n. 3
ein Leuchter 1 Candelabrum, n. 2
das Licht 5 Candela, ae f. 1
die Lichtputze 2 Emunctorium ii n. 2
die Zange 3 Forceps, ipis f. 3
das Bettuch 5 Lodix, icis f. 3
der Vorhang 2 Conopeum, i n. 2

Von der Küche und dem Küchengeräthe.

Der Heerd 2 Focus, i. m. 2
ein Topf 2 Olla, ae f. 1
das Holz 5 Lignum, i n. 2
die Kohle 3 Carbo, onis m. 3
der Brand 2 Titio, onis m. 3
der Feuerstein 2 Silex, icis m. 3
der Schwefel 1 Sulfur, uris n. 3.
der Tiegel 1 Olla f. 1
der Bratspies 2 Veru n. 4
die Spicknadel 4 Lardarium, ii n. 2
der Rost 2 2 Craticula, ae f. 1
das Feuer 2 Ignis, is m. 3
die Pfanne 3 Sartago, inis f. 3
das Scheitholz 5 Lignum sectum. n. 2
die Asche 3 Cinis, cineris m. 3
das Feuerzeug 2 Ignitabulum, i n. 2
der Zunder 2 Fomes, itis m. 3
der Blasebalch 2 Follis, is f. 3
der Kessel 2 Lebes, betis m. 3
der Bratenwender 2 Automarum i n. 2
der Dreyfuß 2 Tripus, odis f. 3

der

der Schaumlöffel 1 Ligula f. 1
der Besen 1 Scopae, arum pl. f. 1
das Reibeisen 1 Radula, ae f. 1
der Mörsel 1 Mortarium, ii n. 2

Vom Garten, von den Blumen, Früchten und Bäumen

Der Garten 1 Hortus, i m. 2
der Gärtner 1 Hortulanus m. 2
die Zwiebel 4 Cepa, ae f. 1
die Petersilge 3 Petroselinum, i n. 2
die Blume 1 Flos, oris m. 3
die Lilien 1 Lilium, ii n. 2
die Rose 3 Rosa, ae f. 1
die Tulpe 3 Tulpa, ae f. 1
der Apfelbaum 2 Pomus i f. 2
die Pflaume 3 Prunum, i n. 2
der Weinstock 2 Vitis, is f. 3
die Mandel 4 Amygdalum, n. 2
die Kirsche 3 Cerasum, i n. 2
das Maulbeer 2 Morum, i n. 2
der Salat Lactuca, ae f. 1
das Kraut 4 Herba, ae f. 1
der Körbel 1 Cucurbita, ae f. 1
die Nelke 3 das Negelchen 1 Caryophyllum. i n. 2
das Veilchen 1 Viola, ae f. 1
der Baum 2 Arbor, oris f. 3
die Birne 3 Pirum, i n. 2
der Pfirsch 2 Persicum, i n. 2
die Nuß 2 Nux, nucis f. 3
das Blatt 5 Folium, ii n. 2
die Feige 3 Ficus, us f. 4.
die Kastanie 3 Castanea, ae f. 1
ein Pilz 2 Fungus i m. 2
das Erdbeer Fragum, i n. 2

Von der Zeit.

Die Zeit 3 Tempus, oris n. 3
das Jahr 2 Annus, i m. 2
die Woche 3 Hebdomada, ae, f. 1
die Stunde 3 Hora, ae f. 1
der Morgen 1 Mane n.
der Abend 3 Vesper, ris m. 3
die Morgendämmerung 3 Diluculum, i n. 2
Sonntag 2 Dies Dominica.
Dienstag 2 Dies Martis
Donnerstag, Dies Iouis.
das Jahrhundert 2 Saeculum, i n. 2
der Monat 2 Mensis, is m. 3
der Tag 2 Dies, ei m. 5
die Minute 3 Minutum, i n. 2
der Mittag 2 Meridies ei m. 5
die Nacht 2 Nox, noctis f. 3
die Abenddämmerung 3 Crepuscuculum, i n. 2
Mondtag 2 Dies Lunae.
Mittwoche 3 Dies Mercurii.
Freytage 2 Dies Veneris.
Samstag, Dies Sabbathi.

Die vier Jahrszeiten.

Frühling, 2 Ver, veris n. 3
Herbst 2 Autumnus, i m. 3
Sommer 1 Aestas, atis f. 3
Winter 2 Hiems, hiemis f. 3

Die vier Weltgegenden.

Ost oder Sonnen Aufgang, Oriens, entis m. 3
West oder Sonnen Untergang Occidens, entis m. 3
Süd oder Mittag, Meridies, ei m. 5
Nord oder Mitternacht; Septentrio, onis m. 3

Die vier Welttheile.

Asien, Asia, f. 1. liegt gegen Morgen.
Afrika, Africa f. 1 liegt gegen Mittag.
Europa, Europa f. 1 gegen Norden.
Amerika, America f. 1 gegen Abend.

Die Alter des Menschen.

Die Kindheit 3 Infantia, ae f. 1
Das Knabenalter 1 Pueritia ae, f. 1
Das anwachsende Alter, Adolescentia, f. 1
die Jugend 3 Iuuentus, utis f. 3
Das männliche Alter, Aetas virilis f. 3
Das hohe Alter, Senectus, utis f. 3

Von den Metallen und den Farben.

Das Gold, 2 Aurum, i n. 2
das Bley c Plumbum i n. 2
das Eisen 1 Ferrum, n. 2
das Staal Chalybs, ybis m. 3
das Queckfilber, Hydrargyrum.
Blau, Glaucus, a, um.
Roth, Ruber, rubra, rum.
Grau, Canus, a, um.
das Silber 1 Argentum, i n. 2
das Zinn 2 Stannum, i n. 2
das Kupfer 1 Cuprum, i n. 2
das Aerz 2 Aes, aeris n. 3
Grün, Virdis, e.
Braun, Fuscus, a, um.
Himmnlblau, Caeruleus, a, um.
Schwarz, Niger, a, um.

Sachen die man bey dem Schreiben nöthig hat.

Das Schreibpult 2 Pluteus, ei m. 2
ein Buch Papier, scapus chartarum. m. 2

ein

ein Bogen Papier, Folium, die Dinte 3 Atramentum, n. 2
das Schreibzeug 2 Graphiaria theca f. 1
das Streusand 2 Puluis scriptorius, ueris, ii m. 3 & 2
das Lineal 2 Regula, ae f. 1
das Licht 5 Lumen, inis n. 3
eine Feder 4 Calamus, i m. 2
das Dintenfaß 5 Atramentarium, ii n. 2
das Federmesser 1 Cultellus graphiarius, m. 2
die Scheere 3 Forfex, icis m. 3
das Siegellack 2 Cera hispanica, ae f. 1

Von allerley Handwerken und Handthierungen.

Ein Becker 1 Pistor, oris m. 3
ein Koch Coquus, i m. 2
ein Schuster 1 Sutor, oris m. 3
ein Fischer 1 Piscator, m. 3
ein Uhrmacher 1 Horologiarius, ii m. 2
ein Arzt 2 Medicus, ci m. 2
ein Zimmermann 5 Faber lignarius, m. 2
ein Gärtner 1 Hortulanus, i m. 2
ein Büttner 1 Vietor, oris m. 3
ein Buchhändler 1 Bibliopola, ae m. 1
ein Kupferstecher 1 Calcographus, i m. 2
ein Maler 1 Pictor, oris m. 3
ein Barbierer 1 Tonsor, ris m. 1
ein Peruckenmacher 1 Concinnator, oris m. 3 capillorum.
ein Bader 1 Balneator, is m. 3
ein Drechsler 1 Tornator, m. 3
ein Metzger 1 Lanio, onis m. 3
ein Sailer 3 Restio, onis m. 3
ein Müller 1 Molitor, ris m. 3
ein Schmied 1 Faber ferrarius m. 2
ein Schneider 1 Sartor, ris m. 3
ein Wirth 2 Caupo, onis m. 3
ein Apotheker 1 Pharmacopola, ae m. 1
ein Wundarzt 5 Chirurgus, i m. 2
ein Schlosser 1 Serarius, ii m. 2
ein Huther 1 pileo, nis m. 3
ein Einsiedler 1 Eremicola, m. 1
ein Buchdrucker 1 Typographus, i m. 2
ein Buchbinder 1 Bibliopegus i m. 2.
ein Goldschmied, 3 Aurarius faber, m. 2
ein Büchsenmacher 1 Sclopetarius, ii m. 2
ein Glockengießer aeri campani fursor, oris m. 3
ein Bierbrauer 2 Cereuisiarius, ii. m. 2

ein Glaser 1 Vitriarius, ii m. 2
ein Maurer 1 Murarius, ii m. 2
ein Sattler 1 Ephippiarius, m. 2
ein Kaminfeger 1 Purgator, oris m. 3 caminorum.
ein Kammerdiener 1 Cubicularius, ii m. 3
ein Laufer 1 Cursor, oris m. 3
ein Thorwerter 1 Portarius, ii m. 2
ein Soldat 3 Miles, itis m. 3
ein Weltgeistlicher 1 Clericus, ci m. 2
ein Mönch 3 Monachus i m. 2
ein Schuhflicker 1 Veteramentarius, ii m. 2
ein Leinweber 1 Linteo, m. 3
ein Häfner 2 Figulus, i m. 2
ein Wagner 1 Carpentarius, ii m. 2
ein Kutscher 1 Rhedarius, m. 2
ein Küchenjung 3 Sublingio, onis, m. 3
eine Köchinn 3 Coqua, ae f. 1
eine Wäscherinn 2 Lotrix, tricis f. 3
ein Kammermägdchen 1 Ornatrix, tricis f. 3
eine Magd 2 Serua, ae f. 1

Von verschiedenen Ständen.

Der Pabst 2 Papa, ae m. 1
der Bischof 2 Episcopus, m. 2
der Fürst 3 Princeps, cipis m. 3
der Graf 2 Comes, itis m. 3
der Edelmann 5 Nobilis, m. 3
der Bauer 4 Agricola, ae m. 1
der Kaiser 1 Imperator, m. 3
der König 2 Rex, regis m. 3
der Herzog 2 Dux, ducis m. 3
der Freyherr 3 Baro, onis m. 3
der Bürger 1 Ciuis, is m. 3
der Bettler 1 Mendicus, i m. 2

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Holl, Philipp Joseph

Rudimenta novissima neueste Grundlegung zur deutschen & lateinischen Sprache

Bamberg ; Wirzburg 1788

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- H 1089
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11251808-7
VD18 14871564-003